Hs. 1193

BIBL. BUNGENSIS MS. 471

Unsere freundliche hochgeborne Fürsten, gnedige
liebe Herren, auf das jüngst beim Tag
zu Speyer gnedigen Fürsten
beim Herrn Churfürsten zu Sachsen, Ihr Ld.
freundlichen Schreiben, Ihre Ld. uns
gethane Schrifft, Anbringung betreffend, Ihre Ld.
bis gnedigen weitern Abschaids
bei die andern acta Registrirung, und das
andere begehrt, unser Meinung gnedi-
glich zuschicken lassen, thun wollen
hierauf Euer Ld. freundlichen gnedigen und
fr. gnedigen Meinung lassen,
Cassell am 21 Maij Anno 1555.

Underthenige
Landgraf zu Hessen
Rath zu Cassell

Durchlauchtigster Hochgeborner Fürst, gnä-
digster Herr,

Dieweil Ob. Fürst-
licher Anwalt, dem gebetenen und von Fürstl.
Anwalt benenten Commissarien Cum Conclusor
Fürgelassen, und darüber meinem vorigen
Anbringen die Zeug Fürst der Verwan-
delung meiner Vorschlossen, wenig Fürs
Fürhaltung der Mißhelligkeit solches angezogenen
Prozess, Vermelden soll, Das Klagen mehr
Fürst, sich mit verlaglen Processen, ab-
heit, und Ferrern Verzug, dass solcher ge-
stalt, nach beschehenem, absonderung vergangen
Fürnehmen wenden solt

Dieweil Ob. Fürstlicher Anwalt,
sein gnädigster Fürst und Herr, Principall,
Fürsetzen thun gesetzt, vermeint, sein Lands
Sachen were zu Verkürzung Zeit und Spesen
nützer abgestellt dieser Fürsetzlichen Ver-
hör, und Fürsetzen klar vorhin sein soll,

sich dessen mit beylagen Urkunden,
zu rechter gelegenheit gnedigklich vergleichen,

Zum anderen, das Adimendi halben, bitt
fürstlicher anwalt gepetten, was billich
ist, Das das gericht gestalt ihme
redenlich abgetragen werde,

Zum Dritten, Das die beiden Arbitrel
dieses dem fürm Convicium geben, Innerhalb
zweyen wochen gerechnet Termin,
Nemlich dem wenigsten fünff Personen,
Solemschen anwalt, sollen vberschicken
Wannen, Ist oberstlicher anwalt anfangs
zu finden, Das das fürstlich Solemsche An-
walt seinem verbieten nach, gleicher Ge-
stalt vngegangen,

Zum Vierdten, Wenn Langlichem, Samel

Unser freundlich, lieb und wunderschön Dienst, lieb
auch etwas zuvor liebe und gute Verwandten,
Diener, Hochgeborene, Durchlauchtige Fürs,
freundliche liebe Vettern, Oheim, und gute
Herr Herren, Sie wissen sich E. L. L. und
Fürstliche Gnaden, freundlich, und gnedig.
lich zu innern, Das wir dieselben, die
Tänzer, Dun Jahren, die Feuertäger Schützen
wenig Zeit, Ehe das Bund Fürsten,
Und andere, so ihre Gnaden Verwandt, Ver-
wandt, nach Inhalt des Heiligen Reichs
Ordnungen, für Nächsten benennt, Und er-
wählt, Darauf Sie E. L.
Und L. B. sich mit dem Fischerischen
Amt, freundlich, und gnedig beladen
haben, Welche Anstellung wir wohl
für nöthig und Heiligen Reichs Ordnung
Inner halb Jahrs sind, Wo E. L. und
L. B. endlich sind vierteljährlich, und
Ihre Anschläge vernehmen wollen, Wir

wie aus dessen vnd sonderbrieffen alles
mit mancher Vorgliffen sachen) So
ist das gleitsgewerb das Herr Wernher Schenk
vnd gebrüder die sache nach Innsprugg gehen
hat aus dem wegen jetzo vnnöthig:
dieweil jm dryzehenden tag, nit wol mögen
zuhanden kommen,

Dieweil wir nun diese spenittigen verzugen
vnd gebrechen, Vnnss nun gebrieffnen
Ordens, gegen vnderthanen gehen, Vnnd
aber gleitsgewerb vnnser brüder nothürfft
wesendet, Das Wir nach gehabter rathschlag
endtlichs die jnn Rechts angezogenen
brieffliche verthundo Vor dem tumben
commissario mit dem Originalen Colla,
tionirt aus lebendige zeugen, brieflich
abgefertt, Vnnd gegen der anklager excipirt
Vnnd replicirt wegen,

Do sa.
chen wir zuerkennen, nachdem die
angetzogenen processe, Vnnd damit

Die Hertzogen zu Sachssen gebrüder

Unsere freundtliche dienst sambt was wir liebes
und gutes vermögen, zuuor, Hochgeborner furst, freundtliche liebe
Vetter, Vater, Sohn und Schwager, Auch Adel.
geborner, lieber getreuer, Als E. L.
und Ir von uns itzo geschrieben, Dem, sachsen
der Hertzogen Ordnung gemeß, halten, Vnd das
doch fürnehmen, Vnd anders so aber vorge-
nommen, verhindern, Darumb
E. L. und Ir uns, vereinigen als freche
Rauber anzugreifen, hie vber zu wissen thun,
Vnd vermelden, Darauff wir uns
aus mit den unsern dende bedacht,
Vnd ab wol die vnsern, heut be-
nandter vnthatlichkeit dermassen Ankunft,
für uns endlich hat sollen vorhindert wor-
den, als sich denn E. L. und Ir, uns
des genedigklich mit mehrerer Vorgleichung,

Do aber der solliche Verbleiben, derselben
halben [illegible] sich ferner beweigert, und widerlegen, die in gemelten
sachen Abgetragenen Innderungen nach
irm Vermögt Fürgebrachten Grundsätzen,
zuerhalten, Mit Freundlicher Bitt Grundsätz
thunlich zu, Und damit nach solcher Ver-
langt Entschaidung, durch die gedachten
Commissarios, um die Ihrem ersten
ferneren Commissarien dem fürder-
lichsten angesetzten Zihl Tag, Und
weiter Im verfahren, wie sich gebüret
Fürsehung, so Solches Ihnen
Vermögen,

Und was dem Vnd, das freundlich, Und gnedig und
Fürzunemen, sind auch freundlich Und
gnedigk geneigt, [illegible] Und nach-
barlichem, Und gnedigem gefallen
thun[illegible] sachen, die fürgenomne Zihl
Entschaidung, Do solt uns nit mangel

gewest sein, die Cummissionen auff die jn an-
benanten Cummissarien itzo alls bald ausge-
hen lassen, Wil wir aber mit
E. L. Vnd vnsern pfarrherrn, alhier, vnd
ausserhalb Vnsers vermeinten sachen
antreffen, Do hat vns dasselbe nicht ge-
fallen wollen, Wir wollen aber
solche Cummissionen zu seiner zeit
ausgehen lassen, vnd wir aber sehen,
wie sich itzigen lauffs geberet, hinderstellig
wissen,
Das haben wir
E. L. vnd vnsern hinwiderumb nicht ver-
halten wollen, Vnd stehen E. L.
freundlich zu dienen, vnd sind mit gu-
den willen gegen E. L. wol geneigt, Datum den xxvi-
Septembris Anno 18 Lo

Die Hertzogen zu Sachsen
gebrüder

Der Landgraff zu Hessen vnd Friedrich Marg:
zu Brandenburg

Wir vberschicken euch aus ihrer bei uns gewesen
damit unser freundlicher lieber Vetter, Vater
und Schwager, der Landgraffe zu Hessen,
neben seinen Rätzugnossen vom Solms, der
Hanauischen Regierung bei sich haben, der
das Werk Friedensachen, an uns gelangt
auch was wir S. L. und Ihr, deshalb
darauff für antwort gegeben,
Dieweil wir uns nun, in derselben vertrag
die Commissarien aus der in dem acten
benante Commission, ausgehen sollen
wir in darumb gebeten haben,
Do
begunnen wir, in welcher gedachte acten
selbsbeila für die Hand nehmen, und
ehemelte Commissarien, an die Commissa-
rien, darumb schreiben, und Solms er-
suchen, in gebührlicher form stellen und
Vns zuschicken, die wollen wir ihnen
zusehen, auch zu siegeln, und den kunden
an gehörigen ort zu uberschicken lassen

Wissen, Und thun dann auf Unsers
weniges, Das uns

[illegible] / die wollen E. L. gnedig
[illegible] / und nach vermugung der
[illegible] / [illegible] / die Sylen
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / die sie zu gesetzen
[illegible] / [illegible]

Weil aber die Letzte Artickel
dert, das zum Jehen Commissarien
Jeder theil Artickel wie sie die zugelegt
und Innenweisen sich zugetragen haben,
Abzuschreiben die zugelegten Copien, die
sie mit dem Originalien stellten, und
Confrontirung wollen, lassen, mit Ab-
schrift wenden, So haben wir trost-
lern, sie Jeder in sonderlich Gemach
Innerwarten, und darauf schreiben
lassen, Welchen Commissarien vor-
gesetzt, Solches wenden E. L. V.
auf gnedigst Inen fürderlichen Hende
den der Jungen gesetzten Commissarien

an gehörige rumb vnd vmbgelegene gerichtlichs
bäuselam, Datum Anno

Lieber Vetter

Unser freundlich dienst, sambt was wir liebs
vnd gutts vermögen, haben wir ewer freundt
freundlicher lieber Vetter, Vatter, vnd schwa-
ger, auch gnedige Herren, Wolgeborner vnser
lieber getreuer, Darauf wir vns
Vrlangst gegen E. L. vnd dero, alle vberfelt
aus vns gehorsams schreiben, freundlich vnnd
gnedigklich zu bolanen, die gerechtsam, vnnd ge-
bietenden Temporalis blaff vnnd vor-
nuge Vns vorgetragener Jurisdiction In
streittiger verstehung stunden, Ist E. L.
vnnd vns, als Erbschutzes halben, an dem
Closter Frauenaltz, aus die vnsrigen Com-
missarien freundtlich zu vorhören, vnd

Ich bend vnd pitt, Fürsichtig,
Sie haben vnser Ordnung also ihren Commissarien
vnd vberantwurten Ich bend vnd pitt dann
die Commissarien, jeetzo ober den Fürgang
Clags vnnser Ordnung vberschlagen werden, bed
mit der Commission, In sonderheit Fürge-
stellet, vnd vberantwortet werden, vnser
Fürsichtig Vorsichtigkeit dem, Vnd wenden
Ich bend die, solliche Vnderschiedne
hus dem gehorsame nach, weiter Fürder
nehmen, lassen, vnd die Commissarien
sich vnnsers Gnädigen Herrn Mt: vnd der heiligen
Reichs ordnung darauff gemess, vnd Fürder
haben, endlich Fürerhalten, vnnd Fürder
Fürgang weisen, Welches wir
Ihnen bend nicht, sonnderlichen bend gne-
digen vnnsers mit wollem hertzen
Vnd synde Ich gemeinlich Fürder
dienen, vnd nicht mit gnaden, vnd
Gutem genegt v

Jm Jahr Christi Geburt 1555 den Montag nach
Laetare Anno Domini
1555.

Gebrüder

Landgraff Philips zu Hessen,
Und Graff Friedrichs Magnus zu Jsenburg

Von Gottes gnaden, Wir Johann Friedrich
der eltere Johanswilhelm, Und Johannfriedrich
der jungere, Gebrüder, Hertzogen zu Sachssen,
Landgrafften Jm Düringen Und Marggrafen
zu Meissen, Entbieten dem Wirdigen Unsern
Lieben Andechtigen, Herr Johan Christian
Canonico zu Fritzlar Unsern gnedigen Lieben,
Gebe Lieber Andechtiger, Wir Nachdem sich zu
zeitten, Und Gebrechen zutragen wollen

Solchen

Constituirtem Anwaldem, zu brauch,
Wann dann der Fiscal Anwalt der Not-
turfftige erbetenner Beweisung vom Ge-
richt angesetzter Tag verstrichen, auch
der Partheyen Schrifftlicher Verhörem, Im
Original Rechtliche Producirte Scripturen,
Dargegen der Collationirten, und Pertz-
tigirten, Auch der andern Commissarien
rechter Reiffer anordnung nach, Alles das
jenigem was etwas rechts mit sich bringt, und
die Schrifftlichen Verhörem, mich recht
aus gesetzt, Hierauf das vorgehaltenen Rechts
Fundamentis, sat augetanem, der Jugen,
Pfleg aus der Gesetzen und billigkeit,
So ordnungen wir nach dem Rechten,
dem begerenden Fiscalischem Anwalt,
In dieser sach dem Commissarien, Hier-
mit gnedigklich begerende, das Sie dem
eine gehaltenen Malstat zuvergnügen

Für Steuer auszuzeigen, Vnd also solche
Vnderschafft Vnd Zeugnis für uns, wir
sich nach ordnung der recht, gebraucht
für zubringen, dieselbigen aufzurichten,
Vnd für unser die Producirten Copeyen
die wir uns hiermit sambt den Acten,
Libellum Clag Libell obberürtem Ihm,
mit dem Originalen Conferiren, Vnd
die Siegel signirt Vnd Handschrifften
dem Ordinari deputirten verlesen
Denselben auch die Instrumenten oder
Copeyen, auch der Zeugen Vrfar, Namen
Notarium adjungiren Vnd beischreiben lassen,
Vnd was also für uns vorgefallen, Vnd
ausgesagt worden widerumb, Vnns einen
glaubwürdigen publicum Notarium rc.
gebürlich aufschreiben, Vnd in gemeinlich
form bringen lassen, Vnd solches

Von gottes gnaden Wir Johan Friedrich der Mitter, Johann Wilhelm, und Johann Friedrich der Jungere gebrüdere Hertzogen zu

Jarssheim Laundgraffen dem Elteren,
Vnnd ayarggraffen zu Meissheim, Lant
tzhern zum hassla vnnd vnserem lieb
hasonnderen, Jorobrun Schwanzbergk
Der Rest Vorton Wanhafft zu Crenck
furt Vnnd Lenhartten Crantz, der zeit
lem Diendiaten hanauischen Rats, Vnn
serm gnad, hasslarlenn lichen be
sandten, Ee verfaltten sist Jerungen,
Vnnd gebrachten, unsshem den sachsen bo
ren fursten, Johan sthiz sinn Laund
graffen zu hessen, Graffen zu
Catzenelnbogen Vtz, Jegenhain, Vnnd
Nidda, Vnserem freundlichen lieben
Vettern, Vater, Vnnd Schwager, Ehrgen
an einen, Vnnd den Vhrgesanten,
Vnnsren lieben besonderen, Fridrich
Magnussen, Graffen zu Solms, Herrn
zu Mintzenbergk, Vnnd Sonwalde

verlegtem anderweitig, wann wegen der
Schutzgerechtigkeit, über das Corpus Evange-
lium, und anderes, so derwegen, wegen
den wahren streitigen Irrungen, bei
Parteien, und vermöge des heiligen Reichs
ordnung für Richtern gehört, und wer-
den. Wie dann auch der auch vermöge
Rundschreiben Ihro Churfürstlichen und be-
stellten Vorschutz, für uns Ihre
ansehliche Rechtsgelehrten aus derselben
constituirten Advocaten, wider acht,
Wann dann Polnischer Advocat
nzliche briefliche Verträuchen und so
wohin den seinen Handlungen, bei, und
und wieder den Vier Probationis artic-
gegen, und fürbracht, und sich wohl
dieselben Corpus mit den Originalen
Übergebenen, und dagegen Collationirten
Zeugnissen, auch last nzliche dann dagegen mit

Vermüg der Territorial vnnd Dyocesanal
Articklen vnnd Pünct jnn jüngern Fürgr.
Pfalltzen, Welches aber für bösse, vnnil
dir jüngern etwas weit gesetzt, vnnd
dir beschwerlichen Verhinderung, nicht wol
zu gebrauchen, derwegen vnd wegen Landt
Landtgerichten, nicht füglich beschehen
kündt, Dem wegen muß beide für Com-
missarien des Heiligen Reichs ordnung
nach, ernennt, vnnd jungen Pfalltzgrn, der
jetzigen zeit des Reichs Fürsten, vnnd da
nit bewilligen, So ordnen wir
vns hiermit sonderlich vnnd sonnderlich,
Jm Kraefft Vnsers hiegenden Kayser-
lichen Ambts, Jnn dieser sachen, für
Commissarien, hiermit gnedigklich ver-
ordnend, Das sie dem vnns gehorsamen
Marschalck, seinen gerechtsamen Lehen

also solche Klag fall vnnd ferners vor uns
vor sich nach anordnung der reichsgebreuch
processum, die selbigen einzustellen,
vnnd ferner die Predicanten vor
die vnsere nechst heimbt sambt dem procu-
torial vnnd dessen mandat ordentlich vber-
sendem, schen, mit dem Originalis Con-
ferirn, auch die Signet vnd sam-
schrifften, dem beschehenen anwalchen,
vrrogiren, dem selben auch vrt
in altera Commissione

Commissiones

Durchlauchtige hochgeborne Fürsten Gne-
dige Herren, Vnser dienst in vnderthe-
nigkeit zuvor seyen Ewer Lbd.

Schutzgerechtigkeit, Lehen des Polnischen
Gerichtes, Vor E. L. H. als rechtmäßig
Richtern, Zwischen dem Herrn und Polen,
nach Verwirkung geschehener, die Zeit der
ersten Verfassung, Vorfassen gewesen,
und sich aber täglich und mehrermahls Zer-
theilen der Sachen zu Gutem und nichtigen
des Processes Gemüthen, Zeugst du aus
sonung solcher unrichtigkeit unser Herren
Obrigkeiten sind, daß E. L. H. gnädigen
Verglichen haben, Lauf, und Inhalts eines
andern geschriebenen Brefalls
an E. L. H. Von dem Herrn Landgrafen
und denselb. H. H. Principall Strafe
Fürstlichen Magnaten von Polen
Sämbtlich dem Namen Zeugnis dieses
Landtages 1.5.9.5. Hand, so Lassel aus-
gangen, Do befehl Polnischen Ge-
walt aus sondern Verlangen unt

pfangenen beuelchs hiemit, die obberurt
sach vnnd wolgedachter beider parthein
fernere vergleichung vnnd prorogation
der vorangesetzten, Wie nechsthin
bei, dieselbig, vnnd das angezeigt beide
partheien, derogestalben an E: F: Dr:
gelangen, schreiben, zu dem ende dieser
sachen, gnedigklich registrieren zulassen,
Vnnd damit die fernere zeit zu volfuerung
der sachen bestimbt, mit abermals vor-
endterung der sachen vorlauffte, So ist
sein des Polnischen anwalds vnnder-
thenige bit, E: F: Dr: wollennt die
beider seits begerte, vnnd bereitligte commis-
siones an die vermelten, vnnd jetzo bestim-
commissarien der gestalt, vnnd massen,
wie dieselbigenn dann beidenn theilenn,
mit sonderenn conditionen prothocolliert, vnnd

anhengen / auch der pfarrherren / der schulmeister / vnd gemeind / vrtrig annemen / respective bewilligen wollen / in meliori et plenissima forma gnediglich vnd fruntlich ausszgeben / vnd in sunderheit der Commission / so auch dem hochgedachten vnnsern Commissarien gestelt worden / expresse inserieren lassen / Das anwald E. L. fruntlich vnd vertrawlich / bitt / den herren gesandten hierfor / vnd transsumption nach vnnserm gnedigen / Notarium zu adhibieren / auch den herren Commissarien gnediglich zuschicken / das derselbig / der beschwerungspunkten / so zwischen dem herren gesandten / vberantwurten wollen / dem Lutherischen / anwaldten / bei zeit zuberichten / auch den / Commissarien / der beiden gesandten hierfor / vnd transsumption so gestalt annehmen / vnd furnehmen solle / damit solchs

Vom Zeit aus, Jme ausgangner Certification
vffe nechstgeschribnem, stellig seine
Intervocatoria Vnnd notturfft dargegen
Jnnerstrettigenn haben mögen, Vnd
Dann Solicitor anwalt die ex aduerso
tergerto Commissien Vnnd Commissarien
Vnderen, Dann Gesandte gestalt mit Vnnd
ligt sag, Laut der schrifft, Jnnsonnen Obl,
nissenn anwalderen, Jm dem negsten ver-
gangenenn Oberkeitagenn nichts vnnen,
Jntitulirt Vnderthenig bewilligung der Hoch
ernanten Commissarien zu Costanz Jnnsehen,
Hochgedachten anwalderen Vermassen Hoch
Vnd nachher bessen vnordnung ist, Jnsalso
der schrifft, Vnd derselbenn vorgenn Dino,
tags nach dem heiligenn pfingstag Jungst
fürbracht, Vff die beidenn schrifften
gehaltenn,

18

Dargegnum mag Solmischer Anwalt hielt
das hessen zu zuziehung der Commissarien
so am die Solmischen Commissarios angese
wurd, Vergleichung anzustellen, vnnd
vertragen werden, E. L. G. Rusterhe
auch hier zum vnderschmiglich anmeldt

E. L. G.

vnderthenigen

Sigmund Huber Solmis
Anwalt in obberurter sach

Supplicirt vmb verfertigung der Commission
Solmischen Anwalts gtra
hessen
Einkommen den Vierten Marcij anno Xcv

Durchlauchtigr hochgeborner Fürst, Gnedigr
Herr, Nach dem Ihr der Ver ordneten Räth
der angesetzten Brüderlichen Schiedsver-
handlung über das Gebrechen der Herrn Gräf-
ven E. L. V. als Wilhelmischen Erbens
einerseits, Brandenburg, und Polnd, nach dem
örtert, sie darbey, die Zeit der Ver-
fassung Verschlossen gewesen, Und sich
aber Hans, Und Wolgemelte Räthe,
der sachen zu gütlichem Und endlichen
des Process, einer Entscheidung, Innigst zu
thun, solcher Verhandlung, unter Ewer
bestimbten Zeit, Ihr E. L. gnedigst
Vergleichen haben, Land, Und Leuth
unter Ihr Gebiet, Schreiben
Derwegen an E. L. V. Vnn den Herrn
andgrafen, Und Herwarth V. H. Fein-
rich all Brandt Friedrich Magnus,
Vnn Polnd, Dandelich den Krenigk

Zeigen dieses landfriedens J. S. S. Hand zu
Cassell aufgangen, Do erfolgt Vol-
mechtiger Anwalt aus jetzbem der regen-
ten jetzgemeldten beurlich, hiemit, die ab-
gemelt Hess. Rhein. Wehmaister beider je-
thein, jetzmaliger Burgleistung Rund jetzrege-
hen, der Voranlassung, Mit Underthenig-
keit, dieselbige, Rund das angezeigt beider-
seithein, der halben aus [illegible] Re-
thand schreiben zu dem acten dieser sach
gehörig Registrirens zu lassen,

Rund damit die jetzmalige zeit zu wolfeyung
der sachen, bestimpt, nit abermals verzo-
gerung der sachen Verlauffe, So ist sein
des Volmechtigen Anwalts weiters Underthe-
nige bit, [illegible] Re zu Annt die be-
derseits die begerte, Rund bewilligte Com-
missiones aus die vincente Rund zeige lassen

Commissarien dergestalt, vnnd massen,
wie dieselbigen dem Landen Schlesien mit
sonderen Conditionen fürbefolt, vnnd an-
hangen, auch der Schrifften derselben
hierunder Vrkhig einkommen, respective
bewilligt worden, vnnd in meliori et plenis-
sima forma gnedigklich vnnd loblichen ange-
nehmen, vnnd Ihr sonderer Brief der Commission
so am Tage hergehenden vermelten Commissarien
gestelt werde, expresse Inseriren lassen,
Das demnach E. Herr Principall der be-
klagte gebeten, den Herrn Kayserlichen Fiscal
vnnd transsumption meines Vnderthenigen
Notarium zu adiungiren macht haben,
dem
dem Herrn Commissarien gnedigklich bewilligen,
Das derselbig die bewilligung gemelten, so
Ihme dem dem Herrn Schall vbergebenen
Exordium, dem Solmischen Gerichtsbotten
bei sein vberantworten, auch dem Commis-

Für den Verordneten Herren Rechter, Vnnd
Examinatorn so gemelten anfangen, Vnd fürn
nehmen solle, Dann solcher Anwalde
Vom Zeit an, Jres angeregten certification
Acts wenigst fünff Tagen, fellig, seine
Interrogatoria Vnnd articul dar Gegen
Zuuberichten haben möge, Wie den
Solchen Anwalde, die ex aduerso be-
gerte Commission Vnnd Commissarien an-
Dener, dann gehörter gestalt, nit beuil-
ligt hat, Laut der Schrifft, Dieselbe
Solchen Anwalden, Jnn den negst
Vergangenen Oster Feiertagen emb-
pfangen, Jntitulirt, Vnd Jhr beuilligung
des Gegentheils verwandten Commissarien
Alles Inhalts dem Gegentheil Anwalde Ver-
mag Jrer Zugelassenen Vnnd nachgegebenen
Copeyen ist, Jnhalts der Schrifft Vom
Datum derselben Tagen, Dinstags nach dem

heiligenn Pfingstage nechst fürbracht/
vff die beiden jetzigenn gezogenn/

Dargegenn mag Polnischer Anwalde bitten/
das Ihnenn die gütten zu der Commission
So denn die Polnischenn Commissarios an-
gehenn werde/ Desgleichenn eine
gleiche Zahl verordnet werde/ als E: K:
Richterlich auch billichenn Verordnung thut
anrüffende

E: K: G:

Underthenigster

Sigmund Huber Polnisch Anwalde
In obgemelter Sachenn

Inwendig Ihre Vorfertigung der Commission
Polnischenn Anwalde gleichfalls ertheilenn/

Inliegenn die Meinung der Meinungen nach
Bartholomej. 1555.

Diesser bass, hat heut Dato den ersamen, bes
Solmischen Canzlers mir gnedigster Herrschi
tahan schrifft, der innen wird vorsehung
der Ihrer gnedigsten Herrn vom Kindern
mich anfangenden Jar Ihren, als Hessen,
und Solms, bewilligten Commissionen
auch der angehabenen Commissarien
Irrungs vorsehung angesucht, Vermöge al
der Ihr Mayt Ihren der Cammer bewandt
wordt, Wil dem die Herzogen zu
Sachsen, u gebrüder, Wenne zu gnedige
Herren und Herrn, als andern mit Vor
mugen des beilegen Reichs ordnung, be
willigte Richter albereit Lest schendliche
schreiben, Hessen, und Solms, die Com
missionen Ihre allen massen die vom
Ihrem bewilligt worden, Haben Vor
Herzogen lassen, dieselben auch son
der Zweifel auf bewilligt Irrung, Irrung,

freundtlich geschrieben worden, Do ist
dem bosen die Gelegenheit hingestellet
worden, Datum Mittwoch
tags Visitationis Johannis .1.5.8.5.

Unsere freundtliche dienst bevor, wirdige
liebe, und gute, besondere liebe Herren
Vettern, Schwäher, und Schwegern, Nach
dem, wir Uns des sich zu endtlichen
zutragenen unwillens, Wie Ihr aller seits
freundtlichen wisset, Hr Commissarium den
Johann Resslern, Canonicken Hr Friedb-
lar, benennet, und abgeordnet haben,
auch Commissarium, wann Uns als den
benanten sachen verdächtlichen Richter

verlangt haben, Do wissen wir das
E. L. freundlichen nicht hinzuhalten,
das derselbige verordnete Commissarius
Under dis (wie wir berichtet) Ihm
Bott begegnen, und wollen derhalb
aus desselbigen abgangenen Commis-
sarien stadt hiermit, den Johan Kalben,
aus Canonikern der Stift zu verord-
nen, Mit freundlicher bit, E. L.
wollen die Commissarien Ihr abweesen
den Johann Kalben, Inn assen die
auf dem Kirchtag durch E. L. ver-
kehrt, stellen, und denn die zum fur-
derlichsten zuhandlen lassen, damit
die streitende Rechtfertigung nicht
mehr verlengert werden, und die
Zeit unnützlich verlauffen, Das
haben E. L. gestalt, und der
sachen gelegenheit nach, wie freund-

liß mich verhalten vngenom, Sind vnd
acht für E. L. freundlichem verstehen,
vnd sind demselben freundlich
zuuorgegunnen, Datum Cassel
den 14 Octobris Anno 55 Quinquagesimo
quinto

Philips von Gottes gnaden Landgraue
zu Hessen, Graue zu Catzenelnbogen,

Den hochgebornen Fürsten Herrn Johansen,
Herrn zu Weimar Herrn Johansen Wilhelmen
vnd Herrn Johansen Friedrichen den Jungern,
gebrüdern Hertzogen zu Sachssen, Land-
grauen zu Düringen, vnd Marggrauen
zu Meissen, vnsern freundlichen lieben
Vettern, Schwagern vnd Oheimen,

Churfürsten zu Meintz Meintzischer Hofrichter
1555
Calendis Julii Commissarii verschienen dis
jahrs nachgelassen andern angeordneten Com-
missarien gemeiner Stende,

Durchlauchtige Hochgeborene Fürsten, diser
Sachen verbetene verwandte Rätte vnd
Liebe Herren, E. L. B. Herr Dol-
mätsch Anwalt Im Sachen, der Thür-
Hütz Gerechtigkeit, wider den Durch-
lauchtigen Hochgebornen Fürsten vnd
Herren, Herrn Philipsen Pfaltzgraffen
bey Rhein, Hertzogen in Beyern, Im
Underscheidt vnser Landen, Ob
dann der Palmisch Brieff vnd Sig-
nat, Commissarius Herr Jacob Sturtzkopff
der Reichen Vogtey Hall E. L. B.
am Jüngsten ausgangnen Commission Nach-
gangen, derselben, Jn Vorhabender Sach
Palmischen Anwalts V. E. L. Privilegia
Freyheiten Vorbehr, Vnd Collation oder tran-
sumption oder brieffliessen Verbündnus
Frei, vnd Mahlstatt, Nemlich dem
Dienstag nach Sonntag Jubilate

remoris zum Burgum angesetzt, Da sich
daselbst Vorgedachtem seinem Commissario
Andere andern dagegen tragen, Dass sie
Anwalts für obberührter Handlung Vonnöt-
ten, Andere dem documenten Und beweis-
lichen Urkhünden, durch Solchen zu
vollziehen derenthalb fürgeben, wie etlich Hat
wenig Pure Und rechtsverständige wenn
agnoscirt Und erkhannt, aber die andern alle
Etwievil unbillich, Und sonderlichen, dass
versagt, allein mit dem anhenke, als ob
Im derselben Sigilla nit bekhant wenn,
Unbetrachtet, Das sie damals alte Und
wenige Und unvollkhumbene brief Und
Sigilla sind, Und desfalben Vom rechten
wergen, billich stettens bestehen (wenigst
bona fide et salua substantia Veritatis (zu
agnoscirn vermeinen, nit gemeint Und sollen
gar nicht fast agenehm sein wollen, sonderen
Vermeintlich difficiren

Wiewol nun Ihr anfangs Vnd zugegen Vnd
mals bei Ihr gewesen seyn, Durch
welche solche Depeschirte Brieffe Vnd
Sigilla bald gutter massen hetten be-
kommen mögen, So sol es
dasselb Ihr gemangelt, Das sie ihr
angezeigtem [illegible] Vnd ausgangener
Commission vff solchen fall sollen die
Ihr vnuntzen brieffe Vnd Sigilla gegen
Ihr zugestellen, Vnd Ihr Gnaden,
oder andere darumb Ihr Gnaden,
dem regierenden seinen Commissario
ein Denckschrifft einzugeben, nach Ihr
gelassen gewesen ist, Dieselben
dann auch sein Ihr Gnaden, sich desse
auf Denckschrifft Antwort wollen,

Damit dann Ihr Verlegte Brieffe dem
welche Ihr Gnaden Principals, diesen fall

Vnd wann derowegen, Das ihre mitverwandten, ihre beygebrachte documenten, vnd briefliche verkhundtschafften, ex aduerso nit fur agnoscirt erkennen wollen, den S. P. beweisung mit beybringung noch mehrer nachrichtlicher mittel, Do langet an E. F. G. gnedigs Ersuchen vnd mündtlich Anmelden, Sie wolle, vnderthenigist bitten, die gnedigen Herrn verstendige der Sachen vnd handlung, vnd dero fürnehmung ihre beweisung fur zuhalten, an obgemelten Herrn Commissarium ihrer mitverwandten commission, vnd dieselbe nachmals, zu bewegen, die ex aduerso nit agnoscirte vnd verneinte documenta vnd beigebrachte verkhundtschafften, gegen sie zu vernehmen, sollichen anspruchen, Als vrsach ist zu sein, sie zu vberweisen, vnd fürzubringen, auch andere beweis als per Col.

lationem aliorum documentorum et Si,
gillorum Vnnd dergleichen, desselben
Ihre Gelegenheit, Darzu ein Solicitor
Anwalt anzunehmen oder beizustellen be,
stünden, so erst angeregter Herr Gesandter
wandern, Vnnd seinen Principalen Herrn
Principal hierauf Vnderthänigst berichten,
fürgedachtem Herrn, dieselben anzu
annehmen, Vnnd der gebühr nach
fürderlich thun, Vnnd Transsumiren
Vnnd wo die gleichfalls exaduerso differi
regendum Gelegen, alsdann auch Zeugen
Vnnd anderen beweis darüber der gebür
nach, Inmassen abhören, Zeugen lassen
Vnnd verhören, auch solchem allem
mit mehrerem gelegenner Zeit Vnnd
gnugsame, den Herrn Principal Ihrer
Gnaden, der rechten Vnd schuldigen, solches
Zeugnuss thun, auch meinen Vngnedigen Herrn

Notarien zu adiungiren aber gar nit fürfort.

Dann vnderschidenlich dieses falls beschwerung
merckt, dz ihnen also jm gemeinen
beyden formen gemeiniglich zuerthonnen, vnd
nutzunehmen, E. L. V. hoff ordenliß
Richterliß ampt, heim vmbgelauffen
vnd verschaffung zu besonderer nutz vber
Marckt vnd rustenns, vnderthenigliß
vnd flehlich ersuchen, dz
solches jnen verwegen vnd vbergen, so
an allen baurlichen vnd profanen
enden Teutsch vber vnderschidung nach
gelegenheit, soviel immer müglich gemeiniglich
zu beschreiben, aber aber nach Vltc-
riorem Dilationem gemeiniglich mit zu theilen
vnderthenigliß bittende,

Supplication vmb ferrere Commission zu
bauerung rhuigs vorgemelten beschehen
verkündung Edicts vnd anderen Polnisch
Teutsch gstrafften,

Vbergeben zu Weimar Dinstags den 24.
Decembris 1556

21

Unsere gnedigste Herrn vnd nach vnser
Leibes vnd gutes verwandten Inner hoff-
gerichtes Assessorn, Gemeiner Kirchen
Vetter Osterwagen, vnd Vatter, Vn-
sers Herrn Commissarien, hierbey gewesen
vnnen, Nachdem Crystabi Oberneckhers
Canstatterin Anwalt, dennen angezeigt,
Vnd abergebenen Supplication Zumb
ferrern Commission, an dem hierer Vn-
sern angezogenen Gerichtlichen Kirchen
Vorgenommenen Commissarien Zuerthei-
len, Ist Gerichtlicher Acht, Vber angesetzten Vortrag
Inhaltung rechtlicher Dann Clag Con-
tradictorn Anwaldens, Vorgenommener Be-
richter Verhörnus, Gericht vnd Zuchtver-
wigliß angesehen, Nam wir
Dann solliche Inhaltung Vnd Gericht, nach

für Inquisitionis erachtet, auf den Commissarien
an des gebürt hat, Demnach begeren wir
vfangener Commission die Verenisung der
Sigel so wenn E. L. Innwaldern, nicht ge-
nossirt haben wenden wollen, für
zur Hinzulassen, Do sind wir endlich,
zu Verfürderung der sachen, nach erzeigung
der Sachen den verlesenen Commissarien
Innzulassen gerichtet worden ist, Wenden
Commission aufzurichten Innd zu behendigen,
Welches wir E. L. Damit für die weis-
haben, nicht Vnangezeigt lassen wollen,
Vnd sind E. L. freundlich zu dienen
willig, Datum Mainz Donnerstags
nach Circumcisionis Domini 1556

Die Herzogen zu Sachsen gebrüder

Am Landgrafen zu Hessen

Von gottes gnaden wir Johanns Friedrich der Mitter
Johanns Wilhelm, und Johanns Friedrich die
Jungere gebrüder, Hertzogen zu Sachsen, des heyli-
gen, Römischen Reichs Ertzmarschalck, und Churfürsten,
Landgrauen in Düringen, und Marggrauen zu Meissen,
Burggrauen zu Magdeburg, Graffen zu der Marck,
und Ravensperg, Herren zu Ravenstein, Tecklenburg,
und Lowenstein, Unsern lieben getrewen, Hansen
Schweinichen, auf Kuhn Vorlen, zu
Frawenthaut, unsern gnedigen, freundlichen lieben
lieben besondern, Nachdem
wir als Verweser des heiligen Reichs
ordnungen emanirt, und verfertigt, Reichs
Tag ausgeschrieben, und gehalten, die sich
dann zwischen dem hochgebornen Fürsten, unserm
freundlichen lieben Vetter, Landgrafen zu
Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen
Dietz Ziegenhain, und Nidda, unsern
freundlichen lieben Vettern, Schwagern,
und Rathen, Erbgesessen an einem, und
dem Wolgebornen, unsern lieben
besondern, Ludwig Marggrafen, Herrn
zu Baden, Herren zu Mintzenberg, und

Sonnwalt so [illegible] anderen theils
mustenn für uns anzeigig, erfaltenn,
was die heilig[illegible] hirso ordnung neus, im
krafft unsers tragenden [illegible] hirschlichen
ambts, zu Commissarien verordnennt, re-
liche [illegible] verbunden so ni Vnigbalis,
ms Vom Solmisschen Innwaldern zu er-
gangenen Acten, angezogenn, für uns
für tagenn zu lassenn, uns erzliche zeug-
so er fürstellenn wurde, gelebt hiser uns-
hiser wegs, anzunemen, und furzoren,
mit zugemessen bscheid, nach laut derselb
Vnnserer aufgebenner Commission,
So sind wir izo anderweit mit den mann-
ten Solmisschen Innwaldern angelang-
Und beneistre [illegible], Das sie sich
Innwalds Richter den documenten und
brieflichen der Rinden, die sie für
uns fürgelegt, uns erliche gar wenig

pure, Vnnd rechtmessiger Lehn, agnoscirn
Vnnd erkhannt, Die andern alle ebenn
gar nicht agnoscirn wollenn, Vnnd
Derwegenn gebatenn, Dann sein Gn.
Fründ all dises fahls, dann sonnder be-
sonnder nicht Verbunden, aber benachrich-
tigen, das wir uns ferrenner Commission
Vber die exaduersa nicht agnoscirn,
Vnnd nonnende Vermeinte Vnd beschehe
Verkündenn, Zeugenn, Der wir uns angez-
benn thunde, anzenemenn Vnnd genom-
menn, Welchs wir Inn nicht Ge-
dencken gannst, Der wegen Vnnd
Inn Krafft Vnnsers tragennden Pfleg-
lichenn Ambts begerenn, Das wir die Ge-
genn, so uns Vber vermeintenn Vermeint,
Vnnd beschehenn Verkündenn, Fahlenn,
Gedachtenn Hann Dolnitzern anzeigenn
pundt zuwendenn, auffnehmenn, Die

selbigen vnser recht Citirn, Verdingen, Vnd
Verhören, auch andern Gerichts Ob-
er Collocutorn anhero Verordnet Vnd
setzen, Vnd dergleichen Gelaßen, Ob
auch Solcher Gerichts, nach gelegen-
heit Vnser Gnedigen Verkündens, so erst Nün-
lichen Zeit geschehen, Vnd seinen Process,
voll Zuer Endtlichen Austrags gebracht,
hat, Dieselbigen auch annehmen, Vnd Ver-
geben nach, Recommendiren Vnd Transsumiren
Vnd da die gleichsfalls Von gegen Theil
Vnsern Verordneten Richtern, abhandens
Zeugen, oder andern, Gerichts Dasselben
Vergeben nach, Vnd obstehen, Gelaßen,
Vnd annehmen, auch sie solchen allen
mit Ordnung gelegenheit Zeit, Vnd
Maßstab, dem Gegentheil Verkündigen,
Zusetzen, Vnd setzen, solches schriftlichen,
auch einen Notarium, da es sie Gelibe

dz adingaren vnnd bei zuezyenn, vnd
anderwo suchen, was sich dennzt dissfalls
dz nutzt gebürenn mag, Vnnd was alss
fur nutz angesehenn, erwidre, sambt den
andernn artickeln dem gebürlicher stenn,
dem burgern vnderthenigklich satzlegen vnder
unserm Pitschaft Vorerwarter Vberantwurtung

Darauff thut dz gemelt vbr Heilgen
Geists anrueffen, vnnd bemelt, dz gnedigen
gefallenn, vnnd sabend nutz gnedigerr
meinung nicht verhaltenn wollenn, dz
Verkunder mit Vnnserm dz nutzt auf
gedrucktenn Secret bestetigt, vnnd
gebenn dz Wenigen Vnnserm stetts nach
Christi .1.5.5 6.

Anderweni Commission an dz Schwanbergk
rueffen Vermeinte brieflichen Verkunden
vnd Sigel fur dz Vnnserig Vorsteen
zuhaltenn, post Christi .1.5.5 6.

Unnser freundtlich dienst zuuor, lieber, vnd gute herr vnnd schwager, hartzog Albrecht zu Beyern, pfaltzgraue bey Rhein, vnd churfürst, etc. Als wir vns hievorhin offtmals, vnd zuletzt auf dem jüngsten Reichstag zu Augspurg, mit vnnserm lieben Oheim vnd churfürsten, hertzog Friedrichen Pfaltzgrauen, hertzog zu Baiern, etc. vnd andern churfürsten, fürsten vnd stenden des heiligen Reichs, vnderredt haben, wie wir vns gegen dem Türcken, dem erbfeind vnnserer heiligen christlichen religion, vnd gemeiner teutscher nation, halten, vnd erzaigen wollten, damit wir vns, vnd gemeiner teutscher nation, vor seinem mutwillen, vnd tyrannischer gewalt, dester statlicher beschützen, vnd schirmen möchten, vnd wir aber, vnd vnnser mitverwandten, vns hierauf, vnd auf vnnser vorig schreiben, vnd anbringen, noch zur zeit, gegen vnnsern churfürstlichen mitverwandten, nit haben erklären mögen, Dann wir vnnsern churfürstlichen mitverwandten, vnd andern churfürsten, fürsten vnd stenden des heiligen Reichs, vnnser gemüt, vnd meinung, gegen dem Türcken, dem erbfeind vnnserer heiligen christlichen religion, vnd gemeiner teutscher nation, zu halten, vnd zu erzaigen, nit eher erklären wollen, Dann wir zuuor, von

Vnnserem Vorgenommenen Anwalt Vnnsern
Vorgelleten Lassen / Vorsetzen / und darzu
Vor Inn Zeugnus / auch die Inn Acten vorz-
zeichnen Anzeigen Verlesen / In Originali
Vi Exhibirt Collationirt / und vorz-
nemen Vnnsern Befehlen /

Demnach als gemelter Commissarius
Heiz[?] nunn Tumm vermeint / und Ver-
ser Anwalt Vber die designirten Zeug-
nus Articul andere Vorgeschlt / Vnnd
Zu Reproducirung der beschehenen Ver-
klerung / einen andern tag / Inn
nennen gebetten / aus Vorsachen das
der Herr Pfarrer Acta / die Originalia
Jrer Zeug / und andern Inn
Jrem Procedato dem Kayserlichen
Cammergericht / oder Vnnsern / und
Vnsers Anwalts Verwaltern / Vorge-

pflicht, Vnnd also damals nicht bei sam,
men sein können, Do soll solches alles
Vom Schmidtheim damals, als ob vnd der
ausgegangenen Commission Fürstgang
Vnnd sich Kraft derselben, nicht
gewürkt, Dißfürlich gemacht werden
wollen,

Dieweil wir aber nun Vnsere Notturfft,
nach bedacht sein, vff negsten Termin
der Fürpredicirung der streitsachen
Verhandlen, angesetzt werden sollen,
etzliche unser Zeugen Verhören, Vnnd
denen etzliche die alberaiten zum mehrern
nasl Verfaßt werden, vff andern
Vnns Neuw Zeitbuch reproduciren Fürs
kommen,

Als ist
an vns Vnser freundliche bitt
Gn. als willentliche Rustige bemühung

sachsen, wollen vff abgenommenen beiden
Commissarien Hn Johann Kalben, eine
Neue Commission hierzu verfertigen lassen,
und Ihnen dieselbige zum fürderlichen
Fortgang, Damit allerley disputa
tion, so daraus bisshero entstanden
nachtheil, verhinderung, und schimpff
und ablag hindurch abgeschnitten werden
mögen, Ob wollen wir Ihnen gnädt
lich verschen, und gemelt Hr
sie wieder gnädiglich befehlen thun
Datum Cassel am 12 Februarij Anno 56.

Philips von Gots gnaden Landgraff zu
Hessen, Graff zu Catzenelnbogen &c

An der Hertzogen zu Sachsen &c gesandte

Landgraff zu Hessen &c. Unsere Neue
Commission an Hr Johan Kalben, unsere Rhe
vff neue dahin zu stellen, und zu
der weg weiterung fürkommen Datum
wie 1556

Die Herzogen zu Sachsen
gebrüdere

Unsern gruß zuvor, Wohlgeborner
lieber getreuer, Wir haben uns
aus Julichgemelter abschrifft, Innenhalten
Welcher gestalt, der Hochgeborne Fürst
Herr Philips Landgraffe zu Hessen,
Graff zu Catzenelnbogen, Diez Zegen-
hain, und Nidda, Unser freundlich
liebe Vetter, Schwager, und Vatter,
uns freundlich zuerkennen gegeben,
Das S. Ihr bedacht, Ihr wegen Unsern
der S. Ihr Predigerung der christlichen
Religion, welche von des wegen, Das die
Nam Lutherischen die Originalia Ihrer
Schrifft, und anderer briefflich bei
handen, Darinnen Ihrer Principalen an
Keiserlichen Cammergericht Fürgestellt

geschah / mich fürgelegt worden / dem
Ehrnvesten Fürsichtigen Commissarien an /
gezeigt werden wolle / was liche unser
Gnedigen Herren / und denen was liche die
altherrit Ihrer wesen wehl / Vorfaren / nach /
dem / Ufgangen / und Ihnen Zerstörung
zugelassen / und Ihnen gebotten / Das wir / als weltliche
Richter dieser / unsern Gnedigen S. Ehr /
und nutz fur hand / den nechsten anhang /
Uff S. Ps wenden dem Commissarien
dem Johann Rechberg / Canonicen /
fürzelegen wie wir Commission haben /
Vorgehen lassen / und S. Ehr. den
fürderlichsten beschrieben wolten /
damit allerley Ufstandt / so hieraus
Ufrur / zuverhuten nachsten Verhuten /
Vrsach wir nun hinfuro geben / solle

gnedige Commission zu besichtigung der
sachen, der streittigen Zölle halben,
Abel nicht weiters anstand des selbigen
Nach dem die abgeordneten zugegen,
vnd vns verordnet, Ir auch deshalb
dem beschwerungs puncten, als
solt vns dardurch am meisten beschafft,
weniger etwas abgehen, nicht nachteilig
sein kann, So haben wir vns
des selbigen hinder gnedigen meinung be-
melden wollen, Do ir vns verfah-
rung, vnd weiters sich bei den sachen halten,
Warumb die gnedige Commission E
L. fürtragen sein solt, Do erinnern wir
vns die selben dem fürderlichsten
zuvermelden wissen, Dan ers das
gnedig wir bedacht, E. L. die selbe
darauf den gnedigen, dem dieser
handel zustehet, berichten zu

lassen, Das wollen wir uns gne-
diger meinung nicht verhalten, und senden
euch mit gnaden, Vngd allem gu[t]
Datum Weimar Montags nach Oc[u]li 1555.

Dem Bischoff zu Meyntz
Dem Polen

Vnsern freundlichen dienst, und was wir
liebes, und gutes vermögen zuvor, Hoch-
gebohrner fürst, freundtliche liebe Vet-
ter, Oheimb, und Bruder, Wir
haben E. L. schreiben, Darinnen sie
uns Jren dem Jrrungen, so sich zwi-
schen E. L. und dem Wolgebornen dem,
jrem lieben getreuen, Bischoff
Dem zu Meyntz dem Polen sie verhalten,

vnd ferrnere hend neue Commission
die producirung etzlicher unser zeugen,
auch etzliche die hinder Vorfort worden,
abzuhandeln, hend neue Articul repro-
ducirung zu lassen, angesuecht, Inhalts
Vrnsonnungen, Nie wol wir uns
der hendigen person wol genegt, E. Gn.
den dann, hend unsernen fremdlich zu
willfaren, Nit dester weniger, E. Gn.
hend prorogation des termins ane sun-
dern, Insonderheit die zeugen, die sunderst weil
E. Gn. klar sonderlich versuch, den Herrn
schreiben zugezogen, Warumb sie dann
denn anwaldtnen unser zeugen, auch
etzliche die hinder abwesen Vorfarn wer,
denn, abzuhandeln, hend Neue Articul
reproducirung zu lassen, bedacht, nit
wol geschehen kann, Dorumb wir
den hendigen schreiben vermelden

Warumb solche [illegible] mich bewegen,
als bald [illegible] von dem Herrn antworten
zurückkommen werden, Wollen wir [illegible]
darauff nach gelegenheit geben, [illegible]
gehorsam, [illegible] underthenig [illegible]

Das wollen wir [illegible] gegen
freundlich zuleisten geneigt, die antwort
nicht vorhalten, Datum Mentz
[illegible] nach [illegible] 1556

Die [illegible] zu Sachsen [illegible]
Am Landgrafen zu Hessen,

Dem Brandenburg Marggrafen von Holms
des Landgrafen [illegible] Comi-
nissarien Halben,

Item antworte den Landgrafen
1556.

Durchlauchtige Hochgeborne Fürsten, E. L. L. Oheim, Vetter, Schwager, freundt vnd nechstverwandte, Vnd geliebte Dienste alzeit zuvor, Durchlauchtige Fürsten Vnd Herren E. L. L. Schreiben de Datum Weimar Mitwochs nechst nicht lengst an den Wolgeborenen Herrn, Herrn Friderich Wagenhausen, Bruedern zu Polnd, Herrn zu Mintzenberg, Vnd Sonwalt, Vnserm gnedigen Herrn, Vnd Ihm abwesens seiner gnaden, Vnd Ihren Rethen, Hauptleuten, Zuverordneten, Amptleuten, Vorstehern vnd Verwesern der Cantzeley, Ihres so der Durchleuchtig Hochgeborne Fürst, Vnd Herr, Herr Philips Landgraff zu Hessen, zu Cattenelnbogen, Vnd Vnsern gnedigen Herrn, Ihre Fürstlichen gnaden seligen, Vater E. L. L.

als Mitkurfürstlichen Christen, Landschaft Adel
und Mitkurfürstlichen Unterthanen gnädigen Herrn, Freund
Vetter, Schwager und Landsassen Commis-
sion haben, Vom Irrungen derer Christ-
lichen Mitkurfürsten, so hier bauer und ri-
chen angenommen, der Handlungen nicht
haben sollen zugelassen werden mögen,
Auch richter hinder Vorsorger und nach
gegangene unsere Ordnungen, so sachsendarfer Ge-
und gnädige Mitkurfürsten zu erhalten und gnä-
digen, Auch alle nützliche Mittel zu Abtrag
zu reproduciren haben sollen, dagegen sol-
gnädiglich vornehmen, Dass sie aus dazu
bei angezogenen Ursachen, welche gnug-
sam, sachsendarfstem hohen Landgrafen
die gegen Commission zu thätlichen Irrungen
Ihre, Ihnen, Vorsprechen zu lassen, das
Abgesandten Unterthanen gnädigen Herrn,
solche Ihrer gnädigen Meinung Auch an

Irrigem wollen, Ob jemi gnad dargegen
etwas fürzuwenden hett, das selbig
fürderlich suchen, Haben im aber
jemis nachergangs bemeld gnedigen H.
wie Volgends den 28 Augstmonats jemis
ayonals Februarij zuschreiben, Vnd
jemis ferneren Inhalts den Vnderschid
Dist Vernommen, Bedanken sich sonst
gegen E. L. V. Vnd wegren dem nach
gnedigen hern, Vnd ganz Vnderthenig.
liss solichs gnedigen erbietens, Vnd
sonst dennocht die begerte Commission
der angemasten Exaduerso ehrnvesten
bresthaften Vnderthanen halben, bedis
richten wir darüber, das derselb E. L. V.
als dem Richtern Vmb nachs ergeben
Recht, Darneben aber Vnderthenig wir ans
Das jm selbe weitere Irrigen fürderung

Vnd anndern, Vnd neuw Artickel die Bil-
lichs Inn der sachen nach Nie mengel trag,
Denn sein nächsten, Vnd Vnsere gnedigen
Herrn, nach nie gebrechen hat, nach E. F. G.
als Dem Richter, Dinst dem Herrn Graf:
Phill, nebens abgeordneten seinen F. G.
Rethen, Vnd beyseyn, (wo der Herr
angho wegen Kellig bey sein sol.)
Vberschickt werden sein, Jr Consentiren
Vnd Jr willigen, Vnd also sich etwann
Vnotwendiger weitleufftigkeit sparen Jr
lassen, Vnd Vnsern gnedigen
Herrn, den Vrkundt trag, ganz Fuglich
schimpflich sein wurde, Sondern also
beschimpflich, den verlegung, das Fuglich
Darstee hier gegen stell, hierinnen den dieb
Handlung Viel impertinentia Vnd nit lich
Vnd Vnnotwendigs, darauff Vnnser gne-

dyeselbenn, sich hierauff anzumassen, sy
darbey nit nitlassen wollenn, Sol-
dann dargegenn bestendige Commissari
sein fürzuwenden, ad acta gnugs
mit anzuzeigenn, Verumenlich under stan,
dann, Vergleichen dann itzt per obliquum
mit dem angebenn nun dreinthail
abermals gerüch tuendenn nicht, als ob
dieb imes gentzlich darumb sollen, das
Vnnser gnedigeer herr, solichem begynnen,
im recht stuck gebrechen, mocht, Schulig
sein, Da aber C. K. M. hierunder
gehorsamblichen thetten Commissarien
die gerüch Commission, begerten massen,
zuebefelhen wurdenn, Wessen wir vns
dann, so wurdenn dann Jnnen, C. K. M.
die benennten neun dreinthail der ge-
buer nach, gehorsamb, vnnd vnnser nun

gnedigsten Herren, Herr Schultheiß, auch mitge-
sellen, Herr Vnderzeugkmeister nit nicht be-
sehen, Do wollen wir gegen solchem al-
lem, alles, was sich gebührende Ehrerbie-
tung, auch nottürfft, die ferrier zeit in recht
fürzuenderen, Vnseren gnedigen Herren,
hiemit auch dienstlich vorbehalten, Vnd
dannethin Vnderthenigklich Ihr Ehrs
Consentum Vnd beiwilligung über vorer-
melten neuen Artickell Dancken wir protestie-
rend behalten haben, die begerte Commission
anderer nicht Vorsehen haben, noch außgehen
zulassen, Dann das darein mehrung
beschehe, Vnd Ihrn Commissario beweh-
rende, Das recht und billichmessig Vnser
gnedigen Herren, Ihrn Examini auch wir
Notarium adhibiren mögen, auch ferner
gedencken die benennten Neuen Artickel

nehmen der jungen Pfannen, gebürliche
fragstuck, und nottürfft dagegen auch
haben sollen zulassen, die gutter
zeit hinder sich zu pringen, sollen,

Das haben E. L. V.
wir Inen abermalen unsers gnedigen
herren, dem wir auch beim wergen herr
des wegen, und stunger aber zeit, dieser
ding gewarsame mit haben verschuldigen
nutzen, thun das abermalen E. L. V.
gnedigs gefallen, und sein gnedigen herrn
nottürfft nach, underthenigen willig
mit underzeugung haben selben, und sein
denselben und hierin zu diensten gantz
underthenigklich bevelhen, Datum Montag
nach dem Sontag Reminiscere den 5 Martij
56.

E. L. V.

Underthenige

Burgermeister Ratt und
gmain der Statt Ehingen
an der Donau.

Von Gottes gnaden Wir Johann Friedrich
der Mittler Johann Wilhelm, und Johann Friedrich
der Jüngere gebrüder

Landgrafen

Dem Wirdigen vnserm lieben andechtigen
Herrn Johann Kolben Canonicen zu Fryz-
lar, vnserm gruß, Wirdige lieber An-
dechtiger, Nachdem wir, als vor-
mugt des heiligen Reichs ordnung be-
nante, vnd verordnete Beisitzer, den Ersamen
vnd gelehrten, die sich Herrschen des
Hochgelobten Fursten, Herrn Philipsen
Landgrafen zu Hessen, Grafen
zu Catzenelnbogen, Diz Herrn haben vnd
Halda, vnserm freundlichen lieben Bette
Schragen, vnd Rethen, Phlegern der einen,
vnd den Wolgebornen vnserm lieben
besondern Friedrich Magnussen Herr
zu Holand, Herrn zu Mindzenberg, vnd
Sanneseln, zu berlaghen einander zuhilf,
Im Fursten fur vnd anhengig verfahren,
nach des heiligen Reichs ordnung nach

Im Kraft Unsers negsten Fürstenlichen
Landts zu Commissarien verordnet, nz.
liche Artickhl verkundtschaft, so Ihr Vmb.
ations Vom den Landgerichtlichen Zuwachs
Im negstgehaltnen Landtag, angezogen, für
uns für Lagung Zulassung, auch nz liche Zu.
gang so er für gelten werde, gebürlicher
weslicher weis, einzuschreiben und Zuver.
weisen, mit fernerem Inhalt, nach laut der
selben, Vns hierüber uns gegebenen Com.
missiden,

So sind wir
itzo andermals Vom gedachten Unsern
freundlichen lieben Vettern, Schwagern,
Und Vattern, angelangt, Und demselben
Landtag, Das alt Hinder Unns uns be,
stimbten tag, Durch Ihrer Liebden
Zuverordnten, Neben die desgleichen Zugang
nach nzliche andere Fürgeschrieben, Und so

reproducirung der Briefflichen Urkunden,
zum andern tag Jeder zeit gebetten
haben, auch verursachen, das die dem
Jenen stehen, die Originalia Jenen Ihr
Und andere Brieff, Jenen provocatoren
am Kayserlichen Cammergericht zu
Jenen anklagen und beweis anerbotten,
Vorweisen zugeschrieben, Und also damals
nicht fürgenommen worden, Welches
allso aber dem Polnischen anwaldten,
als ob es Jenen zu ausgangenen Com:
mission Jrrungen, Und sich Straff
derselben nicht gebürte, Vngütlich
fürnacht worden, Und dergegen geben
Weil Jnen dis Ihrige Jenen Rottenfelt
nach Zeit ungestem Termin der Jr Pro:
ducirung der briefflichen Urkunden
angetzeigt werden soll, zeigen wir

Zeugnen Vorhoren, Und denen nachrichte die
albereit Jhnen offtmal Verfaßt, worden,
Vff anndere, Und neuw Artickel repredigen
Zulassen, Das wir Ihnen dasselbe
nit newe Commission Vorsehungen lassen
wollen, Welche wir dann den Jetzigen
Theill Vormelden, der obigen Commission
mit gantzer endigung die sachen gentzlichen,
Der wegen Und Jm Kraft dieses brieffs,
gendtlich Entscheidenen Kreiß, wegen wir
hiemit Das wir die Jetzigen Artickel &c.
Annexata, Nun mehren angehen, Und die
Jenigen so albereit hievor Vorhort worden,
Vff anndere, Und Neuw Artickel wenig,
mehr repredigen weisen, Jnsonderheit Vor,
der Jetzigen Commission fürtragen,
lassen, Und Vorsehen wollen, Das
Jeder die nechstkommenden, Neuen Artickel

so nach dem Landgericht setzen, darauf
solchem abzugeben vermögen, dem Schultz
darauf nachzugehen, nebens der Jungen
schaften, der Gülten gelt, Hüner, Eyer, Fast
nachtshüner, Frag, Stift und Rottnen
Darauf selben zu tag setzen, der aus
Verstehen, dem Gericht mit Ro.
tamm zu adjungiren, und Hanß Ei
kenfelder, gebürlichen mitleiden gerau
ten Camern thun, und sonsten
Vorigen hierüber Commission gemäs
heit jetzen allenfalben gebeten,

Darauf hat Jr Gnaden Rth seiner
Antwort endung, und Rth zu gemelten
gefallen, Und setzend auf gemelten mit
tag nach Verhalten walten,
Urkund mit Unsern zu end aufge
truckten Secret besigelt und geben
zu Meinau, Montags nach Oculi 1556.

Unnser freundtlich dienst vnnd was wir liebs
vnnd gutts vermögen zuuor. Hochgeborner
furst, freundtlicher lieber Vatter, schwager
vnnd Vatter. Vff dass schreiben vnnss
vnns aus dem Holzgrauen, vnnserm lie-
ben getrewen Bernhardten Mayr
vnnserm Rath Solms, sd. [illegible] andere vnnss
gethonem Commissari solchem, zuge-
schickt vnnd dann seiner beuelchabens nit
anttwortt, dauon wir [illegible] Com-
missarien, nichtwissen, Welcher gestalt
vnnd warumb beuelchabers die gesuchte
Commission abwesens vnnd aus flucht des
selben, sy lassen, Das vrgenden [illegible]
[illegible] darauss bewegen, Solchs wir
auch [illegible] die gesuchte Commission
hiermit abzuschreiben, die wenden [illegible]
[illegible] Jemmer Nachtheyl ab

Commissarien sich darmit der gebürr
nach zuverhalten, sie neben gedachtem,
vnd was sie sich der sachen weiter,
sich zu halten gemeint, vnd willig mich
verhalten.

Die hertzogen zu Sachssen
gebrüder

Dem Landgrafen zu Hessen

Vnser freundlich dienst, vnd was wir
liebs vnd gůts vermögen zuvor, hoch-
geborner fürst, freundliche liebe
oheim, vetter vnd schwager, als wir,
neben sich selbs freundlich gegen einem,
welcher massen wir bemelt vnd den Abel,

geberenn Hertzenn, Vnnd liebenn
getrewenn, Herrn Friedrich Magnussenn
Pfaltzenn zu Rein Vnd des Hertzogthumbs
Bayern, Obern Theils Herrnn, Verwe-
sern. Vnnd Vormundern, als Nemlich, Das
wir solche verschreibung Vor E. Lbn. als bald
Nach ihrenn Todtenn, Innerhalb Jars Frist
ausstehenn woltenn, Wie wir auch Vorlengs
als das erste Jar, Inhalt innenn, E. Lb
der Jurisdiction nachstatt ein Jar, Nach der
Jrenn Todtenn erstreckt haben,
Dieweil aber die Sache, aus Vrsachen, so
inde producirt, Vnnd Vorhoer Laufen sein,
auch sonst andere Vrsachen, Vns Halber et.
Lab Vorzogenn, Vnnd das Dritte Jar fast
auch Verlauffenn,
So haben
wir für Notturfftig angesehenn, E. Lb
die Jurisdiction Jrenn Vorgenannten Sachsenn,

welchen wir vnnd vnser gn. progenien, vnnd
vnser denn dieselbigen E. L. hie mit
wir vnnd vnser gn. vnnder person wachen
progenien sonderen, freundlich bittende,
E. L. wollen vns vnser angeborn halber kein
vnderen tragen, sonder sich hierinnen
vnser bieder, freundlich erzeigen,
Wir gentzlich auf sie, E. L. vnsere
Wolgedachten Vrsach gleichfals E. L.
desselben vnderthenig, freundlich gn.
dienen progenien, vnnd wir sie dessen
gegen vns gebotten sein, Welches
wir E. L. freundlich wie bitten wachen
vnnd sonder Zweifel freundlichen
Vnderthenigen dienst zuerzeigen gantzwillig
Datum Cassel am 4 Decembris 1556

Philips von gots gnaden Landgraff
zu Hessen Vnderthenig Gantzwillig

Denn Hochgebornen Fürsten Herrn Johann
Friedrichen, Herrn Wilhelmen, Herrn Johann
Wilhelmen, Herrn Johann Friedrichen
Den Jüngern Hertzogen zu Sachsen,
Landgrafen in Düringen Marg
grafen zu Meissen, Unsern
freundlichen lieben Vettern, Oheimen,
Vnd Schwägern,

Wir Carl von Gottes gnaden, Römischer
Vnd Hungarischer Vnd Behaimischer Königk Prinz
in Hispanien, Ertzhertzog zu Oesterreich, Hertzog
zu Burgundi, Graff zu Habspurg, Tirol
etc. Grafe zu Flandern, Vnd Graff Friedrich Magnus, von
Gottes gnaden Pfaltzgrafe bey Rhein, Hertzog in Ober vnd Nidern
Bayern, Vormunder Vnd Rethe Vnd Gebietiger
Vnd Pfleger des Stifts Freising,

Entbieten Vnsern freundlichen Gruß, Dienst, Vnd was wir
Liebs vnd Gutts vermögen, Vnd geben Ewern Liebden
Vnd Gnaden hiemit zu vernehmen, Demnach
Vnser Gnedigster Herr Bischoff Philipp zu Freising
Vnd Hochgedachter Vnser Vetter Pfaltzgraf Friedrich
Magnus, Vnd Wir Vormunder, Vnd Rethe Vnd Gebietiger
Vnd Pfleger des Stifts Freising, Vnsern

Gnedigster Herr, wir thun E. F. G. Herr
regenten, vnd vnderthenigen,
fleissig wissen, das wir Ihr
von Largen, Ihrer F. G. freundlich vnd
wolgefallen, wollen auch solcher Ihr
regalien vnnsers Jahrs Ihr gunnen vnd
frey Conduct, vnd Ihrer F. G. oberherrn
hierin freundlich stadt geben,
vnd Conduct neben Ihren lieben
Personen hero Ihnen, der gebenner
Jahlen, vnd wenigk, Welche
wir E. F. G. freundlicher meinung
hierwieder nicht wollen bergen,
vnd sind E. F. G. freundlich vnd
berlich zu dir vnn willig Dienstes
nach am 9 Augusti 1556

Johann Hendrich d. Mulen

Dem Landgrafen zu Hessen

Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst,
gnedige Herren, E. L. sein mein undert-
thenig, allzeit bereit willige dienst, zuvor,
gnedige Herren, Nachdem ich mich
mit den auch durchleuchtigen Hochgebor-
nen Fürsten, Herrn, Herrn Philip-
sen Pfaltzgrafen bei Rhein, Herzog
in Beyern, des Heiligen Römischen
Reichs Erztruchsessen, Churfürsten,
des Heiligen Römischen Reichs
Verweser, Landgrafen in Elsaß,
Herzogen zu Lutzelnburg, Grafen zu
Veldentz, Sponheim, Mörs und
Sarwerden, meinen gnedigen
Herren, der Streittigen Schuldfor-
derung halben, aber nun Verschinen
Dienstag vergangner Tagleistung vor E. L. V.
als Vilbenannten Richtern, Vor-
der Heiligen Dreifaltigkeit Tag
jetzt, auf der Fürsten Herberg, Anno
nach Vorgehender Tagleistung der ersten Hand, E.
L. Ch. Fürstlichen Gnaden Verschaffung
Damals durch Herr Heinrichen Rauschart
an Ihre Churfürstliche Gnaden ist, Herr
aber Dasselbig Herr Jacob von Sponheim

gelauffen, Darumb dann Ihr der angezogenen vnsicherung aber nichts thun
der gebühr nach, sondern wol thun kann, vnd
die sach, der schleunigere vrsachen vng bewegt
bewenden mügen, vnd ist dann tröstlich bei,
Das hochgedachter Ihr Landgraff
E. L. die Ihrige Vrsachen Ihm dieser
sachen, welche vff sein, Fürnehmen
Soviel ist E. L. vnnötig weiter gleich-
falls dem gerichtszwang, Ihm obangezogen
sachen, hier mit eins weiter vff sein
nach ausgang, des negsten closstermans
abzuwarten, Vnderthenigklich Fürwegen
Vnd nit stunden lassen, Der gestalt
Das in solcher vrg Fürnehmen dero Sachen
die sach vor E. L. Vermügen, vnd In
fall, der vorenthaltung, denen sach-
gemelter Ihrer Landgraff, vnd sy

Vnd des Vrsprossenen Irrthumbs halb
mit miander Vergliechen worden,
Vnd Ihr Ihnen Vorbehalten,
Ihr Ihnen Vorbehalten, Vollmacht Vorbehalten, Ihr nur,
Ihnen Ihr Fleiss thuen, Vnd Ihnen Ihr
Ihnen Vorbehalten Vorbehalten Vorbehalten,
Dann da sich die Handlung eines Ihrs
Diese zu Progredir Ihnen, nach langem
Verweilen soll, mache ich nunmehr
nothwendig nach gemeiner Landsitten,
nach selb Dann da mittels, so mir Ihnen
die Kriegsordnung Ihnen Ihr Ihnen,
Vnderthenigen Fleiss demnach bitten,
E. L. B. wollen Ihnen Ihnen Ihnen
gnedigst Vorbehalten, Ihnen,
sich der nicht, Vnd Ihnen Ihnen
Ihnen diesen sachen Ihnen, ein
Ihnen Ihnen Ihnen,
Ihnen Ihnen E. L. Ihnen Ihnen,

Durchleuchtig hinwiderder nachbar vnnd
freundtwillig, vnd thun mir gegen
dem widerum, Datum dem 29 Augusti
Anno &c 56

Ludwig Magnus Grauf zu Solms
Herr zu Münzenberg vnd Sonnenwalt,

Dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn Herrn Johann Friedrichen dem Eltern, Herzogen zu Sachssen, Landgrafen in Düringen, vnd Marggrafen zu Meissen, Meinem gnedigen Herrn,

Graf Friedrich Magnus Procurator dem Herzogen zu Sachssen &c Gebeten. Datum dis Freitags Visitationis Mariae, Anno &c 56.

29 Augusti 1556.

Von Gottes gnaden Wir Johann Pfalzgraue bey Rhein
Unsern gruß zuvor Wolgeborne Liebe
gevettern Wir haben unsere Schreiben an
Euch den 20 Augusti Jetztlauffender Jahrs
der Cron als Erbtruchsessen Reichs in
Sachsen ꝛc Fürstlichen Ehren halber
Herrn Friderichen Herrn Philipsen Landgrafen
Grafen zu Catzenelnbogen Unsern
freundlichen lieben Vettern, Schwägern, Brüdern, und Freunden, an einem, und
Euch andern Theils verfasset, die Zwey
Dieselben betreffende Sachen, eines Ehrn
Herr progenitorn und verstorbenen, Ihr
Fürstlich Gnaden, und Liebden, auch
Dero und unsers Hauses Pfalz Ehe
Sachen betreffend Fürstlicher Vettern, Schwä
gern, und Freund, Herzog Wolffgangen Pfgr

gelichser gestalt, an vns ausserhalb
dem, vnd sonsten, vnd gebet, das
wir vns solchen sachen halb, gegen
Ihrer Liebden, noch mit Ihr beladen
wollen, Sondern wir dan S.
L. Ihr Lieben vnsers, vnd vnsers gne-
digen willens, als getreuer vnd
gehorsamer Churfürst vnd
Churfürstlicher Prerogativa vnnd Freiheiten
vnserm Churfürstenthumb, Alt vnd
Hergebracht, Ihr Liebden vnd Ihren
gebühr vnd pflicht wollen,
das wir vns gegen vns Ihrer Liebden
auch wollen verhalten haben, vnd sind
vns mit gnaden, vnd Ihren gewogen,
Dan Datum den 20 Augusti
Anno domini 1556

Albrecht Churfürst Mpria zu Sachs

Unsere [illegible] Herren, Herren
Hannß Thurner, unsere [illegible] Vettern
[illegible] gnedige Herren, Nachdem
dem Ihr Herren [illegible] Ihren, der Stadt
Ingelheim, Ihrer Herrschaft Ingelheim, Haberer
Dorff Herren [illegible], Ihren dem aus
Ihrer Landschaft [illegible] Ihrer, und
Ihren, Ihren [illegible] Landgrafen
[illegible], Herren Ihr Catzenelnbog
angenehmen Dienern an [illegible], und
dem Wolgebornen Ihren Friedrich Mag-
nussen, Herren Ihr Oelnb, Ihren Ihr
Mingenberg, und Sponheim [illegible] Herrlich
am andern Theil, E. F. G. Unsere Ver-
pflichtung und gantze Gehorsam Dienst bereit
dem Theilen, [illegible], nach [illegible] mit Ihr
Freyheit, und [illegible] Rechten, [illegible]
[illegible] [illegible] Ihr darauff, Ihr Instrument

Rechts, solche Zeit dazu, weiter zu laden,
und zu andern sachen, grundlich beruh-
ten, Und dann die sachen beklagten zu
fürder sachen sagen, auch der mißbrauch
Communion, und unchristlichen verbinden,
Transsumption und exemplation, oder
collation etc. auch dem sachen Com-
missarien verlegt vorschlossen weiter,
schrift vorhalten sonder, Damit dan
unsere den der sachen, aber gebür nach,
weiter beisammen wende, und die zeit
zugest unnötiglich zum provocieren nit auch
Vergeblich, und abwesenden der sachen,
Vorschlosse, Do bei schwinischer anwalt
auch sonderen seines gnedigen herrn nit
obsagen kunte, Sonder schriftlich, Ihre schwi-
schen anwalden die obge-
nelten seines gnedigen herrn gesandten

Vnd wann solliche streittige sachen, vnd rc.
anpelangen, gnedigklich für sich selbsten vnd
dennen Ihrer fürderlich nachsehen,
Darauff sie vermeine der gebrüder rath, Ihn
nicht gebühren für Prouidiren vnd sich zu
thun,

Aber dem gantzen Regenspurgk,
Vom ihm allem, rauch für sich, vnd vor
ein kayserlicher Camer gerichtlichen gesetzt,
Vermüg der Attestationum & Sübernation
Vnd anderm, so in rechte verbotten, für
nemmen, vnd ohnfreifft verenden für
bass sein,

Zum andern, Nachdem dem gantzen Land
gerichten, als den vier sachen klagen,
Dann rechtbergern gebürt, sich mit der,
rechtlicher ordnung seiner gerichten

gnadigen angemassten Klagen / Vor den frey
gelegten gestalt sumarischen / Vnd aber
S. L. V. gar nahe mit gantzer Thar / nach
Dato / derhalber mehrgedachter Commission Vol-
ziehung lassen / Vnd dem vermuthen
nach noch mehr Zeit brauchen haben /
Als sein ab Polnischen Anwalds bestands
nach dem Reimer Handlunger stehen / dem
angemassten Verrichtung zuerhalten /
So bitten gemelter Polnischer Anwalds
ferner Vnderthenigklich / Churfürstlichen
Landgrafflichen Gnaden etc. Vnd wir /
Ihnen seine gnadigen begehrens /
nachmals mit benanten zu-
lassen Terminum peremptorie anzusetzen /

Dann ob wol Polnischer Anwalds Ver-
derben / seines gnadigen Herrn / seiner pet-

Underschreiben, Schreiben, de Dato den
de Augusti, Jüngst dem C. C. P.
den nechsten darüber im Zweitten Pro-
rogation halben, ausgangen, und des-
selben Inhalt, anher referirt haben,
als Underschreiben hier, das selbig Ihr
dann diesem dieser Sachen gemeiglich
registrirten Inlassen, dann beziehe
sich hier auf Denselben, Ihr stell
die Sach Ihres der Zeglicher Handlung
des seinen gegen Theils, dem nechst darü-
ber sei, ebenmäßig mit Ihr Rathschlag
und mund, bringe verneinen ybel, Ob
als dann Wolgemelter sein Anwalds
gemeiner der Principall, den alle vege
sein stehen, und sich des mittels, so
seinen gnaden, des seinigen Theils and-
ung, dessals Zeugnis zu gebrauchen

In abwesen der Hertzogen zu Sachssen
gebrüder, unsers gnedigen herren
und vatters, halben uberlibern Rethe,
das schreiben, welchs Sie mundt leben
Solmischer Lehnwalde, uber welchs sachen halb
Sie unsers gnedigen herren Principals
und denselben gnedigen fürsten und
herren, Landgraff Philipsen zu
Hessen &c. Rethe vorgenommen und vorstor
tzeichnet sein, furr Ihren F. G. als Churf.
durchleuchten Rethen, anhengig erbetten
und seines Insalts gebeten, und
Coelhen das selb Ihren F. G. zu uberlib
antworten Ihre vorwesenliche schaftlegen
underthenigklich furr tragen, Darauf
sich sonderer ereffal der R. W. uber mahl
gnedig verfahren, und wegen Cemlen,
den Ultimo Martii nach Michaelis 1556

Fürstlich Durchlichte
Canzlei

51

Durchlauchtiger Hochgeborner Fürst, E.
L. V. sein unsere Dienstwillige, und
gantzwillige Dienste zuvorn, gnediger Her,
E. L. V. wissen zu abermahl uber Her,
schigen zu Dantzigk gebrauchter Ver so,
wer gnedigen Fürsten und Herrn, Ver
wandtschafft nach Vnangezeigt
halben sein, Als vom den Ersamen
Vnd Wolgebornen, Herrn Gebrn Bruhl
Dantzigk Wagenschein zu Erbhalt Vnser
gnedigen Herrn, entschafft vorgangen
lage vberschrieben, Darauf E. L. V.
schreiben an Copei Zugeschrieben, Welches
wier E. L. V. Gehorsamen vermelden, Vnd
Ordnen pflichten sollen, Damit nuhen,
die gesetzte Publication seiner Vorfur
dungen anfangen, Vnd vber angesetzten
Termin vollenden, Vnd beschlussen Ver

Fürnehmen, anlangen, wieder seine kai-
nachsten Zeit nicht stadt gehaben,
Sachsen aber do-
selben Innwalde, sowie andere tätten
thun, das sachsen nicht denn wie do-
dyse fürsten, und stenn, E. L. V.
Zuvolkommung und Entschuldigung E. L. V.
Verweisung nachmals nun nutlichen
fürnehmen denn antzugen wollten,
Dorum E. L. V. und der-
selben Innwalden, wo abwesend,
am stat und von sonderlichen Wegen
wegen E. L. V. gnedigen gnedigen
Dann Dato dem sechs wochen lanngk
nutzen nutlichen vornehmen denn
neuwen und antzugen, Innerhalb
Ordnung, E. L. Rathe oberzelten In-
Innwalde, der Verweisung nachmals nit

[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [

Datum per Copiam sub Secreto oppidi
Grünberg in testimonium Veritatis.
Nos Otto Dei gratia Lantgravius
terre Hassie, Dominus Constare
cupimus presentium inspectoribus uni-
uersis, Quod fideles nostri dilecti
videlicet Mengotus de Grünberg Eber-
hardus de Merlau milites, Hemricus
de Sachsen, Ioannes Engele, Hemricus
dictus Hildegerler, Conradus Irmegar,
Dis. Guntramus de Lindenstrut, Ditma-
rus de Amenebürg et Hermannus
de Pedershain, scabini in Grünberg
in personali nostra presentia, Consti-
tuti recognouerunt, se Interfuisse et
audiuisse a potioribus et senioribus

circa Villam dictam Frienschende,
et in eadem etiam Villa Commorantibus,
scilicet Hartleibo dicto Schellehorn,
Gerlaco de Stockhausen, Bertoldo
dicto Schwerme ibidem, Henrico
de Lartenbach, Rudolfo fratre suo,
Henrico dicto Vondem Hove, Hen-
rico dicto Hyncke de Lartenbach, Ger-
laco de Engelnhusen, Ludowico dicto
Der Kemnaten, Henrico antiquo
Campanario, Rudolfo juxta fontem,
Conrado de Badenhusen, Henrico dicto
Kemne et Theodorico Schulteto, qui
prestito juramenti Sacramento sunt
Confessi, quod predicta Villa Frien-
schen de jure non teneatur, plus

Regierwertiger Botschaft eine schreiben unser
Vnsern gnedigen fürsten, und herren,
hr. brsten zu Hessen, vom dem Vhr-
marischen frieden, ausgangen, die
freien schutz sache betreffende, ausero
den die fürstliche Cantzley gnantwor-
tet, Verlesen ist den die botschafft hr.
gestalt worden, Signat. Cassel den
sechsten Septembris Octobris Anno
86

Hessische Cantzley

Durchlauchtige Hochgeborene Fürsten, Vnd
Dyge Herren, E. L. V. haben als Polny
Erwelt Im Fürstenn der Newenthynn, Fry
heyt, Vber das Polnysch Vorst Fur
stenn, Wieder Ihre Vnunderthan Ly
pei petition oder Supplication Vnd rey
tung, oder nichtleistung Vnnser gnedyg
sten Herrn Principals, Peters tor, Vnd der Ly
E. L. Vnd der Fürsten Vnderthanen
Rittern, Fürbrachter Zeugen, Eyge
Vnd Confession, Welche Supplica
Dem Vff Mitwochen nach Mischa
Jungst E. L. V. Rethen Jren Vnter
thanen vberantwortt worden, Vnd derselben
nit vnbyllicher Verstand, Oder den
Doch etwas tiefsinner Vorstand genom
Vnd nit die Eygenner Supplication

Vnnd Copie des fürbrachten Rathschlags verkaufft, vnnd mitgetheilt werden,
Nachdemmen aber Wolgemeltem
unserm gnedigem Herrn Principall,
den Anzeygten Jren diesen Sachen,
nicht allaine Gastbyschaffen hilf, Son-
dern auch nachtheilig, Do entgegen
ist manchmals auch zuwiderlauffen
Bericht die obberührte unnd Jungst
E. E. Vber gehabte Petition, aber
Supplication, Vnnd bei nachmals
Vnderschidlichs, Nemlich Vnd
verfassung Vnnd mitheilung Jetzlicher,
unsers Vorbrachten Rathschlags,
Alle Jren denselben durchaus nicht ge-
halten, sondern ist, Vnnd das

Dann nachvergangenn billichs ihr sehen
soll, Auch der Herrn Abgesandten
solch begehrenn, Ihr mehr Zu sehen
Dennn habe, Stelle es Zu E
gnedigen, und wohlbedechtlicher ver
Antwurtung, derselbenn Abschrift
hiebei schriftlich Zustellen lassen
Im dem allem Unbegnedigen
gebürliche nachbarschaftliche
Und freundwilligkeit erzeigen
alles mit wolgefallen, Und Vorbehalt
der hierüber Im obangezogenen Ab
schiedt Vorbehaltenn Freiheit, Dennoch mit
Dienstfleissenn, Geschwinnen Prob
lation Actum den 19 Novembris

Anno Domini 1556

E. L. B.

Vnderthenigen
willigen

Gehorsam Dienste
Freundliche Gebete,

Dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten
Vnd Herren, Herrn Johann Friedrichen
dem mitlern Herrn Johans weilen,
rechten, Vnd Herrn Johans Friedrichen
dem Jungern, Gebrüdern Hertzogen
zu Sachsen Lantgrafen Herrn
in Düringen Vnd Marggrafen
zu Meissen, Meinen gnedigen

Herren

Mit gnedigs Anwalds bei dem mehr-
ern gemelt, Churfürsten, unsern
lieben nechsten Freunden, Schwa-
gern, Oheimen, Vettern ꝛc.
genommen beschwerd Antwort, Schrei-
ben, Erbieten, Datum Wien,
am Montag nach Conversionis Pauli
Anno Domini .1.5.5 6.

Canzley

Von gottes gnaden, Wir Johanns Friedrich,
Hertzog zu Sachsen, des heiligen
Römischen Reichs Ertzmarschalck
und Churfürst, Landgraf in Düringen,
und Marggraf zu Meissen, Wir
Johanns Friedrich der Mittlere,
Gebrüder, Hertzogen zu Sachsen,

Landgrafen zu Thüringen, Ge-
Marggrafen zu Meissen,
Gebrüder zu Sachsen, Engern
und Westphalen, Pfalzgrafen Lan-
grafen zu Hessen, Graf
zu Tautzenelnbogen, Diez, Zigen-
hain, und Nidda, Unsern
freundlichen lieben Vettern,
Vatern, Schwägern, und Brü-
dern, Uns er freundlich Dienst
und was wir liebes und gu-
Vermögen zuvor, Hochgebo-
rner, freundliche liebe Vet-
ter, Schwager, und Brüder
Nachdem vergangener Tage
Uns von etlichen Unsern
Rethen, Gott sonderlichen Zu-

Vnd nun sonderlich den
sachsen, Preussen &c. Pf, Vnd den
Wolgebornen, Vnsern lieben
getreuen, Graff Friedrich Mag-
nussen, Hr Holand &c. die practica
Schutzgerechtigkeit vber das Graf-
fenreichische, belehnstuck, darinnen
vns vom lieben Ehelichen Hr Vat.
Vnd Eltern Vnsers Ruhmwirdigen
Heiligen Andenkens verliehen,
Vnd aus nachbarlicher Affec-
tion den Jülichischen Vnd
Bergischen Hrzogth, nachstellig zu Hat,
procurirt, Vnd verstrickt, Hat den
sachsen, Vnd bei, der Holnischen
Churwahlen, vnsern Vetterlichen, Ehren-
halb abstehen, &c. Vnd dem

selbsten Constituirter Anwalt, Ihr
beweisungen Ihrer Fürsten, und nun
benigsten nachstens, Welcher
seinen dann durch unsere Ver
fassung, (als wir seinen E.
wir keinen nicht hinweg
lassen, Des abgedachten Ot
nischen Anwalts, zu andern
Ihrer Notz Abgehens und
benigen, und Petition durch nun
schreiben Andeutens, und nach
nung, und mittheilung seines Ge
seins rechts gehörter, und Ver
langst, und fürgebrachter Ant
gens eines Tages und respectiven
angesetzt, durch das dann E
Ch. solch sein begehren, dem nach

Ch. solch sein begehren, dem nach

nicht zu hindern, so wenn wir solche
sachen verbunden gestellet, und
und gebührliche rechte verschaffung
und beförderung der sachen zu
derselben angewendet seyn,
Wann wir dann vor,
unser und unsere angehörigen
nutz und aufnehmen dienlich, den jenen theil
seiner rechtmessigen gerechtigkeit, und
forderungen, recht zu verfolgen und
suchen, So verwenden
E. L. aber denselben zu erlangen,
wie hiermit, unsern gnädigen H.,
unsern lieben vetern, und rechten tag,
ziehen und laden die selbigen
hiermit, Das E. L. aber den.

das nicht bestes vermögen, alß Ihr Gn.
sonderm ansuchen, gutlichs thun, und
entschehen, gestehen, und vergehen
wollen, Ihres sich dessfalls zu recht
und vermöge der heiligen Reichs-
ordnung eigen, und gebühren,
Welches wir E. L. denen wir
freundlich geneigt, willig, und
derselben angenehm sich darnach
zu erzeigen nicht wollen ermangeln,
Ihr derselben mit unserm freundt Gn.
dienstlichen Dienst verpflicht, und Gn.
dem zu Wohlergehen, Christgl. nach
Kundmachung Ihrer Lieb dem Lesten
Januarii Anno Domini

1556.

darinnen wir dann [illegible]
zu [illegible] Rüstern, Ordnung
der heiligen Taufe ordnung anzeigen,
und auch nachher Taufens ab wes
Hand, die Immunitäten und gerechte,
Zwangk, nach Art wie Har Prozeßen
und verfahren, Andere schmächliche an,
griffe, und andere arrest und prose,
cutz und mitfahrung deren so Ihren
freiwillig gefreyet, und uns fur,
gebrachten Zeugnuß anzeigen, und
exemplarien gebetten, Daß ab
von dem gegentheill, solch unser
begehren, uns nicht gestendig,
zu unserm nachtheiligen verkürtzung
gestellet, und uns gebürliche rechts,
verfolgung, und beförderung der

alhie zu Nuwiar fur Hand, alhie Hun-
sern Rechten nachkumpt, geschribe zu
sehen, Hand anzufarren, dann sein
Fundiralh, Hand Hanz, alle andere
Vorfarten Hingang ausszug, Herko-
mmen, Hand gebürliche abschrifft
Juncksten die dann die gerichte
wordern, zu Verwesen Hand nach-
theilen, Wie wir dann allen gegen-
theil gleicher gestalt, auch Dantz Ci-
tirt, Hand gebetten haben, Wir
Vorwesere unsze, Vor nachkumpt alle
alhie nicht, Das nicht alsdann unsze
Voll alle gefarsammen theil Hürlich
bit, Hand auszsehen geschehen, Hand
ergehen lassen, Was sich dessalb
zu recht, Hand Wonnützze alle Hulligen
Reichs ordnung zugegen, Hand gebürn,

Darnach die diß jhrs Ihr Gnaden
mit dem jhren Ihr nicht außgericht
Jhrer entrichtet, und gebrechen Ihr
Gnaden Vnderthon nach andern,
Dergleichen dem ersten Quartier,
1556

Ludwig Graf zu Stolberg hoff Richter
mit diesem Citation abgefertigt,
Montags nach Nicolai der selbigen
dem Landgrafen und Schultz
Burgkhem Ihr Gnaden zu Eberstein,
1556 der sach Ihr seiner Gnaden
Anwalt Gerichtsmeister Gehorsam
bracht,

Dieser Vrgichten halb, hat Ihr

vnnd Hubmann, Solmischen Lehenherrn,
Vnnd wohnenden Im die Obrigkeit zu
Laupach bei Citation vnnd Ladungsbrief
Vom dem Durchlauchtigen Hochgebornen,
vnnsern gnedigsten, vnnd Herrn, den Jungen
Herrn zu Solms etc. Abwesendt,
Vnnd wie die sich ohnedaselbst Lehenherrn,
Denselbenn nach, Personenlichenn von
Haltenn wollenn, an Laupach
den 15 Nouembris Anno 1556

Solmische Schreiberei
zu Laupach,

Wegenn vermeintlichen Entsetz Zeugen sag
Ihrer Data vnd Citation den Achten,
Neunten Neuntenn gnedigenn Herrn

Vnd Herrn zu Hessen, Vnd Herr
Friedrich Mgrn zu Brandenburg Vnd
Preussen, Herzogen, Burggrafen
zu Nürnberg Vnd Fürsten
zu Rügen, Auch Herrn zu Lauenburg
Stettin, Pommern, der Cassuben
Vnd Wenden, Auch zu Schlesien
Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg
Vnd Fürsten zu Rügen, Graffen
zu Hohenzollern, zu Glatz Vnd
Herren zu Lauenburg Vnd Bütow
Vnd Lehnherrn zu Ostfriesland
Vnsern Gnedigen Herrn

Lantzley zu Hessen

Mitwoch nach Purificationis
Mariæ 1557
Solmisischer Anwalt

+ Vberzeiben sein Mandat, Bitten dem Je-
nes das Zeugnus seins
seins principals herr
stimmen
grauffell das selb zu bestettigen, zuzu-
lassen, Vnnd also dann bei die acten
zu registrirn mit Vnnd Jrer abschrifft
nutzlich zu gebrauchen, aber dem bestetti-
gen nicht, dann er habe sein Zeugnus
auch nit darauf,

Besitzers angegebener
Anwalt,

Der Landgraff habe sein bereitte
Verkundnus, sein Originali nicht kommen
lassen, dann er habe dieselbe Ob-
ligation zu recognosciren, vnd sein zu
stellen, Ob er wol dieselbigen be-
kenne, habe er doch dieselbigen,

[illegible] nicht können noch
und warum also dem Obrigkeit
Amtsleuten, die Sigilla nicht vorz
nehmen, Da ihm aber solle [illegible]
nach beschehener Publication die Ch
priualia [illegible] verordnen [illegible]
so wolle recht, ihm die Publication
beizulegen,

Ehrsamer Amtmann, dan sich verlaufen
Da Trol sein hoher Principal [illegible]
ordnung seines Volstreckens [illegible]
und nicht Clinge, Nach dem auf
dieselb der verordnen, dem beg
lichem Verstandnus, halben, nicht
gnugsam berichtet, Da wolle
er sich mit abredung und
furderlich, nach beschehener

publiciren, die brieflichen verbünden,
zu vnsgnaden fürgelegen, die mehr-
mügen seines hochens aus billigen,
Weil dasselb seins ausgegangenen
Citation vberschritten worden ist,

Kelse

Weil vermög rheinischer Reichs pro-
cess Instrumentorum und brieflichen
Verbünd vor ad sententia diffinitiva,
mit brauch und practicirt werden,
aus der Contumaz gleichwol
legittimum Impedimentum allegirt,
possessorium mit der restitution vorhanden,
und dem beschehnen zuvorkommen,
zu cassiren vermeint, die Originalia
bei den brieflichen verbünden zu suchen,

65

Volget der beschehrdt vnd
publicirte mißbrauchte
Kunckelsattram,

Das Zeugnus Vnnd Kunckelsattem
des Solmischen curvaldenn Ist
hie auffzuhalten oder zu publiciren,

Ingleichem auch des Hessischen cu-
valdenn Kundschafft, das mir
fürbehalt, die Auffleßnen verbin-
den, so noch in Umpbahions hü
vradenn Vnnd Im Originali fü
zulegen ad recognoscendum Vnnd
gerichtlich Vnnd Vnuorsteinlich

Vom Rotten gruadenn Vpir 2 11

Johann Friedrich der Mittlere von Gottes
gnaden beyder Rechten Gebrüder Hertzogen
zu Sachsen Landgrafen in
Düringen, und Marggrafen zu
Meissen, Gefürsten Grafen und Herren
zu Henneberg, und dem hochgebornen
fürsten, Herrn Johann Philipsen
Hertzogen zu Sachsen, unsern
abwesenden freundlichen lieben
Vettern, Nachdem wir neben
Uns als verordnete Churfürstlichen
Sächsischen Hertzogen dem hochgebornen
fürsten Philipsen
Landgrafen zu Hessen, Graff
zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegen,
Hanau und Nidda, unsern freunden,

Anwalt mit Vollm. seinen abgefertigten
Zeugen aussage, ebenfalls, auf
den beschehe gestandts, sich schrifft
Vernehmen lassen, das er bericht
hat. Daselbig erbeten den Volmechtigen
nochmahlen zu lassen, das sie für-
bescheid, wie hiervor gemeldet, und
wie dann zu beschreibung ihrer sachen,
auch für den begehrt erachten,
das beide vorgemelte Zeugen, offt-
mahls, und itzo sonderlich nochmahlen
vorhören,

Sie haben beide an-
gegebenen Anwalten, solche Pub-
likation zugelassen, das sie den beschehen
gethanen Eyden, samen,
ihren Citation ausgangen, aber für-
beschieden bestehen, volgender gestalt

bewilliget / Nemlich Marx den
hochsichtes Anwalt / Vorgenallenne
Verfürderung halbenn / als dah die
Vom Fremmisschenn / die Originalia
Der Kreistäschenn Urkunde darauf
sein hero Principal sich auf sein die
sere Sachenn gezogenn / denn dah Kreis
liche Commissionsweise / Im andern
nechstgiegenn Sachenn / Vorder Lopal
Diebenn / Leyer / Sache / Und dann den
selbenn Herr Praedicten Und wegnitz
des Solmischenn Anwaldenn / nicht fre
melangenn Und hierbegenn Konnenn /
Das sennen Herrn Principals nach
Gelegenheit nochmals hierzustehen / und
Gebeten Vom sein sol / die Originalia
Der wegnitz nachmals einzubegenn /

Darauff Wann dem Schultheissen anmahnen
die mehrung auffgerichter Ehrer
brief die Producten dem briefflichen
verhandt Und vorgemelten, dem selbigen
anhangen, Ihr Gnaden nemen weglichen we-
gerungs, gestalten, Als haben
wir für Recht, Vnd Vrtheren abgetretten //
Dem frommlichen lieben Knaben,
vff solche Brieffe freis für benigen, Und
Installung diesem weglichen beschaid,
gegeben, Das die Publication Brie-
fungens vff die selben Innen nachfolge,
Vnd dem Schultheissen Amptmann, Ge-
lassen sein fall, binnen Jahrs Mo-
nats frist, die Originalia der
brieflichen verhandlungen, darauff er-
folgeruche, für den Herren

Verordneten Commissarien Herr Johann
Kaldenn, Herr Recognition des Schreibers
Amwaldenn, Producirenn, Ihr mitler zeit
eines Vann dem Rechtenn Hergehens
abschrifften verhörtt, Vnnd als dann
nach nun fürgenner Volkommlicher ab
hörung, Beidenn Theilenn Frist bestim
mett soll, Innerhalb Jeweder Monats
frist, Einem Jedenn, was er dar auff
Volfuhrs Hergehens Vnnd Rechtfertigung
Ihr Exceptionn, Vnnd Ihre gleichwol fürz
Ihr anzubringen hab, Zum Letzt beyder
seits dann Jedenn theils Rechtlichs
Bedenckens, Vnnd Ihre Endtliche
Vrtheil Amwaldenn, Bei Ihrenn Ihren
Pflichtenn, beyder Ihrer Selen Seligk
Heitt, Vnnd was dann, die Acta
dann nun Vnnöttenn Ihrenn Fürer

Hinwiderumb Ihrer Liebden Schreiben,
Laut der abgewichenen ersten Vorfallenheit,
Jüngsthin gütliche Handlung Kurtzer ihrer
Vnd Ihro Liebden Vnderthanen Gebrechen, Vnd
sich des Jenen Vnd Jhrerseits, Jhr
Liebden mit Vnserem Hierunder
aufgedrucktem Secret bescheiden
Vnd gebetten Jhr Vlmiaw, Montag
nach Purificationis Mariæ Anno 60,
vnd 1560.

Dessen Antwort, soe diesen beschrie
ben Hindersich bringen an seinen
Gnedigsten Herrschen, Vnd Jhren, dero,
nehmen, Dann wir Jhr Liebden sein
zum Mandat, sich nicht weiter einzu-

lassen, Zuerstlich auch mich, sein
her vnnd sich hierinen allen billig
thun vnd den rechten gemessen
halten,

Freitags nach Matsie apostoli
1557.

Jesyder Lanwalder, hat diesen tag
sein vorbringen nechst gethonen
beschrieb vnd Damals gebetten für
baß, der Originalien, vnd auf
fuhrer verkundung halben, dieselb
am Kaiserlichen Cammergericht
Vom Doctor Leopoldum Virbum
Zuerlangen den subsidium Juris
Vmb p monotorial Brieff, anzo-

[illegible] und [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

Darauff [illegible] [illegible] tag, die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible],

Vor [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible], [illegible]
Johann Friedrichen [illegible] [illegible]
[illegible] Johann Wilhelm, [illegible]
Johann Friedrichen den Jüngern,
[illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Vnd Marggrafenn zu Brandenburg,
unserm gnedigem herrenn vnd
Im namen des auch Churfurstlichen
Hochgebornen Churfursten vnd herrn, herrn
Philipsen, Landgrafenn zu
Hessen, Grafenn zu Catzenel-
bogen, Vitz Hiczenhain, vnd Nidda,
unsers gnedigen herrenn Schwiger-
sohns anwalde, Hochgemelt, Hoch-
geborn, Fürstlich, Gnedig, vnd willens Inn-
gegebenen mechtigen theyding, vnd
gebürlichem mittel, des wir
Gewertig folgen,

Vnd nachdem vnnser gnedigen
herrenn Tag Montags Jüngst
Datum des Originals angesetzt

Vnd weßhalben Ehl. Rh. rath,
sonnes Hofmeyster, Laurentium, Diesel,
bey Originalia aber, Vom dem vom
Frey weltzhra Frowaloen dem geschwind
weltzhrung, so sie mit dem Wolgo
bornem seinem Freundtlichem Magen
sein, Vrsachen zu Schuld dem
Gemeinen gereicht haben, alda rath
lich Producirt worden, Vnd auff
Vielfeltig suchen, Landes vnnd gne
digsten Herrn ab, Vnd dero von seinen
stetten, daselbst hinder sich zu lassen,
weis nit allein Dero selbst aigner, sonde
auch dem Gemeinen zu Nutz vnd
nottürfftiglich vorbraucht worden,
Dann,

So bei anwesenden E. L. V. Rhatsfreunden in subsidium Juris, und von wegen Compas und Promotorial Schrifft, an das Kayserliche Cammergericht etc. Cammergericht und Kayserliche Cammergerichtliche Mandata und rechtliche anklag, allhie zu Speyer, unsers gnedigen Herrn, vorhanden, unsere gnedigste Originalia, so Camergerichtlichen Rhats und Mandats Volgens, Damit E. L. V. gegenbericht rechtlichen beschieds, Jung Gerichts, und Jm gebürgender ausserlegter Zeit, gehorsamlich gelebt werde,

Dann sollen unsere unnd gnedigen

Principall, vnnd derselbenn anwaldtn
Zuvolziehung dessenn, vnnd so anstatt
deroselbenn mueglichenn sammlungen,
thuenn mueglichenn vleiss an Ihrenn
wollenn vermeidtenn lassenn, de quo
solem iter protestor vnnderthenig
bittende, E. F. G. wollenn mir
dieser Protestation gestendig sein, vnnd
ad acta lassenn protocolliren

Dennach wasmaln gantz vnderthenigkl.
Pann vnnd, vnd gemeyner Stadt wegenn,
bittende, E. F. G. wollenn dero Fürst-
lichenn, vnnd Christlichenn Ambt,
Welches ist dann Vermög aines Ee-
lichen vrtl gegenn, oder ab den,
Selbenn am aller sonnlichsten soll

Raum, aber mag, gebrauchen wenden,
welches Ihnen, zu thun, und
auszurichten, und nicht wenden gemeint,
hiebei mitzutheilen,

Der Ehrsame Oswald Joan
Kurtin Zeit: Fürstlich

Ubergeben Dienstag den Siebenten
Octobris, Anno 1595 nach Mittag
Ungefähr: 1.5.5.7.

Von gottes gnaden Wir Johans Friedrich
der Mittler, Johans Wilhelm, und
Johans Friedrich der Jungere gebrüder

Dem Hochgebornen Hr Herrn, Herrn
graffen zu Nassaw, Catzenelnbogen, Vianden
graffen zu Sponheim, Hochberten, Herrn
Wolgebornen Herrn, Herrn, Herrn,
Herrn, Herrn Hartgrafen, Rheinischen
Wildt vnd Raugraffen, Meinen gnedigen
Lieben Herrn, Oheimen, Schwagern
vnd Vettern, Meinen Churfürsten,
Vnd Churfürstlichen Rethen, Vnd
verordenten Hr Doctorn, Meinen gnedigen
Herrn, Vnd gebietern vnsers Herrn
Christi, Vnd wie Ihr Ihre Liebden,
Vnd gnaden, Vns gebeten vnsers Herrn
Christi, Dem Hochgebornen Fürsten, Herrn
Philipsen, Landgraffen zu Hessen
Graffen zu Catzenelnbogen, Dietz Ziegenhain
Vnd Nidda, Meinem freundlichen
Lieben Vettern, Schwagern Vatter,
Vnd Fürsten, Ehegemahl ein Fürstin

Vnd dem Welgebornen Vnserm lie-
ben getreuen, Friedrich Magnussen
Bischoffen zu Schlesswig, Herrn zu Wingen-
berghe, Vnd Commendatorn zu Antorff
andechtigk, Vnsern willigen dienst zu-
uorn, Hochgeborner, Lieber Oheim Vetter,
schwager, Vnd andechtige, Wir vbergeben
Euch, Vnd andern so dieser sachen
halben, Vnsern Rethen vnd Dienern Vnsers
Lieben Vnd getreuen Herrn Vnd Vatern
Hochloblicher gedechtnus, Vnd vns, Vnsern
Vnd Ihrer Vbergebenen Vnd Vnsern
Erbland Vnderthanen zu gnedigem
so vnd nottorfftigem, Das Ihnen
freies Convoyrecht zuerlauben, Sich
Vnserm Vnd Vnsers [illegible]
mit lebendigem zeugnus Vnd Brief,

lichen verthedingen, für dem darzu
dem jnnen angegebenen Commissarien
zu erscheinen, dem jhr vorgehabten
Originali fürzubringen angemast,
wie dann dem Dolmetschen Leonhart
demselben allenthalben nachgesetzt,
dem jhr publication dem dem nicht
wenig angezogen, Ob aber jhr
fischer Leonhart, Johan Diebolt dem
meister für Sonntag, Als solchem
wenig fürgenommen, Das er deswegen
für produrierung der Originalien von
obrigkeit zu Rom nicht verhindert,
Das dem dann fremmischen procurator
Leopold Dirks, dieselbigen Originalia
dem schadenden nachtheiligen

Sofern mit dem Wohlgebornen Herrn
Friedrich Magnussen zu Holand
am Sammergrenz leben, mündlichen
durch, und nach Gelegenheit suchen,
seine Person fürnehmb, auf der Con-
ferenzstuben, daselbst hinder halten
wordten, der vorgenommenen
der Appellation Verordnung angezeigten
Jure in Subsidium Juris Und dann nach
vorgehen, Compas Und protocolirt Brief
am nechst Gerichtstag, Und mitzu-
theilen, Dann Jure zu beschaffen sei,
was seinen Principalen weitergedachter Ge-
richts, so lange zuwerth, Und entlich
damit er Beklagter gegebenen nach-
richten beyfinde Jure gebührender Ge-

wie beglert sei gesatzen lüt gelabnen
nächte / Welche wir Inn die straff
Pfarr angezeigen nit verlihen denken /
nach Ir Alterthum gemüst / Nach
dann dis fals wir gemeine / Vnnd bal-
ten Inn dem andern / Inn gebüwen
Vnd verglaisen sachen / die samet
Zünschen Vnd Inbekumbungen de
Creutzen / Ir stifft Ir klosterin Pfleg /
So ist Vnser gnedigs begern /
Ir wollen mit namen Vorbe Lich
oder wer sachen die obgemelten Ori-
ginalia vz gen sei / am Camergericht
Vnderhandlen haben mugen / Vnd
Vnd Inen nachlis wie Recht nach Ge-
wonheit / Dann Inn dieselben
fürderlich / Vnnd Inn das kunftig

Instrum Vermerck, Das er, aber sein
Herr Principall, die Clagstuckh Ver-
stendten, am Cammergericht verlang
vnd im Jenner Monatum prodirin
solt, Darauff er Procurator ains
Cammergerichs gebetten, vnd erlangt
aber Zeher angezaigten Clags, hat er
die Original am Cammergericht nit
kommen erlangen, Vbergibt dem
Cammergericht Certificat, vnd Carenz,
sabitz diligentia vnd protestiri, dess
diligentia, bettet, Inn die angesetzten
Jenner Monats Vtiliter Clagstuckh zu lassen,
vnd zu reciprocieren, Inn aus dieser
Protestation ergangen Jrrung vnd die
Clagstuckh. adhibitz diligentia ad Acta
zu Protocolliren vnd seiner Protestation
Inn, sein nutzlichen

Beseeidt

Nachdeme heut Dato der Ehrnvest
Conrad, Johann Kuelen für den
Herzogen zu Sachssen Gebrüe
dern Vormündern, Gerichtsherrn
und Herrn, deß hierauß gegebenen
Bescheids, und Verfassung Inhalts
nun, am das Keyserliche Cammer
gericht seine nöthige schrifftliche Promotorial
Inrotulationen, die Originalia der
brieflichen Urkunden, die selben
die gebührliche Wegnehmung pünctlich
zu bewahren und berueflichs dann
etwaiges Contravenirens, seines
angewandten Fleiß, und wann
der maigel gewesen, dann Ihro

hinderm wandern, Das er gegebnen
bschaide, nach seinem selb bestimpter
zeit, die selbem Originalia mit pro-
ducirn thun, sein gelegn, anfech-
nehmen mit protestation seinds angern,
dem selbes also übergebnen, mit anzeig
seiner zeit, seinem herrn principaln
die gemelten herrn Monat seiner
also Utiliter aus angezogenen brsach
fürstehen, bleibnen solassen,
Als haben Ihr F. D. gemelten
bschaidts auszalen diesen bschaid
lassen gebnen, Dieweil aus der
übergebnen klagschafft der cau-
sa gnugsam bericht befunden wurd,
Das der mangel und vorsitzung
eines solchen Auszalen aus

Gemeinergemeinde / Inn der Landtschaft
Inn / Vnnd denn Vann Gemeinschaft da /
selbst anhengig / selbige Gemeinschafft /
Ob er Hochfürstlicher Durchlaucht die Original /
Hierüber Producirten nicht erlangen können /
So Crafften Inn E. G. Fürstlichen
Durchlaucht Vann selbiger einigerwaiss /
Ainschaffung Vnnd genuegsamer Protestation /
abschrifft Zu genemben / Vnnd sich der /
selben / Vilgemelter Fürstlicher Ge /
walt Vnnd Inn Vom wegen seiner
Gemeinschafft ab nicht nutzgen sein
lassen / Das Inn die gebetenne
Gemeinschafft Vtiliter ad productionem
Juris stehen / Vnnd Hiebey lassen wenden /
Ob Ist Inn diesen beyschaid Vnd be /
nuegen Inn E. G. Vnndter Der

Canzley Landshuett Herrschaft
Lomnitz, datum Olmütz Mitwoch
nach Judica .1.5.5.7.

Fürstliche Durchleuchte
Genedig

Vor mich dem Durchlauchtigen hochge-
bornen Fürsten, und Herrn
Herrn Herzogen zu Sachsen
als Churfürstlichen Rüstern, Jren Fr,
zigern sachsen, so mich Fürstlichen dem
Durchlauchtigen hochgebornen Fürs
ten und Herrn, Herrn Philipsen, Land-
grafen zu Hessen, Grafen

Lazarus Lubagnus Ortiz, Gregorius, und
Niclas, Manningen, gegen seinen Kommi-
sarien, als Klägern an einem, und
dann den Ehrbaren unsern Vroost
Fritz Magnussen Beklagten andern
Theils, anhaltend, die Schuldbriefliche
Obligation betreffend, anlangende, erschienen abermahls gebührlich den Kläger
Kommissarien Jean Rivelin,

Und dagegen der Beklagte, Vogt seiner
seiner Kommissarien Ehrn N. mündig,
theils Provocatorial darauf, dann das
Rüsmerliche Commercgericht zu Ant-
wortung der Obrigkeiten, und zu
Volziehung dieses Gerichtsverfahrens

Vrfehd, mit allem Vleiß fur genommen
Vertrag zu kommen, aber das wir
mehre Originalia Brieve vorgeb han,
nun vorlangen,

Als Vrsachen Das die vorgenom
bene Vertrage Vom Polnischen zu walden
nach nicht geschehen, Vnd wir nun
gnedigen Herrn Principall Ihr Vorsich
tigkeit, Vnd Ihre Rathe, Vnd Gewerm
ten Vnsthail, Gebrechlicher weise auf
gehalten Vnd Verzogen wurde,

Derhalb dann Ihr Vorsichtigkeit, das Ihm
zu angst Vnd Vleiß dem nun
gnedigen Herrn Principaly Im Vol
ziehung des Vom C. V. Jungsten,

vrahi solemniter protestiri

Vnd dann khein mangel, aber lehrs
in dem producirten der originalien,
ad recognoscendū am nechsten grundgenn
Jenen Principall, auch obgesetzten ter,
sehen, erfinnen, vrsachen producirten
Jm dem obgeloffenen Jenner Monat
soll geschehen sein, Od ehestr dem
vrahi, vnd nechsig, vnd begerer Cay
ſerlichen vnd gerichtlichen Lehrens,
in ansehung seines grundgenn Jenen
Principals, E. E. V. Rathen zu
wissen, Jenner Monat, wie obem Cay,
serli, Jenner grundgenn Jenen Principal
also Vtiliter auch angezogenen ter,
sehen Jenn stehen lassen khönnen,

20

Im Verwaltung Ehrenveste, Ehrnfeste, Ehrnfeste Ehrnfeste Schultheiß Amtmann, Ehrnfeste so lang die Magistrum am Amtmannschen Commissionsamt Schultheißen Amtmann Ehrnfeste, Ehrnfeste, Ehrnfeste, unsere gnädige Herr Principal, Ihr Gnaden haben mögen, die Summa Originalia Ihrer Langen, Vorsatz sich solches dann weiter begeben, seine gnädige Herr Principal geben und weiter mit mehrem Widerlegt annehmen, nachmals Ihrer Herrn Principal, wie gebeten werden,

L P V

V.

Joan Rudolf Kunz
zu Sonnen

Protestation Vnd anfangende
Petition Hochstes Anwaldens,

Ihro
Churfürstlichen Anwaldens,

Vbergebene Mitwochens Judica 1551.

Johansfriedrich der Mitler vnd
Johansfriedrich der Jünger &c

Vnsere Gnedigste, Was wir Jüngst bey
Ihrer Churfürstlichen Gnaden
Churfürstlichen Gemahel
Dem Churfürstlichen Jungen Herrn Johans
Wilhelmen Herzogen zu Sachsen &
Vnsern Abgesandten freundlichen
Lieben Vettern, als Leichtfertigen

Richtern Herrn, Herrn Dem Hochgebornen
Fürsten, Herrn Philipsen Landgraff
zu Hessen, Grafen zu Catzenel-
bogen, Diz Herrn, Herrn Vnd Vatter,
Vnserm freundlichen lieben Vetter,
Schwegern, Vatern, Herrn Brüdern,
Vnd Freunden, Vnd dem Wolgebornen
Vnserm lieben getreuen, Friedrich
Magnussen, Printzen zu Schwe-
dien, Hertzogen zu Schlesswig Holstein
Stormarn vnd der Dithmarschen Herrn
Vnd Erben, Vnsern freundlichen
lieben Brudern

des Fischer Amwalds Amts Promotorial an
das Burgerlich Cammergericht Ihrer
Cayserlichen Mayestat Original Amts Brieflichen
Verkündens, Welche wir Jetzo sterbens
Vorgeer angezogener Copeien Amts gehör-
lichen vorgenommen Ihr verleihen, Amts für
zubringen, Underthenigklich angelangen,
Welche wir Ihr dann aufs für Amts,
Amts Amtsem abermahlen fürnemlich
Lectum Amtsdem, Verwerfen, Amts
mitgetheilt haben, Als aber
nachgedachter des Fischer Amwalds
Fürs Halo verstorben, Amts unterthä-
nigs fürgewendet, Das er die Ori-
ginalien am Cammergericht Ihrer
Burgerlichen Praedicaten, nicht haben
können Amtsen, Aufs dem gemel,

dem Cammergericht mit klagschafft
angewandte klag vnd vorhaben ge-
stalt, vnd dieselben solche verschied-
nus vnser schrifft, furgelegt, vnd
dessen diligentia protestirt, mit angehef-
ter bit, solchen seinen fürtrag als die
sachen zum Rechten Monat seiner Vrsa-
chen, alles angezogenen, vnd anhengen
stehenden bleibens zu lassen, wie dann
solches alles aus beiligender abschrifft
mit gebrachter klagschafft vnd vberge-
bener protestation zu ersehen,

Dann wir dann
daraus befunden, das die vorschid-
nus der Exhibition vnd widerung
der beschehenen Vrtheil am ob-
berürten Cammergericht durch

Dem Edlen Ernvesten Vnnd
Fürsichtigen Herrn,
Herrn Vlrichen Schmid
Vogten zu Kyburg, Meinem
Günstigen Lieben Herren
Vnd Gevatter.

Edler Ernvester Fürsichtiger Günstiger Lieber Herr Vnd Gevatter, Ich bitte Euch Vmb Gottes willen, Ihr wellind mir Vnd Meinem Kind Ein Hembt Vnd Ein Halß Tuch Vmb Ein Zimlichen Kouff geben, Ich will Euch Dasselbig Vmb Ewer Gelt Vnd Gefallen Gern Bezalen, Ich Bitte Euch Vmb Gottes willen, Ihr wellind mir Dasselbig Nit Abschlachen

Unsere dienstliche Dienste zuvor. Gnädige Herren,
E. L. V. sein unsere underthänige und gantz willige Dienste, so wir jederzeit
zu Gnaden, bereit. Gnädige Herren,
Nach E. L. V. abermals
an uns Unsere dienstliche Schreiben
fürsten von Herren, Herrn Johann Wil-
helmen Hertzogen zu Sachsen denn
Herrn Friedrich, Moritzen Gebrüdern Herrn,
mit der Churfürstlichen Sachen so sich
vor E. L. V. als weiland Churfürstlichen
Rüstungen, erhebt, Hertzogen den Unter-
thänigen Schreiben unsern gnä-
digen fürsten und Herren, Herrn Phi-
lippsen Landgrafen zu Hessen
zu Cassel und den Wohlgebornen
Herrn Friedrichen Magnussen,

Dann wegen der Vorsprechen, frei-
ersehen, aus dem Kriegsleben Cam-
mergericht, Fürbrach, durch Johann L
Anwalt, daselbst, dem 11 Marti
jüngst, und also vor Hengst. der ge-
bür nach, geschehen ist, Klägers ge-
dachter mein principal der Principal
dessen baneben Abschrift der
selben Brief, zugeklagt bemister
worden, und setzen dasselbe sein Be-
gehren, sondern Gerichtl mündter
aus Unterborgen sein wende,
Dem wegen dem gedachter Anwalt
desselben sein ersehlich ausbende,
weiter haben klagen, aber wie den
Citirten ob E. E. N. auf der ersten
Ihm abbrechen sein Jemen, und

Darbei aber hochgedachten gegebenen bescheid
Verneblen, gnedigklich dabei bedenken,
Das gemelten beschehen anwalds
Die gebetene gnedige Monat fernere
Vtiliter ad productionem fürgeschen, und
Gegebenen verendern solten, Das
Wes solchem E. L. V. gnedigen beschaid
Ich mich zu endern, sondern will E.
L. V. zu andern ehnigen Nachteil
Hiermit den anwalds erlassen, den be-
anwalt die begerte Prorogation der
Zweier Monat, Das mit vorbehalt
Der protestation, so mein gnedige her
Principall bei restituirung E. L. V.
Jurisdiction den diesen sachen des
Orittenn Jars halbenn gethan, under
Ehnigklich gemeldet, Datum, Mi

Vnndterthenigere tut, Inen Irren anwalt
dieses fahls, Irrenn Irrthumb nicht
zugestattenn, Sondern Ihnen Irre,
Irrliche Irrthumb Irrung Vnd Irrthumb,
nach seiner Irrthumlichen sinnung Ihr,
Irrthumb mit ernst aufhaltenn, Vnd
zu Irrthumbung der sachen, wieder
beidenn Irrigen Irrthumben, Vnd
Irrthumlichen Irrig Vnd Irrthumb
S. Irrthumb gnedigkeit Vnd Irrthumb
Vorsehenn, Vnd Irrthumben zu
Irrthumben, Volenndet meines
Irrthumb heimb, Vnd nicht Irrthumb
seinen Irrthumb Irrthumben, &c.
N. Irrthumblich Irrthumlich Irrthumb
Irrthumben Irrthumbigkeiten an,
Irrthumb,

Freitags nach dem Sontag Quasimodo
geniti Anno 57

L. P.

Andreas Heinzer Pfarr,
Hans
Jörg und Hebner Solmss
Anwald

Erschienen für Amtmann Freitag nach
Allerheiligen Tag 1557

Der Ehrsamen Hansen Hebners Burgers und
Hans Hans Johans Friedrichen dem Aelteren
und Hans Johans Friedrich dem Jüngeren
Gebrüdern Burgern zu Sachsenhausen,
Landgrafft in Hessen, Mannrechts
Grafft zu Catzenelnbogen, Vianden und Dietz

Die Herzogen zu Sachssen
Gebrüder,

Unsere Freundliche, Wir haben Euer
Liebden, Darinnen Sie Ihren vnsern
Brüderlichen Pflichten nach, Ihnen selbs
Vnsers Gnedigen Herrn Vormunder
Die Ihnen Testamentarisch, Ihrer Herrlichen
Mandat, Darinnen vorbehalten, Ihre Pro-
testation, so gemeldter Ihr Herr Vatter
Ihrer Liebden Brüderlichen Freundlichen
Im Drey Jahren, Als Dreyttem Jahr
selbigen, gethanen, gnedigen fast,
Insalichem Termin beschehen, Ihnen Ihrer
Lieb, Zeugnus Ihres Herzogs selbigen, Und was
Die gedachtem Ihrem Herrn Vatter Jüngst für
Gebrechen, Und für Clirchen Sohn

Vnd Attestationen / Belangt / Darauf
Verordnungen / Vnd Ihre Fürstliche
Gnaden Fürsten / Graffen Herren / Prelaten
Ritterschaft / Vnd Stette / Vnsern Gnedigen
Lieben Vettern / Oheimen / Schwagern /
Vnd Freunden / Ihre Fürstliche Gnaden
Vnsern Schreiben / Vnd solchen be-
schehenen Fürbittlichen Hinnabschaidt /
Dergleichen Vollend Vnd Aines Rats /
schlags / Ihre Fürstliche Gnaden sich Gnä-
diglichen der Sachen / Vnd Gebürlich-
en / anfahen / Durch Dieselben An-
halten / Darinn Fürderlich Inner-
halb Bestimpter / Vnd Prorogierter
Frist / Die Produkcion der Arge-

Jagen wann diese Artickhel Verlesen/
Verstanden worden/ Fürgehalten weissen/
Vnd als dann dieselben Ihnen die Ge-
haimben abschrifften der Abtrolaben
auss Vnserer Canzley wegen mit
zustellt worden/ Dab wollen
wir die Ihm antwort nit Vorhalten/
Datum Wienn Dornerstag nach
Alex Anno .1.5.5.7.

An die gemain Ihrer Hal-
nischen Vnderthon

Vnser freundtlich dienst/ Vnnd was
wir liebes Vnnd gutes Vermögen Zuvor

Von Cammergericht
ausschreiben ungehorsamer
Acht halber

Welche vnns dann aus Darnach Volln
nissen Innwaldtern Inn Thonnen gegen
Vlad vn nun Darauff Heimwider
aun Landgrafschaften, Vnnd nit nach
wiederholter Protestation vn die Hoch
lasst Inner kunst, abgedachtenem Inner
gwilligi, aus Darauff weiter Ge
walten, Vernehmen Th, aus Inligen
den Cosis Vannsinnen, Vnnd Innwohn
nen, Th Vernehmen Dass ehrnelt
Innwaldtern Innerhalb gebürlicher
Zeit, Vnnd progredter kunst sich
nechsten Innen Zuerfaltnen, Vnnd
Zuerzeigen weisen, Vannt alsdan
Vann allen Inn genossen, Christ
gebürliche absolution Innerhalten
Albenni Dinis Solmischen Innwaldn

Magnificum &c. Salvo &c. mit vnterthenig
Dienst Dienst den Edlen Vesten Landgrafen
Ernsten &c. Datum &c. Signatum
Dinstag 28 Septembris Anno &c. 57.

Salmische Canzley
zu Leuppach &c.

Durchlauchtige Hochgeborne Fürsten,
Gnedige Herren, E. L. G. sein mein
gantz gehorsam, altzeit willig
Dienst zuvor, Gnedige Herren, Nach
dem mir der vorgangen Sachen so
sich vor E. L. G. als Graff Emichs
Kindern, Herrn Johann Adam &c.

taugen, nach im Jahr kommt, und
also Jm das Vierdte Jar, prorogirt
haben soll, Nicol
ist nun vom Tagen der Catholischen
Drüber dem Jenen gegen theil Jm der
Handlung gewesen. (: nemlich des
Dultens :) ganz Vnd gar Vnterge-
gangen Vrsach hatte, die Sach
Vornunfftig Christlichem Fried ordnung
aus Das anderweit, Vnd sonder gemach
Fürzenemen, So weil nit das Sie
Zu Vnderhandlung Jhrem, Vnd da,
mit die angetangen, verfolgt,
ganz nimmer Zu gedenken Jnner merck,
lerung, Vnd nun statt gelangen
mugen, Jch nimm Jhnen gleichestalb

E. E. dem gericht herauß dem
obangezogten process, hie mit auß
nachstem mit Jar, nach außgang des
drittem jars zu fürstehung
lich prorogni haben, dergestalt und
massen, wie die prorogation des ob,
genanten drittem jars, sibenner,
durch mich beschehen wordem, und
geschehen ist, mit der angehenkten
protestation da die handlung auß
diesem benandem prorogirt Jar, mit
zugebürlicher wortsamung gebrauch
tendem solt, das ist alles dannoch
alle wege, herr stehen, und mir sich
mittels so mir die Reichsordnung
dessfals ergibt, mit mer gelegenheit

nach, Hyr Ehrenfesten Jahren wolle,
Vnderschiedtlich dennoch E. V.
verwilligend, die wahlen der Sal
Hr gerichten, vnd Hr abstellung der,
ser Irrungen, Darüber sich beyder
alter Jahrs beschwerdten, vnd Vns,
wie Ihr thetten Hr ertragen, gnedigklich
beschwerd sein, sich der mehr, vnd
mit starckhem anruffen, Jm gemelten
Jahren, solche bey auch, fernerer
Vnderhaltung, vnd Jhr Hr der Jahren, weiter
nit Hr gestatten, Sondern sonst
Ihr Ehrbare Christ Jahrs handlung Hr
Vnd meinem Hr erlichem Ehrt sich

Johann Friedrich der mittere

Unsern gruß zuvohr, Achtbare, wirdige,
liebe getreue, Wir fügen Euch
wissen, Welcher gestalt, und aus
was bewegenden Ursachen, Wir
Unsere freundliche, vielgeliebte
Brüder, Herzog Johann Wil-
helmen, und Herzog Johann Friedrichen
Unsere Junge Herrn Vettern, etc.
sowohl, die sich Ihrer mit dem
Unsern und Ihren auch sonsten
Ihren Pfalzgrafen zu
Rhein, Churfürsten zu Sachsen,
Herzog zu Sachsen, Engern und
Westphalen, Landgrafen in Thüringen,
und Marggrafen zu Meissen,
unsern freundlichen lieben Vettern,
Vettern, und Brüdern, Churfürsten,
Fürsten, und Herrn, gegen der Churfürsten

93

mustigklich leben das Corpus Juris,
sehen, verstehen, gesamt, sobe, den,
selbs sonnen lesen, und daraus
vernommen, als ob mus glaublich
zugelange, das er mehrer seiner
freundlicher lieber Vetter, Vettern,
und Brüder, Churfürsten, Fürs-
ten gedachten Ertzstiffts, Stiffts,
Zu Trier, und Mus, nachstem Ab-
gang des dritten Progressen das,
die Jüngs Ordnung im abgang der se-
cundlichen tagen, nach mit der lang,
und also im das dritte Jar, fre-
quirt sollen sein, Derwegen je
dann aus Mus, und zu stiften, Ge-
denn, Zu sehen, und dann die
angetzeigten verstetigung mindal

Es gebürt dieser verenderung gebrauch
stemmen nächst / unsers Herrn / dem Er-
zbischoffen angst nachstoff mit Herr nach
ausgang des Decretum / provocirt wor-
den sabenen / mit fürbehalt / Und dergl-
chen / wie desselbig unser schrei-
ben allenthalben mitbringet /
Darauff wollen wir mich fürbed /
Und dann wagen aberwerbter verlorner
frauenlichen lieben Zeiten nicht ver-
halten / Das wir die ansetzen / dann
Unsern Vatter / Vetter / und Brud-
dern Landgrafften nach dem Herrn
Hessen / Darauf wir solchen Verw-
gehen / und verstendtnus der Jüris-
dictionen selbs unterthanen mögen /
Verbegnen Ihr bei S. Ich die lassen.

Darumb / vnd dem zufolge wendet sich
jhre Mayestat / Dann jhre Mayestat
mit vns absonderlichen hierinnen vergleicht
Dann wir vff jhrer Mayestat gefallen jhre Mayestat
vnd vnsere freundliche liebe
brüder, der churfürsten, vnd fürs
tenn verbunden / Vnd mit solchem
Churfürstlichem rechter andacht / bitten
Jhre Mayestat jhr gnedigst gefallen / vnd
gnedigen / hierinnen zubetrachten / vnd
der gebrechen fürsorg zuthun / vnd fürs
zukommen / Vnd auch den aldar dann
vns angehörigen stenden / den jegen
theil die gerechte billiche vrsachen
zuvnd vnd der zeit / der / sachen / nicht
fürzustatten / Dannenhero S. Mt
zu geben / dieser handlung anzufallen /

Vnd nemmen Innwalchen, bß sein Vnder,
thanigs aufnehmen, thanigs nachkommen,
Inworfelthen, als stellen wir Im
Clainen Creistal Je Vnnder, Vann wo,
welchen Innen Innwalchen Vannsher,
Vorndann sein, Welcher gestalt, Vnd Inn-
wag Verhindannge, Vnd anderer Irrs
thumb, ist Vorgehalten worden, Nem,
lich das Vnsser Innwalt, Jnner langung
der Original, Vnnd Creflichen Vrkhund
welche wir Jr Vrsprechung nachgelasser Co,
pein, Vnnd gebrüchlicher, magnifican
Jr praelatur nüz Vnnd Innzulegen,
Vnnd pronotarial am das Creferelich
Cammergericht, bei Vnnd Vnderthanig,
lich angelangen, die wir Inn dem aus
nachgesetzt, Welche Creftliche Vrkhund

ve aber, über angewendten Ihro,
am Cammergericht, nicht hat thun
können können, wie ve den seine
angewandten Unkosten, mit Ihro Hoff
Vom Cammergericht fürgelegt,
Derowegen wir Ihro, weil wir
befinden, das die verschreibung
der Collection Und mühewaltung über
die Assistenten verblieben, nicht von Ihro
herkommet, Als haben wir ihnen anlang
nachstehenden Monats seinen Vtilitet
ad præsentem sorti gegeben, Und
Ihro gelassen haben, Welches dan
unser gnädigster Herr wohl, auch
bezahlen wird, Weil aber dieser
dann 3 Monat, auch nunmehr,
Verflossen, So wendet Ihro

nach beschehener brüderlicher freundtlicher Vorwarnung,
hier der gemeine Landtag, newer Rottirung
halber, jetzo gehalten worden, Das
Wir nun gemeyner meinung,
Ihm anstragen nicht verhalten, Sondern
Sich uns zu gnedigem gefallen, Den
Ehrnvesten Freitag nach Margrethe,
1557

Dem gestrengen Friedrich Magnus
Vom Holtz,

unsere freundtliche Dienst, Sondern gar
liebe und gute beneigte Sinnen, Sol-
gebenne Zuvorn, Sonnenliche liebe
Herrenn, Schon Schwager, Sonnd

Leuthew / Nachdem das Hauß der
Prerogativ halben der Fürsten / der von
Fürstenfelden / Herrn Grafen und
der nechsten Verwandten / Ihr Liebden
sich gebeten / schließlichen Ihnen /
E. L. Creditiven zuer schreiben /
Do haben wir uns / mit unserm
lieben Bruder / und Vetterlichen
Graff Friedrich Magnussen zu
Oelnus / Dero Rhäte abgefertiget / und
uns mit ihme also Vergliechen / das
wir zu beiden theilen / E. L.
das nechster lieb Leibe / nach mit Haz
lang / Crafften verstendigen /
Welche verstendigung wir E. L. hie /
mit also zu schreiben / Freundlich
bitten und / E. L. Crafften diesh

bergenn, Das vergangenn tag,
abgemeltenn Graff Ludwigs Mag.,
nus gluckseu gestalt, aus dem bund ge-
schiedenn, Mir anzeigung, das ann,
Ihrenn gnedigs ansuchen, Ob E.
Vnd, nach verlauffung des dreittenn,
progerirtenn jars, die jarus Vitam z.
abber nüns sechsenn, nun luterstag,
nach nim jar tagenn, vnd also z. das
vierdte jar, prorogirt, Derowegenn
wir bund zu rsenn, vnd damit die an-
gesatzenne verstrickung minsel z.
gebürlicher vorsichtigkeit gebrauche, wer-
den mugt, sonnis ehrlich dem gemeins
gesang nachkom mit Ihre, nachgan-
gen, das dreittenn prorogirt tagelt
haben, Mit fürbehalt, wie jnn dem

gnem Gastenum verstendtnuß nun auch
beyschen / Vnd angesehen der bi
die gelegenheit der Zeyt vnd be-
dürfftigkeit der sachen / vonnöten sein wirdt
werden / Damit E. G. Ihr gne-
dige Hochheit Ehrung anzeigen / vnd
Ihnen dieselben / auch seinen
Verhaltungen anbringen / gleichwie
wir dann Ihnen / als E. G.
aus vnserer Mainzischen Cantzley schrei-
ben Zugeordnet sein /
Wil vns aber demnach E. G.
solcher Prorogation halben / nach
dem / wie wir Ihnen Zugeschrieben /
Gebrechen wir die dinge dahin gestalt /
Ob wir der gestalt bei E. G. die Ver-
handlung Vnd anbringung thun sollen /

Damit E. L. sich mit jhrer verfahrung
jhrenthalben vergleichen, Wir den unsern
das unsere vff dem Basel, vnd mit solch
vorbehaltnuß Ihnen dienst, beidem
Fürsehen der freundschafft vnd gut,
Dann, jhrenthalben thaidingen, vnd der ge-
buhr verfahren wolthen,
Wann wir aber vnnsers theils
solcher verwerbungen halben, auch
dessen jnen schreiben, anzeigen,
So thun wir demnach, solchen von ei-
nem theilen, ebenmessig, gepflogener,
vnd beiderseitiger verwerbungen, ab
gemeltes zeugs, nemen, geben, zu jhrem
nutzen, hierin handlungen, vnd
vertrag, vns, Vtweil die gemelte
zeyt Monat, so E. L. gnädenlich

Innwaldnen Herrnn Ihr Frodrichen
Dem Christlichen Verwalter,
Heri Hüttschen, Hegrabschen Erbs,
Dem, Wünschen auch Herr Landtschreiber,
&c. Herrnn am Gebürlicher Be-
fürderung, Dergleichen Innwaldnen,
nit mangel sein lassen, Das
Wollnen wir &c. Inn Gnaden
Fürstlich Und Wolmeinlich Jedermann
Crafftig, in Antwort nit Verhalten,
Datum Mainz
Mantag den 19 July 1652

Die Herrzogenn Zu Sachsen
Gebrüder,

Des Landgrafenn Zu
Hessen,

Durchlauchtige hochgeborne fürsten,
freundlich geliebte schwäger, Vetter und
Brüder, Nachdem E. L. fürstlichen gnaden schreiben
sachen, der streittigkeit schutzverwandt-
schaft, neben dah Polnisch Ordinantz sich
sich zutragen haben wöll, und meinem
gnedigsten herrn Bruder Friedrich
Magnus zu Polen Landen zuhalten wil-
len, Nun welches theil am schar-
pen befunden ist, Do kann demselben E. L. J. ich
zuwider nichts, aus sonderm der-
halben dann verordneten meinem
gnedigsten herrn, principal, mutz-
lung-
nen, freundliche underthenigliche Mei-
nung nicht lassen, Welches

Durch E. E. V. Dem Fürn. Landgraff
aber des Fürstenthumb Landtgraffen, Hie Lanner der
Oberstenn Feldtmarschalch Trupp, vnd vnsern
verordneten Fürbitterathen, der damals
Vom Landtvolck Feldzug hie Brachten
Examinum, vnd Zeugens, Ihr Fürs,
Lantzgraff vnd verzeichnuss Ihro
angemasten Originalien vnd Ihren be-
nandten Lantvolck Verthandten,
Darauff sich Ihre Fürn. Gn. nun-
mehr, Vor dem hiesigen gemeldten
Commissario Herrn Johan Stalchern, Ihr
beschehen, nach Ihrem Monat Ihr Ihr
gelassen, vnd angetretzt, auch Ihr
selbigem Volgenndts Ihr Musterung
Jüdera, dem 1. Septembris negst, durch
E. E. V. verrichter hat Ihrem Monat

prorogirt / vnd nestendts vrtheil nider /
Ob dan gemelter Bischoff darwid
nit allein / sonder dann /
wir auch nach dem Fürstlichen Monat
gar vergebenlichen / vnd darauf an
allen fürgewendten rechten / vnd
Vleiss / vor sich selbs kamen / vnd die
angezeigten Verwilligten Originalia
vor dem abgeordneten seinen Commissario
nach für sein nicht fürbracht / hat
auch die klage nachmals fürgelegt /
Er wer ob sich entsehen dass Ime vnd
seinen nächsten / allen die seinen /
vnd gehorsamen / offenbar / vnd der
langwirigen der sachen / vnd zu
stendtung der vngesetzlichen frevenlich

mutwillens vnd Rebellions /

Die weil dann / welcher vrsach halb
geschehen were, mit allem dem nicht
rechtens, vnd der halben
ordnung. Vermöge / welcher / der /
Verursacht / auß dem / Ihm / geschehen
procedirt werden soll / Straffe
Ihm gebürt ist / Sambt ernstlicher
gebaltung vnnötiger gerichtlicher Ihm
Ihm / zu / Ihm / Ihm / Ihm / Ihm
beschwerlichen / erlangen / So wollen
E. L. B. vnnd Ihm / zu / Ihm /
vnnd / Ihm / Ihm / Ihm / Ihm /
Ihm / vnd / Ihm / Ihm / Ihm /
Ihm / vnd / Ihm / Ihm / Ihm /
Ihm / vnd / Ihm / Ihm / Ihm /

Jun so Langwerdinn angetrezter Pro-
regnier, und nach dannähen verfla-
nen Zeit, der eben mäßig Originalia
nit für bringent, dann wegs dieselbenn
per nunc pro tunc ablengnenn, proclu-
diren
und beschliessen, und nun Cori
der hinder publicirtenn mit Zeill
für tractatum et animum dem Gegen-
sagen, gnedigklichenn mitzutheilenn,
Mit auch darauff für per nunc gelan-
tichen handlung stannum lassenn,

Ihm fall aber solches nachsher Zeit,
mit Stadt gebenn solt, als ist mir
gestalt der sachenn nach, nit verse-
hen, so bei ich dasselbenn der Gnedigklichen ge-
genwardigkeit nachmals zu thun

einigung der verwandten Original
len zum Kurtzen, zum liefern, und
peremptorium terminum anzusetzen,
mit angehengter Commination,
Do sie Jm solcher Zeitt, sonsz angez-
zogte Originalia abermahls nit
fürbringen, vnd exhibiren
kassen, Vnd, Das Jme alsdan
der rechtt, solches dannocht sahen zu-
thun, gantzlich Percludirt vnd be-
schehen sein, Vnd sonsz
sonnen Jm der sachen, der ge-
buer nach, Volnfahren, vnd sie
bey klus gesandtschafft vrtheyls
Ich N. Jacob Adelich Vrkhundtlich
Kistherlich Kunde hiemit vnd ge-
gen bekhenndtnus der sachen

Und verhaltens gebührlichs vnterthänigs
Vnderthänigklichs vnd vnterthänigs, datum
Freyburg den 2 Augusti Anno 57.

E. L. V.

Vnderthänigster vnd
gehorsamer

Sigmund Lieber Constantin
Polnischer Secretari Diener

Schen,

Der durchleuchtigen hochgebornen Fürsten vnd
Herrn Johans Friderichen dem Mitlern Herrn zu
Sachsen Churfürsten vnd Herrn Johans Friderichs
dem Jungern gebornen Herzogen zu Sachsen,
Landgrafen in Düringen vnd Marggrafen
zu Meissen, Meinen gnedigen Herrn,

Eigenen zu Weimar Montags nach Trin.
1557

Vnd bitten demnach die From, Vnd damit die angezogenen Originalia jhr gebührlicher vergnegerung zugebrauchen möchten, an jhre k. g. anstoßen, haben wir jhnen hiermit bezeigen wollen, was wir gesonnen, bitten, vnd ersuchen, dasselbe zu vernehmen, vnd wollen jhr gnedigst verhoffen jhre k. g. vnd wir, bis hoffentlich solche vnsere schrifft jhren k. g. vnd vnsern gnedigsten fürtragen, Stellen auch jhm Ihrem gefallen, jhre k. g. vnd vns damit vermittelst des heiligen Reichs ordenung, vnd den rechten gemes, im Kraft jhrer k. g. tragenden Richterlichen Ampts, gebürlich verhelfen, Nit zweifeln

aber gleichwol nicht vnderlassen,
abermahlen Ihre L. L. solches wol
den Vrsachen zum ernsten gemüth führen,
dem Landgrafften zu beförderlicher
ausgab des Jahrgelts, dauon, vor-
meldung thun, Das wollen
wir vns zum fleis, vnd abermahls
Ihre L. L. dienstlich entpfohlen haben,
Sollen, Vnd seindt vns stetts
bereitwillig, Datum
Weimar Montags nach Oculi 1587.

Ernst,

Johann Friedrich der Eltere Hertzog
Johann Friedrich der Mittlere

Unnßhaußgeber hochwürdiger fürst
E. L. V. sein unnser underthenige
willige dienst zuvor, gnedigster fürst,
gnedigster fürst, und herr, nachdem
unnser gnedigster fürst und
herr, herr Johanns Ernst
Marggraue zu Brandenburg,
unnser gnedigster fürst
und herr, mit tode abgangen,
der nachgelassen sechs sönen,
der jüngst regierende, unser gnedigster
herr, der sechs sönen
der jüngst, und sechste,
dem nach gebürlicher weise
und gewonheit gelangen, wie
E. L. V. daraus zu ermessen,
dieweil wir dann zu glückseliger

dem Bischoff hoher mehrer Gnaden
gnedigen Fürsten und Herren,
solche des Innwaldens schrifft,
Underthenigklichen fürgetragen,
gebetten, Auch mit Ihrem Fürstl
gnaden, Der L. Innwalden sich da-
rauff Abtrag sich Verneuge der we-
ren und des heiligen Reichs Grave-
nung gebürent, Im Abtrag Ihrer
F. G. aufgetragenen und Ver-
wegirten mißhandlungen anbiet, Er-
bietet, verzeignen, Do sabenn
wir des auch unser Underthanen
Gnedigen, F. G. Im abtrag
Ihrer F. G. Vorn solcher schuldigen,
Und tei, des Innwaldens Vermel,
Gnug thuen, Und trewen, F.

[illegible] Dinstlichen Lieben Getreuen, Dem Handel Kommerzien Verwandten, Dann Unsere Gnedige Fürsten und Herren, der Churfürstlichen Rathschlag nach, nicht beschwerlich gebetten, und Verordnung thun müssen, Und wir Sambt [illegible] Unserer Churfürstlichen Dienste Gewogenen allzeit, bereit, und willig, Datum Wienn Montags nach Liechtmeß. 1587.

Ferdinand.

Den Edlen Gestrengen Unsern Lieben Getreuen [illegible]

Von gottes gnaden Wir Johans Friedrich der mitler, Und Johans Friedrich der

Unsern gebürenden Herzogen zu Sachsen,
Landgrafen in Düringen, und
Marggrafen zu Meissen etc.
Bischoffen Dem hochgebornen Fürsten
Herrn Philipsen Landgrafen zu
Hessen, Grafen zu Catzenel-
bogen, Diz, Hanau, und Nidda,
Unserm freundlichen lieben Vet-
tern, Vatern, Schwagern, und
Bundsgenossen, unsern gantz
freundlichen dienst
und was wir liebs und gutes
vermügen zuvor, Hochgebor-
ner Fürst, freundlicher lieber Vetter,
Vater, Schwager, und Bunds-
verwandter, Nachdem etc. Vergangener
tage, Unsers abwesens, ein be-
gerlich Comedi von Praedestina-

Vnd Compalien brieffliche vrkhun-
den Vnder dem Wolgebornen,
Vnserm lieben getreuen, Graff
Friedrich Wagnussen Hr Solms, Im Sal
die Herrn in schrifft schutzverwandten
belangende, Im Vnsere Landt
auch Gebiet vberantwortet lassen,
Auch dem Solmischen Archiv,
nehmen, Vnd denselben auch dem
grafften Hr Solms, als dem seinigen
selbst Vnd abschrifft der albereit fri-
heuer vorhandten Kundschafften Vnd
Zeugnussen angerichte worden, Da-
mit die Clus schrifften, darauff Ge-
pele, Vnd der Sachen alhie solchen
Abrichtung möge,

Gemacht
zu Heidelberg, am Montag

anwalt, für vnd vnd dem Hoch=
bornen, fürsten, Hern Hzg Johans
Wilhelmen, Pfaltzen, alß vnsrem
freundlichen lieben Bruder,
vnd hie mit seinen mitleiden Pfaltz=
grauen beiden vnd rechte tag, Clagen
vnd laden, Ihr alle vnd jeden
Antwortern, Vor mir vnd vnsern hoff,
gerichtsstetten mit sprechen, vnd
hoff dem Donnerstag nach Nicolai
welches ist sein trinket, oder Neunde
tag, des Monats Nouembris, da sein
tagezeit alhier zu Mentz für vns,
oder vnsern Rechten Anwalt,
vnd solche nach gelegenheit der Sa=
chen, vnd tag malß weiter
brecht Complexion beschehen

verkündern, Inn ſtimmen, ſetzen, vnd
annehmen, Vnd dann allen vorſtür-
ſtendigen Inhab theils, nemlich
dem parth, gebürliche abſchrifft zu
geben, vnd mitzutheilen, auch
alle annehmen vnd vorgleichung bride-
fers parthein gebürliche rechte friſt,
zu einbringung jrer meinung verſchieſſen
nottürfft zu beſtimmen, vnd anzuſetzen,
Mit vorwar nungen, [illegible] ob aber ehr-
ſelbem anwaldem, verſtimmen alſo,
oder nicht, Das nicht beſtorenigen
alle die gebetene theils, hin lich
bei, vnd annehmen geſetzen, vnd ver-
gehen wurden, Vrach ſich deſſalb zu
zu recht, Vnd vormüge des ſtillſtem
Reichs ordenung ergeht, vnd gelanget,

Welches wir E. Lb. denen, wir
freundlich zu dienen willig, und
denselben hiervon sich darnach
zu richten, nicht wo allem berichten
zu wollen mit hiemit freiwillig
gedienstlichen Gemüthen befehlen,
und geben zu Memmingen
1560 nach Luce Evangelisten den
22 Octobris A.S.S.T.

Wir Bürgermeister und Rath der
Statt Memmingen bekennen
offentlich mit diesem Brief, vor uns
unsere Erben und Nachkommen,
gegen jedermann, dass wir dem
Ehrsamen Hansen Schaller
Burger zu Memmingen, und
seinen Erben, Inn die Cantzley
bei Oberlichtenau verordnet, die

nach Innwohnende Kundschafften, Und
Letzte einzubringen, Reinvocation Und
Brieffliche Verkündung, Im der Feinde
seinschen sach, Im Verbund Ist Ihnen
Die Valkarten nit zugeschickt worden,
Signalum Rodenbach am Ersten No
nembris Anno 1551

Lutzler zu Hessen

Ehrnveste Hochgelehrte Liebe
Getreue Brieff Vom 24ten Jetzigen Ja
nuarii, an Mich Abgangen Ist
Mir Wohlbehendigt, Und Ihren
Freundlichen Begehren nach Alles
Fleissig Nachgesetzt Und Ihnen
Hierauf Gnedigen

Hamm Haltenndt / beschrieben,
Signatum den 6. Novembris,
Anno &c. 57

Solenn[is]se Schreiben
An Landtgraff

Johann Friedrich der Mittler &c.

Vnsern Vielgeliebten Vettern, Brüdern, Schwägern, Freundlichen Dienst, Freundtliche Liebe, Vnd was wir mehr Liebs vnd Gutts vermögen, zuvor. Hochgeborner Fürst, Freundtlicher, Lieber Vetter, Schwager vnd Bruder, Nachdem der Hochgeborne Fürst Herr Philipps Landtgraff zu Hessen,

Vrafft der Cantzeleyordnung, Vrtz, Frey-
heyten, vnnd Rechta, Newerer herkom-
lichen loblicher Exempel, Vatter Herbrachten,
vnnd Bräuchen, Vorgangenen Ingrossirens, vnnd
sonst allenthalben zu verfertigung Contracten
der Freyheyten vnnd Reformation bäs-
lichen Verhaltens, Darüber vnns vnnd
vnnsern gnädigen Herren Burgermeis-
tern, Rhat vnnd gantzer Gemeine,
Jm sechsten, die Freyen sechsischen Herr-
gerechtigkeyten belangende, Jm newen
Cantzley ordner Satz Vberantwort lassen,
Vnns vnnsern gnedigen Herren darüber,
Vrkundtlichen vnnd als dem Principal
selbst vnd absonderlich der allenthalben
hieher professirten Gerechtsame, vnnd
Jungens angerüfft bleiben, Damit
die Gerechtigkeyten darauff Erfolgt

Vnd der sachen abgeschafften vrsach
nicht, Dann wir vnnsern vnd
vns aber derselben anwalden, für
Vns, vnd den hochgebornen fürst
Herzog Johann Wilhelmen Hertzogen
abwesenden freundlichen lieben
Vettern, wer sie mit vnnsern vnd
sachen verwandt kommen kennt vnd
vrsolgt. Alsdann vnd solchem vns
aber derselben anzeigen, kom-
go. hinfüro vffgenommen krieg
verlassen anders, vff dem Vnnsern,
lg nach Nicolay, wie mitalis
mutandis

Donnerstag nach Nicolay 1557

Reiche,

Die gesamten denselben, denen von welcher gestalt andere beschrieben,

Hessischer Antwort

Begert, die vor mehrmals und jetzt fürbrachte Copeien für derselben zu verfassen, denen Cassel, und denen darauff ferneren Gegenbericht, zu überreichen

Schweitzer Antwort

Ihrer Gnaden nehmen Uebergebung seines Mandats,

Die Friedens gegen Brasser zu Solo

hern zu Mümpelgart, Graue zu Horne-
walt, Herr zu Rheinfelden, Seimern offenlich
mit diesem brieff bekennen,
Nach dem sich Irrung, Spenn vnd zwey-
tracht Zwischen dem Durchleuchtigen
Hochgebornen fürsten vnd Herren Herr
Johansen Friedrichen dem Mitlern
Herren Johannsen Wilhelmen, vnd Herr
Johannsen Friedrichen dem Jüngern
gebrüdern Hertzogen zu Sachssen,
Lantgrauen Jm Düringen vnd
Marggrauen zu Meissen, alle
Churfürsten, Vnsern gnedigen fürst
Vnd Herren, als Churfürsten des Heil.
Reichs ordenung verwandten
Vnd zugehörungen, Erstlichen,
nach ableibung Hertzogen Friedrichs

Dem aus Durchlauchtigem Hochgeborenen
Fürsten, und Herren, Herren Philipsen
Landgraffen zu Hessen, Graff
zu Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain,
und Nidda, Herren zu Isenburg, &c.
als Ehegemahl am Einen, und Ver-
bundten andern Theils, belangende
die Ehezerrüttung, Aber Bestel-
dorff Klagen sey, Dann und Hoch-
Edelgeborne Fürsten zu Hochstem, Un-
sere gnädige Herren, Die Fürbringung
Beschlussen verlesen, Auch Ver-
abscheidung hierauf ergangen Rhäte,
Gesandten, abschrifft beygebracht,
Darauf und Fürer unser gebürliches
Handlung, Tractat, Innen und zu
Halben, mit allem Fleiß,

oder seiner Fürstlichen gnaden den
Waldern Förster gleichen, oder Jäger,
und sonsten, Durch Ihr F. G.
als die Rüster solche Frei und Ehr,
nit beschnidt, und angetrag Hütten,
dann so Pfl Donnerstag nach Nicolai
verlichen ist dem Neuwen Ehrenberg,
die Jacht, die Rehe an der Fürsten,
Hasen Lauben, und Schnee Hasen,
Ob wie dann auf dem Neuwen Hof
und den Neuwen Pfarren, Das
Neuwe Jagen Pfeiffen anderen Unter
Förster den solchen Forsten Constab,
ler und Forstknechten anzeigen,
auch das Neu, so durch die selben,
Dann Verwandt Wegen bis anhero
allenthalben Damit gefreundt

wordenn ist, Dann ehrbarenn vnnd
lieben getrewenn, Ihrer gnedigen Herrenn
dr solchenn verordenet, Inn aller gestalt,
vollenn gewalt habe, vnnd dann alle
die zu repellirn, vnnd abzubrenn haben,
Vnnd ihnn solche steure vnnd ihren
Ernst die vberfarr vor solchenn vnnd
andernn, denn feindenn zu schaffenn,
oder derselbenn dienr zu verwarenn, vnnd
alle andere Ihrer gnedigen Herrenn
Gerechtigkeitenn, der zu erhaltung der
nach aller notturfft, Procedirenn vnd
alles vnd jedes, Inn allen vnd jeden
Ihrer gnedigen Herrenn Sachenn,
abschrifft zu warten, vnnd gegen
der gelegenheit zu handeln, Dann sich
mit dem ergehenn vermeine Instr,

Vnd kommen solchen, zu seiner Sand-
lung, kauff seiner habenden Inschuldi-
gen Zuegehörungen, oder da solche Ver-
gleichung mit der partheyen nit zu
treffen, als dann die schuldtbrief
darüber verlesen zu lassen, Vnd
sonst alles Vnd jedes zu hören, Vnd
zu lassen, Vnd sich hierinnen nach
gelegenheit Vnd gestalt, dieser
sachen zu verhalten, Vnd die Not-
turfft zu erscheinen wendt, Vnd
aus selbst, da wir persönlich
zu gegen wären, thun sollen, Vnd
wollen mächtig Verwendten auch
seiner selbs alles Vnd jedes durch ih-
ren Verordneten anwaldt, vorge-
wendt, also gesambt, Vnd Volzog

Wunder / augenscheine / und ihre darwider
solcher darwider-sagen gegen mein /
lich fürgebens / und schuldloß sey /
sonder alle gefehrde / zu urkhundt
habens wir diesem gerichte / mit dem /
sein hierumben aufgedrückten secret /
betrefftigt / am Freitag den 3.
Decembris / Anno &c fünffzig sieben

Actum den 27 Julii Coln den achten
Uhr vor mittag / vormuge ausgegangen /
vor gerichtlichen citationen / der durchleuch /
tigen hochgebornen / fürsten und herrn /
herrn Johann Friderichen des Mitlern /
herrn Johann Wilhelmen / und herrn /
Johann Friderichen des jungern gebrüder

Hertzogen zu Sachssen, Landgraff
in Düringen, und Marggraffen
zu Meissen, des heiligen Römischen
Reichs Ertzmarschalch und Churfürsten
Burggraffen zu Magdeburgk, Graff
zu Hohenstein, Orlamünde, Barby
und Mülda, Herren, und Herren
Wolgebornen und Edlen Herren Hei-
drichen Burggraffen zu
Dohna Herren zu Mühlbergk,
Lohm und Sonnenwalde, Unsern
lieben, alten, getreuen, und an-
dern Churfürstlichen Räthen,
Secretarien und Verwandten
Fürsten und Herren, Unsern

L. B. Dauzer verordnete, Rathe, die nach
hinder pflegen und unverantwortlich sprechen,
vielen burgerlichen Gebräuchen, durch
hessische anmaßen, nach albereit
hinder vorfallenen Mißhandlungen Leben,
stehet, dem burgern hinder theil streitig
abgenommen und gar unrechtlich denn,
Leibe, und Lebe derselben bei und
aufnehmen, publiciret, und vorkommt Lac,
Denn, Als ist durch gemelter seine
Rathe, mit seine der anwesende, hinder seine
theilligung dieser abschied gegeben,
und der Visentacher und weiteren
weglichen Verfahrungen halben, durch
Notorfungen und Compromiss abgemacht,
endlich, nach dem hessischen anmaßen

bis zu endlicher Vertretzung der abschrifft,
wie sie abgeantwurt worden, Sofern
gebeten, seinen Herrn principalen den
Landgrafen, solche abschrifft, dass sie,
derselbst gegen Cassel zuschicken, Alsdann
ime also bewilligt, Vnnd zugesagt, Dahin
anwalt, aber bis die abschrifft gentzlich
gefertigt, allerley beschwerung, sonst ime sie,
selb zuzustellen, Dass wir Inder zeit kein
Data aus dem Namen Monachum dass bruder,
freis gesuchs beschaffen ad salvandas
& impugnandas attestationes hinc inde
seinen rechten ganz gnadiglich mitzutheilen,
Vnnd ausser gegen Meinzer, ime die Cantz,
ley uberschicken soll, Darauf nun jeder
parth, von des andern mitlerweyl die
Copey alsbald zugeschickt, Darauff sie,

welcher den Frawen Monasterien nach
ungefarlicher Taxi nach gelegenheit Saz
chen vnd gelegenheit Rath zu halten,
Auch also vorfahren werden, Das
jeder Theil acht Tag zu seinem gebürli
chen Rechtfertigen Frist, Vnd von denen
Theilen drei Frist zu brauchen, Vnd da
mit dem Urtel soll beschlossen werden,
Wann solches beschehen,
Sollen alsdann Vrtelsprecher be
stimmt gedachter Frawen Closter, als in
diesen sachen Vrtelbürtige Richter,
Nachmalen darob sein sollen Rechtlich
Recht sprechen vnd erkennen solcher ge
stalt, Wenn gebürlich fürgefahren
worden, Welches die Vrtelsprecher

[illegible] Landtrechts also beweilligt
und angenommen haben, datum
Meniter Dannerstags nach Nicolai

1557.

Fürstliche Durchlaucht
Canzley

Examen vnd Zeugenn vorhor
Hessenn,

Contra
Solms,

In sachenn die Schutzgerechtigkeit
vber freyenn Sèhenn, vnd anders
belangendt

Sr. Kay. Mt. Cammergericht Mon-
tags am abenndt Purificationis Mariæ
1557

Dem durchleuchtigen vnnd Hoch-
geborenen Fürsten, Herrn,
Johann Friedrichen dem Mittlern,
Herrn Johann Wilhelmen, vnnd
Herrn Johann Friedrichen dem Jüngern,
gebrüdern, Hertzogen zu Sachsen,
Landgrafen in Düringen,
vnnd Marggrafen zu Meissen,
Meinen gnedigen Fürsten, vnnd Herrn
Embiet ich Johann Calb, Meiner
Pflicht, zu Zeit Burgermeister Meinen
Gehorsam, Willige Dienste zuvor,
Gnedige Fürsten. E. F. G. Gnedige Herr
mit Hinweisen,
Als mir
der Hochgemelten meiner Gnedigsten
Fürsten Befehl, Ihrer F. G.

für dauzen Hr Cantzlern, vnd selbigem
auch dem Hern Vicekantzler wol,
vnnd Hr Rathen, vnd solchen
leg auch Hr Rathsfreunden,
hab ich mich schrifftlichs gehorsams anerbo-
ten, Dieselbig mir gnädigster Hr
etwas anbefelhen, vnd mich solch
Commission vnderthenig vnnder-
thon, vnd soviel mir gnedigster Her
stannd, Vermogt, gebeb, vnd ver-
gestalt, wie hernacher Jm die lenge
Dedeutet beschehen, Volnzogen,
Welicher beschehenen Commission
Jnhalt, vom Wortlautten, Jr Wortlautten
hernacher geschrieben, stehet, vnnd
also Volnzogen,

Von gottes gnaden wir Johans Friedrich
der ayltere Johans Wilhelm, vnnd Johans
Friedrich der Jungere, gebrüder Hertzo
gen zu Sachssen, Lantgrafen
in Düringen, vnd Marggrafen zu
Meyssen, Entbieten den Wirdigen
Vnnsern lieben andechtigen, den
Johann Baldem, Canonico zu Hertzberg
Vnnsern gnedigen Wirdigen lieben, den
Andechtigen, vnd vnsern frey Hern vnnd
Vnnsern gebornen, Hern Hern den Sach-
gebornen Burggrafen, Hern zu
Kirchberg Vnnsern Lantgrafen Hern
Burggrafen zu Magdeburg Vnnsern
Lieben Getrewen, Rath

Vnd Schragenn, Clagenn an E//
nenn, vnd den Wolgebornenn he//
renn lieben besandenn, Freundtschen,
ayanenschenn, Creafftenn zu Solms,
herenn zu Mintzenberg, vnd Sonne//
wolck &c beclagtenn andres theils,
Dann vorgenn der Schutzverwandtnus
vber das Dorff Sweinfurdt, vnd
anders, so der vorgenn mehr &
Cathschenn streithigenn Irrungenn,
Gulch Partheinn vnd Verwandte, des hei//
ligenn Reichs ordnung &c Rustenn,
bewant. vnd verwarthe, Vor dann aus
Darauff Vermöge, beider Theinn, Ab//
gemeldtenn vnd bereichstenn Verfah//
rung Vor vnd der mehrliche Rechtfertt

durch denselben constituirten Anwalts
Innwonung, Nam den fürsichtigen
Anwalt, die Nottürfftigen ire Contrari-
ment, mit Dem gegen Theil angebrachten,
nun Clag Artickel, auch die für gelegte
brieffliche Urkunden, In Originali
oder glaubwirdige Copeien, dargegen
gethane Allegationen, auch die gebenigen,
auch für nun Commissarium gemel,
der Reichsordnung nach, Recht ge-
hegen und etwas, Recht ertheilen,
und die brieflichen Urkunden,
nicht wol aus gethan haben mag, der
Enge halben, oder Land Frieden,
sol ausgraben, der gegen Theil
auch der zu scheiden, und Carol,

legi, So ordnen wir uns[er] Straff
Vnsers tragenden Pfarherrn ambts,
Jun dieser sach Jren Commissarien hir,
mit gnedigklich begerende, Das Jr
Jnen ein gelegene Malstatt, einem
yeden Theyle Jnn wenigsten ein
Jun Process Laimgk, Breiten scheinen
pawmen, und anzeigen wollen, Jres
Schuldens Zuvalens, vnd Vberzeu-
gens der Zeugen der Zeit
vnd stunden, Darauff Jhr Jungen
solchen verhor, Jun Presentien
beyder Jhr Jungen nehmen, seinen
verdienen nach, Vbergeben wenden,
nehmen benennung der Malstatt Jund
tag eines yeden scheines, seine Kegenteil

Darauff Vonderherrn Schultheissen,
Vnd alß Dann die angesetzten Ge-
richt, gebürlich fürgangen, Ihre Ge-
walthe gelübde, Vnd Eide ethan,
Die aufgestandenen, aber die sich
Ihrigens Ergäben sollen, aber wid-
Dern verwandt, bei Ihrlichen, wann
Sie verstorben Darzu Gehalten, Vnd
Einigen, der weltlichen Oberkeit
Der Clagerei außtragen, Vnd also
Solche Kundschafft Vnd Zeugen
Vor uns wie sich nach ordenung Ge-
richts gebüret vor einigen, dieselbi-
gen aufnehmen, Vnd hernach die
producirten Scripta, die wir
uns hierauß sambt den Acten lich

Klag Libell abzuentwerffen sein, mit
dem Originalien Conferirn, denselbi
gen Signet, Handschrifften,
dem Calligraphen darüber vorgenom
menen, darüber dann der Deputi
tation oder Complexion, darüber
gegangenen Verlauf, einen Notarium
adjungirten und darüber zu lassen,
und nach also vor uns ergangen,
und ausgetragen, solche abzuschrei
ben, und einen glaubwirdigen Publicum
Notarium eigentlich außschreiben, und
im gewonlichen Form, bringen lassen,
und solches alles und alsdann im Ver
fer rechtmessig Hofflager Vnserer nechsten
Reichstafft, vorgemelten,

122

Darauff ihr Erwelt der Erbarn Frid
andingen, und Vns Irer Gnedigen Herr,
schafft, und Gebrauch nach Gnediger
meinung nit verfahren wollen,
Zu Vrkhund mit Vnsern Innsigl Ver,
Gnedigen Herrn bedrugkt, Geben
den Zu Rheinau, Mitwochs nach Ir,
ein Anno Domini Funfzehen Hundert
und Funfzig Jarn.

Joannes Freiseslich alias Stoer Commissa,
rio hinc deputato substitit & eidem pre,
Scriptam Comissione presantari & exhi,
beri cãnctaq alia premissa fieri Vidit
& audiuit quod hec manus mee Scriptu,
ra testatur

Volget

Zu gemeiner Nomination vnd Designation
deß vnab[illegible] Artickel Dieselbige
zu produciren, vnd abzufertigen
sollen,

Ob die Churfürstlichen Hauptleute
Fürsten, vnd Herren, Herr Pfaltzgrafen
vnd Grafen zu Hof seyen, Vnd
zu Langenlubegen

Fortter

Ob Walter Bornem, Herr Hermen Frey-
dancken Magnussen, Vnd Grafen zu
Solms, Herr zu Münzenberg, vnd
Sonnewalde

8 Welcher von jetzo zu reichen und
9 Zahlen Clau sollen vff den Erst
Pfundem, Vierttem, Viertlen, Fünff
Orth, Dritthem und Neuntlen der
hirbl abgesone werden,

10 Der alte Hirt zu Premnitzen soll
abgesone werden, vff den Ersten
Pfundem, Vierttem, Viertlen, Fünfften
Orth, Dritthem, Neun, Zehen, Zwölff
Vierzehen und Vier Zehenden dritthel

11 Thrihl volgs zum Premnitzen vff
den Ersten, Pfundem, Vierttem bis
den Fünff. Orth, Dritthem, Neun
Zehen, Zwölff. Vierzehen, und Vier-
zehenden dritthel

2 Niclas Peter zu Erlenrode, hand

1 Hainz Schwager zu Florendorff, sollen
vff dem Vierten, Fünfften Orthen
Siebenden, Neundten abgehen vnd
dann,

8 Peter Kremer hand

6 Andres Krause, sollen vff dem Drey
zehenden, Neundten hand Vierzehenden
derthail abgehen vnd dann,

7 Johannes Moer der alte zu Vermüchgl
sol abgehen vnd dann, vff den Drey
zehenden, Neundten, hand Vierzehenden
derthail

4 Der Erlenmüller zu Thenen soll vff
dem Dritten, Neundten, Vierzehenden

Vnd Vier vnd zwentzigsten Artickel

3 Item Endlich so Bolen sambtem vnd den
Ersten, Neundten Zehenden vnd
Vier vnd zwentzigsten Artickel,

12 Item Hewen Zehend

13 Item Zinßen des alten Kuchen Zehen, Korn,
vnd Zu Steinwenden, sollen abgehen
Leuthen, vnd den Ersten, Vier
zehenden, Neundt Vier vnd zwentzigsten Artickel

Volgen die Clauses Artickel vnd
Punckten, den Anwesenden Vnd deß
Landtags Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn, Herrn Philips Pfaltzgrafen
bey Rhein, Hertzogen

Zu

Landtmahlogam, Vnz Herrschaft, vnnd
Nidda

Contra

Dem Wolgeborn vnnsern Herrn, Herrn Fri-
drichen Marggrauen zu Brandenburg,
Herrn zu Mintzenberg, vnnd Pommern
vbergeben,

Articul,

1. Erstlichst wann das die Fürsten zu Hessen
Hochlöblicher gedechtnus, vnnd jetzt regie-
render Herr Landgraff die Graffschaft
Ders angriffen vnnd standung zu Gra-
fenau, vnnerbeten denen von Solms

bei zu lüfft herbracht haben, und sy
nothwendtigerweis sollen, dann sy
beamelten werckern und leben
lassen, und nemen,

2 Item wann dan die Ehrnveste Edelknecht Peter von Heim Landgerichts Rentmeister zu Rheinstein zu seinen, sachen, gerichten, und andern Ehrn, halben Cantzlern gemeint, daß aber gassen bei dem alten Brauch bleiben sollen, damit keiner vor dem andern, gricht, und anger haben lassen, zu Rheinstein einen abtrag thuen, welche auch also geschehen,

3. Item wann das Heinz Schmidtz

Vff mi[t] [d]ie[s]e[n] Vrkeltern [d]er Rechnu[n]g[en], dann alt[en] Meller Hintz[en], [d]er Brennisch[en], mainn abtrag Vff bel[e]g[en], [d]iesen gegriffen, vnd dar[in] Im andernfalb[en] gelt[en], Vorlest ains also befunden,

4. Item war, Das ains Itzgemelt[en] Ehm[en] brennen dem alt[en] den Kappen[en], Vorlest mi[t] Langgrenib gefaren, Im Brennisch[en] gegriffen, vnd dar[in] Im andernfalb[en] gelt[en] [d]en abtrag befunden,

5 Item mache Das solich[s] alles beim Im Vom Dolnd Nimiab angeschlag[en], nach mit mehr ey[n] widerwerffen rechnen,

6 Item zum vierdten, Das die Burgern vom Dorff Nam Dolenb vff dem Hochsten hoffen, Hund gerichten, Jn, Hund Vmb Frawenfelden gelegen, Von alters Nie mehr haben gebraucht noch gebe, gebrichten,

7. Item zum Siebenden, Das die Burgern Jn Hochsten, Auch die gerechtigkeit Jres Schutzes Hund Schirms, nicht allein Vber Jhre Hoff zunnen, Hund eigen, Leuth, Sonder Vber das ganze Dorff Burgenschaft, alle Jnwoner Desselben Jre Leib, Gab, Hund Güter, wie lange Jre, Hund Vber menschen gedenken gehabt, Hund noch, Hund von Burgern zu Burgern Vber lebendig

Jtzbergirendem Jann Laundgraffenn,
mitsambt Contumirt vnd betzlichen
braucht haben,

8 Jtem wan, Das sachen nechstenn
die Vorstatt für Stennisch, Jr leib,
gut, vnd habe, für sicher sei, vnd wan,
die Jnwoner für Stennisch die Jrenn
für sich nemen, vnd sich ruchig, gegenn
menigklich, den Jrenn tzulassenn, sachen,
beschutzen, vnd vorsorgen, Das sich
selbst, auch aus Jrenn Canzleyenn, Das
Jre Haushaltenn, vnd Kuche, auch Jre
Dienner, vnd Beamtenn für Nidda,
für Brunbergk, vnd sonstenn schutzenn,
vnd schirmenn, haben lassenn,

9. Jtem wan Das die benn Stetten, nehenn,

Vom hochwirdigen Fürsten vnd Herrn, Herr Johansen Bischoffen vnd Fürsten des Stifts Fulda, seligs gedechtnus, vnsern gnedigen lieben Herrn,

10.

Item wann, als wir vnsern Herrn, den Abt zu Fulda, die Zeit seins Regierens aus Camergerichs Citirn lassen, vnd etwa Procuratorn Pfeilzer vom Dalwig, für vns halten, aber solche Vorbitt nit haben wollen, Dass Procuratorn, Pfeilzers selbst die Vnderthanen, von Stein sehen, auch Herr Schutz Herrn, die Steinern zu Fressen, gewinnen, da sie aus Fürschrifft erlangen, vnd vom Camergericht erlassen, Ebenmes,

11.

Item welcher, Das der Erbe Müller
zu Obernn Ohn mit vil lichtern dann
Frannckfurtern, die bisher dem itzt regierenden
Herrn Landgrafften zu Hessen
vff der Jagt, Wunderschweinigkeit entricht
mit anzeigen, Das ein Verbieter Ihre der
Rom Frannckfurtern, Schmidt frö, Landgre-
ben, frö von solichem Schmidt Wund
Landtwingen grundtlich Erkundigung,
Wundt frö, sie nemen, vff welche Wunder,
Thierer anzeigen Jahr oder Wundt,
regierender Landgraue sich Ihrer
und gnaden, Wundt Ehrnst annemen,
nemen, Das sie Wundt wieder Brieflich aus,
gehen, Wundt den Schmidt nachtrachten
lassen,

12 Item welcher / als offt ainer hinn //
verrennet die Innern hund / schüz //
verpanten für Stetten / schenn / bis //
bis für Laibach in statt Morgen //
lassen / Und vor dero vergnen drey //
ainen thunder / drei schuz thun / da //
nach Rauben stetten für Ehrn thuen //
Und schuz aus nehmen lassen / und //
aber schuz thun / dann vergnen der //
selben Schuzgerechtigkeit sich //
gelassen / Und dorüber straffen lassen //
hat / Das Dorsteen der Zeit //
Schülthes zu Laibach an alle //
entgelten dem gelangen hilf //
gelassen /

13 Item welcher / der ain Thail ain //

wesen, und Schuzverwandter zu Freyburg, zu Laufenburg im Hasslen gesessen, und itzo[r] Kuntmeister zu Brunburg Johann Mutbach im Brunschweigischen Hofe garetzogt, das sie gefangenen, fürgeschafft, bei dem Stadhalter zu Ofterwegen Vogtem vom Rolenzeck und Schutz angesuchen, und vom Inn schreiben bekommen, das sie gefangenen das, Durch verhelfen wordem,

Item wesen das auch die Fürsprechen, Inn Innen fürfallendem nächsten bei Innen Kuntmeistern, so sie zu Inn stetten und bei Inn die Frowenzig, Dreissig

Vnnsers Herrn Eygenschafft, Darumben,
Vnd Darunder, die Vrenberger,
Leutten, als Namlich Johan von Fes,
Hanzbergen, Kirchbachen, vnnd Jo-
nan Schutzen, auch den Jetzigen
Leutmeister Johann Merkbachen, vns
Schutz angetruhe haben, vnnd vns
dieselbigen Jm nhamen vnnd von we-
gen, als Jrem Landgrafften zu
schutzt worden,

Nachdem allem dem Jrem gegen
theill wolwissen, Jch mit Jnnhaltung
Vnnsers Jme thuenden Commission, die
zu Nunfachtigen tag, nachfol-
genden wegs, durch den Schutz

tum / Vnd aber Ehrnhaftem Notarien
gegenwertig hie Vermeldten stellen /
Vnd solche Ladung Ihnen zu ge-
stehen bitten / der mir darum
glaubliche Relation / gethan / Gebeten
lassen / Darum die vorgeschrieb
Originalien der Ladungen / Vnd Certifi
cat vnd angehengte Vrkundt /

Dem Edlen vnd Wolgebornen
Herrn / Herrn Friedrichen Marg-
grafen zu Brandenburg / Herrn zu Crossen /
Herzogen in Schlesien / zu Jegerndorff / Burggrafen
zu Nürnberg / Vnd Fürsten zu Rügen /
Vnserm Gnedigen Herrn / oder dessen
Gnedigen Rethen / Vnd Verordneten
Vnd Hofgerichtspflegern daselbsten / Vnsern

Kayserlicher Majestät, Unsers Allergnädigsten Herrn,
Herrn Adolphen, Notarien, Frembdlaufft,
Sanct Peters Stifft, Hauß, Mentzischer
Keller, der Fruchtbar, Meine Dienstwillige
gantzwillige Dienst, Hauß Gerechtigkeit
gutes Willens, alzeit bereit Zu
vor, Ehrenveste Herren, Hauß
sambt andern abwesende, Mein Gn
Herr gnedige Herren, Ehrenveste Leut,
Ist Ihr Ansinnen des Durchleuchtigen
Hochgebornen Fürsten Herrn Herrn,
Herrn Philips Herrn Landgrafften Zu
Hessen, Grafften Zu Catzenelnbo
gen, Diz, Ziegenhain, Nidda,
Meines Gnedigen Herrn, Mir
hie offenen Verliehen Commission

Insinuirt vnd vberantwortet worden,
Darinnen sich beim Vergunn zu kurtzen
Frist zugesagt, vnd bewilligung, so
Vber Landtstenner vermeint, sollenden stenn
vnnnnn Gnedigen Herrn, Ihr Fürstlen
Gnaden schreiben der verfertigung sich
Gnädigen seiner F. G. als Klagenn, an
einem, vnd dann F: G. Von wegen
der Schutzgenossen hiebei vber das Closter
Frawenfelden, vnd andern, so der sachen
möchten sein als beklagtenn andern theils,
Vor dem durchlauchtigen vnd hochgebornen,
Vnnsern gnedigsten vnd herrn, Herrn Jo-
hannsen Friedrichen Dem Mitlern, Johann
Wilhelmen, vnd Johannfriedrichen
Dem Jungern, Gebrudern, Hertzogen

Hr Landtgrafften zu
Leuchtenberg, Marggrafften zu
Ehrenn, Also nach der heiligen Tauff
ordnung, Leiber freie rainen, vnd
verehelichten Christen, auch reinen
gesunden Leuten, verfahrende, vnd
schadhafft, weltlich Hoch Laster
Crabendt sein, Hr rainen Commissario
Vorordenen vrsachen bei, Inhalt
Ihro selbsten peinlichen Commission
Ordnung zu seinem Ehrenleichen Ambt,
E. V. Vnd derselben gebrauchen,
oder auch benöthigen darüber zu
Officialn Vnd Notarien, darzu Zeugen,
Vnd allen Zuegehörd derselben
benöthigen vnkosten, soll, Vnn

wort zu verantworten, als demnach ... Volck
Dieweil uns nun
zum Dritten fürkommen, dass etzliche ... haben
sollen, dass wir ... Commissario verordnet, uns aus Gelegenheit
der Sachen zu erkundigen, der Wahrheit
gemäss zu berichten, schriftlich verfasst, So
haben demnach hochgedachten unsern gn.
und gnädigen Herren, Burgermeister und Rath,
als Principalen, wir gemeine ... unsern
Anwalt auf Ihren, und wir unsern,
so gebührliche Ladungen, verfasst,
und wir endliche Urtel, eben

Hanty nach Leur Verlesen ist, der
Ordenung nach Montags Abend,
Weis, der Nürnberg, Act dem Vorsas-
ser, der freundlichen Brieffschrifft Ew,
Fürsichtigen Wand vnz lieber angenehme
Vnd nutzlichen Zeugen / Vnd dar-
über Vor Mittage, durch s. k. W.
Zeugen Verordneten Herrn Herrn
Vnd Fürsprechern der Zeugen,
so vff ir Ehrliche Ladung, erschinen,
Vnd darauff die Zeugen so durch
Forstenen Rath Fürsprechen Ge-
Gerichten, nie verneret, Vnd angr-
geben worden, Verner erfarn
Vnd Abzeignation E. W. Freunden
Vorgenommen, Leiden, Wie sich Ge-

...
...
...

auch gelobenn vnnd versicherenn,
Ordenlichenn ab E. L. rechtenn
Innhalt abgeredtenn jerrn gnedigen zu
wahrenn, vff die abgeredtenn be-
stimbtenn Termin vnd stunden, denn
E. L. auch hierumben nit hindern,
schirliche Verzeichnus geschehen lie-
ßenn, Denn, E. L. solch interrogatoria
Jngenommen, aber aber protestirn, od
nimmer Notarium den Caminis ad,
ungrim vnnd den andern vnnd sam-
lung andernarbenn lassenn, sich mit
Jrnselbenn allenthalbenn darnach
Jnnhaltenn wissenn, Mit diesenn
nechsten abschiedt, Jrgnacht
gegen wertlig lich Verehrungen sehen

weil / dann E. G. beschribnen ader Lassn
wesnen, solchem angetzeigtem beruen
offt ehgemelter zeit / als dann abstehen /
durch abtrettung, ader sonst einen
Jm recht darzu legitimirten dem /
stalt, ader / so wer der das nicht thet /
Jrrungen wie sich das noch zutragen
dan mochte, hinfuro / durch ihr
Jr hierzu ordenliche Commission
mit sich bringen, und der gemelte
Graue ist / hierzu, offt der nachsten /
vnndern thails auch mundt, und be /
gere, Notarien, und gezeugen / und gesambter hant /
Denn / Das haben E. G.
ader dero abtretlichen anwalden, samt /
lich, und sonnder lieb Jr mehe gemelt.

Anno geburt Jesu Christi, Vnd dem
f. V. Vnd der selben Romischen
Keyserlichen Maiestat
gutwilliglich, Vnd Jn vnserer Gegenwertigkeit
ist die Vermüetigung vnd vnderschrifft
Jrer Begerung, vnd bethe
ger beschehen, Gebenn Jn Anno
als man zelt nach der Geburt
Christi Vnsers Herren, Funffzehen
hundert Funffzig vnd Funff,
Jhar, Vff Dinstag nach Martini vnlgs
ist geschehen, Der Orkundt Nos
wendig

Joannes Freischlich alias Stoer publicus
sacre Romane & Imperialis Maiestatis
authoritate Notarius iuratis ciuis Trier.

larienſis mandato dñi Commiſſarij ſupra dicti & ad hęc requiſitus manu propria ſcripſit & ſubſcripſit

Ich Johann Caldum, Notarius publicus, Datus Sanct Petrus Stifft zu Speyr, und Mentzyſcher Dioces, daſelbſt, auch nach beeden der Rechten, Doctor, Pfaltzgrafen Comitis Palatini Caſimiri Verordneter, und darüber Commiſſarius Subſtituirt mit dem Notarien, und Nahmen Innen, N. N. und N.

als nach beyneben Vnnd vnderschidlichen
orth, Nemlich Zu Arnsperg, Velburg,
Pabenhausen, Obern Ohm, Ker,
Dessloh: alter, Schmidtschen Zu
Strandorff, Herbstingschen Fischen
Vnnd Zu Cheminsteten, Polnischen
Oberlichtenau, Regisperg Vnnd Vnnd
Habenau, Mannen Gemeinen Gerr
Vnnd Gerichten Willmen Zuwen, Vnnd
Sagen nuns Sundrlich Vnnd Sonderlich
Hiemit gegen Ewerlich Lieb Jeder Zeit,
Das Sie Vor Stehend nun Jungen, Vnnd
Gebrechen, Dann Vergen der Ohm 30 ℔
Weniger Gwit, Vnder Das Oberst Cheminsl
Vnnd Andres, Derselben Nechsten
Zwischen dem Dürchlauchtigen Hoch-
gebornen Fürsten, Vnnd Herrn, Herrn,

Pfaltzgrauen Landgrafften zu Hessen,
Grafften zu Catzenelnbogen zu
Diz, Ziegenhain, vnnd Nidda etc. Herren,
Vnd dem Eltern, vnnd Wolgebornen
Herrn Friedrich Magnussen, Grafften
zu Salm, Herren zu Mingenberg etc. vnnd
Sannwalt, etc. meinen freundtlichen Herrn,
an anderm theil, Als beidestheils Partheyen
gegen vnd wider einander Rechtshengig
gebornen Fürsten vnd Herrn, Herrn Jo-
hans Friedrichen, dem Mitlern Johann
Wilhelmen, vnd Johann Friedrichen dem
Jungern, gebrüdern vnnd Hertzogen zu
Sachsen Landgrafften in Düringen
vnd Marggrafften zu Meissen, etc.
Diser Sachen, nach vbergebner Klag

Volgenn zu Lassenn, Jarlig, vnnd vor vnn,
Dem Pfarr, Dann vrsachlich Wasser
aus mangel der Verweisung, nicht Vil
Vergonnen, oder vorsaltenn wend,

Doch ist im Krafft vnnsers
vnnsangenn gnedigsten Herrnn Landtsh,
Vnnd tragenden Ambts, denn vnns fund,
bar Vnnd am Judenn der Landtschaft, Vr,
sach, vnns vrsachlichs vrsonnenn, vor
vnns vnnsern gnedigsten Herrnn, Das
Jr denn gnzungenn, so vns angehng
Vrsendenn, vnnsrlich Vnndertragen, Fried
Vnnd gebietet, Das sie Montags nach
Vnns Dem Vrsprechenden tag des
Jrrigen nach Vnnsern, genant, Jr Vnnz
tag Vrst, Vnnd dasselbe, Vrsachs halben

Producenten Inbliessen Kosten, Ist
Brunberg Vff dem Rathaus, Ver
mir Jem regierer Herren, Vorsitzen
Vnd Vff die Vbergebenen Clagen
Artickel, Furtem, Vnd Clagschrifft,
so mirer Herrschafft, Vrsachen, Ver
Hafft der Warheit, Jrer Vorsitzens
mit Vrtheil Vnd Recht, Jrthem, Vnd Er
gem wollem, Vnd mich Entschlies
Bleibem, bei yren Vnd Ir Vorigen
rechtem, Dann i der Herrschafft
Jem Vergebliessen Kosten mich Jrthem,
Vnd meines Falls Vrsach eines mirers
mangels Vorsitzens, Darauf Er
suche der Warheit Jr Stem, Endlich
Vrtheil, Vnd Jrthem mich Jr

[illegible] Freyhen, vnd allenn [illegible] verlies Herr,
lassenn, Datum [illegible],
Vnnther meinem hierauffgedruckten
Ringwitzschir Anno [illegible], [illegible],
Dinstags nach Martini

Johann Preußlischer amt Stöl vonn
Keiserlicher macht, vnd offenner geschwor,
ner Notarius, vnd diesses des [illegible]
lichenn Commissarien Im [illegible]

Darumber ich nach dem [illegible] vnnther auf
nachgeschriebenn, sonn mier Caldenn ver,
trauenn lassenn, Damit die ob,
vberschrieben Commission auch ver,
leibe,

Ich Johann Caldenn Notarius per mandatus

Sanct Peters Stifft vnd Mauritzer
Kelner der Freyheit, auch rechte Erbherrn
Sachsen Hausherrlich Verordneter vnd
Gnädiger Herr, Herr Christoffen Preuschen,
Fürstlichen Commissarien Nachbarn Freundlichen
Dienst zuvor, Ehrnveste vnd,
Ehrsamen, vnd Fürsichtigen Man-
nen, Nemlich Peter Lemmen, Ad-
Dreyen Kramern, Förstern, vnd
Johannes Meyen Dem Alten Burgern,
der Neuenburgk, Mollenern vnd
Vohburgern Clauss Wanschaffen der Enlen,
Dem Alten, Lemmerschen Erben
des alten Kiels Sohn, Vielen Vol-
ckern, Hr, vnd Vnsern Freundlichen,
Vielen Peters, Vnsern Schuldner, Seinen

Herzogen, Hr Hannsen Ernsten, Hrn
Erhs Müllern Hr Obristen Ohm, und
Hrn Andreas Hrn, Hr Balthasarn Hrn,
Hrn Burgermeistern Grüb, Hrn Burgermeistern Rieb,
Hrn Zunfftmeistern, und Rhat Hrn Mit- und Sonderlichs Hrn
Hrn Hauptmann Hrn Schultheissen,
Das Er Ehrsame Rhat Hrn Hrn Hannsen
Hr Christophen Hrn Hrn Gebrüdern Hrn
und Hrn, Hrn Philippen Hrn, und
Joachimen Hr Hrn, Hr Ernsten Hr
Hannsen Hr Hrn, Hr Ernsten Hr
Hannsen Hr Hrn Vrz Hrn Hrn, und
Rhäte, Hrn Hrn Hrn Hrn Hrn und
Hrn, Wie mir offtmahl Ehr Hr Hr
Commission Ehrfindig, und Ehr Hr
Ehrster Ehrsam ist, Das Hr Hr

lich, vnd vnns jedenn jm landt sein,
anzuffenn, vnd zu suchenn lassenn,
Nachdem ist vnns s. k. M. jm landt
abermals mit sorgen vnnd beschwe, vmb solche
mehr zu verhindern gebenn, nach gelegenheit
gestalt, Do Ehrenn, vorsichtigenn, vnd
fürsichtigenn vnns allen lieben, vnd gnedigen
besonder, hiemit gegenwertiglich, vnd
dannebenn jm kraffte vnnd zu thunnenn
vns, vnd baidtseits beschehenn Com.
mission dissfals gnedig gebiettende,
Das vnser jeder, so jm diesenn vnnsern
officienn dienstes, benant ist, vnd da,
mit vnsers wissens, oder nach benanter
zeit Manlich, oder Montag nach Lucie
tag, Ehrlichen ist, der Dritzehennde tag des

Monats Ordnung, durch Christmon
genannt, Verlesen Warumb sich niemand
dem Christen, Jüdischen, Türckischen, und
Heydnischen Glauben nicht enthalten und
ausziehen soll, Von Verbündtnuß Gott,
Rathaus, Von mittag, Vom Glocken
schlag, Wie man sich gegen Herrschafft
und Obrigkeit, Gebieter, Dienstleuthen,
als dann nachbarlichen Leben, Ver
sammlungen, Warumb die Jüden zer
streuet, Der Warheit zu steuer
Ehrer Geschrifften Rundschafft, Wie
Creaturen sich Jrren, und sich gebessern,
Und recht ist, auffstehen, und Vom
Tisch aufgehen, und Gott
danckbarlich verzeihen, Darmit ab

noch gegenn uns und unnsern Vorfahren
mit gebürlichem ersamen des rechtens,
furnemen zu handeln, und zu verfahren,
Darumb gewalt wir alle, sonder, und
sonderen zu den sachen selbs zu reden
und thun, Darumb Zeugen
last Dinstags nach Martini, welches
ist gewesen, der Ainundzwainzigist tag,
des Monats Novembris, Anno Domini
Tausent Fünfhundert, und im Zwainzigisten
Jare, Under unnsers Convents
angehangten Insigel,

Johann Zwifelhofer genannt Stöcklin aus
Thurgöw Constanzer Bistumbs gebürtig, und offen,
und Notarius aus gehaisse des ersamen Convents,
darzu Zu diesem Brief

Solche abgenrelte Ingerzeug hab ich sol-
lenwelen seinen Procuratorem anwalden
auch bennelden, und Nemlich, das
er bey abgenrelte sei, und Wahrheit,
auch wissenn wol, sprechen, die
Zeugen gelobenn, und schwerenn, auch
zu handlen, laut der Commission,
Dann ob er auch abgenrelte sei,
Ingesetzt an den seinen Eheleuten wäre,
und solches schon, oder nicht, wäre,
Ist nicht desto weniger bey der Sach,
sonnen schuldig bleibenn, sprechen, wie
sich das in recht, gebürt, Dannach
er sich hetter zuverhaltenn,

Item allenn nach, hab ich mich zu den

Jnstehenndem Hill gen Bamberg ins
Rathaus, mit den Notarien obgemelt,
auch dem Cursori, und beschworenen
boten, anderst dem Lügenstrafen
Burgen zu Creutzlar betagt, und nach
dem daselbst die parteien vom allem
Handel durch der qualificierten Zeugen
aus hernachfolgenden Articuln, Volgenden
die Citirten Zeugen zu verhören,
nemen, Do sol zu dem andern Lügen-
stund, lang Citirten Notarien
mandatarium sein Relation Fabrenn
auch dem, das sie auf der parteien
verschinnen, bekandem, Das sie durch
Jrenn Citirt, dergleichen die Zeugen
auch alle gegenwertig waren,

Dieweil wir nun aus Vorbesitzung der Für-
gnen Pfandung, bekümbert, Das solche
alles Irrgangen, haben wir unsern Rath
zu Hanau, auch Lieber Getreuen gesandt
gewandt, Welche diese unsere Für-
bringen sagende,

Erstlich, Hoch, und Wolgelarte, auch
Erbare, günstig Freunde, und Gonner,
Als wir Euch schon den Durchlauchtig
Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn
Philipsen Pfaltzgrafen bei Rhein, [illegible]
[illegible], und Churfürsten, Herzogen in Nie-
dern Bayern, und Neuburg, [illegible], und
Dem Wolgebornen Herrn Herrn Ern-
desten Wegen Unsern Vetter zu

Solches anderes theils, dann wegen der
pfützen aus dem Vorst Forstmeisterey,
liche Jurisdictiones, und gebrechen erhalten,
der wegen beide der Fürstlichen gnaden,
und gnaden, sich hierbevor mit gnä-
diger mit mit ander also vergliechen, das
mir jedem gerechtigkeit, von dem durch-
leuchtigen hochgeb. Johann Friedrichen des
elteren, gebornen Herzogen zu Sachsen, Jülich
Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Herzogen,
Landgrafen in Düringen, Marggrafen zu Meissen,
Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der
Marck und Ravensperg, Herren zu Ravenstein,
Tonna, Gotha, Coburg, Eisenach, Orlamünde,
Sonnenwalde, Gehren, Römhild, Leuchtenberg,
Hohenstein, Lohra und Clettenberg, unsern
gnädigsten Herrn, Herrn Vormundern und
Regierern, Herrn Johann Casimirn, Herrn
Johann Ernsten, Herrn Friedrichen, Herrn
Wilhelmen, Herrn Albrechten, Herrn Johann
Friedrichen, Herrn Johann Wilhelmen, Herrn
Friedrichen, Herrn Bernharden, Herrn Heinrichen,
Herrn Wilhelmen, Herrn Johann Casimirn,
Herrn Johann Ernsten, Herrn Friedrichen,
Herrn Bernharden, Herrn Heinrichen, Herrn
Wilhelmen, Herrn Albrechten, Herrn Johann
Friedrichen, Herrn Johann Wilhelmen, Herrn
Friedrichen, Herrn Bernharden, Herrn Heinrichen,
Herrn

Zu welcher Verfaß, und Immerung, sie
Ihr einen Commissarium verordnet, und
endlich Ihre Lassen wordem bei,
Demselben ist nun Ihro darüber Befehl
und verordnung, Ihr Vielbemelten einen ge-
bundenen Commissarien, die Ihr sonn sollen,
nachzusetzen,

Darauff die Commissarii, Ihnen den
Ersamen Notarium Verlassen, auch
die Zeugen, und Innhalt Ihres Befehls
die Solemnien observiren, Vonnöthen
protestiren und worüber die Instanz
Attordam,

Wann ist dann Ihr gemein Jus, die da,
Zeugen nun Inhaltens Befehls, und
solchem tag nachkommen, Ist dis auch die,

gewt, dem die gesandten, nachstehen mit
Inhalt, und der Summ qualitet und
Inn Churfürstlicher Fürstenthum, und der
Commissarii gewalt, Vorzutragen,
Dorauff sich die Churfürstl, dann Fürsten
Ihrem verstehen, mit Volgt,

Hessischer Anwalt

Der nach dem vorigem, seinem freundlich
Commissarium vorbringt Vorgedachter
Anwalt. Das Durchlauchtigen Hochgebornen
Fürsten, und Herrn, Herrn Philipsen
Landgrafften zu Hessen, Grafen
zu Catzenelnbogen, seines gnedigen

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

R.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

seine Artickel Probalonias, so mich Herrn Commissarien Euwer Gnaden schicken wollen, Und steht Euwer Gnaden, die Ubrige mit dem Hergang, Und Dancken wir Euwer Gnaden als Unsern Gnedigen Herrn, Und Landtsfürsten, Und Erbherrn, welche Gott alle Zeitlich Vorsorg wollen thun soll, Und bitten, solche Hergang, Sumbliß, Und Sonderlich aufzunehmen, sie mit genaugsamen Gnaden Gnedigen Gnaden, Und Sonderlich Gnaden zu wissen zu tragen, Und Dem mit der Gnade wollen Verschonen wie, Denn, die Clausel seine Gnaden zu Essen, So wol Euwrede Im Namen F.G.C. seines Gnedigsten Fürsten Und Herrn, Freundlich alle die, so F.G.N.

mit Eid, und pflicht verwandt, sein
nächsten, derselben der ainr und pflicht
genzlich und gemaal sonnd freyen ver-
nohmen, verlassen, gleichfals bestands
das die jenigen so dem herrn gegen-
theil nit pflichtig sein nächsten, der-
pflicht gentz verlassen sonnder
nächsten /

Sonnd denn belangenden that die brief-
liche Vorwenndta und verhandlung,
wie wol dieselbigen im Original
zu handthaben tage stetten pro-
duciren
und Collationirt werden sollen,
so sol es doch nicht geschehen können,
aus dieser Ursachen, und weil
dieselben, denn es stehen

Die Vom Creutzhern, mit ihrem gnedigen Herrn Vom Schutz Im nechsterli-
gen Auffrichtigen Landtmergnicht,
Wie Die Ihren Unterthonen an Freiheit
gut Recht Vnd Gebrauch Innehaben,
Ordnungen Sie Vor Ihrer Gnedigen Hrn, alle
Ihre Brief, Vnd anndere Urkhunde, Im
Original Ihrer Advocaten, Daselbst am
Landtmergnicht Vorgelesen, Damit
Sie sich derselbigen Briefe Ihrer Not-
turfft nach, Vnd Ihr Gnedig Herr Vnser
Im Bessern Ihre Gnedigen Recht,
Vnd Gebrauch Ihnen Bestätigen Ihr,
Vnd Gaben also Gleiche Briefe Ihrer
Gnedigen Herrschaft, der Frei, Vnd Ihr Rit, auch
Gesessen, wie Vngen Bei Die Landt-
Brief Vnd Ordnung,

Die Stiell

aber die mit rechtmessiger Hand verfertigte verlesen ist, So bittet fürstlicher Anwalt, das Ihr Ihr mit andter by dem Gelegenen Malstadt, bestmöglichen verwandten Gerichten, Nachbarschaft Innerhalb, drei oder vier Personen, So verfaßt wir gnug sein das alle rechtliche Verhandlungen, mit Zeit bei die Hand, und Ihr stark gebrauchen werden sollen,

Solemischer Anwalt

Vor eins dem Churfürstlichen Fürstlichen Commissario Erschienen Anwalt des Wolgebornen Fürsten Herrn Friedrich Magnificum Pfaltzgrafen bei Rhein

Innen Hr Wirtzburg, Innd Sonnerlach
Im gegenwertigen Commissari sachen
Vnd derselben anhangenden Commu-
nalien, Vbergibt anfenglich seine habende
gewalt, mit bei, dem Hochstiefft denn
walt anzuhalten, dem Hr Refogenten
mit mehrung, als noch sein werde,
Zuuolfahren,

Also die Polnische Zugehorn Constitution
durch Hochstiefft Innwalde, vorgebracht
Vnd Hingelassen, Vnd Hierbei mit B.
Vorzeichnet registrirt worden,

Dieweil denn Hochstiefft Innwalde Je-
gebrachten Polnischen gewalt, ab
gegen den Hingelassen, denn

178

Dann dem Caspar Herrmer Wolfarm,
Niclas Schnitzer Burgvogt, das selbig
hierumb ahm, Jetzt für diesem Acts für,
bschehens, Und protestirt seinem offt,
lich am stadt seines gnedigen Herrn
principals, Jun Ehrn mißhelten, wie
auch die bschehen wehre, Hierwillig
Caution mit annehmen seinem gnedi,
gen Principal Jeder Zeit, Und am ge,
bürlichen ortthen, alle, Und jede ge,
bürliche wexlen Dargegen hie für
zunehmen Vorbehaltem sachen,
Und nachdem die angemaste Acts
so Cam & Nicodem, seinem gnedi,
gen principals vberschickt worden,
Dann derselben so hierbevor gnedigst

Landesarchiv Baden-Württemberg
Generallandesarchiv Karlsruhe

uberzeben[illegible] etwas zeugen, Do
protestirt Polnischer Anwald, wie
oben. Und begehrt seinen gnedigen H.
seinen zeugen der zu Nottürfft. sein
Innrede, Vorgetragener massen für,
Mit gleicher massen protestation und
fürbehalt, sagt Polnischer Anwald
ferners, Das angemasste Hessische
zeugen, dermassen zu lassen, das
das sie billich und dann nicht zeugen
Inn dieser sachen wie sie begehren
lassen zu dem soltem, Do begehrt der
wald Pilgrameltem seinen gnedigen
seinen zeugen alles, und Inhalt, seiner gnaden
schrifft schreiben und Commission,
gleichen die Innischen, so seiner gnaden

hie für handlen, und erkennen mö-
gen, gegen denselben seinen person
und anhang, seiner frei, dem gebürlich
ordnen, vorzünehmen, fürnemi auch
für, und were sich thuns vergeb sumer-
willigen, das nimmer herumm singen / so
seiner nit meinent, und sin der Commis-
sari ersuchen, sogar lassen, beredigen
aber bevorab were, Und dieweil
das selbig gefarlich mag sein, augen sogen,
von Commissarien zu werden, were vn
von denselben hie mit dem rath sei-
nes gemeingen sinnes seinizals protes-
tirt, und mit sug lassen, gebachtem sa-
chen, Soviel aber die andern
vergenannten belangen thut, hat vn

Anwalt der fürstellung halben be-
schehen, was recht, Wil aus alle-
diesselben sachen, und sonderlich so
viel denen seinen gnedigen Herrn, Herr-
zogen, mit Bitt pflichten und sam,
merlich, die so hoch denen schen, so sach,
lich, Herr zeuge, und Brief, damit sie
denen gnedigen Herren Herrzogen, als
iren Erben und Verwandten, soviel die-
sen Handel belangend, und sie wissen
mögen verlassen, und verbrieft haben,

Soviel aber angemasste Vermeinte, und
beschehene Verhinderung, belangen thut,
Reprotiert sich Volmischer Anwalde, den die-
ser seinen, ausgangenen Dimissionis
Decreten gemes dem Verlaute,

Das

wordts Verwunderung protestirens halber seiner
Werbung, und Verwerffung Ihrer Klage
Darbey bleiben ließen, Das die Beklag.
wieder Ihren Zeugen, Ihre Exceptiones wurden
Dann, Damit aber die Kläre//
gern Ihren itzt Vorgestellten Zeugen,
Belangt, Verspreche sich Anwalts, es sollen
Gelehrten Anwalts, Ihnen verhelffen Ihre
Exceptiones, Dieselbigen nicht zu verlassen,
Die weil solches der Commission nicht
zu wieder, Und seinen gnedigen
Fürsten und Herrn Herrn Zeit daran Vorrug
allen Kosten, Frey stunde, neue
neue Zeugen, ante publicationem
Processus zu lassen, Wann Ihro
alle die Zeugen wie ihr Verzeichnis lautet

Darumb bei hochfischer Anwaldt der
selben Herrn Zeugen selben, wie hi
vor gehabt rem,

Demnach die berührten Urkunden Brief
documenta belangen, derselben, das
fischer Anwaldt auch Ihr, das die
angezogenen Verschreibungen, worauf
langen damit Vorzeigen Urkunden
nicht, wahrhaftig, und rechtlich
sein, und klar sonnen gnugsam
suchen und sonnen, Vorzeigen
des selben nicht Inhaltens Urkunden
Dieweil die Zeugen solcher
Briefe, die daher nicht den seinen
K.V. Handen gestanden, sonder

hoff Anwaldt, Anwalds, das
seine bis, Der sich seinen selben
billich und der sach /
seine /

Solmischer Anwaldt

Nach dem hessischen Anwalt, Brich
bis, und begere, angemasster seiner
presentirter Zeugen selbern, Ver:
gleichen der meiner Carenni, oder Ver:
tagung, der Commission, und da
Innen verleibter Zeit, Ver:
gleich darauf A ausgangene Ci:
tation, und seinen Solmischen nöt:
brauchen gewalds, der alberge Zu und:
gegen, mit diesen Anwesen, das

thumm offt bieder denen leben vor-
tragen, vnd zu sehen weiß setzt, Mag
drey sichere anwalt, offt sonnen sich
behalten, das die vorgenannten
Verlassen, die vorhinderung der ver,
zu bringenden Originalia bewerb,
sonn were, sollen sie weiter tag,
setzung, bewein zu gelegener zeit,
vnd ogalstadt, sonnen bis nach ostern,
setzen zugelassen sein,

Als viel die sonnen zeugen belangt
ist das nun bestendt Nach dem,
der Cayserlichen sonnen Procuren,
ten, klein gewisse zahl zu erkennen
bestimpt ist, Das die selbig sonnen

also dann aus Vermög, des [illegible]
Innsalts meines Syni begehren, alß
sovern, hiemit zugelassen sein soll,
dann dem Herrn Vogten Zwill das
Ihrige Herr gnedigen Gebunds Comp,
uo, auch ob sie wollen Interrogat
ria Specialia, [illegible] verlesen sollen,
Und Zugeben, Jetzo und Unbenom
men bleiben, Und das Examen
mit dem Vorbehalt Contin[illegible]
standen wäge,

Solus

Deines Herr Gewalt, wo petirt nachmals
alle seine hinder sich gethane Protes

tationb vnd angezogenne beschehnen,
Clagenn vnd beschwernn seinen anwalts, seinem
begnn, nit wolle verstehen soll, vnnd
Die weil sein Solmischer anwalt seine,
testationes, vnnd Exceptiones, sambt,
vnnd sonnderes gegrunds, seinen
beschehnen anwalts begnn, vnnd darauff
gethonen beschaid, vorgehorter massen,
fürpringen Commission vnnd bevelch,
gemeinen angezogenne Vermüg thails,
Inn allwegen nit gegnen, So weil nr
Solmischer anwalt nachmals ob dem,
vnnd dann also vnzo, dann nit sthe thun
desselbenn, alles sie mit Protestiren
auch seinen gnedigenn herrenn Principal,
Jnhalt Zeit anngebnn lichenn ordnung

alle sonnige gnedigen nottürfft
und vorschiedne verzübungen dem
behaltnen sachen,

Desenn

Dessischer anwalt bedeutet sich ob
gegebenen beyseits, und ist dinsto
streng, die ausgezogenen beschaff
den christlichen bekennen halben
und dem rade zu bedenken, bette
der tagen, neus kunt der sonnig
und ob yzlicher theilen beyseits
vorgetragen, Dolnisse anwaldo

Vermittels protestierens, sie vor=
dinnen,

Solvus

Als ihrer Anwalt Nyvenheit nachmals,
seine Vorbringte Protestationes Rend &c.
verhinns auch darbei gesamm Vorbe=
halt, gedrungen darnach sein Klag zu
weg zu richten, Mit weiterung der
Gerichtern vermeint hingegen, so in den
hergegenen Rechtlaich vermeldet,
Vorig wurde. Im gemeinen Hingang
Recht, Usfgenommen, Als dann sein
hergegrüft Vorfallen sie weiter gelernen

Item wann derjenig Notarius ...
odinarius, wann sich sonsten aus-
gangener Commission und Citation
gemäs ... halten,

Item auch die Gerichten Zeugen, ...
Leiblichen Eid, daß die vorgemel-
deten, der Parthien halben, recht, ...
wie es dann solche damals best...
wissen,

Darnach den vorgemelten Zeug...
diese nun hinfüro vorgehalten, ...
Penzala und Volger, ...
Zeugen alle, und jeder insonder...

sondern sein, sal mir, als der [illegible]
Cammerknecht mit sambt den andern dem
gelobten, und damit mir gehorsam
sind, mit Abgesagtem hingem, Leib,
lichem Eid Vor dem Almechtigen und
dem allen Heiligen, bei seinem selig,
machendem Ehrwirdigen wort Gottes,
Das ich mir ganzer lauter wolkommen,
er Ubarkeit seinen wollte, Als
ich dann der schulden, worden, Da,
mit ich vergessen sein, und dann
dann Ir gnaden, so bemelte Landt
schaft ab wolle, aber verender aus
Darauff bei dem Jungsten dinnen Gerich
abermals und straffen gelangen,
aber nicht, Allen das so Ir sind,

darumb aber gemeyne Stett, Dorffer
fen, Das aber darunder stett fal
len Verbrennen, oder die Wa
heit, vnd gemeyne Statt beschedigen
Vnd das sie das nicht thun sollen,
Brieff, oder gabe, bricht, thun, Ver
oder fassen, Bet, oder kumpt, gunst od
gnade, straffe, oder begnadung, Frey
oder Freiheit, nachsteuer vnd
steuer hie nimbt, oder bescheidt willen
Verbessert, nachder stuckens geben
als sie Vor dem abkommen, am
Jungsten gemacht, darumb anno
xxxvi vnd nechstuerer geben sollen,

Ich weil mich aber bei der zeyt

kum, der Menschen anrüssent, und
gewaarnet nicht lassen, Nemlich
welcher Zeuge mit arch schennet, der
Abertrugenet sich Recht, und Nimmet
mit seiner falschheit Ehr, Leib, und
Leben nemen, sein ehren, aber gut da,
zuüber, Ehr,

Zu dem Vierzehenden der Richter, da
sein falsch Urtheil gesprochen wurd,
Darumb mag ein falscher Zeuge,
nimmer selig werden, Sonderen
Verdampt sich selber ewiglich,

Und mag demnach sein falschheit keins
lich verschweigen, verbergen, so sein

sager vrsehlig vrs stimmet, vnnd der
Clenider vanssni vrlaubet trincken, sein
Hengsens Zuvar vorstimm, vnnd da
mit sy vrsehen, vnnd sy suchen Ob
vr Jem Vnsser seit begriffen, vnnd
also mit vnder Drinck vrsyzung oder
Verlaum gebrochen hatt, oder aber dung
aufsprechung der Hengsen, Drinck sin
vrsehen, Vrsehen sini sachs gwo
oder Klini geschafft vrsehen mag,
Also nach gesamer handgebens vnd
Annemung vns diser vorgt nichst
gemischen sungen vorsehen,

Ob vsemmi vnns gegen ihnen, vnnd ge
lobt habe, vnnd vns vorgthen, der

Vergehaltnus unnützer, Leichtfertiger, Lei, Dem weil ich also nachstehender, gefährlich, und ungewiss lich, als Gar als mir Vor Gott, Ehr, Ehr, Ehr allen Heiligen, und sein selig machendes Wort,

Im dritten Artikel, spricht unser lieber Herr Christ warum sein Jünger, als Fürchten, Und Adam Christenlich, antworten,

Es hab unser lieber Herr, einen Jeden Jünger, Christen, sein ausser, Wann er uns die gnaden, seiner. Heiligen, Geist, er unglück vor A, rat, aber erörtert werde,

Solius

olnischen Amwalds, Nachdem ange-
nasse Zeugen, Jm Recht vernommen,
so Uebergeben ist, Das Jm abinger, mit
Verbefahl, der Vogtey vorsteher Hewsb,
Talian, Lamb, Hans Lamb Vnd Jacob Ab-
frag stuhl, Frohstein, Hans Lai, Jacob
Darfinger, mit sambtlichem Rai, alle
Zeugen Jm Aus Gangenen Rechtsta-
bei, Vorgelesen, Der Frag stuhl Jn-
halt mit Klag Das Er Abzeschen
Der Aussage Eigentlich Vnd ami fle-
Zu beschreiben, Jm Der sein Lamm
Vnd samst sis aller gebnüs Behalt
Wo das Recht Lassen, Frohstein
er nachmals Von mishandlung der Vor-

her, Dz wann auch ein Solcher
Anwalt, Kraft Habender Com-
ission, sein Handtlens Ingebrauchen gnuegs
beschegt, unnin Kunerlichen Notarium
zu solcher Verher, zu adhibiren, so ad-
hibirt vnd benent hat, hiemit thue
dann Caspar Mann, Philipp Jenn Schwarz
publicum Notarium, mit bei, dem,
selbem also anzunehmen, dann fuege
lassen, Damit vnser gnedig Com-mis-
sion Jm obligen gelebt werde,

Descens

Gestalter Anwalt bat die vorbergehen
Fragpunkt, Vnd dem Verstehen,

Notarium zu bitten, alhie das er,
der Notarius seiner mit gewonlichen
auch negsten solennen werden,

Solus

Solinischer anwalts, ist dann zu sein,
Dem Daß das der Petri zal No,
tarius, wes des mich bessen, streglen
Im eid vffgenommen werden,

Brissische anwalde ist auch dann
sein,

Dergegen ist der, andern Commissarii
mit beid adhibirte Notarien, Wie
vffgenommen liegen, nach gel-
tener lere also nachstehe nachgelesen,

Ich Philipp Schwarz, Vnd Ich Johann,
Freyherr zu Stein, Wir bekh
vnd bekennen das wir dis
Examen heimlich abtun, vnd selbst
aber durch andere Commissarien,
die gethanen Kundschafft verhören,
oder zu schriftlichen Verzeichnus bringen,
nachdem die Personen, zu welcher
Lehre, offenbaren, Dannehen die
bis zu weiterer Verordnung Vorsteher,
zum Salem, vnd Vnd hierzu
vnse geliebten Rathen, Lassen wollen,
als wahr helff vns Gott, vnd sein
heiliges Wortt,

Demnach wir Ich der sachen Commissarius

Vermerckt, das Hans Schimpfen Er-
bens, mit Mienen Freundt den Ge-
richtsherrlichen Gerechtigkeiten, Hengsten,
Halbern, als Frevner Vnnerlibe, &c.
habe respondirn, als solchem solche lazt,
Vffgezogen Vnnd bewidmet Hengsten,
Dieses Vermeins, alhie abgeforderte
Vnnd nun beide Anwelde, mir, Vnnd
Dem Hengsten, welche ich aus der Vff-
nung nach abwarten lassen, Vnnd
gebetten Hatten, Habe ich Ihnen
Juridical Notarium die Sachen be-
dergehen, Vnnd dem die Schimpfen
geschaidten vertheten lassen, Das
ob mit den gebetten Gerichtsherrlichen
Gerechtigkeiten Hengsten Halbern, obge-
setzen, die Meinungen, Freste, Das

Palmischer dem tag, so dem nunmen,
sie mit angezeigt werdenn solte, mit den
weil sie Interrogatoria gehabenn, vnnd
als dann, auffgebungen lassen wolte,
Dieweil aber dem Palmischen gesin,
nen dann anderer mittel beschaid vnd
angenommen, Dan das Hochlöbl. Re,
giment vnd die Herren Deputirten
Herrenn, abgenommen die Lassen vnd
Das sie dem dem nachkommen sein
sollende, vnd Neue Commission aus Ho,
henzollern, durch den Bdaraufft ver,
fasset, Hab ich der Herren Herrenn
Gesandten, nichts beginnen mögenn,
sondern mit den andern vorgefarenn

Volgennt erst der Schmidsen
Renvalis vbergebenne Instrung gelesen
mit vorgehendem Protestatio nibus

Wredder vnd vff
Des Hessischen Renvalis vbergebenne,
Vnd sie vber Instrumenta Vnd Instrumenta
Ires Artickel

Vor mich den Windgenn Hern, Regen
Cenbrigen Zeugen Vorsch, Vnnd Ehrnvesten
Vnd Grossachtbarn Cunni Stamm &
Hannss Renvalt, Vff Vbergebenne
Hern, Hern Friedrichen Wgenn Hern,
Vrsachen Hr Odenb, Hern Hr Mein
hengk, Vnnd Sonnenwalden Vff

die außgangen, vnd verkundt-
Ußtrettung, wider den Vngl
gnim fürgebenen kurtzen bed
Herrn Philips Pfaltzgrafen zu
Rhein,

Vnd protestirt entlangs, das er
Herr, wegen seines gemahels Herr
Heinrichs, Herr gar keine nutzung
Dieser angemaßten herschaft, wie sich
Die herrschaft meinte, gemeldet, &c.
Dem wahren rechten seinem gemahel
Herr Heinrich, darzu die
nottürfft, zu seiner zeit vorzu
Herr, sich vorbehaltend
Recht,

Ein andern, Nachdem Dolmetscher

Kuwalt Jun bestätigung aber Vber,
mainthum Artikel so t-t. Jun be,
nehmen der verkündigung Jngeschrib,
bstimbe, Das dieselbigen dem
Jnner gemeinlich vbergeben nun an,
genastem Alg Zwinbch, Jund an,
Derem, Jun der sammelung angeso,
genen stuben, Vngemehrt, so be,
Jngri ve sich, Das ve Jun diesel,
bigen, mit mistem gemeiligen,
Anderen seinen gnedigen Herrn
Jnnirizahn, gleicher gestalt, alle
aeltern Jnnaus, darzgenn, sin,
Jr eigenem verbefelen sach nach,

Vrgleichen Jund Jun Jnnern,

nach dem der mehrere theil, der Ex
adverso vermeinten sein zeugen, der mehrer
gehalten sonder, das sie sein die
ser sachen gründlichen bericht, und
wissens, erfahrens bei diesem, theil
lich mehr zeugen vorbringen sollen,

So viel dolmischer beweibe
anlangen thut seinen gegebnen In-
strumentis, hiermit sich anderweit, aus
alle, und jede, exceptiones dem rin
gendem tam contra personas qz dicta
pretensorum testium sein sonder sei
ein mehr darzu thun oder endtlich
referiren, haben, denen sie probe,
bit,

Zum dritten thun erbieten sich weiter,

vber solche dem Schwalchen vbergebne
Interrogatoria, also, vber dem nyclich
mit personn vrsachen, Soltenn, So
Cost Solnischer Gewalt Jyt alonden,
Vnnd dann also vyzo de examine &
nullitate examinis, Vnnd das er sich
nun zum dritten Jnnen principaly dar,
gegenn also Platt nit Recht furhalt,
haben wolle, Hie mit offenlich
protestirt haben,

Dem nechst, soll mir Jeder Zeuge,
als bald Er vnsers Gnedigen herren,
seines gnedigen Erbs, vnd lich
Land mit Eyd wirdet vor Jnnen
Jun rats, Der teglich Vnderschidlich

verbunden, und darauff weiters schreiten,
wann, straff der vnnd anders dann,
bis gerechtigkeit ervolgen,

Beweisse fragstück
vff alle Zeugen,

1. Vorderist vff jedweden Zeugen sein sag
sonnig Condition vnd Herkommen,

2. Item was sein Stannds, wesens, oder
handtierung sey, vnd wo er sich vff-
halte,

3. Item wie alt Zeuge sey,

4. Item wie Reich

5. Item ob jemand jm ehr ach sye

6. Item ob er dem herrn Conrad graffen
mit aidspflichten, leibs eygenschafft
dienstbar, oder sonst kund oder wissen
gestalt verwandt sye,

7 Item ob jemand wisse, was die sache
sey, darumb er klagt oder gelangt
habe,

8 Item ob jemand die artickel gehört,

9. Item wisse jm diese gezeugen, oder
sonst kum dem sachen grund zu habe,

10 Item ob er sich selbsten dem zeugen
angelangen

11 Item ob er mehr verdechtig sein wer,

dann sey / was sie sagen wollen / dann
dann nein /

12 Item ob jemand mit seinem dem
Kunstmeister zu Nürnberg nutzliche
Kunst lernen / oder andern / und dar-
um sonst wissend / und Kunschaft
halben / ausgeforschet werden sy

13 Item ob sie jemand dem gemelten Kunst-
meister zu Nürnberg / oder auch /
und wenn / mehr steuern lehre sagen
nutzlicher Künsten halben / und welch
heimlich gesellen / habe / oder und ob
nicht gesagen wollen sey / und ob
sie sich mit ehelicher gesellen /

14 Item ob jemand sich auch mit seinem

mitgezeugnem Vnd welchen Vnderm-
den, Vnd seiner eins Sagen vergleichen
habe,

15 Item ob Jenger Vrafft Findrichen Mgr,
meinen Hr Holms Schmid, oder absol
frei, Vnd eins was verseh,

16 Item ob Jenger seiner eins Sagen, Verhoffe
oder weisse Hegemeinen, oder Hr mun-
galtnen,

17 Item ob mehr Jenger ihm seinen Land-
greffen mehr genigen frei, denn lieber
Sache, Das S L V den
vorgeschriebenen sey der ihm seinen vorsiber
Dann Wolgemelten Vrafft,

Fürdere Fragstück vff
ryglichen Zeugen Personen,

Zum altem dessen, Eren Zunfften
Einungen der altenn Rechten Schen, und
Teil Volkenn, alls denn Fremden sehenn,
mit Jedem Innenhaltenn, Aber volgend
Fragstückh Underschiedlich, mit sanden
Vleis Vnd gutter Warheit zu
antwurtenn,

1. Ob sy das Vorstfrevenen sehenn, Jo,
nein, Vnd Inn das gemeint Land gehore
Jenig sey,

2. Item ab sy wissen, ob der mehr Theyle,
der mehr allenn gebot, Verbot, alls
Hoch mittel Vnd Nider Obrigkeit

Jurisdiction Vnnd gemeiner Landtag Ab
habe,

3 Item wz Gerichts Ehrn Hygenin seyen,
Ihr Satzung, alte Herkomen, vnnd
Freiheiten gebraucht habe, Vnnd alß
S. M. gebotten Vnnd Ihnen abgeschafft
Vnndterthan sey,

4 Item ob er Salzburgischer oder Hessischer
Leibs eygenger sei

5 Item ob er mit der weissen hynweg,
so nechst hergangen Sommer sein
aus dem Kirchhoffen Commergericht
gegen wolle werben gebraucht Jarm
Gerichten, sein gefangenen Gefangen, Auß
Ihrer Gewalt Vnnd Hegenen Vnnd alß

Item derselben sachen, seiner V.
Landleut halt, etc.

6. Item ob nit dieselbig sach dieser
handlung anhengig sey.

7 Item ob nit sie Jm Verfolgen zu sitzen,
ganz aus dem thürnerlichen Commun,
gemischt gangen, und seine Consortes den
seinen Landgrafften, die angemaßt
schutzherrlichkeit, neben seinen sehen,
seinen Erben, den Grafften zu
Cilly, zugewandten Underthanen,

8. Item ob sie sich nit auch dem Erben
Ab grauen gar verlaugnen, verbotten,
hat, seine pflicht, und gethanen Eyd
ganz

9. Item ob sy mit dem Kün. Mt. unserm allergnedigsten Herren, Jm nüwe Ordnungen haben furtragen lassen, Als ob sy nüw Herr Nemmen, und Jm der rechte Pfennig Herren sollten, Dann Jr Kün. Mt. Euch dann aller gehorsamist Dienstbarkeit, und Liebe pflicht, Eidts, und Ehren halb,

10 Item ob sy mit Euch übergehnissen Nemmlich, Das sy aller Ding frey, und Pfennig Herren haben, dem Jrn Kün. gelichsam Cammergenossen, sin Cammergüter,

11 Item ob sy mit Euch um den Cammergenossen gegen Edelgebornen

Praffen, Jren Erlichen Ehrenuesten
Frowen, Vnnd Clag, Ihr Jren Landsherr,
Jren Vnd andern Frawen anlangt,
Vnd wie Er sich halten,

12. Item ob, Vnd wie offtt solliche, Jren
ab Vnehrsamen, gegen Jren Frawen,
Jren auch, Vnd Pflicht halben anstehe,

13. Item Ob wir Jemand vrsach hette Jrrthumb
Vnder den Ihe gefahr, Oder wo Jren,
welcher Vrsach, Ihm Vngehorsamen
Frawen schuldig, Vnd sie were Ihr, Jren
wegen Jren gebührlichen Gehorsam Vnd
Vngehorsams, Ihr straff, Ihr abthun,
Jren aber Jrzuthun Lassen, Vnd
Abtrib

14 Item ob auch jemand Hengsten glaubten,
Hengstlinen, oder jemie verkauft, und auch,
Jem Vergwis geschehe,

15 Item ob yr Hengst nit gemeine sye, und
Vom Hengsten wurffe, das Waldt-
meine gereut, Jm dieser sachen
Vorbesitz wende, und ehe jem Land-
gericht dem Vrg beschicht,

16 Item ob nit yr Hengst und sein mitt-
Vrsachen Jm dieser meisterschaft und
Jem andern sachen, Waldmeistern
Vrsachen, dann Hengsten Jr Vrsachen
sein, und was sie & V. Jeder,
sind wenig und nachteil, Jhm stand
Das sie ab gehen, und mit jemand
Lust stattnen

17 Item ab vr Hugo, dem Rentmeister
zu Bernburgk, aber anndern Rund,
gerichten, den diese sachen ge-
nachen, Etwas gnedigs, aber sonst
anweisung gethan habe, Rund welcher
gestalt,

18 Item ab mit der Rentmeister zu Bern-
burgk, die Pfennigschen, so sich denn
hierzu wieder setzen, den solchen denn
vorgesetzten, stewrn, Rund denn darzu
anweisung Rund anweisung gethan,

19 Item, Rund denn auch den solchen Tage,
wie sie sich halten sollen, Rund sie
sich vff den Landgrafischen Beremin-
den schs vertrage

20 Item ob auch ein Herr, und die seinen
Gewerschaft, sich gegen dem Rath,
dem Burgern zu Colmar soviel ver-
heben, und widersetzen, auch so weit
dem Landvogt, Inhalt seiner Pflichten,
aber zuwider, Also sie dem, und zu
solchem, mit dem gemeinen Rufe,
meister angewiesen, Gehorsam leisten
und aus der selben Rath bringen
helfen,

21 Item ob mit gemeiner Zunfften ver-
denselben eingesessenen einer sich
die vermeinten Freiheiten eines Rats,
und dabei selben zu Nutz,
gegen seinen anzuziehen,

22 Item, und dann, die merket, mit Wort,
meldung, wo sie denselben nachgehen,
so erwerben sie ihre Leute, und dann
dann, laut denselben nicht schuldig,

23 Item ob mit der Kundschafter aus
gesagt, sie konnten solche mit Kund
schaft, und dann die nachteiligen
aus den Briefen lichten Argwerdigkeit
genommen haben,

24 Item ob mit die Kundschafter, der sich
am Handwerksmeister hungrig benennt,
die solchen Handlungen, benehmen der
Herren Burgermeistern, nutzliche sei,
dem belanglich gemacht, und wer
dieselben seien,

Item ob yemandt vor gericht, auß denselben
Verwandtnuß außsagen soll,

Item Ob yemandt vor gericht, und die vber-
genn Commissarien vber vnsere verordnung
am Canonvergericht, Abwesens, die
andern aber mit vorgedachten der Commis-
sarien, so sich der Jemen Creffen den
verlegten Vrsachen gehorsamlich
halten, Dann denselben vorgen Gerich-
tes, abgewichen, vnd gar dasselbig
sein, Die auß mit verbietung der
Cosslich, vnd gemeinen vemb, vnd
sonst Jm andern vorgo, vber für
klagen, den sachen vnderstehen,
Jr vberschreiten, vnd sich vnderwinden,
Damit sie die auß den vorgesatzen

† vnd vorgenen den vorgesatzen Sachen abgestandt sach

vnd Jnnen auffzuzihen zu vrwenden / tho
vorgenen nächsten /

XI 7 Jtem ob aber auch wen solche vnd dergleichen sachen / die
gheine sachen zu Rom / hafft vnd Jungens to vorhebung
zu gelaten sollen vorwandt /
Heilen Peteren von Selt / vnnge
rade Jus anderstwi to tragen /

1. Jtem ob we nit vthwam Calenisch gewe-
sen / wen sie Jhrem gesinde gewesen
sindt /

2 Jtem ock war de ouersten / vn dabeley
sie wes gezogen /

3 Jtem ob we nit den vorgen nigen
Kirchh dawn we vorklaret hebben /
vnd die we nit betzalen wollen / vnd
vorwillen sie wes gezogen /

4 Item ob wir nit des falbaum den thurlgen
Praffen nach Winder Zeit abfoe[illegible]

Heinrich Schwager
Storndorff Sander bis herfrey

1. Item ob wir nit etwann Zehen Stund
für Frawen frehen Wasser gewerten
sey,

2 Item ob wir etwas bekennen wir sich da
selbst hin wyz gehan,

3 Item ob wir nit mind Tachflegen falch
darbei wir gewerten, Mind dar
zu gehalfen, ob der Herschaft
habe drohen müssen,

4 Item ob vnd wie vil der selben, denn be-
klagten Partey nach Innhalt
Vnnd absolvirt sey.

Specialia Interrogatoria vff
die Vnnennenten Zeügen,

Erstlich wie mit Namen jeder vnnd yeder
Zeügen, auch der Partey jeder selb
Zeügen Namen, Zunam, Standt vnd Wonung
Alter jeder vnnd eygenschaft, ge-
schrifften, Vnd wieviel, ob vnd wie
Zeügen, oder nit
Verwandt Seyen Jeder Partey be-
sonder Specifice ob Zeügen sey, be-
sagt, Vnd verstand haben, &c

weil Johnnes Schwalch seinen de
militate protestirt, auch seinen gegen
Dyrnin seinen Principaln dargegen,
alle notturfft Verhaltens Sachen,

Demnach, wo nit Zeugen genugsam oder nicht
Jure assignirter Artickel, klar weisens
hette, soll er weder denen, oder dieselben,
denen, auch alle die Vorgestellte da
bei gestellen, weiter nicht zu beantwor-
tten schuldig,

Bey dem Ersten vermeinten
Artickel Zu sagen,

Welcher Zeuge, weisse, das sie seinen Zu
seinen sachen den angriff Vermög stehen,
Deuz sehen,

2 Item ob jhrer jhr Frawenzimmer, vnd
nicht obnigkeit, gebot, verbot, oder fre-
vel Orten habe,

3 Item ob vnd was gerechtigkeit Jhro fürst-
liche Gnaden zu Pfandung da-
selbst haben konne,

4 Item ob jhrer selbst personen, Oder
desselben Jhr Frawenzimmer, Jemandt
gefencklichen, oder gewaltsam haben,

5 Item jhr was sie, Dann solchens ge-
schehen, Vnd gegen was personen
auch aus was ursachen,

6 Item ob wir auch also dann alwegen ge-
rechtsam,

7 Item ob wir offenntlich stend mit ir-
ren den Herren zu Polen, aber dann
bei Leuten geschehen sei,

8 Item Ob mich denn den Itzigen
Rentmeister zu Nürnberg und
andere, aus seinen heimlich bedan-
kungen [illegible] vernemt, Nämlich Sa-
mit Vergebung Lichen angezeigten,
Und gedenken, zu Herrnischen, al-
lerlei beschwerlichen Neuerungen,
Vorgenommen werden sein, die
zuvor nie gehört worden,

9 Item Ob mit Gelt, oder sonsten Nutz, wuchern, allerley, verdechtig habe, und was,

Bey den Zeugen zu fragen

1. Item Ob Zeugen dieser Articul Wissens, bekant genug sey,

2. Zu was Zeit sich diese Handlung zugetragen

3 Ob Zeuge dem Verklagten Eidschaden gethan habe

4 Item ob Zeuge solch gerichtlich erkandt sehen, oder dem nicht darbey gewesen,

5 Item ob Jolind des weissens gesagt

6 Item welcher Zeugen gelesen werde,

7 Item was es denn hier mit Ueberbringung
gewesen, so Heinen Cuntz betreffe
gesagt,

8 Item ob es mit dem Lemmen Holz
Buwes betroffen

9 Item Ob es mit, Der Erwirdigen Herrn
Im Dem ausstendem Hertzogthum
beruhlich, Dann sich Im vorigen
Und gehaltenen, des besolgend Jahr
ober sonsten Ueberbringungen Hetze
tragenn, Das die Burgere,

dem Ihrthum, vnd schrifften nach,
volgen, bey Im der Vorstenn, vnd
vrsonigen, auch vnder seinen
Obrigkeitenn, gelegen, vnd dem
abtrag thun,

10 Item ob mit dem dem Polnischen
Fürsten, Vergleichung im andern
Herrschafften, auch beschehe,

11 Item, Ob aber auch der nachsuchung
Fürsten im nun seinen gethanen Clag,
halt, mit verordnung, Schidigung,
vnd abtrag, der abtrags, etwas
weiters Fürgenommen habe, das er
vns mit gutem willen der Chur,
vnd erlange

12 Item Wann der Oberkeitten sich ein
der sorgt, und sich die aberg nicht be-
geben will, Das dann nicht der nach-
volgende Burger, die Gerechtigkeit
verlieren müssen, und sie den
gemeiner Obrigkeit anzugreiffen
oder zu pfenden, nit gestattet werde,

13 Item ob nit, Wo die
der abtrag, dennen sich sie sonst
zu Gemeinen sachen kommet, und be-
nemlich anzeigt, sich allein solich
holzbürgen, und Oberkeitten Fal-
len, den nachvolgenden, und dann
andern gestalt, sunder tragen sachen,

14 Item ob nit die selbigen Oberkeitten,

sich hinn abtrag gnugh, hinnd dan was
der sach nutz begrabenn,

15 Item Jm was selbenn dem Erstenn,
sambt Jm Ehrnn setzenn, Ihr ainige
buess aber abtrag hinn fordern, hinder
standenn,

16 Item aber Verschienner Jharenn Vra,
ne Philips von Polnd seligen gedechtt,
nus hr Ehrnn setzenn, nutzliche hinl wir,
der hinffer gericht, hinnd einzihenn,
deus die selbenn volgenndt, nachgelebenn,
sei Jarer ehrnhaftenn gebrechlicher
Ostio straffenn las Vrenn, Jahr,

17 Item Ob vnd wender den selben ains
rechtlichen Landgerichts ausgehorsam
gewesen,

18 Item ob ains oder der Landgraffe sich
dismals des angriffs der Feinde
angenomen, oder wolher maisten prob
Pilgers seien, fleyssig, dann reinischen
Jeurg Frischen Landtstandens habe,

Bey dem dritten wird
Nachten die Frag fürgen

1 Item ob Jemand die Gefangnen Rhol-
den, Jemanden, vnd dem alten
Pauren gehalfen,

Item so was sich diese Sammlung
ergetragen,

Und was aber die so Gramm darüber
aber denen einen Heyzgen verkaufft
worden, so aber dem Heyzgen
Hüter mit verkauft worden were,
demselbigen Heyzgen, sollen die Frag-
pünct hie nehmen bei dem Heyzgen Zu-
nichel gesetzt, Nemlich den Neunten
afen, inclusive die Jüngsten alle vor-
gehalten, und sie darauff under-
scheidtlich, und mit Vleis befragen
worden,

Bey dem fünfften

1. Item ob dann bestehen die herren,
schenn dem könig Polen, und die Pol-
nischen beambten die nitzher ein-
gericht, oder stands weis bestetigt
gestattet worden sein,

2 Item, wa nun dann, dem die recht sol,
dann solches beschehen,

3 Item ob nit alle vor diesem satz
stück artickel briefe kommen zu stan,
dingen etwo die endtrecht abkom-
en gangen weren, Und andres
so dem die bestehen weiter solch
gestalt, Nitzgenommen worden sein
mugen, der herrschafft Polen und
denen beambten, zu nutz und
weisen bestehen sein

Bey dem Sechsten vnd Siebenden
Vermuthen derselben, die Jungen
zu besseren,

1 Zu was Zeit, vnd wan vnd wellem sie sollen
Denn, Schutz, haben das Vorst zu meiden,
zu gebrauchen, oder sonst brauch haben,

2 Item ob auch sie sollen schaden thun,
gar, vnd ganzen Bauren
zu Pannenschaden, vnd Schutz angesehen
wo nehmen sey,

3 Item zu was Zeit, vnd wan sachen,
dann solches geschehen sey,

4 Item ob nit nacht, das sie Zeitten

allein yglicher nürnbergischer Bund verge-
sellschafter Freund persönlichen, höchs-
ten, sich hierher begeben, und alß
nemlichen solchen salbens, an die
Rentmeister hr Nürnberg gehörig.
und dem Herrn albrechten der augen alß
krafftischen, schutz salbens, viel verord-
nung und der hospitz nutz haltens
halben,

8 Item Obrist Lochers die Frem-
sperger, dem der sachsen, Ulrichen fan-
gen Grafen salben, an dem Fürsten-
thal hr Hanßgeorgen Herbrechten, und
desser mehr,

6 Item ob auch Hessen, dem Heinz Essen

Befelch, der Frommen Schützen halben, Ihr
einig x pfund geschaffet,

7 Item ob nit desselben Mundts vnd
der andern
Verstorbnen Brüdern, Sohns allen, die
Frommen Schützen beschmückt vnd neben
Innen gehalten habe,

8 Item wasgestalt dasselb damals, vnd
sonsten Im Beschluss, vnd verstorbnen Brüch
Ihr bei Innen gehalten habe,

9 Item Ob nit der Verordnet des Schiess
schütz, Ihr nicht andrest denn, vnd
angesehen sei, dan die Mutwilligen
Frommen Schützen, Im alten Vergessenen,

Vnd Rebellion gegen Jnen anstatt
Vnd Natürlichem Erbherrn zu Halt,,
stenkhen, Vnd mit aller Zeit Vnder,,
wahrn Vrsachen Gar abwendig
machen,

Bey den Neünden zu
fragen,

1 Wie solche verwandte Schutz Verwandt auf,
genacht worden seien,

2 Item Vber Jnder Zeit darumb angesuch
Vnd die selbigen entpfangen haben,

3 Item ob solche mit gantzer Ver,,
willigung aller vnd yeglicher Land Recht
gethan haben

4 Item wann ab dann yff anrichtung der
Pacmanschen beschehen, Wer nüb solich
Im dem ver mainten Innstenden, nit
Pacmanlich wende,

5 Item ob auch solich verrumbte schuldt
mit weissen der frawen vom Polnd, be-
stett, Und vergangen wordenn,

6 Item ob vb nit allen heimlich dem frawen
vom Polnd zu nutz Und beweisennt
geschehen, Und gepractiziert, auch
solich Innstende, gantz heimlich Und ver-
holen gehalten worden seien,

7 Item auch war verrichten, sie dann zu

Brunhuss hinder dessen, selbst, fur
und fur zu bliben sein,

8 Item ob nit were, das jemand sich
selbs, oder dem seinen, gen, be-
nust. sein, So bald die sein dem
Solum solcher verwunten hessischen
schutz brechte, sin verkaufen sollen
das sie sich mit gebenden lichten kunst,
verdewsen, und die selbigen ober-
winden sollen,

9 Item ob nit solche dem Vberlauder
Verordte Pfleger sein zu Solms dem
1506 gesetzten sein, und die Pfen-
sionen des selbigen mals, den sie sich
schutz, nit mehr zu geben,

Vor sich vnd jre nachkommen, haben
offentlichen vorschreiben mussen,

10 Item, ab nit jemer solche offer vnnutzte
Vann anderen abgehauen habe,

11 Item ob nit dergleichen Vann Brosth
Reinfarthen hr Solms vnnd den Jetzigen
herren burgken, seinen Jm Jar 1548.
vnderwunden gehalten sein,

12 Item Ob eins jeden, weirher dieses
Verschreibens, vnd der Statlichen Ordnung
so jetzo Jrrungen macht offentlich ge-
halten, etwas vnnd was Jrrungen,
vnnen habe,

Bey dem Lebenden
Zeugen

1 Ob Zeuge wissens habe, was die Sache
Dienstherrn, Fulda, und Herrn setzen,
gewesen,

2 Item ob und welcher Zeuge wisse
das Graffe Philips seine Handlung
bei Fulda an Tuche gewesen,

3 Item ob Zeuge wisse oder solches ge-
hort habe, das Graff Philipps
seligen die Herrn setzen damals
aus dem Landgrafften Gefangk
als Ihren Schutzherrn, gewesen
haben solle,

4 Item ob eines vor nutzlich oder glaublich
das sich Brandt Philipps solcher veart
selbs gebraucht vorsehen lassen,

5 Item ob hunger oder vorsatz sonst solche
Fehlen dann vorhandenen Brandt
gefort habe,

6 Item ob hunger die vorbrüchte hoffnung
vorschrifft gesehen, oder von dem
Insali gefaren habe,

7 Item was dann der Insali gewesen,

8 Item ob solche vorschrifft dem Fulda od
an dab Kürsterliche Cammergericht, &c.,
standen sei

9 Item ob auch Jem der selbenn verschrifft
angenommen verschrifft, der be-
wußt, schuldig oder mitwissig gewesen,
oder ob noch mit mehrer personen für-
schrifft vnnd bei gewesen,

Bey dem zweefften wird
derselbenn zu fragen,

1. Item was diser verschrifftenn ge-
stalt,

2. Item ob auch dasselb der angenom-
menen schuldtbrieff, etc.
nit mehrung beschehen, oder et-
was an dem brieff derselbenn, gebes-
sert oder

3 Item ob yo mehr schuldig sein, dann sie
bekennen

4 Item wahren dem Zeugen beim 1., daß
die Artikel ihm gegen Nemlich den
Zeugen oder Beamten, und Knecht,
Dann wegen der angemaßten Fürsten
und sonst nicht anderen sein,

5 Item ob Zeuge diese Vorschriften gese-
hen,

6 Item ob mir sonderbar gelinde mit
Schuldforderungen mit sich bringen,

7 Item ob mir war, daß diese Abgemeldte
Zeit der Schriften verschuldt, oder
sich gethan

8 Item ob mit jemand Clage, das auch der alte Rüel, seine Erben, dem Itzigen Schultheissen der Laubbach Rudolff Bantzen verlegen wöllen,

9 Item was dann die angezogenen Freyschrifften die obgemelten Clöster jungeren ergeben haben,

Bey den vierzehenden Fragen,

1. Item ob auch Jemand gantz Bernbiet Freyen stehen, dryzehen Freystehen Frantzosen der Nüw dingelt, oder an, dann wo der Land schatz angehe,

2. Item ober ob solches nüw Cleid nyd

mündlichem und offnerischem Privat
persönem, geschehen,

3 Item ob eins Ehr dem Frommschenem,
laut dieses dem mein dem der bisher
bei dem Romischen H. Nürnberg,
angesucht worden sein, denkest dem
wann sie sich dem Ehrbaren, Vogt,
burgischen rats verwahrsagt, und seinen
B. dem pflichtigen gehorsam, schuldt,
diesem verstandnem haben,

Eydt der Solurischen
Pragstück

Inhalt desselben bei meinen Juden,
Christ, Ehrt nachfolgender Band

alle andere Zeugen, dann mit andern ab-
gesandert, und allein dann mit der
Sachen Commissarios Jren Brieffen Buch
Notarien abgehandelt gefragt worden,
welche Red gr haben, wie nachfolgt,

Heintze Schwager fit
Stromberg Der Erste Zeuge,

Erfuert der gebetenen Zeugen und ge-
schworenen vor dem Mundt, und de-
nach gefragt, Ob die gemeinen Frag-
stück,

Auf Erste anfahende volgents
mit Jrthum

Antwort Zeuge, Er heis Heintz Reusch

Wann man Ihr aber Ihrogen sind,
frei mit Tormenten sagen,

Was andere anzeigende
Item was sonst stand frey

Sagt Zeuge, Er sei mit gemeiner Leute-
mann, Jan Rostem Johan Cum Stremb,
Dorffe, Land des Viertes,

Was Veit Item wie alt
Zeuge sei,

Antwort Zeuge, Er sei ungefehrlich
Sechzig Jahr alt,

Was Vierd. anfangende Item Ob die
Zeuge

Antwortt Jungen, Er habe sein Nam
den theils seinen Kindern Vberg
hab nach mit wie seinen alten Her, d
seinen setzen, wolle Jme den Schl
hein d Laubbach thun mehr Vber
geben, Sonder habe es seinen Vat
ter, Das hat er seinem Gnedig
sten, Vnsern Friedrich Pfgrn sel
Pfalzgrn wollen, Vnd es seine Gn
Dritzo allein hett sonsten,

Vff Das Fünffte Verhör, Sing
lich, Wann, Jahren Alt, Stroff
Angezeigten, Vnd Ob Jr Jemals
Straffbar, Jnsonder
Antwort Junger Herr es negativ

Vff das fürgehende artt.
fahende
Item ob Jungo Brattfridus

Antwort Jungo Nein, Er sey Brattfridus Magnussen, mit mehrm Inhalt, Vnd bitt, Jnn Jungo, ihr solche nicht zu thun,

Vff das Letzgehende Item ob Jungo seiner anklag

Antwort Jungo, Jnn sei nicht schuldig,

Vff die hievorgehende artickelende Item ob auch Jungo den Landt

Antwort geben, Wann wir Ihnen
solle, So wolle wir lieber den Land
grafen Herr / Ihr Gnaden seinen
rechten haben, Den grafen Ruden
Wegen Ihrer, aus der Ursache /
Das Rudolff Bannis der Schul
den zu Lauterbach sein wollen, da
wir ehe, bei dem Herr Landgraf
sein Gnaden bleiben,

Von ausgang dieser Woe,
gehandelt Frag stuck,

Antwort geben, Es wolle das nicht
der bei den warende, gelassen, da
es billich und recht zu stehe,

Vff Sonedere Fragstuck vff
Diser wis gegen Fremden,

Vff das erste antwortende, Item
ob er nit etwan Sohne,

Antwort gebe, Er sei kum Sonnen,
schein, kum 4 tag, habe aber in die
Sonnen dasselbst nit gerochen, Von,
der abe, kumb er gangen, nach seiner
Notturfft,

Vff das zuvorigte antwortende Item aus
Nach Ehr essen,

Antwort gebe, Er sei nimer 8 tag
soldner, Im Vendage stonnen, und

sich derselben, am Rain gesan, sab
denn gnedt Philips d' grundherr
Verfar verordert, und kommen
las sen, und damit der unth
rumb, herr, und stg, amt, und d'
Gemeinschaft, sonnder verkumbern by
schilt nach, verbinden,

Uff's Veit antwortend stem
ob sy mit mir tadt

Antwort hetzer, er sig im Recht, dann
Hertzog Albrechts Landtfrid vermag, sab
sy sich der gegen wehre, dyser las sen,
und dann der in Acht und Aberacht
kommen, das mir Bidder dem
Gemeinen Eidgnossen gemeint, tadt

bleibenn, sein sie aus dem Land
gewichenn, bis sie sich gegen jhrer
Herrschafft,

Als wirdt Item aber mit Leg.
halbenn

Antwort gegeb, Es sein Bratt Kunz
Wegenstein, nicht erbotig, aber sie sind,
dann E. V. jhre Aussag vernehmen,
die antwort geben, Das sie sich nach
ein mail Richter, Rend jhre E. V. Land
zu rechtenn verhalten soll, Dan sie
macht, sein sie aus vielbitten Frembder
nicht begnadt zu geben, Aber
Dennoch sein jhre der Pab aus, und zu
Kemmen schon Lange nicht, und nach,

Vff die artickel Neuwlichs
Erstauffs den Bawrey anfahend,

Item wan, Das einer Jeggemelchs
Eehaubt nimmt

Sagt Hanger, Er weiß Je wol, Das den
Jenen Kayser, Ertzhertzog Carlichs Vatter Kayser
Ferdinandt, Vnd mit Jren Jungen Sohn,
Herrn Ernsten Jr Frawen Schwester sun,
Jemands Jenen Kayser, die Jungfrawschaft
habe nemmen Vberkommen, mit
Zauberhalben gelidern, den Ehen,
bannen, Vnd dann Jne Jr Frawenschaft
Jegerissen, Sie aber Verlassen, die
Ehe mit Jr Ertzhertzogin
Zachen geschlossen habe,

Vff die erste frag stöck dreÿ diesem
Articul zu gehörend,
Item ab genge diese artickul

Antwort sagen, wie vff dem Land
dann wo der alte Rappe, sey mit
seinem Burgerrecht gewesen,

Vff die zweÿgt artickel gehörende
dreÿ stück

Antwort sagen, es sey wol eben die
Articul Hans,

Vff die Neünd sonder frag stückt der
anndern Sarbi Artickel dann der
anfangs der Frag stückt eben dieser
Erindy Articul

Antschende, Item ob nit wir der rechts
kundschaft thun sol

Antwortt Junge, Es sye der brauch
und bis anhero also gehalten,
Wann wir holtz nachfahren wöllen,
nun kurtz, aber kürtzer Hacke zu
greiffen, Das man dem altman folg
hinachfolge, und wo er gehaltten
Dem selbigen dann zue fordere, wann
er aber der gerichtigkeit keine
so pleib er auch der kurtz fern

Vff gehende aufsaßende Item
ob nit dann der Polnischen krüg,
dann derselbigen,

Antwort Junge, Es wir dahin kommen

Vnderstehen, wegen Vff Ihre stewer
sich offtermahls Herrschafft wegen
verendern sie aber nyrgentheen, Vff
seinem Hauß, vnd stehen sie dem ab,
trag thun, Kommen sie aber hierwegk
so gestehe man dem nachts heimb thun,
vnd thuen, nach abtrags,

Vff die dritte anfahende stem
ob aber auch den

Antwort Jungen, wo mine Herren
wend, Vff den andern Bethen, vnd
Dienstbrie, stemmt, dem selben dan
mit der Herrschafft Handlungen, vnd
Vnd die Lobenswarung sich Vergleich
stenig, oder vil stemm dem so gutem

Das Zwölffte antaferey,

Item Ware der Leber kretter

Antwort Zeugen Wann der begriffen,
Und aber kratzen sich mit den Füssen
mit Vergleichen wolle, aber möge, So
erreiche der kommt die Füsse des
Leibs kratzens Obrigkeit, Inn sie sein
nur gestanden Und keine Gewalt
So wenig Inn den Füssen gegen den
Wächter stehen, gehalten, Und dersel-
ben selbst angriffen, Auch wenig
Inn solche Füssen nit gestatten,

Das Dreizehende

Item aber die Weiberen,
Item

Antwort Jungen / der Sonnen / achter
Büss / wenn durch Vorgehung der
obrigkeit / so mercklich wind abzu
tragen beschafft /

VII Das vierzehende aufsteigende
Stern oberi dieselben übertreffe

Antwort Jungen / Vertrage sich der weiss /
wetter gegen dem Sonnen gürtel / so
hab es sein beschaid / thue es aber
das nicht / und weiche sie / so
muss es sein gestalt darnach stehen /

VII Das sinckhende Stern in
Atlas fallen /

Antwort Jungen / Ist sie nicht weis /

[illegible] sich der Landgraffe vor
[illegible], und antwortung gegen die Fr
[illegible] stehen, und der Inwonner, so
[illegible] gefangen, verbrennen,
dann alles, was die seinen [illegible]
dann er Jungk, wie obann [illegible],
so [illegible] stehen, die vier [illegible] Jaren,
nit Gefangk gewesen, welche
der auch genommen,

Vff die Gerzegerede aufgegerede
Item obiit vorschiener Jaren

Antwort Jungk, es sei [illegible], wie
der Fragstück melder, dann sein
Schwester habe seinen Sohne, der wie
der [illegible] gesagt, sonnd [illegible]

nsser Lannde zuzogenn, habe Ihr Kay: Mt:
Philips dieses heutigen Vrsachen
Clare Vorthen denselbenn, vnnd Ihrer
Vorsteer gutt, Ihnen Lehenschafftenn
Ihren Erbenn Ihr Land vnnd Leuth
Confiscirenn lassenn, sonst wenn sie
Vom Thumb vnnder Ihr Mt: nsser,
aus Verursachung seines Verbrechens ab,
Ihro vnnd abwesenn seinn,

Als Siebenzehende aufsagende
Item ob sie vnder denselben
Rundsert Knecht, von diesem Krieg stundt
wenn sie wisse,
Als 18 angebend Robarus d Zeug

Antwort Zeuge / Er wisse von dieser
Frage nichts /

Vff den fünfften Haubtarte
nachfahrende /

Item war / Das solches alles vnden
beym Schloß /

Sagt Zeuge / Er wisse wohl beym Thurm zu
gehen / aber nit weiter zu wissen /

Vnd dieweil Zeuge beym dritten
fünfften Haubt Artickel klar vnd
stands gesagt / Ist er auß der Frag /
stück darbei / vnd aber verlassen
worden /

Vff den sechsten Haubt Artickel
nachfahrende /

Item wan, das die Vrafften
Vann Polnd &c

Sagen Zeugen, Vann diesem Artickel sab
en Ihnen verstentschafft,

Darüber en aufgelt die Frag stuck
nit abgehandt worden,

VF den Siebenden Haubtartickel
aufgenomen,

Item wan, das die fürsten zu Brandenburg
auch die &c

Sagen Zeugen, die Landgrafften, haben
Ihr Mund alwegen, abstimmen Ihren Zeugen,

dennoch, dann Schutz, und schirm, das
nimm, als wohl, als dann anndern,
die Frommen schirm gesetzt, und wa[illegible]
mit anderm, dann das der selben Fryhe,
gemeiner Lannd gnade, solchen schutz
nach habe, aber Leib und Gu[illegible]
sei sonnen und Lantzen,

Uff das Erst sonder frag,
stuck, bei diesem Artickel,
sind die gnad frei, und ie

Antwort sonder im gemeinen Frieden,
die Jar, welcher zeit allerding die
Landgrafften, dem schutz über die
Frommen schirm gesetzt, und nach so
hervorgt, als weit inn vermag,

Vnd sy dem Fronnfasten sonns vnd
sonns abnds nit / so sond Vannötten gewerb
als vil als vnzo /

Vff den andren anfallenden
Donnstag nach Sannd Jörgen tag

Amt vogt Jungo / was des Jars die
Jarrechnung beschehen / Dauon wisse er nit
sy sonnen tagen / Vnd Vrgichtet der
Rudolffingen / sy vm nüw Vannötten
gewerben /

Vff den Dritt anfallenden
Donnstag nach Sannd
Ulrichs tag

Amvogt Jungo / gleich wie vff nechst vorgeschr.

Vff Priede anfahende

Item ob mich wer, das jem[an]d

Kuntwort gebe, Dann wisste er mich

hr sagen,

Vff Fritag anfahende

Item ob mich Jeman[d] die

Kuntwort gebe, Sindemal, habe das

gericht, vnnd Vogt Thomen gesetzt,

Citirt, aus dem Rathhuse vnnd gericht

Rauchburgk, wie sie nun daselbst

hin, Jrem nechsten gruntze, frei Stet,

Jemands zu bekummern, vnnd an den,

Jren ortten, nicht zu sprechen, frei,

das gericht vnnd Vogt Thomen,

sehen, den Hahnen getrett, das Mehl
wischen mit schilb das deck, vnnd
das ander, Solang verlegt, vnnd Ihr
dess Baums Danzen gebraucht,
vnnd dann kein arste geschehen mochten,

Vff die Gerste anfahendt
Item ab eins hessen

Antwort Hansen, Sey kein Offer, D
dann Semen sehen, Hende gewessen,
wisse es nicht,

Vff die Sieben, vnnd arste Nennt
Hagstuck,
Antwort Hansen wisse dessen nichts

Vff der Neündten Saubtarte
antaschennd,

Item waar, das die den Kennischen

Sagt Hanze, Ihr sie mehr warhaftig
ab sie dem Kürsten zu Hessen, Hanz
Dietrich verfangen haben, Aber so
der Kürsten nimer verschonen, sie d
nachfolgennd Kriegt Unbschuz, den den
Kennischen abzuge begnadt haudenn,

Vff die Erste Vrsach anders sonder Krieg,
stünde bei diesem Artikel,

Antwort, wenn dem Christlichen Lais
wie Hanze mehr,

Vff die Dritte antasennd

Item ob solliches mit gantzer
Antwort kumpt, das Landgraff dem
nachgehen, haben Ihrer Gnaden, und
der Junge Herr Ihrer Gnaden der Gr-
mainen Landschafft, und sonst ein-
gesessen, dem dem Reichsstatt Bruch
kommen, was gestalter meinung,

Ob dann andere nachvolgende
Fragstücken bei diesem Artickel

Nichts kommen möchte, dan das
sie jetzo dem dem Gemeinschafter bestehen,
dem habe, das sie nyeliche schuld bezalt
haben, dann sie dem gelt, wenn sie
nicht, dass sonsten mit schaden dem sie,
sonsten ergehen

197

Theilen Peter von Seelrode der
ander Zeug Er Jnwert seines gethanen
Aids, und Gewerens wer den Mei-
nide, Daruff Vertrags, Vff gemeine
Vrgicht,

Antwert Zeuge, Er heiss Theilen Peters
Sohn were, Vff anspruch, Vff thu den
Gemeinsehen, sei mit Clauedman, und
Schreman, Daruff er sich verwere, Er,
gienge lich Vff Vrgicht Jars, alt, Vier
hundert gulden Reins, sei des Lands
gebrauchen angeborenen Underseten, und
wair andere Jn Selrode, S. P. V
Dinstpflichtig, das seinen sie Vertsagt,
dem Reiche Selen, Jn Eis Gemeinsch,
Crbeis wol, das sich Gerreitzede Zeuge

dem Landgrafen, vnd Salue / sie
enthalten, Ob sie aber nicht, was sie
Artickel sein, darauff sie jetzo acht
nehmen soll, habe sie nicht gesehen,
Sie wirde sie sammen, vnd wol, Das
wir Zeugen Jemandts dem darbei
sein, auss dem, das sie nicht nachdem
sein, Vnd wir, vnd sein geschwister
nach gehen, bei vnss sonderlich gelten
Recht, Ihr Commissarien liegen haben,
Sie vnserm lieben Vetter vnd sie
sich der Sachen selbst anzeigen
haben, sie kann Niemand vberweisen
was sie sagen soll, sie weiss den
Rentmeister, nach Jemandts anhang
ausgeben habe, sie hat Steinfurt

betragt, nach, habe nimmer kennig
dem sich gegeben, habe sich auch mit
seinem mitgenossen, der ausser halben
mit kriegsleuten, Sage Adam habe im
wol kindt gethon, das er im absol-
ven wolte, Welich aber Bratherey
Wegen sein, als jener der freyheit selbs,
im dienst kindt gehorn, nicht mit
gelten kassen, Darin nun ad
mugehorn. Dieser ausser halben
Zug warten, Von dem gemeinst,
dem theil, so es das nicht geben,

Ob die forderer frauenstuts betrag
Zeugen konnen, Wend das sie
einfangen, so es mit Mann

Antwort Zeuge / solche meine Kundschaft
sey war /

Vff anderer ansagen, das war
genommen

Antwort Zeuge / seine Frauen Bruder
sey denen von Landenberg, und seiner
seiten, widersagen worden, und der
Schuster vff sein begern mehr gesagt hab
worden, hab er sich weiter begunnt
zuerkundigen, aus dem Grunde, seiner
seinen gesehen, und da wol und
etwas hundert gulden schuld seine
abzugs halben genommen,

Vff. dritte ansagende

Stellt ab vor mich vom vrtag nun
Antwortgnger, so habe sich begeben, da
die ehrbare, fürs, vnd fürnem herr Frum
hr Zwez Von fürnem Thum herzog zu
sachs, mein gnedigen fürsten vor mündlicher be,
handlung, vnd gepflogenen Verlesung, sölch
vertrags, zum dritten mal, Ihr gnaden der Ort,
halben, hr Landtgraf Rudolff Vannß,
mit einem abgeordenten, der vr schrey,
bung gethan, denn sich stets seiner
angenommen, vnd gebeten wie,
derum, das sich Vannß Ihr fürnem
stendt wirs, vor solche hirs ergeben
nus, einicher fürnen Vallen, vnd
sie vr Ihrer beschwerung der Er,
sten ehelichen Kinder Abel beschehen

Item was das anlangt, wann
[illegible]

Sagt Hanns, wann sich zutrag, das
der Obrigkeit als Vatterman die Lang-
weile abgehauen, und er aber darumb
gestraft sei, was Hanns nicht, Es habe
sich aber zugetragen, das vor Zeiten
Hannsen, begraben, das Vatter der
alte, sich verwirrt mit Streit hab angefan-
gen, derhalb, derselb durch sein
eigen gesind mit der nachbare
hulffe den Hannsen habe lassen
gefencklich annemen, Und dieweil
dieser Hanns dann den angriffenen
mit Unrecht were, Ist er ausgetzt
der Jurisdiction und generall frey.

stuck bey diesem Artickel gesetzt, dann
Neundtens ahm, bis zu ende aus zu
gefragt worden,

Vff den fünfften Hauptartic
aufgesetzt,

Item wahr das gleich also

Sage Zeuge, er wisse dann dem anzeig
nuss, Vorgleichsam ub Solches solche
Artickel so nachmahls alter angenohmen,
Dab wisse er aus nicht, Vnd da
nunb ist Zeuge vff die Frage stuck
bey diesem fünfften Artickel gesetzt
auch nichts gefragt worden,

Vff den Sechsten Hauptartic
aufgesetzt,

Item wann, Das die Graffen
von Solms

Sagt Junge, Er weiss wol, Das Solms
vff dem hessischen Forsten klein den,
grifft vom bewilligung des Lands,
graffen, gesessen, aber ihm dorff
Verschossens wissens, sei, Das sein
Jungen Elter Nutzen, so ihm dorff
Her alt gewesen, Item gen ge, das
der Landgraffe die Forsten
alzumal, Für seinen, wenn er sie
nun habe, Vnnd darff Solms, der
Jungen keinen Für Forsten sässen
greiffen, oder Jurgen, Das
gleichsen er Junge von seinen
Vettern entpfangen habe,

Vff den siebenden Haubtarticke anfahend

Item wache, das die Knechten zu den Fyl
ends dir

Sagt Zeuge, Vber vff dem Knechten
Hauptartickel, so sye auch bi Ihren
Knechten nit anders gehalten,
dan vff dieselbe nächste Herreise, beide
dem Herr Bruder seits.

Vff die Fragstuck dem Achten und
Siebenden Hauptartickel aller gmeint
Und das Erste anfahend, Ist war
Ers, Und Ist war

Antwort Zeuge, so ferrin Inhalt dis Ers,

Hz Harrnn, das Hertzogthumb Ostr, und
Herrnschaft der Colnischen Lichtschen,
und Hessenbergischen Schmidberg,
sein, und haben den Landschaft,
Hz Laubach, und sonst den Colnisch
gericht, auch den der graffschaft Ber,
gleitung, den Hz regirn wie sein, und
gueter, nicht gesetzen Vorsatz, H
sey uns damals dem Hessenbergisch
mit Vorst. Ansterneck genant, Eber,
und Herr Burgk und schande, abtra,
gig gemacht worden, aber die
dem Praun sehen, haben Hr Hz
des Landgrafischen, Hz Herbern,
damals vff den wie sein, und
Ehren, Nemer gedenck und bran,

gegen ihnen gangen, und sey ihre
Klag fürnemlich gestanden, nach beyzu
legen,

Uff das andere fragstück antwortend
ihnen ab aus sonderen

Antwort gäben, sey gedenkt wol, das
des Landgrafen Mutter, sin Gnedig
ster stands, sich sonderlich angenom
men, Uff sinen die Gemeinsamen
vergestalt, wer sinen Gn. Vnnagel des
Gemeinen Landgrafen hatten, fürgen
solchen aus gegeben, enthalten haben,
Welche Gemeinburger, aber sin Gemeinsch
Darumb bangen sige, sey ihne nicht zuge
wend

203

Vff Dritte ansprechendt

Item zu vnser Zeitt,

Amptmont Jenger, als der Landgraff
Vnsern Vorsteer Vorsterbenn, Sabenn die Freien
sehen Jenen gesabten, schutz nicht Ver-
stennen wollenn, Vnnd derhalbenn
auch der Jenen Landgroffenn Frei-
unther, Verstendger, Vber das für
die Freienseshen Vann Jenen seinen Ge-
mal seßig, Vnn schutz gesatz, Vnnd
gluchenn schutz, Vann Jenen g. Ungnedt,
sanft für Jne nicht beuest, Das
sie vareitten der schutzes nottenn stig
geweenn,

Vff Mendi anstehende

Item ob mich recht,

Antwort Zeuge, Nein

Was Streit anfangen

Item ob mich schuld

Antwort Zeuge, Nein habe mir
nimmer keins bescheids Weder Genad noch
Rechts, der Landvogt vermag Recht
und mir Recht und nit wasser gnad
am meisten der Landvogt gesaldert, sein
des Urteil wieder seinen gefallen,
Darumb wir Nein sach des gemüths und
Affekten Feinde worden, Doch wir aber
der Landvogtischen Feinde geworden sein,

Vnd wann Sohne, oder nechste erbe, der
herrschaft eigendomb sein solte, sich ihre
nicht weiter zuuerheyrathen,

Vff die Orthe zu aufgang Obern
Hessen

Amtsuerwalter Hunge, der Heinz Offenn Schad,
haben die Jrrungen der Hessen seits
Wann des Landgraffen Rhaeyserl. Mt.
der Verbrechung beklommen, Die
soltenn gedeuteth sein, Wenner seine
Mt. Jemen nit vorstendt, wollen die
Rhaetspotten der Nürnberg der solches
Zuschreibens vorwandt stellenn, oder be-
halten,

Vff die Liebende antagende,

Item nach dem sprechen

Antwort Junge, bei seinen Leiten sehen
die Ehrenversehen, sich Ehrenir sollens
oder Kreyses zu Polen vorsehen, für
sein Leibs nöthen Feuerwaffen, Ob
der allein bey dem Landgrafischen
schutz, und schein, sich vor lassen,
haben aber das Polens Landrings
nicht vorsehen, sondern sich alles gut
zu sein versehen,

Als erste anfahende

Item Knab dem sprechen

Antwort Junge sein gnedigen Herr

das gnade Philips dieses seinen seeligen
Vatter hinterlassen hr Hern Hern Heinrichen
seinen Sohnen wollenn, Vnnd den
Sohnen seinen nechsten Erben Vnnd Jhn
eigentlich gemacht, Vnnd seiner gna
Hern Bruder, vor gedachtem Vormund,
Dörr bei nit vermeinten gemelttem,
Vnnd die Hessischen vnd Hennebergischen Rethen
seien die Jungen Herren entlauffen,
so sei vnder dem Hern gemelttem Hern
nemen, Vnnd wie sie bericht sollenns
seine gnedigen selbst gnedigen Hern,
Vnnd Vormunder, solichs nit suchen,
bei leibstraff, So sie eines Jeden
besten wissens des Landgrafen seinen
Jungen Hern seinen Sohnen Jre Ehe
Vom gericht pflichten weiter

Hergestellet werdenn, sie auch denn
Hessen weiter berechtet, Als denn
sonnen denn Herrnischen nichts ge-
denn Herzogen, aber mit Innstall
abkommen werde, welche bei dem Sol,
mischen Darzuge mit dezst ab-
kommen,

Als Neurode fragstück antragend

Item ab mit der Herrnist bestis
Schutz,

Antwort Herzog, Were die Herrnische,
sonder den beulgern sein Herzen pflich-
tig sein, Wisse er nicht anders, den

Das Jure schuldig zu willig gelebten,
Und gebetten haben, Und ersuchen
nicht Darumb, Das Sie der Stuz, der
halben Zuvorgehen brauchet, oder gesinnet
sey, Das die Ehrnvesten, Ihren
Natürlichen Erbherrn, Ihr gegen recht
leben, noch auch Das sie irgend
wolgemelten gnedigen Herrschaft
oder auch ehrnhaftig gemacht wonder
nachstehen,

Auf den Neunden Hauptartickel
antwortende,

Item zum, Das die Ehrnvesten,
Vor Hochgemelten Churfürstlichen

Sagt Hanß, Er sey vom Stumm selben
bericht, Das die Stumm selben von
Dato hinder der Herr Hans, Landgerichts
Schultheiß, haben sollen, Welche er
Zeuge, auch zum theil alhier zu Nam-
bergk, hinder sein erbarn Rath, be-
kandt, Und wen Peter Hans, das Er,
Hanß der Zeuge tragen sollen, Wo
sie aber itzo sein, wisse er Zeuge nicht,
Er sei aber darbei gewesen, Das
man die gelehrten, Und solches so,
sagt,

Uff die Fragstück dieses Neund-
Artickels bei Eydt Und das sie
anhangende Alle solche Ihre
Schultheiß

Antwort Zeuge, wie solche Schuldbrief
sind über das Verstandbrach sein
Damen weisse er weiter nicht, Dan
er eben Damen Bericht habe,

Uffs ander anfahende
Item von Jahrzeit

Antwort Zeuge, Wie die Jahrzeiten
gestanden, so solche Briefe geben
haben, wie er wisse,

Uffs Dritte anfahende
Item ob solche ein ganz Pannier

Antwort Zeuge die Briefe sein
Vom ganzen Pannier
abgebrochen worden,

Vff das Vierdte artickel

Item wann es dann vff

Antwort gienge, Wann die Eheleüte
geschaidt worden sein, Dann sah
es gerner gern, ob es aber in den
Eheleüten gemeiner Kinder, oder nicht,
das sy jnen vergessen, Habe auch den
Eheleüten nicht vnder genommen, Dan das
es wisse, dann das der Eheleüte mit
vnder Sachs, oder Siebenen Eygenschaft
gewesen,

Vff das Fünffte

Item ob auch solche Verwandte schuldig
Antwort gienge, Er habe Eheleüte wissens

Dannen, Ob die Kuirassy mit weissem
Golde ausgebracht seien,

Uffs Erst anzusagende
Item ob er mit allen seinen

Antwort Zeuge, Er sei selbst dar bey
Und mit gewesen, Das die
nachbarn Und ganze Gemeine
da Eschen stehen, Diese beklagten
Felderbauer, Er offte schüsse seien
Nun den Schutz Kuirassen Co-
meten Hexe stele, Und seine gre-
Denn Jers Habenden Schutz rech-
nung, Haben Der Halben Sie Jme
nicht Haben Verfolgen gehalten

Item wann, wenn die Hebamm Kindbetterin
visiert werden mögen,

Item die Siebende anfahende
Item aus was Ursachen &c

Antwort Hanns, sein Eltern haben
Jenen berufft, Dieweil die Jenn
Kindbetterin Kind behalt, den Kindern,
sichern Schutz, und anderer Noth, sach
Darumb sein die Schutz Engel, zum
Beschirmb Kindbetter mit Gebaten Hand,
Darvor sie gesetzt, Damit sie
nicht darumb Kummer machen

Item die Acht anfahend
Item ob mit Waar, Kauf &c

Antwort Zeuge, Er habe sein Lebenlang nie gehört, Das Solind den Schuz abzutreiben sich Unterstanden hett. Allein, das sich itzt Beklagter Herr Desselben angenommen, Und sich dem wieder sezt habe,

Vff Neuerd anfragend

Item ob nicht solches Vor Vrland

Antwort Zeuge, Er habe Vorn sein, Vmm Elsaw oder sonst auch nie Vernommen, Das die Frantzosen, Domahls weit Verjagt, den Schuz Vberschritten, Sondern das sie sich allezeit Jenseit Lassen haben,

ſie wolltenn Ehre, die Koſſt dannebe
auſſtzugenn, vnnd verlierenn,

Vffs 6te vnd 7te artickell

Item ob nit Zeugen ſtehens

Antwort Zeugen vnd vff das Neunde
Fragſtuckh, beſtehen,

Vffs 8te artickell

Item ob nit dergleichenn vann

Antwort Zeugen, Es habe vann andernn
ſtandenn, Das, als der Herr Land-
graffe, Jrem gnedigenn Herrn der Churfurſtl
Mtt gewarsenn, habe vorlegter Vrsachen
die vann Jrenn ſchen gezeugenn,

seiner gnaden angezeigt haben, was
sie aber gebeten, und dem nachgesetzt
worden, Alles wie nicht,

Als gewollte antwortende

Item Ob auch der Herr

Antwort gebe, als were sie nur Jan,
Landgraffe Wilhelm von Frankh
reich gelegen, Hab Johan Merck
bach mit etlichen Reutern, und
hingegen genommen Hern Hannsen
Klammern, und die Jungern bis
Neue Hus Hus, und heim als
Landgraffen auch die alle
gelobte, die sie erlaubt haben,
Alsdann genommen, Dann Hinge

Verlassen, vnd wie Ihre zeugen
vffgelegt,

Bernde Eredes von Rodenhausen
der Dritte zeuge,

Erschienen seines gesamen eides, vnd
gewarnet von der pein des Meineids,
eides, dannach befragt, etc. Als.

Vff gemeine fragstück.

Antwortet, er heisse mit Nam
Bernd Eredes, sey ein Burger
daran hab er sein wohnung sey im
der Stadt gemeinen Hof, etc.

bei achtzehen Jhar alt gewesen,
Vnd gedenckhen Jme beygemeldts
Sechzig Jhar, sey hinderm gulden
Vnnd Reich, Hab sein Kinder bestatt
sey nicht Jm der Zucht, sei Lann,
gerechtigkeit Lieb angehangen, gehe
sich Jhrlichs zu hof, Vnd auf
Jehen alte Heller, Jme sei nicht
wissent, dann das er alsbald
schaft gehaben sollen, verkündigen,
Nachdem aber, wenn Jme der Fr.
Commissarius anzeigen, habe die
beklagte Jemandt mit gesagt,
Vnd habe Jme auch Niemandt
das solches die Frauen schuldig
wissen, solt gesagt, habe sich

Vor Kaiserm Hungern angezogen, sein
sein Lebenlang nie darumb angesprochen
was er sagenn solt, Er sei aus dem
Kunthumister, aber Keinen schenen nicht
ausgeschossen, Niemands habe ihm
darumb angesonnen, So hab er
auch kein Ursach darüber zu geben,
nach sich mit dem andern Hungern
seiner Kundschafft zu vergleichenn, Er
habe, dem Curfürsten von Sachsen
mit angezeigt weissentlich nie gesagt,
sey auch seiner gnaden nicht schuldig
noch abgesagt, Were seinen nutz, aber
schaden seiner Kundschafft halben
zu vermeiden, gegen dem Kay
Mt zu meiden, dem so nicht habe,

Vff der Ersten Zeugen aussag
Hanß Zwirbtal anfahend,

Item war, Das die Vrsach

Sagt Hanß Oelmschaber seines Alters,
seines Vff dem Hochsten Gotten,
und Gnaden, Hr Hermansen, wie
gestanden nach Hr Hegreiffen, Das
Die zeit er Hanß gelebt, habe, wie
Nie anderst verstanden, nache-
sagt, Dann das sie die Hermans.
von Im Ob Landgreiffen schutz,
sein soltenn,

Vff Erst fragstuck der Ersten
Gnossen Hanß gesagt anfahend,
Hr Caspar, und Im Caspar

Anntwart Henge / so sie haben Hanßen
Haw / das Dorff den Herrnstreuern
Ihre Kuhe genommen / vnd Ihm das
Dorff mit allem seinem Reichnis ge-
fallen / Das sie Ostern biß vber
liß vmb Martini tag / Ihr seien sie
aus dem Dorff / vnd Ihrer xij kuhe für
den Landgrafften gelauffen /
Welcher Landgraffe Solms Ihrent-
halben / Ihnen Ihr Kuhe wieder zu-
gestellen / Also mich wolt S. L. N.
solche selbst wieder solten / sahe
Solms damals Ihnen die Kuhe wied
geben lassen / vnd sie mit Recht
für dem aufgesatzten Gen Rohrsan-
sen stommen / vnd hat er / Beuth

wirdt vnd sein, die Kirche seine
Widerthumen, vnd ist gott
seindt im Lande,

Vff Zwerigt frongstuck dies
Artickels anzusagen,

Item ob auch jemandt
Amtmann Jungen, der wisse nicht,
Ob die seinen jagen dem Land,
grafften vnd schutz wehre, dan
allein, Das er weis, Land gehort
habe, alle sein lebenlang, das sie
Im die Landgrafften schutz allein
sein,

Vff Ja mit anhangendt,
Ihr Ehr gericht

Antwort Zeuge, Wie vff das wort Vor-
gehende Fragstuck,

Vff Wirdt angesagt
Item ob mehr war, Das sie Leuthen,
allen vnglicke vnd Leidlichen

Antwort Zeuge, Es habe sich vff ein
Zeit, als Hintzen der Landbach Fischel,
Ihre genommen, begraben, Das der,
selbige einen genant Hern Bernhard
sein Zeugen Leuthe zu sich genommen,
eines Verkauffens halben
Darauff er gedacht, den Bach sein
Landbach gezogen, als solches Zeuge
Verstanden, sie er zu sich Jehen

hertzog Georgen Marggraue zu Brandenburg etc. Burggraue zu Nürnberg etc. Landt vnd Leuthen vor gemelt Hab, Hilff, Rath, Beystandt, Vnderhaltung vnd Schutz zu thun, Schuldig vnd Pflichtig sein wolle, Alle gefehrde vnd argelist hierinn gentzlich vermeidt, Vrkundt dis Brieffs mit meinem Secret Insigel besiegelt, Der geben ist Montags nach Sanct Vrbans tag, Nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt, Funffzehenhundert vnd Im Sechtzehenden Jare,

Als Fürstl. Anfahrende Jhrer ab mit Volck die

Antwort bringt, Er weiß sie von Ihrer Ehrendienstschafft, So sonst Freiheit halb, gegen die Ihre Fürstl. Gnaden gehabt, Dann solche sonder

nach Friedenstagen / wie dann Jnn wr //
Hauffen nach selbigen Jm Feld gr //
lagt / Vnnd Drey Jar lang / dann
liegen bleiben / Vnnd wr Jungen wie wr
der Polen gegen Friedenstagen für ein
mein auch Jnnerhalben Landes stan //
den solen /

Vff Berstle anfagende
Jnn ab aus bleiben Jm Jenig

Antwortt Jungen / Er wiss Jr des keins
Jrr / Schmid gnedigen / wo sie aber
langen / Vnnd Jnn Jungen aus der
acht / Das wr nicht wiss / Ob wr
Jrr / den gnedigen / oder den Feinden

[illegible] Verbrechen [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] Verbrechen / [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] / [illegible]

Vff die Siebende anfahendt

Item ob yemandt [illegible]

Antwort Hengre / Er wisse nicht an /
dem / Dann wann die Frawen /
[illegible] nach angelegtem Fahe / das
[illegible] dann der Landgraffe allein
Vnd Niemants [illegible]
Vnd [illegible]

Vff die Achte anfahend

Item wann dann [illegible]

Antwort Junge, Er habe kein altem,
kein new gesetzt, Das hab mir Ihr
meine Bauern gemeint, kann meinen Ge-
meint bekannt, Ihm der Junge die Pfenni-
ge, welche mondum, Verlohren hab-
ben gerechnet, der Rentmeister die Bl-
misse, Erklärt Peter wehre genannt,
Ihm Verdacht gelegt, Und nach dem
Ihrem gefragt, sei er nit anheim,
Kann anderen bescheid, Und Verlieren
Heimen, Wenn er nicht treiben, dann
Nein er Vergnügt,

Actum Neuendt anfasendt,

Item ob mit der Vermint

Antwort Zeuge / Er habe nicht ver-
standen / oder gesehen / Das sie
durch den Schutz mutwillig worden /
Sondern was die Cosaken sehen /
den gefangenen der Polen / schelig /
und spöttisch gemeldet / seitemen
für S. M. Herrschaft / willig gaben /
und gehorsten /

Auf der Neunden Hauptfrage
antwortend /
Jtem was / Das die von Cameniz
Vom Herrn wehren

Sage Zeuge / Er habe Nie anderst ver-
standen / nachgesetzt / Dan das
die vom Cameniz / von den /

halb hundert Jahren vom Land,
grafften die Bestien, Jeder Knab,
Schützenbrüder mit Fahnen und Liedern
zahlen;

Das Erst Fragstück dieses
Artikels anhebende, Wie solches zu
nennt,

Antwort, Junge, dann solcher Frage
wird zu misst,

Das ander anfahend

Item wann Jeder Zeit &

Antwort Junge, Er acht ab darum
Das die Frauen sehen, solcher Schützbrüder
Halben, müssen angezeigt haben,

Dann der Weltliche solche Leute,
gewesen sein,

Der Dritte anfahend

Item ob solch ein ganzer

Antwort gebe, der frei den Pfarrherrn,
Pfarrherren, mehr Leuthen oder
Weibern, Doch der weiß seinen nutz,
Ob die Pfarrer solch Gebrauch ab
ziehen Lassen Pfarrherren,

Der vierdte Artickel lautt
Ob Pfarrherr Pfarrgerichtlich
nicht

Der Fünfte anfahend

Item wenn ein Pfarrherr den Zehenden
Einzeucht

Antwort Zeuge, Er hab wol gehört
Das Vngnedig Lieb Frau Ordens Closter
zu Nürnberg Behaltnus Wegen, vnd
dazu Etwas Pfründ sein sollen,
Hinder wann sie aber gelegen, Lewis
Zeuge nicht,

Actus Acht, Neundt, vnd Zehendt
Fragstuck,

Antwort Zeuge, Er wiss Nun
solchen Fragen nichts,

Actus Eilffte aufgehendt

Item ob nit dergleichen Herr Graff
Reinhardten,

Antwort Zeuge, Er habe wol gehört,

Das die Frawenschafft, dann Solche be-
tanigem Jarem, dem Hochsten schuldig
Gnuegthuung, angelanget sein,
Dessen ob aber gnuegsam, solches weis-
sung mehr,

Als zwolffte anfahende

Item ob auch stehen

Antwort, sonder Das Ihn,
gnedigklich war mit Jar, Wie vor Ihn,
andern ongefar sahe, Sol Raimd,
graff Wilhelm die Frawenschafft,
Wiederumb in Ihren Schutz gnedigen
haben,

Als dreizehenden Hauptartickel
antastende,

Item wann, das vff ein Zeitt dem
Brunsand ein Juramer

Antwort Zeugen, Der Jnhalt dieses
artickels, sey aller war, Dann wir
Zeugen, sie also dem Brunsand Cünche
gewesen, so angezeigt habe, wie
Zeugen hinder dannen gezogen habe,

Vff die fragstück dieses artickels
Respondirt

Vff Erst fragstück artickels

Item was dieses sein schreiben etc.
Clagens,

Antwort Zeugen, Der Jnhalt dem,

Herzog Hanß Friderich Pfaltzgraff bey Rhein rc.

Hertzog Hanß Friderich Pfaltzgraff bey Rhein rc.

Item ob auch dann der angenommen Pfaltzgrave Statt

Antwort gebe, Es sey dann solches

auß der acht,

Item ob er nit schuldig

Item ob er nit schuldig

Antwort Hanns / Er sei mit Hanns
am Holzhaw den Schüchsten gewe-
sen, Denn hat Hanns den Wenigen sollen
wenden der Schüchsen sein Bemsen der
gestalten Daran Verdächtigen,

Stes Niedte auffasende

Item weiter den Hannsen

Antwortt Hanns, Als wir Holz hawen
Denn Hanns vom Holz hinweg gangen, Hab
ich Jren sein Kinder auf nutzlichs
loss gelassen, der Knab eben, Dann
Schüchtet, Stund getragen, sie Darnach
Im Hafft Klammen, vnd Verwahrlig
lich wordenn, Das wisst Hanns

nicht zugemuthet / er acht nit aber darfür
das er durch sein Landgraff
außkommen sey /

Vff die fünffte anfahende

Item ob Zeuge diese vorgeschrifften
gehört &c

Antwort Zeuge / als viel seines Wis-
sens vorgeschrifften belangens /
solche hab er gehört / wüsse aber von
des Rats seinen geschefften nicht zuredten /
allein das er gehört sagen / das
er durch seinen Herrn Ludwig gemacht sey /

Vff die sechste anfahende ab
rem Inhalt &c

Antwortt Hanß / Ob sach er Ihnen
Verstanden /

Was Sie Gerichts Knecht Frag stück
anfangen /

Item ob mit recht / Das dieb und
Item ob nicht recht / Das aus dem
alt Knell

Antwortt Hanß / Er wiste Ihnen Ihr
vnrecht gethan Bevehl / nach wiß
dieß / so Knecht Hansen dem Schul
theissen erlaubt sein /

Was Recht angefangen

Item nach dem die angezogenen Vor
schrifften / die

Antwort Zeuge / Er habe sein
Behülters halben / so viel vergehen /
Das er Landrechts eins pulgr etwo be-
dörfft / wonder /

Uff den vierzehenden Hauptartic
angezeigt /

Item welche / Das auch sonsten die
Frawen schuld sein /

Sagt Zeuge / Er habe mit allerley rech-
nung gehabt / Vnd sein nach / den Frawen
schulden angehörig / Vnd welche Frawe
meister Jeder Zeit Vnd schuldig worden
worden / allein was Zeuge seines
Behülters halben gethan / Vnd er
angezeigt habe / Das sei Jme
bewust

Dieweil dann jetzgenn, denn dis-
ser Artickel nicht vnnötig bemüst, Ist er
mit eusserlichen pitschierenn verlassen,

Herr Jacob genant der Erle,
Vnnder dē Thorenn Ehn der
Vnnderste Junge,

Erscheinet seines gethanen Eydts, vnd
gevatterschaft vor dem Rhatt daruff,
nach gehaltener Red gefragt

Antwortet Junge / Er hab mit seinem
Herrn Vatter / wan dieselbe Jnnen abwe-
send / Ehrenvnnder dē Thorenn Ehn Vor-
stand vnnd daselbst vnn gemeiner Ehr-
barer, Ehrsame sich vnnn seinen Wohnen,

Ein vnd sechtzig Jar alt, nach be-
nist seiner Leben, Zeugt sich vber zuil
dem Rueff, Wer nicht das er in der
Nacht sey, Sey der Lemgo sein Leib
angehorig, Vnd geben dem Land-
graffen zu Hessen seine Leib Herren,
sei samt der Rindschel Schenken,
Vnd Dornbergern angehorig be-
dencken, Wer nicht vrad die
sache sey, Dann wo Kundschafft
gehaben soll, Habe die Gerichtbar
nit gesehen, Es habe jme auch die
selbem nye wendt gezeugt, aber
dann aber seinem Gesagt, Dann
vrad wo jme der Stephan Hattel ge-
lehnen, Hab sich der Rinnen Lutz

angebenn, sie mich beim Innern sein,
mich dann Innerend verpflicht, dann
niemand einten, sich mit ihm mit,
Zeugnis mit Unbenennt, oder der Pflicht
was sie sagenn woll, sie die Praff
dann Solins Pfund mehr, Sonder Ge,
der S. B gebo nenn, und Zeugenn,
wo sie auch S. B. Im billichenn sach
nicht sie die Pfund denn, wenn sie Zeugen,
was seinen Stuck sallenn, Stunnen,
genist, aber nutzlichs Zeugnarten,
Zeugt mit Inhalt, was Im Pot, und
das mist geben,

Vff der Gesellen Zeugen abgetretten
Jacob Leimbach antasend,
Ihr Caar, das die Praff von Solms offtheyd

Sagt Hanns / sein hattne Schneider Ja-
rob gemaut / sey vff der Landgrafft
hoff rinnen / vnd Hanns aus selbst
etwann gestossen / welcher nit lus
bier / bei sich gehabt / vnd dieweill
sich gemelte Schelps der Schneider an-
gemast vnd andachtem Schneider
Jacob vnbotten / solch bier zu
schenkhen / hab Jacob Schneider Ja-
cob nit gut thun konnen vnd kanns
gelassen / Derselbten zeyt der
Graffe zu Leinpergk den ge-
richt gerichtern lassen / durch
Hansen den Schultheissen vnd
den schafft gelegt / haben der sein eyd
Schwegen / aus der schafft darauf

wr mir nach gretten, wer ein gratt,
Ob aber Solemnes sein wer angriff
lich dem hessischen fatten wund gutes
Jun, wund wnbschemin sachen gebeuer,
dauon wers hinger nicht, Wr. falls
er alle Fragstuck bei diesem
Artikel gesetzt, nicht gefragen wer,
dem,

Vff dem Neunden Haubtar,
tickel anfangende,

Item zwaste, Das die dem fremi,
schen, dem sachsenn dem Kriegen,
den hessen, &c

Sagt hinge, Er habe gesert, den seinen

Schwein / vnnd Schaffen / Das die
Hüetten seyen / Wenn den Landgrafen
Jagtzeyger gedachten Schutz treffe
Schlemmen / Wenn er Jemge /
anzeige von Schwein vnnd Hürschen /
beschehen / geschehen / als er Jr
Hüetten gewesen seye /

Auf das erst Fragstück die /
sich Schreiber anfahend / wie
folget

Antwort Jemge / Er habe eines so /
gehört / Wenn ein Landgrafe
Zu Hessen abgangen sey / haben
die Hüetten sechzehen alle zeugen / den
nachfolgenden Registrirten Hüetten /
vmb die Schutz treffe / Jeder meister

angetrost, vnd solche tabbrennen /

Vff Andree anfahende

Item vber Jahr zeit Dannen bringe //
sechs vnd

Antwort bringe / Es sei bis seinen
tagen, vnd dieweil er sie seinen //
sechsen gewonet // nit brechen, Da //
wurde er dannen seinen sonderlich
weissen hab, Dann er sie gezwang //
ist Jarzeit, vngefehr bis daselbst
nicht gebrochen /

Vff Dritt anfahendt

Item Obsolehs ein ganzer Rat //
einen

Sagt Zeuge Er habe seine tage nie den,
Dorf vom seinen Leben gehört, Das
Cram die vom Frauenfeldischen, durch
Schutzbriefe, angetrieben, Das
es mit Pass, weissen, und wallen,
der ganzen gemeine, sah beschehen
wissen,

Als Vierte Fragstück ane,
fahrende,

Item wan es dann last anfing
der Krieg;

Antwort Zeuge, Der Im fahl der
Schutzbriefe, sey begriffen das
Hochstem S. A. B. regem hette, und
ganz Bemmen da, die Kriegsfahr

Die Jenen alenn Verbunnen, Schuldig
Vnd Schuldig wollen, Namnb aber
die Namen deren, so Jederzeit, bey
Hoffen Vnd die Schuldige, anzu-
zeigen, Darzu mich Vnnöthig,
Weis Jeder mich,

Als Fünffte anfahend,

Item ob auch solche Ver:

Eintrag Jeder, Vnn diese frage,
frey Jnn mich kommt,

Als Sechste anfahende

Item ob ob mich allen Heimblich der
Jenen nun

Kunstwerk Herren, Er hab mir Verstan-
den, das solche Kunst die den grossen
Schatz zu nachteil anstrachen
ader Hingegen practicirt seien, ader
das were vor wol, das sie solche zu
Fremden setzen, und anderst wo, da
sie solche, am besten suchen konnen,
Warumm gemelt, sei gesagen, das
er habe den gemein gesagt, das
solche auss den Kunstbuchern auf-
weise, und aber den knopff des
Kunstsackhs Darselbst erfolgen,
wo denn sein,

Als Siebende aufsagendt

Item aus was Ursachen, sie den
zu Nurnberg,

Antwort Zeuge, Wie hatt das nechst
vorgehende Stuck,

Wie oben anfahendt,

Item ab ime wache, Item Zeugen für
sich selbst

Antwort Zeuge, Er wisse dem Hr.
nun abzumelden, aber wieder Zeugen,
dann er habe dann dem abzum Ge-
leit, Das die sich Zutragenden
Landgrefflichen Rechten, wieder
Graff Philipsen zu Marpurg gehe,
haben solle, Er hette die Zeugnüss
nun darum bestellt, Item Gerichten,
Das er gedachte, Item sich darnach

hirche / Und sie aber nit zu Hoch tragen /
Dann wisse er nit / sonderlich /
Dann was Dan gemein / Heiß Dannen
sey /

Was Neuwe anfahende
Item ob mich schicken

Amtmann Junge / Ob sich er sein
Lehenlang nit bessert / Das die
Vom Stammesheim Verschafft
Warum / Dem Orden Verschweren
Sachen sollen /

Was zu Neuwdt anfahendt
Item ob mich Junge schicken was
nicht dann

Antwort Zeuge, Er habe solches aus
dem der Frantzösischen Kunnschafft
unleidlich, aber sagen, Das sie den
Schutz dem Feinde haben solten,

Uff das letzte anfassende
Item ab nicht dergleichen bey Ihrer
Kunschafft

Antwort Zeuge, Als der Itzt Regie-
rende Landgraffe, sein Crist-
gedechtnus, Der sein eigene Kunn-
schafft dem Zeugen dem,
Und sie gesagt, Das sie solches
dem dem grafften so Solms so
Ihm angemutet, Und sie dem

Auff den Dritten Haubt artickel
anzuzeigen,

Item was,
Müller zu Obernn Ehn,

Sagt Zeuge, als vorstimmer Hann,
Brosse Philips Vom Dolns Vom
Dreschler, Hans Prinhardter genant,
Im Hafft gesaß, Vnnd er Hass, Vnnd
Klagte, auß Ihr grossen Beschwerd
Vrsachen wegen, Bettten die Rennin
Vom Hannin seinen Herrn vnnd Mi
nsamm, Rennin Heinz, Der andere
Sie Ihre Vorgesetzten, obgemelter,
Ablesse Ihre Leuter wegen gesagt, Das
sie Vmb den Schutz, vor, Ihren

Vfferd dem Landgrafferen ze
Hessen zu Cassel / Für Hessen auf
ein Ceruis der Hirschen Ge
schaid / Und sonsten Schlesien gen
sen / Welcher nicht vmb des Hirsch
Canber seiner eigenen Sachen halb
bei dem Herrn Landgrafferen
Zu Rotenburg gewesen sey / Wel
chen der Herr Landgraff / den
bescheid durch seine Rethe hat geben
lassen / Er solten hinziehen /
Wann wolte am alle denselben
schreiben / Es solte dem Herrn
nachgetrachtet werden /

Vff den verschriebenen
Hirsch dato angetzeigt /

Item wann, Das auch sonst die Eltern,
entfernet sein

Sagt Junge, Er habe seinen seinen Eltern
und Gebietern ihr Ehren schuldig Nie
underlest gehorsamb, Dann wann sie Not
angangen, Das sie dann bei der
Oberkeit hr Burgerlich Rath, schutz
und Hulff angerufft haben, Er were
gleichfalls gegen den gradtern, und seine
Dienere aber, auch Jemands, sein sein
billichen schutzen,

Das ist der diesem artickul
Alles wie dem Frage lautt acta,
sunde,
Item ob auch Burgern gantzen

Antwort Jungo, Wann ich die Ma
verordnet habe, haben die Herren
Schaffner, mit Rathsamt wissen der
Herren, Vogts Herren, aber der
Jungen verordnete, und schon bey
dem Brauen dem Hr Zehnderch
anzeigen lassen, was er Jungo
gethan habe,

Ferrer anderer anderer

Item ob solches mit dem an
liegen mit willigen

Antwort Jungo, Er habe Nie ge
sagt, Das solches anders ergestalt
dann wie bei dem wort vorgehend
Protokoll, gemeldet worden sey,

Als Derrete anfahende

Item ob auch Ihr Gnaden Frawen ersehen
haben dissen

Antwort Jungen, Wann die Gnaden
Frawen schreiben thedingt, Das sie ha-
bliche were, beer angt, ehe beschwerd
als dann haben sie angetrucht, Vnnd
nicht dem gesatzen an Ihr ungnaden,
Versteh dann sein Jungen Gnaden, sie
Vann Solens vrsach gehabt, Ihr
Gnaden Landt sie begehren, Vrsachen er-
sich gemeldet, Dann er gemeinde
te sie vor Ihren nicht schuldig, Vnnd
Darauff Dasselbig zu bleiben, Sober Ihr
Gnaden gefenglich annehmen lassen,
Vnnd seine Gemahl desgleichen thu

Dann Gnaedigen Herrschafft angesuecht,
Welches dann aus der Ursache, Dass
wir die gefangene Leibeigene gewesen,
Und die Herrliche angenommene Pri-
S.G. Herrschafft, mit Gaben schuldig
Wollen, Dann Sie uns Gnaedig be-
fohlen den gefangenen Hinzuziehen,
Ihre Gnaedige Gebaeuw zu besehen,

Und die Weilheuger sein Wissen-
schafft, hier mit gemelde, Wie dass
mit sich bringen, abzuweichen Ursa-
che,

Wollen Von diesen
Dem Punckte Zeugen,

Erstmals seines gefangnen eydts, und
Abschwarung der Mainaidt, dann
gefragt, was gemainer Fragstuckh,

Antwurt Hanns, Er haiss Mollerhans,
sey ain Bauersman, dann Khaine ursach
über Vierzig Jahr alt, Fünffzehen
gulden Reichs, Trey mess Im der Eh,
sey den Landgrafften nie sundere
lehn gestanden, Er traue under dem
Landtfrieden, Wie nach regimentsordnung
ain Burgerschafft gehalten soll, hab der
Artickhel nie gehört, hab auss dann
dem ausgang nichts vernommen, hab sich auss
der Ursachen Hanns selbst angeben,
Wie auch nicht, dann man an der Kayer

sey nicht underwissen, die Kremisch,
ner, hettenn wol vann jnen wellen,
sorgfalen, aber vmb das sie jn ge,
fragt. Dauon wenn er Vrlob jnngk
vnd gedenckt jnen nicht vom Kun,
nuster, sey er nicht angangen, hab
den Kundschafft vann sich geben,
aber nimessen jnnen, habe sich
mit seinen mitgsellen, der kund,
schafft nicht vergliechen, ob vnderred
sey Bracht, sonz Wgnüssen nicht
Vhmidt, habe jnen auch kainen,
lich mit augen nie ersehen, lasse
seinen Nutz vann der sachen, Wer
nicht habe, dem gaut er dem Oss,

Wdem i garötazil anfahend

Erstlichs ist meine, Das die Bürgen,
Erfordern

Sagt Jungen, Nun diesem Artickel weis
er nichts, Dann er kann nit selb
sher zu Kauffschen gewesen, Dem-
halb er auch der Sprachen darauff
gestelt, verlassen wordenn,

Vff den andern Säubtartickel
anfahende,

Item meine, Das Hübners last nit frei
sikkart.

Sagt Jungen Er sahe darumb kein
Eisenschaft Dannoben er auch
der Sprachen darbei verlassen worden,

Von dem dritten Haubtartickel

anzuhören /

Item wider / Das Heinz Eben /

thummer &c

Sagt Heinz / Der artickuls Meine

Heinz / sey sein Heinzen Vatter gewe-

sen / Vnd mag wol sein / Das er

gestrafft worden sei / Er wisse

aber nicht / Darumb / Darumb er

aus der Pfarrkirch aber sehen /

Von dem vierdten Haubtartickel

Weiss Heinz auch nicht / Derhalben

sie nicht gebeurt / Vff die Pfarrkirch

darüber Heinzen Herr forschen /

Vff den 5. Haubtartickel

Sagt Hanns / Vom diesem Artickel kans
er nicht / Derhalben er vff die Frag-
stuck darbei sonnen nit bescheid /

Vff den sechsten Hauptarte

Sagt Hanns / er wisse nicht / dannen /
Darumb er der fragstuck erlassen /

Vff den siebenden Hauptarte

Sagt Hanns / er habe vom dem achten
zu Examinirenden der Straw zu Ham
gehort / Das der Landgraffe
Jr schutzherr sey / Weiter wisse er
nicht / Also vff die Frag stuck dieses
Artickels auch nicht /

Vff den 9. Hauptartickel antwortet

Item wann, Wer die von Ihm
ansehen, Vom Kayser und Reich
zu Lehen ꝛc.

Sagt Jenger, Er habe vor Jahren das
Vogtrechtlich vom dem Stammler
gehört, Das sie Landgerichts
Stuhl Gerichte haben sollen, und viel
Lehn von haben,

Wer die Fragstück bey diesem
Artickel gehorig, Ist Jenger abgetre-
ten, aber Niemand mehr darauf,

Also ist Jme abermahls Befelch zu
thun was er gefragt sei,

Ferners Recapitulirt der 6 Zeuge Aussag
zu Nürnberg,

Erkennet seine gesetzen Rechte, und
Verwarnet des Meineides, darnach
gefragt wirdt uff gemeine Frag stuckt,

Antwortet Jungen, Er sein Kindtbetrangt
Manschafft und mit Schaffen zu Zeit
Burgk Ordnung Jahr Burgerlich als,
Wie Hindern gebetten Burgerlich
Recht, Für mich Jm der Acht, sei dem
Landgrafften mit Leib und Gutt
als mit Underthanen Pund sonst seine
Dinste des Jahrs Jahlenn Verwandt,
Wers mich trab die sache sey, Darumb
er Rundschafft geben soll, Habe die
Artickel mit gehorsam, Für sein Jm aus
nicht angezogen, nach habe Jm Jemandt

Dann der sachen gnedig, sab sich aus
der Rauwin Hutzen augnehmen, si
mus bulerweisen, aber bulerweisla
ge sei aus mit dem Kunstmeister
aber Jemands anders verforschet,
sonnir Kundschafft, ge sei aber
wol dem Kuchenmeister dasser bezze,
sallen Jemmerlen, salben, als vin
Deuwe getragen, ge sabe aber kei
nen sunderlichen Kunig dan Hutza
sallen nun, Das er weisse dasser
er mehr getragen wenden nun, sab
sich mit seinem mitgenossen seiner
Kundschafft hutzehen mit vorgli
chen Brafftkundschaften Mgrüssen
mit Kunig nach absol, D. B.

Jahrum der auch nit etwas genam, Wie
dem genossen dem seinen Knechtschaft
Vrab nit Jedrum das nuch gebe, gand
er Jure,

Uff der Sechsten zeugen aussagung
Jacob Dreibital antastend,

Item wache, Das die Brosthem
dem Schnid uffdem

Jager Zeuge, Erwisse nit, Das Schnid
uff dem Hochsichem stetten Endgutren,
Zu Pfannensteln anzugreifften, Vnnd
Zu pfenden Jahr, nach solches genam
Habe, oder nit, Dieweil dann
Zeugen dem diessem Dreibital nit

Darumb, wo er auß Laß die Frag stuck
hierbei nicht verfert,

Vff den Achten Haubtartickel
außsagende,

Item sage, daß sein Herr
die Warheit

Sage Jungs Er habe alhier zu Braun
berg Neben Vier Jar gewohnet,
habe er bei allem Rauschwerken,
so Im die alhier gewerben, die
Fennisschen, dann Innen Marder
oder Nor Jungs fallen, und thun
außnehmen sehen, Welchen der sel
aber sie Verkeufft worden, und

... was sie sachen, Ihrer drei sie gehabt
haben, wie als viel Kinder aufgenommen,
Als bei diesem Itzigen Kunstmeister
Johann Neubaus,

Ueber diesem Zeichen sein Kinder
fragstück,

Ist der Neunden Hauptartickel
anfahende,

Item wache, Ob die Kunstbrüder,
sechen Kunst sachen: &c

Sage darauf, Er wisse das die Kunstbrüder
sechen, nehliche Stuck Arbeit, Kann den
Kunstbrüdern die sechsen, sachen, Arbeit
wie allhier zu Nürnberg bei einem

Erbarmen Rath, Vorwarlich Fürsichtig
Ersamen, Weis Gelestrenn Vorsichtig
Vnd Langenn, Waarn wo die Vnn
Serennischenn Tagenn Sabenn,

Vff die Fragstück diesem anne
Hängig mit dem Ersten ahn, bis
Zu dem Letzten Inclusive,

Sagen Zeugen, Er habe vonn diesen
Fragstückenn Nichts vnwissentt,

Vff das Siebende anfagend
Item sind vnd verlassenn, sie dann
Zu Nürnberg.

Antworten Zeugen, Das sie darumb

geschehen, wie er dann den Herrn
schenken, gesehen habe, daß sie solche
nicht verkaufen haben können,

Uff die erste Frag stückh antwortet,

Item ob mit wahr, daß Hungen vor sich

Antwort gebe, er wisse nit darumb.
Solle wenn dann den Schutz haben
wol gewust haben, Ob aber S. G.
sich darwieder gelegt, wisse Hunger nicht,

Uff die Neunte antwortet

Item ob nicht Solle dann Adelmann
Graff Philipsen,
Antwort Hunger, Er wisse es nicht, daß

Der Fremden schwer, dem Hertz, vnd
Kunstreich Herr, verschrowen sach
selum,

Vff Hebend anfahendt

Item ab mich Junge, Solche vff
wenigst kum,

Antwort Junger, Ich habe kein Niemand
gesort, alter verstandnen, Das der
sei, der Hertz kum dem Fremden zu
wenn, verschrowen kwendem sey

Vff Leffte anfahendt

Item ab wir Verglichen kum graff
Reinhardten,

Antwort Junge, Es sey nit genug
wusste gewesen, Das von Frieden
Hannen Ungnedigerlich Abschied
Von Solms Darumb angenommen,
Dass sie aber den Schutz vorschrotten
Haben, Darum wisse Junge nicht,

Als zweifelt anfragende

Item ob Anschlossen,

Antwort Junge Johann Melchior
Itzgen Rentmeister habe Ungnedigs
Her Herrn Hannen, Graf Landgraf
Philipsen Ungnedig, nit Gnedigs be-
fanden, Verlossen Gnedigs Junge
Herschen, Vermeinende, Das

... die Bannwarten, denn weg SPB
Wiedmuth, Im Holtz, Schimd,
Bundschuh, Schmuck, Holtz,
auch denn Andachten Bannwarten
als Holtzhauen werden, Sonst
Niemandt denn Bannwarten
nicht, Das weiter nimbs Verbes-
rung nicht beschehen soll.

Uff den vierzehenden
Haubt Artickel antwortet,

Ihm wer, Das auch sonst
die Bannwarten Im Jahr
Sagt Junger, Wan ihm Bannwarten
beschwerung vorgefallen, Habens

sie bei dem Beichtvatter darbey
verhanden, und sie bei dem, der bei
allen in Nürnberg gewesen, und
Hus angetroffen, also verbrennen,
Ob aber die Hussen alle Mangel gewe-
sen, und was sie verlangt haben,
Darauff hab er sonderlich kein acht
gehabt, allein was bei diesem Tan-
meister der sachen vorgefallen,

Als erste fragstück vnder andern
diesem Artickel hat Fabricius anfa-
hende,

Item ob auch etwas mit ganzer Ver-
nunfft,

Antwort Junge, er hab etwan

Pfund, etwann, Stehen, etwann Hel-
ler, oder wenigers Frevenschen-
Vngnedigklich, bey dem Stampfen &
Brunnbergk Jeder Verschwiegen Salz,
schen antuschen, Welche aus Ge-
hey, sie sein dem der Rennder
Daselbst abgenommen werden,

Also anders anfahend

Wenn aber ob solches nit der ehrlich
mitwilligen &

Annderen Jungen, dem dieser Ding
nicht zu wissen,

Also Dritter artickel,

Jemmer

Item ob auch die von Frawenfeldt,
Conrad Diesso

Antwort Jungen, Er habe gehört,
Das Solms den Frawenfeldt, und
der Dienstwillen, Diss aber nicht,
ob sie solche S. G. Brieff schuldig
gewesen, aber nicht die Briefe und
Ehe, genommen, und sie beschwert
hat. Deshalben, die Frawenfeldt
und Schutz angesucht haben, Dis es
aber darumb beschehen, das sie den
grafen den gebürlichen gehorsam
nutzrichten haben wollen, Darüber
Conrad Jungen nicht,
Also gedachter Jungen, sein Kundschafft

[illegible] die [illegible] mit dem Antlitz und
[illegible]stock, gerecht, und [illegible] mit
[illegible]schwert, und [illegible]
[illegible],

Johan Moser der alte und
[illegible] Burger zu
[illegible],

[illegible] mit [illegible] Gelassen Rads
und gerechtigkeit der [illegible] Mauer
und [illegible] [illegible] [illegible] Burg,
[illegible],

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
Mauer, [illegible] [illegible] [illegible],

erstrum, hab aber sein Hausfrowgk
bissen Funffzehen Jaren nit
getriben, Dann sie von seinem
liegenden gutern, Man hab
Funffund Sibenzig geschriben
als er gebornen worden, sey aber
hundert gulden Reich, sey nit
sein der sach, sey den Landgraff
als ein Burger, und bekenn sich
zu Brunckwigk vermeint, wiss
nit was man sein fragen soll,
hab die Artickel nit gesehen,
sie sein im auch nit gewiss sein,
noch sein kain der sachen, gee der
Clegerin, Darauf Sprach Cleger
sie, hab sich der Clegerin Burgerman,

Vff den Sechsten Seiten Asignirch
Früeh Zwinkel antastend,

Item wenn, Das die Zwaffen bey
Holtz Vff dem Hessischen

Sagt Jenge dann diesen Zwinkel weis
Jenge nicht Zu setzen, Derselben
ze Vff die Rog stuck Früeh Zwinkel
nicht abgefaren Wonden,

Vff den Achten Früeh Zwinkel
antastend,

Item wenn, Das Hasenwinkler Pursten
die Vorstatt Reuin stehen, Je Leib,
Gut, Vnd Hab, &c

Sagen Jungen, Dieselben ersten Artikel
seines Inhalts war sein, Dann
sie etliche viel Jahr, mit Schützen
für Nürnberg gewesen, haben
denn bewilligt gehabt, Die
selben Artikel anzusehen Schützen
gleich den seinen Landgrafen
und Knecht, Dann es haben sie
einen begnaden, das Adel
der verwirkt gehabt, Derhalben
seinen selben nicht weiter verwirken
haben gewaltigen wollen, denn
begnad sich der sein Innerhalb

Auf dem Nürnberger Tag
entsagend,

Item zwar, das die vom Hauen
sehen dem Hochmeister,

Sagt Hanze, Er habe die Schutzbriefe
zu Nürnberg in der Peterkirchen
hinder dem Bürgermeister in einem
verborgen Winkel, darauf geschrieben
gestanden, hinein Hende gestrenge
der vom Hauen sehen Schutzbriefe,
versiegelt, und verwarlich bei and
der Kirchen briefe, sehen befahlen,
Hanze aber habe der briefe, nicht
gehabt, noch gesehen,

Uff das erst fragstück sagt
Und dritt dritten teil bekennt

Antwort Zeuge, Wer jme das sey
Namen, Were sie anbracht, Und
empfangen habe, dann sie seien
Viel Jarnen, Und dann einen Con
gressen, Ihr den andern geben
Und Kinnen Wordenn, Were m
Zeuge solches dann dem Fremden
Wann sie solche Gesolen haben,
standen, Und gesehen habe,

Vff Vierd und fünffte fragstück

Antwort Zeuge dann der sinen sagen
Weiß zu nicht.

Vff Sechste ernstehende

Item ob vnd wie offt Jemiglich der Frawen
Vnn

Antwort Jungen, Wer Jnn dauon
sagenn will, Ob solch vnd andrung,
mit dem schutz thun sie genugsam, habe,
oder ob sie S. G. verfolgen gehalten
wo nehmen, oder nicht,

Wie sie vermeinen

Item auß was Vrsachen sie dann zu
Bamberg,

Antwort Jungen, Die Frawenzimer,
haben solche schutz brief sie zu Bam-
berg Verwarlich ortnet, Vrsach

Kunstreicher Herr, Er habe sich vor Ihro
Hochfürstlichen Durchlaucht hiehero tragen,
Das Dieselbe Ihro Kayserlichen Majestät
mit etlichen Pferden sich verschrieben
wollen, Dannenhero sich die Kayserlichen
Commissarien gar sehr beschwert, und
unmöglichen vermeint hetten, Ihrer
der Hochfürstlichen Durchlaucht Pferd
den Kayserlichen Commissarien vor Land
Amberg damals Hochfürstlichen Land-
schaffmeister, zu behalten, Das Herr
Philipps die Kayserlichen Commissarien, sol-
ten stehen lassen, wenn sie S. L.
vor etlich mal gelassen hetten, Von
denen Herrschaften nun aber Ihro Hochfürst-
lichen Gnaden nichts,

Vff dessend ansagendt

Item ob mich Junge solche vff mein

Leutenant Junge, Er solle dann den
Verschwornen nit gesagt,

Vff Liffe ansagendt

Item ob mit denselben dann Ihr
Kundschafften &c

Leutenant Junge, dann diesse Frag
alles Junge nicht, Er sey sonsten
am Schüchsten dann nit gewes

Vff zwölffe ansagend

Item ob auff Pressen wein durch Ihne

Antwort, Hengo, Dass nachdem beid-
seits die Grafschaft gerichtlich sachen,
ob wo aber nachstehen, und wo nicht, Da
wo Herr Hans die Lubig gewesen, Item
weichbildtumben, als der Landgraffe
den Eustachium verbotten, Damals
hab wo wol gehört, Das Marbach
für Pannisches, mit nutzlichen Zu-
gehörungen sein soll, Wass wo aber
dar gehalten, Wisse Hengo nicht dan,

Uff der vierzehenden Fragen artickel
ausgesagt,
Item wan, Das ausserhalb die Pannis-
schen Item

Sagt Hengo wass sei ab, Das von Virzig

Darumm Herr, Vnnd dieweil die Frantz
dise vnnutze Jochum Vom Hirschen,
Hanzbuzer, Rickenbach, vnn Diest ge
wertten, die vff Hennenn Schützen
die Vonn Frannkrich schenn, Hochzeitbe
schütz angetrucht habenn, Jnn Jenn fal
lenthenn nötenn, Dann wir aber sy
Jnnenn gretschaft thenn, Vnnd Frannckrich
nit Schülthis gewertenn, Vnd sy
aber thün Hennenn Schützenn, Vnnd
Jochann Wenkharschenn freiheit angre
ifft habenn, Darüm wisste wir nit
sonder lüst, Dann wir wir aber gesagt
Vnnd wir Hetzer frei freiheit Von Dem
Zunfft Brunnenn, Vnnd habe Darauff
Vnn ersetzung nüwer geben,

9

Vff Erst wider andren dise artt
Assyrier Krygsvolck anfahenndt /

Item ob auch Jemes nit gantz Kunnig

Antwort gingt / Wann sie bey Jme weren /
sonst sahenn / Jn der Kunnischafft ge-
wesenn / Wenig aber viel / sahenn sie
Jme gelegt / Die Geschefft von der gantzen
Kunnig wegenn /

Vff Sonder anfahennde

Item ob aber ab solichs nit kem nytzlich
nutz: @

Antwort gingt / Er wisse mich ab zu
Offenbaren / aber nit taillig Jme an

gewertum, allwo das für Jnn gesetzt
haben, für wenn da kein der B
nun wegnun,

Vff Dritt anfahend
Jtem Dobaüschr,

Antwort Hengw, Nam Valen
Die Frommschnur, Lebew Jnn geben
liche Knisle Hette Bschwernen Lasten
aladann Frastum für Und Schutz a
gesuch, Kumen Hat wr Hengw nuch
Hart,

Also ist Hengw abermahl nun fürhen
Jnen Jnnen Rumbschaft Bösch nuch
liche wastnungen Bstendig,

Peter Kreutz des Rotfegerlys
Von Nürnberg,

Erscheint seines gefangenen Leibs und
gefangenet bey dem Meineid, und
gefenglich ist genommen Freytags,

Antwort gibt, er heiß Peter Kreutz,
man, er wonne aber gemeinet Peter
Kramme, hab kein Handwerk ge-
lernet. Wann sich seines Vatters Tod
erhebt, sey er acht und zwenzig Jar,
sey 18 Jar zu Nürnberg gewesen,
und nach, sey aber 3 Jar,
sey 5 Hundert gulden ungefehrlich Gut,
sey noch bey der Hand, sey dem Land-
graffen mit Gelt verwandt, den

auch mit anderer Burger hr Bewilligung
wann dann der Richter nicht / dann
jemand im Feile / da er dann überfahren
werde / hat der Kerichtel mit gerichtem
Hat sich der Thumin Burgern angezogen
für mich Verbrecherischen / den Jemand
für auch weiters nicht dann dem Hr
meister angezogen / Dann da
jemand stritt gen / der Burger müsste
Kundschaft geben / wann der
weis Burger nicht / Niemand habe
nicht Macht einichem Richter den Jemand
gefangen / oder verbannen / hat sich
mit Niemands seiner Kundschaft
Verbrechen / oder Burglichem / für den
gerichtem dann Recht nicht zuwid /

S. B haben Ihre Kay. Mt. gnedigen,
vnnd Kayserlichen gemüet, vnd willen,
seinen eussern Landen zugewenden,
Damit den Ihre Feind, der vnruhe dar-
durch hat,

Vff den Sechsten Hauptartickel
antwortet,

Ihre Kay. Mt. Das die Crabaten
Vnnd Polen

Sagen Ihnen, Er wiss Ihnen den Inhalt
des Friedens nicht zu geben, Ihre
Landen wo auch der Pregstuck
darbei were, Ihnen zu nehmen,

Vff den 8 Hauptartickel antwortet

Item zwar, das hasenmel
Pressen, die Gerechtigkeit,

Sage zeugen, die vom Frauenfelden se
he, und alwegen, Wie weil sie se,
denke, dann ihm braucht sie Zeu
bergk sie nehmen der Pressen sie sey
sen, das sie ein ehrlich mensch nach ge
richt, und gerechtigkeit, trauen, Da
er habe die Gerechtigkeit, also mit Zeugen
ne, hinder sie gehabt, und wann sie
dann vom Frauenfelden Gemeinden gren
zen, und sie herausgetragen,
hab er die polizey, wie sich dergleichen ge
brauchen, Lauten, und weiche
Verschliessen und essen, und sehe

Zeugen, habe wol acht Jar lang[en] fürlich
solche Bauwerkh[er] gehalt[en], die and[er]
Bauwerker gebraucht, wo[r]den, Wolle für
aber freihen Blumen, Alles Zeugen
nicht,

Vff den Neuyrdten Haubtartickel
aufgenom[m]en,

Item wer, Das die von Bern[e]ck,
Vom Forst: &c

Sagt Zeuge, Er wisse nicht anders
Dann das für die vom Bern[e]ck,
die Schutz hab[e]n, so Jemm[an] von Rüst,
Er Hess[en], gegeben, Jm der Zuchthus
gehab, Alsdann für Jm Zeugen,

als mit Baumeister Hanns war ...
Und deßhalben den Bau etwann ...
war, etwan mit halb wenig Hun ...
gerhaben, haben, Daran ... dann ...
Heinrich verstanden, Herrn Hans ...
Vom Thurn sehen, Schutz Meister ...
Auch habe solche Herr Bastian Hzu ...
Hannsen Hr Warberger, so dann ...
mit Hansen Baumeister gerathen,
nehmen Herr Hanwart, Hans die Zahl
mit der rahen schreibt, Hubmann ...
Helffman Langen, Hans Hannß ...
gehabt,

Die Erste Frag hab ich verstanden
Wie solche Herr meinte, Schutz Meister
anzeuge,

9

Antwort Hengge, Vom dieser Frage
weis er nicht /

Vff das ander artickel

Item wer Jeder Frei, dann Hengge,
sprach

Antwort Hengge, Er acht er sey darüber, die
Vom Stamm sprechen, müssen beweisen die
Schutzherrschafft angenommen / und sie
ausbracht haben /

Vff das dritt artickel

Item absolich ein ganze Gemeind
ober nun erzelt

Antwort Hengge, Er wisse dieser Sachen

nicht, so die Schuz bemerkt, von dem
Landgrafen bekommen haben,

Was wird antworten

Item man wo dann was anbringen da
Fremden sachen beschehen &

Antwort Junge, Darum wisse m
mich zu sagen Warum es geschehen
sein,

Was Particulte antworten

Item ob auch solche bemeldte Schuz
bemerkt mit &

Antwort Junge, Darüber wir Ihne nicht
sagen,

Was es Antworten

Item ob wo mehr ordnung hinfüro dem
Herrn Vom Solms,

Antwort Herzog, Wie dann Herrn Jacoben
Jacoben mit vorweisung unsers gnedigen
Herrn Hr Pfaltzgrafen Hr Johann Christ
offentlich hierbey die Commissarien, ihre
Pflichten, Hr Gerharten Jenich Gretzer,
Ob aber solche dann dem Johann Christ
nicht genugt oder ab sie S. G. Hr nicht
Und heimlich practicirt seien, weiss
Herzog nicht,

Uffs Siebenerde antwortend,
Item Auch wad Herr
Antwort Herzog, Er acht ob Darüber,

Für Fahnen solche Jm Jnnen Conse
Dem Raum Polens mit Verbrennt Fäh
Fahnen,

Vffs Erste anfahendt

Jtem ob mich recht,

Antwort Jungk wie wisse dem Burg
misse,

Vffs Neünde anfahende

Jtem ob mich solches den Alten
Braun Schilt seien,

Antwort Jungk, Er habe wol gehört, d
Schild dem Fennrichen der Fürst
Jungk gnug gemacht, Ob sie aber
Dem Jungk Herr Fraumen Fahnen, der

Hengst mist / so Er aber geschehen / Unge-
nehrlich wer / Vnd der Pfalzgra-
fischen bleibt / Das Volck den Frem-
schen / die Reise / vnd sie gewonnen
sein die Frenschen Er sand Schen-
nen Damals Knechtsteten Er Nen-
bergk Clemmen / bei welchen Hengst /
vnd Peter Vom Rinken / Damals Schelchs
Vnd weiß Farb mit Landtknecht / mit
niemder Er gaste gewesen / Vnd sein
solchs geklagt / haben gedachten Knecht
nemlich / vnd Schelchs den Landtknecht
beschalten / Er Volck Jrrietten / vnd
S. gnaden anzuzeigen / Der B. Volck
Dem Frenschen Der Reise weiter
gehelfen / Er der Landtknecht

Die Jrrung hett zu Fürmünschem, sollen
nachlicher Jarrung, Vorgenommen, wie sy
diesem Vrag Hilbt Vermelden, Dem sy
Vom Jrrung, ob es aber ahb sey, oder
nicht, Darum were Jungs nicht,

Als zwölffte anfasend

Jtem ob Burgermeister Vnder des ec

Antwort Jungs, Er gehe nicht Vil bey
die Heusen, ab aber der Kunstmeister
etwas Darzu gethan habe, Das er nicht
Er glaube aber Nein, Das der Kunt,
meister solches nachgelassen hette,

Als der Vrtzgfrenden Haubt arti
anfahend,

Item wann, Das auch sonst die Fremm
wer, Item &c

Sagt hinzu die Vann Fremmischem Gab
thün allem Fuhrhem, dem Diesem ge
Dienstem, Und wo hinzu gethann hab
Nemlich Hinrich Krauß Han, Johan
Münzmeyster, Dem Probste, Johann
Vam Horsten, Vallem Hartmann
Vnnser Hannß Schram, Johann
Dirbach, Henn Langen, Hannß Schmm
Und Merk Bachem, Und Schutz ang
sucht, Und von Inen auch der Schutz
worden,

Als dann weiter Andre Sachen
Diesen Artickl Hoffnung aufhaben

Item ob auch dheiner ein ganz Gemeind

Antwortt Hanger / Er wisse wol / Das
die Gemeinsleuth / mit Hausthier / Pferdt
und Kalbern / und Gemeine allmi Blum
men / und was sonst angrenzt Sachen
ob sie aber auch an andern orthen auch
angrenzt / dauon wisse Hanger nicht /

Vff die ander anfragen

Item / ober ob solches / wer dann nutz
mitwilligen

Antwortt Hanger / Er wisse von mitwilli
ansprechen oder besonderen personen
Vnder dem Gemeinsleuthen nicht
zu sagen /

Das dritt anfahende

Item, ob auch der Frawen ferners

Kauf

Anlangt, der weiß Pfennig bey
Verlust anders, Dann ob sie die Frawen
ferners angerufft haben, Dann also, Wa
sie dem Valentz Leuthelm aber Frey
heit betrangt wordenn sein, das sie
Dann Brieff, drey Jar angerufft haben, das sie drey Jar
Freiheit behalten mögen, Und sahen
Zeugen hie gesagt, das sie nicht mehr dann
sahen,

Also Zeugen mit abgelegtem Eidschwur
seiner gethanen Aussage verlassen worden

Volpert Claes der Neunte
Herr vom Hennisheim,

Bekennt seines gethanen Eides, und
Pflichten, vor dem Meinaide und
getragt, daß gemein Frey Stuhl

Antwort Herr, Er Herr Johann Claus
sey mein Lehenmann, Dayen rechten
rechts, Dreyg und Viertzig Jahr eigenthümlich
alt, Hundert gulden Reich, und Jm
der acht, Ahn Donnerstag nach Jahr Jungen
und die ganze gemeine Jahrmarkt
Pfingsten Vergangen Dreyg Jahr,
Jm Hertz, und Lieb, Hans Johann
Melchiors Kirchheimers zu Bennig,
Lehenher aufgenommen hat Jahren, sonst

mit dem nitzigsten Kamer Kunstschafft
Verglichenen Er sey graffen Friderich
gegen seinen mehr freundt / oder abgesagtz /
Das er darüber die Marsei verschreiben
gen wöll / wenn nach der zeit mehr
dann aber sachen / oder anders etwas der
neuen zugemessen / oder fürgebotten /
wenns dann sein will mehr zu gewinnen /
dann was mit Jeglichem besonder sey /
gantz wie der brieff lautet /

Uff den Ersten Haubtartickel
antwortende
Erstlich sagt / Das die fürsten seinen
saffloblich
sagen sonder / als ferner der sachen seinen

Kindstagen, gedenckt, sab sich da
nach tagrehten, Das zwey Hanbrü
wer genant, Walstetter hie Klein
wirtin genant der alt Moller hinz
Wanschaffig hie Lorentz Karl, Alt Stein
prasser hie Steinin sechen wegisten
Vnd des gr, gibt sich ertanzen hin
wie pfand ausgetragen, Vnd hin
das Klein haus getrett, Darumb
Mollerhinz nachgedacht, Darumb
das Mollerhinz dem alten Klein hin
wirtin Wagenrad hz laub gestolen, Vnd
sein Steinin sechen getrett, Als solchs
er sechen, hab hinze der seinis vaters
haus, gesprochen, Vnd solchs gesch
Do alten gewerlin Walstetter, der

solches vom des Landgrafen wegen,
macht ihnen gesagt, was songe nicht

Dieweil dann songe, von dem angriff
vnd hew tractaten vorhandig D.
hessen dauon vermeldet sei, nicht
wais, ist songe auf der fragstuck
eins diesen Artickel gestel
vnbetrogt gelassen lassen,

Vff den zwelfftan Hauptartickel
antwortet,
Ihm wer, das hierbeuor eine zeit
Erbeten Pfarr
sagt songe, er wisse nicht dauon,

er habe aber wol vor dieser zeit / besorgt / es sei aber bei seinen lagern nicht geschehen / der theil einer aber sei seines volcks besonder gewesen / so er seine nicht geklaubt habe /

Dieweil nun einer allein kein sonder geklaubt hat er vberhaben des andern / der kraygstuck bei diesem verbrechen / wie auch den vorigen verlassen /

Vff der dritten haubt artickel

antwort /

Item war / das einer ehe dann er vff sein zeit

Sage einer / wie vermeine bei dem ersten verbrechen gethan ehe / er wisse es nit /

nicht / Dz jnn Schenbrunner chro ab
Walther Heinz vff dem Kleinsten Gr=
nehgat / aber nicht /

Vrgkleinsten antwort wardlich solt
Heyger / ebenn die Herr Freygstuck bey
diesem Artikel erstellen /

Vnd dieweil Heyger / vff dem andern
Hauptpunct Articul beschegn / vnd dauon
kein eygentlich wissens gehabt / ist er
auch der Freygstuck denselben Artikul
Heyger nit endtlich vom Rambsten ein / dz
Er sich auch nit verlassen /

Vff der vierdten Hauptpunct Artikul
anfahende /
Jtem was / Das auch Heyger Schenbrunner

Sagt Hanß / Er wisse dann dreyen
Burgknechten dann den nachgehenden
Puncten Hanßen Artickel gar nichts
Darumb wer eines der Frag stuck dann
den verlassen /

Vff der Obersten offt desgleichs
Hanßen Artickel /

Sagt Hanß / Er wisse nichts / Dann
Dem Hochsteten Fürsten Landgrafen
aufgegriffen / den andern / das er den
Dem Hans / das die Polnischen Hee
Knecht / mit dem Herren / die andern
Knecht Vff dem Holbeen hatte genom
men / Die Hochsteten Manner aber
seyen mit dem Herren dem Kay

Landgrafischen Gesetzen entwendt,

Nachdem dann Jungen, nicht weiters
examiniert, Ist er auf der Hexenstuhl
bei diesem Leibthal gestellt, er lassen
wenden, bis vff den Fürstenberg Be-
antwortet.

Vff den Fürstenberg vff Mangelzog
Jacob Leibthal

Sagt Jungen, Wie dann seinem Gesetzen nach
über dem Landgrafischen Fleck
und Flecken, Ungenserlich Gericht, vnd
Frieden hierfür, Welche Jungen den Ge-
nen Fürstenberg gesagt, Gesetzen und Gewon-
heiten, Wo deshalb Ungenserlich Gericht

die Landgrafften, die den Frembden
Schützen, und Ihren Pferden, gleich
wie S. G. anderen Underthonen, und
solche Narung Ihnen geben, dann
Frembden Zu anderen,

Das Erst sonder Tragstuck,

Antwort Hugo, Er habe dann seine
Kindstagen, alle wege gehört, dann
wann den Frembden den Solen
gebenklichen Ingezogen worden,
sei derselbe durch die Landgrafften
Schutzknechten Schutz halben Inder
Zeit verlegt worden,

Das 2. und 3. offtberürt Tragstuck

Anntwort Hertzog Georgen, Das der Kunigk zu
Vngern sich vnd sein gnaden sein Lehen
Mutter gelegt, vnd viel Jar sonst,
als sein gnad gedrungen, gelegt, Brest
Schlesien vnnd Polen sesshaftig sy Frem-
den, Herzog vnd Lagern, den sie sich
mit grossem gewalt, gedrungen haben
sol, den sie sich, wie obgemelt, vnd ge-
wegert, Darumb sein gnaden Keyn Recht
zum Polen Jugezogen werden, als
das er des wegerns nit ausschlagen ge-
wesen sein soll, vnd sein geschefften
Jar darin liegenn lassen, Schlies-
lich der Landgraffe S. R. W.
gebetten haben, Jm der gelobten
Reise kraft Hauptbrief vnd Ver-

gewesen / das für dem dem Stadthalter
Hr Marxen Pfeffinger Schutz verbleiben
sollen mögen / Dann andern Pfeffin-
sischen aber damals Polnischen Herr Ge-
sandten Cassen / welche bei der Land-
graffen Pfeffingen angesucht haben /
Und denen Herr Ge sandt / daran Ko-
Dz gelegen / wonden /

Das Verid Frag stück

Antwort gnug / Er wisse nicht / das sich
einiche Pfeffingische mündtliche und
schrifftliche meinung des Schutz halben /
dann die Rentkammer gehendet / oder
denen Herren angestendte worden /

sein

Vom Fürsten anfahende 96
mit Polen &

Anton von Engel / Friedenthal, haben mans
verlassen, gegen dem Reich für Land,
Haus, und der die gemainde für Feind
sehen, und gegen Polen, Sonderlich
wann gefahrlichs halben, gefahr, der,
halben er Friedenthal, alle die so wir,
derwarten, am das Fürstenthumb
für Annaberg, Crimin lassen, sattlen
für sich zusammen gelegt, und die so sich
zugleich, durch Polen verwarten lassen,
Darnach haben Friedenthal, dem graff
von Polen, dem Reich für Landtag,
und denen zum Feind sehen, ein
Schloß durch Fürschub, damit

Die Herren setzen dem Zaun gratten
zu Remrade und Hütz verschen lassen,
setzen E. L. G. sie verbrosten, Ihnen
Ihnen haben aber Vermeldt nunlegt
nachstehen, Als sie anzeigen nöthen
Als er were, Darauff Ihr weiter Ihm
schaft dann Drüber handen Ihnen sie

Das Sechst und Sie Band
Creutzstück,

Antwort gebe, Er weiß es dann Ihm
Ostern schaft Band Solmischer allen
gesamter Lehn münzen nicht,

Also ist,
Ihm was dann Ihnen

Antwort Zeuge / Daraum habe wir Ihr
nur gratulirt,

Was Neuigkeit

Item ob mich der kenne mit,

Antwort Zeuge / Daraum weiß ich nit
nicht / Ich glaube auch nicht / habe
auch nicht kein anderes / als wie bekannt,

Was die Neuigkeit offenbarlich
Artikul

Nächstfolgt Zeuge / wie auch Vorgehabt
bei dem Siebenden Artikul gesagt,

Was Erst Fragstück dieses Artikls
Vilgesetzt auch / wie Vorhin,

Kunigund Jungin, Er hab nit vnderwo
Vnderstanden, Dann das die ganz
Gemain der Stemmisten, die Viel,
gemeltem Schutzbriefe, anhengig
Sigel, Wann sie aber kein Ihren,
Und welche sie Jeder Zeit abschreiben
Sollen, Also vor Jungen nicht, Er
Habe aber gehort, das Kemi Heinz,
Und Jungen Heinzen Knechten, Von des
Itzigen Landgrafen Rüttern
Dem Letzten Schutzbrief gegeben Sollen,

Vff 4 Frag Stück.

Kunigund Jungin, Das also vor nicht,
Dann vor Jaren ob sie nicht Kemi Heinzen
Gewesen,

Das Fünffte Fragstück

Antwort Jungen, Die Jungen sein hinderlegt worden, das Nie-
mans weil darzu hab thun wollen

Das Sechste

Antwort Jungen, Die den Frawen sehen
haben leben wollen gedienet,
Rossen, und Kammen, und Herrn
Rath zu Bamberg gesehen, oder zu-
suche, darbei der dann die Meister
auß gelegt worden, dann man hab
denen gedienet, vor den Brosten
Vom Schlos, und sein auch zu-
Frawen sehen, und solcher hinder leg

brieff zu allem, dann Polnd zu Lauß,
das Im dem Thorn gelegen wordem,

Vffs achte Fragstuck

Antwort Junge, Polnd habe die Schuß
thun sehen, seins wissens nit weiter
festen, ausgenommen das mahls,
als der Herr Landgraffe Im Cassel
drin gewesen sey,

Vffs Neunde und zehende Frag-
stuck,

Antwort Junge, er habe sein behausung
nit gesaubert. Das die Thorn schutzen,
dem Landgreffischen Schutz verlohren,
wenn sie dem Feindt, Allen Ehr

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Item, ob mich [illegible]

Antwort [illegible], ob sie [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Item ab aus Hessen,

Antwort Hanns, hab nechst Linnay
drey Har verschrieben, hab der
Teutschmeister Marckbach, der Herrn sr,
vor Ulm denen b Im den Lannd,
gewesen, thun gebrennen, den
sie aus Altdorff b gelobt haben,
und vor Jenen gezogen, sie verren
der Solmsischen verschonen mich haldig
und bass gebrochen, Dann i Hanns
sein Knecht gefangen, und den
im pildstreig under Augen,

Der alte Esse wird gezeugt
Vom Herrnischen,

Erschinen seind fürsichtig fürnem Rüdt, Schultheiß,
Vierundzwenzig, der Gmeind Mannschaft, und
gesampte Burgerschaft gemeiner Eydtgnoschaft

Antwortgeben, der Herren Lüt der alten
Eydtgnoschaft, genannt, für ein Landtmarch,
Landtmann, und Landtsknecht, Ihrer
Gnedigen Herren alt, Ihrer Gnaden gnedigen
Rhät, für uns in dem der ersten, für Land-
gerichter haben eigenen man, mit Lib
und Gütern, Ihro unser Leib die
sachen für, Dann wo Gnad ergehen
soll, habe die Artikel uns gestellt,
so habe wir eines Jeden auch die sachen
angezogen, habe sich dem gehorsamen nach
anzegeben, sei uns Gnad zu erzeigen,

Was er sagen soll, für wieder den Rhe,
meister, nach Ehrnfesten, oder sonst
Jemands seiner Kundschafft halben, ver,
sorgschol tragen, Ob er den Rhein
sumben, dann er dem Rauchfuss
oder sonst Jemands bericht gethan habe,
habe sich mit den meisten seiner Kun,
schafft mit underredt, oder vergliechen,
für Graff Friedrichs Wagnissen nich
beschickt, oder absole, was dem seiner
Kundschafft Rheinn genoss oder nit,
gelts Hegenwarttern, der gantz Handel
und sein gebrechen nehmen,

Als die sondere fragstuck Hugen
Rhesen belangend, also wyt ansehend

Ob mich das Vorst Lennepischen Sol,
mich vnd Jm das gemein Landtbaus
gehorig,

Antwort Zeugt Wir von Lennep sehen
vnd Solues, haben vom Hören Sagen
zu Lichter wandlung, vnd auf Fleisser Sol,
Ober, gegen mit andre Benachbarte Vasser,
wissen, Welche Jnen Brasser Frei:
Oniss nicht gehalten, Derhalben
die vom Lennepischen, den Brasser
Vom ahnes nicht schuldig, aber zeugen
sonst, Dann das sie S:G: Jerlich
Drei Malder Haberen geben haben,
S G haben aus Ihrer Buch, Vnsst,
Jrch, aber Endlich die Lennepischen,

fallenn, dann allein wenn E. G. vom
Hause reinen kämen, fallenn sol,
Vnd nachdem gedachte Vansinnigen,
als Lemmingen, Bauren Knechten, Bet-
mans Knechten, Bauren aus Bauren, Bey-
sitzern Vnd Verwandt, andern Hüfe
ob darfen, Also Reuen sehen, Ins ge-
nicht Landtags gehörig, oder Polnisch
Gewesen, Alwo, so etwas ob wol un-
Verbrennt wehren, Vnd solchen
Verlust, Wie vn gehört Viel thalben
Im Reuen sehen genomt,

Als andere angetzeigte
Item Ob nicht Polnisch

antwort hetten, Die Frantzösischen Ge-
sandten, dem Grafen von Solms
Inhalt der Creditiv nicht weiter-
dann was seinem gnedigen Herrn
unnd Vatter von seinet halber
vorgeschrieben, Vnnd ersuchen
wir Ewer Gnaden Dienstlich, Graff
Solms für Frantzösischen, Vnnd
unsern gnedigen Herrn gehabt,
(Dann sie sich
gleich dem Vatterländischen ver-
schrieben,) Hetten sie der Sach,
Ihrer Pflicht nach gedrufft,

Als Drut darauf erwidert
Ob nicht noch Ewer
Antwortsagen, Er habe dem Graff

Vom Solms vff den Zug
gen Wetzlar
Gedenken uff Sonn, Ehr sey ober den
Landgraff Wilhelm den Jungen
sein weiter Darum rebellen,

Vff Viert anfahend

Item ob er Solmisch

Antwort Zeuge, Ehr sey bey Ihme
Leibs Zeige gewesen

Vff Fünffte anfahende

Item ob er mit der,

Antwort Zeuge, Er habe den Graff
am Hammer gemeine Sache haben

Das Sechst artickel

Item ob mit dem selbig,

Antwort Jungr, Das sy sich in seiner
angetzeigten sach ablegen, bittet Jungr, Er
wölle sy auch an den sachen an
Canzley gericht zu gutem bescheid,

Das Sibende

Item ob mit dem selben

Antwort Jungr, Er vnd sein Lib
tenant hetten mit recht, vnd
mit gewalt an Canzley gericht,
Jetzo halten, Das der Landgraff
sy zu hören schuldig,

Vff die achte anfahendt

Item ab frü frisch mit &

Antwort Jungfr, sie gestehen dem Brett
nüttzer nicht, dann die alten Mahl
stabben, Nammlich dem alten brieff
und der Rummen,

Vff die Neuerd anfahendt

Item ab frü mi der,

Antwort Jungfr, der gestehe den Inhalt
des Tragsteins nicht, glaube auch
das dieses stein, dem Christenlichen
Orden heim sey, mit seinen wissen

Vff die Zehend anfahendt

Item ab frü mi auch &

Antwort wie vff Nünder, Und das
für Ir Verschreiben am Schwarzen gericht
Laut Jrer Brieffe, Und Sigel anzu-
hangen Gelten,

Vff Erstlich anfangend
Dobei wir anzeigen,

Antwort Jungen, Die Von Schwiz gehen
Gelten nach Jrer Nottürfft am
Schwarzen gericht, Frowen, Und Man
dott, wie Jnen glaub Jngelten
anzebringen,

Vff Zweyfflich anfangend
Glten ab, Und wie achten,

Antwort Jungen, Die Von Schwiz gehen

Haben auß großem nolzwang, gegen
dem grafen von Polno, der N.
nn Halben Hewrs aus thun gen müs

Vff die Vereizgericht

Item ab mit nn Heyer

Antwort Heyer, er habe under den
Nam gehabt, die thun stück Lehen,
am Rindern, Heyß und Hew Höfl
Hafft, und nn nechst Hewni, er sy
aber dem grafen, nicht schuldig ge,
Lassen,

Vff die Vereizgericht darfahrend

Item ab auß nun nn Hengsten gla,
ben Ingelbarn,

Antwort Zeuge / Wann er seinen Knecht
Wendelin Fleischhauer / oder meinen
Eydtsmann bey sich gehabt hat / welches er
Zeuge das mehr gethan / so erinnert
sich viel Zeugen /

Was Fürgezogene anfechten

Item ob er Zeuge wisse /

Antwort Zeuge / Was Inhalt des ersten
Artickels / das erwehnt / Und gesteht nit
Zeuge Inhalt dem Fürgezogen wol / Er
wolle aber nicht Wunder die Waar.
sein sagen /

Was Fürgebracht anfechten /

Ob wisse er Zeuge / und seine

Antwort zuge / er wolle sich den
Gefangnen welcher nicht mit wirbe,
sezen, Dann sol er zuge bestes de,
so wolle wir d. B. wol wirb sein,
Er sey aber ihr nicht

Was Liebe vrgefehrde anfahend

Item ob er zuge dem

Antwort zuge / Er sey dauon
nicht kommen,

Was Erbezeigerd anfahende

Item ob nicht der Kumetmeister

Antwort zuge, Er kenne den ten
meister nicht noch gnen, Das die
Kemmeisterin, Dann sie auge weise,

adder geschmeltz worden,

Was Vierundzwentzigerley anfahende

Item, dass Jemand auch sein

Antwort gebe, Er wisse nicht, dass

der Kuchenmeister seinen Koche, oder

sie selben, ihre Arbeit vertrosten

Was zweyundzwentzigste anhebend

Item, ob auch wer Finger,

Antwort gebe, Er wisse den Kuchen-

meister hierinnen keine schuldige Finger

denn da die Pfanne beyseite, habe

Er auff Georgi Dolmischen Abwesen

man, Hingnachgelassen in den Kessel

schuren gelagt, bettum für Kil ad
maugel, gegen Halms, Kannöfr
dann mich S. G. Vor dem Hammer,
gericht Vorsessen, Denn gnadem
nüssen ob Evol antwortetnn, ob
an Denn, Solches bratten für Jr Jrer
gen sammen, und Jrer gnaden
nach selbem dem Bratten an
Hammergericht Vorgenommen,

Was Christoph Zwanziger
anzebringen,

Item ab mi genne Herr

Rentmeister Jungs, Er habe die Schuld
brief, so ehe gemüst, ehe er dem
Rentmeister Jr er Konnd hat, und

[illegible] [illegible] Brunnenmeister Hannß,
Vnd [illegible] Hanß habe die Schützknechte
[illegible] Hannß, Jm der Brunnenstuben
[illegible] selbst, Jm Wasserwaltung
[illegible], Vnnd die Fremden stehen vnd
der Speisung des Kunstbaums [illegible],
[illegible],

[illegible] zwey vnd zwantzigste [illegible]

Item, Vnnd Jtem die [illegible]:

Antwort Hannß, der Brunnenmeister hab
nit etwas Jnhalt des Fragstücks [illegible],
handelt,

[illegible] 23 [illegible],

Item ab mi vr der Kuch:

Bernhart Zeiger, der Kuchenmeister
habe solches mich ermant,

Vff vierzehen zwanzigste
anschaffung,

Item ab mi dri

Bernhart Zeiger, der Kuchenmeister,
sein, und Niclas, die die Kuchen bei-
dem, und die Kuchen halten, und
haben Zinn dem der Kuchen
min vergessen, und mir meister,
der Burgermeister, Volmar etc.,
macht. mit einander, Endres der
Schmid, und Jörg Hansen Hessen,
sein Knecht sein, Es sein aber

aus bey Zwelff, oder Dreyzehen, be-
gnügt lich denen nyderste und der ge-
sambten willen, abelernung gemacht
und die sachen der lobenn nüssen,
und jeder nyderste burg und Hern
dross sein Hauens willen abgestallen,

Item Hannsen Zwarzecker

anlangennd,

Item ob nit vermeldt

Antwort Hannsen, er sey damals, sich
die sachen am Hamman gemisse
angetaugenn, Burgermeister gewesen,
yst aber der Zeyt verordneter
Steurer,

Item Serbo wird die anzeigte
anfahrende,
Item ab mit me Hinger,
Item wart Hinger, Er weisse mich an,
denn, Dann doch man die ganze
Dorfschaft Druss vnd Druss, der Holtz
Comis, vnd maste, mitgebrauchen
lasse, Aber der Ochsenkopf von Hans
bach, habe der minen Herr Burgmeister
Dann aber fallenen, Im der Berein
schnee nymen Brachholz geben wollen
S. Kann, aber macht man dinst den
abgefallenen nicht wol, Item die vier
den. Sambeln, Dann weil sie nymen
Kleider, vnd Blus nit vnderwand sein
sein

F
solchs hab sie mich gebeten
wollen

VFs Sieben vnd zwanzigste

Item oberben aus mit solcher

Antwort sagen, Er kenne hierauff

keinem bescheid geben, Er wo kenne

aus Solms kein keinem Erbsen,

VF den Ersten Hauptartickel

aufgenommen,

Erspricht ist war, Das der Churfurst

Durchleuchtig, hochlob.

Sagt sagen, Er habe nichts von keinen,

sondern Daselbsten seyen gewesten,

so Jm der Landgrafften befelch gethe,

Practicken gesuchen sollten, Welche

sollten angelobten nussen, wie,

abtrag thun sollen, Dan wann sie sollen sich die Schuldigen nit mehr gesetzt, das Gericht wisse, oder gesessen haben,

Als dann frag man Herr
Burgermeister antwortet,

Wohin Gericht wisse das sie zu
Recht:

Antwort Gericht, Er habe die Herren,
schuldigen oder beklagten, daselbst sitzen
angriffen, und Gericht gebeten mit ab-
trag thun,

Als dann frag man

Item ob sie Herren zu,

Antwort Zeuge, er wisse nit, das sich der Landgraffe gelegt, es hab aber aber [illegible] angemast habe, dann das F. G. etzliche mynen hette, und gnebten daselbst habe, darvon F. G. gemeldt, und bahen [illegible]

Vff das Brit anfahend

Item aus was gemeltz [illegible]

Antwort Zeuge, er wisse, das Hannes der Schutz sal[illegible]

Vff das Brief anfahendt

Item ob Zeuge [illegible]

Antwort Zeuge, [illegible]

Vatter Heilo Cunzen widerkam,
das er umb holtz hauens willen vff
dem Landgericht Hern Walthen geher
zu Frankfurt gegriffen worden,
und das er hab angelobt müssen,
nit abtrag zu thun,

Vff das Frucht antwortet,
Item zu wach zu dem

Cunzen Cunzen, es sey aber wie es
war, das sie Cunzen Vatter, den
Cunzen abgemelten vergriffen
sey

Vff das Erste antwortet,
Item ob es ains wer,

Antwort hinder also lange wie wir
hie vor gesagt, sein wo, Ob wo aber
dauer nehme beschehen, sei das
weisse hinder nicht,

Vffs Siebende

Item ab wo offenbarlich wund wie R.

Antwort hinder dann den weissen
Schuss, weiss er nicht,

Vffs achte anfagende

Item ab mit dem

Antwort hinder, Er kenne den Knecht,
meister Hund andern Hunden zu
Bemüchtigt solches nicht schuldig,
dann, aber nachdem, das Hund
weis hinder nicht

Uff der andern Hauptartickel
antwortende /

Item vnser, des Gerichtsherr,
uff min Frit erklärt Potentat

Sagt Junker das ihr gantze Instal
Dieses Gerichts were frü /

Uff Erste Fragstück antwortend

Item ab Junkeren dieser Theilen
Cuntz benennt,

Antwort Junker, Dieser Theil Cuntz
sei sein Junkers Vatter gewesen,

Uff ander antwortend

Ja und Nein, sig solle /

Antwort Junger, es sye ehrer Herrn gelt
Herr, als sy solches Junger wegen habe,

Als Dritte antwortend
Ob Junger dem dertrüwlichen,

Antwort Junger Ja, er habe ehrlichen
Peter heim wol gelauben

Als Vierdte antwortend
Item Ob Junger, solches,

Antwort Junger, er habe mit, Hand
neben Hrn Johann Hr Hermanns
gethon,

Als Fünffte antwortend
Item ob Solches dessen

Amtwart Heiny, Dann wir
wist, Wann man schon dem Ochsen,

Uff sie bende anfahrend

Item, Grab vß dan vor mir,

Amtwart Heiny, Ein Theil Heiny
habe Holz vff dem Landgrafft
Waldern gehauwen,

Uff die ander anfahrend

Item ab vß mit mir hier.

Amtwart Heiny, Ob sie Holz bey
Halbern hetten,

Uff Nemmd anfahrend

Item ob vß mit der Linden

Item wan dwyr / so sie mit gewonheit
wann die Gesten vff Christen tuw
tagfarten reytten / so volgt man
Inen nach und fordern mit ab-
trag / Wann sie aber dann Reiten kom-
men / haben sie mit Polnischen / oder
auch mit hessischen Ueberwetten
gemeinen sachen /

Vff gefelle anfahendt.

Item ob mit dem Dem

Item wan dwyr / so macht der Christ
Crabb sein / so sie es aber nicht /
und hab es auch nicht erfarth /

Vff Elffte und zwolffte

Item wenn jemand, dem dieses Frag
wenig zu wissen gethan,

Was die gesetzend ansagend

Item, ob mit der Brennerin

Knecht jemand, der sein Holz brenn
lassen brennen,

Was die gesetzend ansagend

Item ob mit die selben,

Item wenn jemand, nachdem an Lobenz Jak
sein Fischzug mit dem Knechten
und dem ab trag Vergliechen,

Was Pünkt gesetzend ansagend

Item den wird fallen,

Antwort Hengo / Es sey mir nimm
gemant, dem alte Mollerhenz aus
also hingangen,

Actus Siebenzehend anfahend

Item, Ebenso beschrieben,

Antwort Hengo / man habe sin alte
widerlandts begrifftyri / derhalben
sin Oelenb / weil dauss gehen müssen /
S. B. aber habe / sin darumb seins
erachtens / nicht Jens gehandlets ge-
legt /

Actus Sibenzehend anfahend

Item, ab mi under dem

Anttoni Zwyer, Cl. seins Vnder-
selbrins Landgrafschaft angehörig
gewesen,

Uff sechzehend ansagend

Item, ab eins der Landgschafft,

Annoart Zwyer, sie hetten mich
dann bezogen nit, wie wol sie
Vnder denselbren sein Zwyen Landt
gewesen,

Uff den vierten Haubt artl

anzuzeigen,

Item wache, das Heinz Schenckher
Uff mi Zeit

Sagt Hanß, dem Inhalt dis sey Ein
Artickel war, Er Hanß habe vf Gerst
dem Müller Hanßen, habe gegen dem
Schultheißen wie Er dem beschwert
und Schultheiß wie Hanß Er-
klärt,

Vff den wird der Hauptartickel
anfangende,

Item war, Das auß der gemeinen
Schultheißen,

Sagt Hanß dem Inhalt dis sey Er
Artickels Ganz lich wahr,

Vff das Erst Fragstück diesen
beiden negst vorgehenden Artickels

Als Hanß

Antwort Junge, Er habe sie beide, den
Hellenschinzen, und auch den alten
Rappen gekennt,

Als andere aufsagende

Item zu rechter Zeit,

Antwort Junge, als sich das mit
Hellenschinzen, begraben, das sie
Regnacher lich vor Dennis Haus be-
stehen, aber das mit dem Rappen
für schier vier Jar, als es sich
zugetragen,

Als der Fünffte Hauptartickel
aufgesagt

Item wann, das solches alles von dem
Vnn Solms &c

Sagt Jungk, Er habe ab nit kommen,
wann, das Solms nit wann darbey
gesein,

Vff die erste Fragstück antwt,
Jemer,
Item ob Jhm Hesslichem zu schmeichel
Durch Solms,

Antwort Jungk, Er wisse nit, Ob
Solms das angewisten und Jhnen
Heimlich gesagt, aber gestatten
habe,

Vff die andere antwortet

Item wann dann / Jemand Jm

Antwort Jnzige / Er wisse Thomas fall
Dann Dolus Jhm angriff Peinlich
gestattet habe /

Vff die Dritte anfragende

Item ob mich alles

Antwort Jnzige / Dann dieser Frag
weis ich nit /

Vff die Vierdte Fürbringende
anfragende /

Item wann / Das die Brafftum Von
Dolus vff Jhnen /

Sagt Jnzige / Vor Fürsten Jahren Jahrs

Die Schuldtherrn Vnnd Ihre Brüderschafft
Hoffe, Rulen Statuten, angezeigt
Das sie aber vor der Zeit angezeigt
Haben Sollen, Hab Jungen nichts
Hart, aber gebrechen,

Vff den Siebenden Haubtartickel
antzaigende,

Item war, Das die Brüderschafft Jr
Hoffen Rüsten

Sagt Jungen, Ihme Jrsele Dieselbe Jr
Brüder war sein,

Vff Crist Kragsluck Verdeuen
Negst vorgehenden Artickels an,
Sagt mit antzeigende,

In was Zeit, wenn Jm was fellen
Hessen denn

Antwort Junge, Hessen habe Jem
Hirz gruben, Domals als Blind Jm
gangen, sein Jemen Bünder gefang,
Das für Jme Blindis Hr Hirtenecht
Haben Kästlens sollen, Welchs
Vor Siben Jaren begrieffen hab
Hessen, Hab Hessen Vff dem Ber
Jemnissen aufsuchen, Jme Hirt
gegeben, Darumb für eine um
gelts halbig worden,

Vff dreyer, wenn Dritte
Frag stück,
Antwort, Die heim bergen, wenn

ganntze Bannin Halben geraitschlagen
und beschlossen, hat sein Leib
der gefangenen Halben angetrungen,
wer genge eben dauen gest[orben]

Uff's vierdte anfasende

Item ob mich trau, das ich

Antwort gebe, Er wisse den Bann in
nützwilligen anbefohlen, und dann
streichen,

Uff's fünffte anfasende

Item ob mich Halben, etc.

Antwort gebe, Er sei den wegen
der Bann beschehen, gen Lor[ch]

Von dem Braunschweigischen Feindschaft
abgeschrieben, Calenberg hat ausgeschlagen
für der Calenbergische Schützlichen Bau
gemacht, die Landschaft Mansfeldt
gewesen, Doctor Ms haben Ihnen
die Braunschweigischen, Hannöverischen
gemischte die Landschaft mit Feindt,
schaft zugesagt gehabt, Hannöverischen
auch Ihnen Verwandten Castum,

Was Herbst anfangendt

Item, Ob auch Herr Jun Hein
Ostern Herb,

Antwort Junge, die Braunschweigischen sa,
ben nie so grosse Herb gehabt, das
Jun der ganze Hannöverischen gewesen,

Vff das Siebende anfahrende

Item ob mich dasmals,

Antwort dieser, Der Laundgraffe
habe eines Vhrs Vnderhaltens, Vnnd
der Vann Polen nicht allein,

Vff das Achte anfahrende

Item was dann ihre Vrsach,

Antwort dieser, Als den Vann Slodnik,
darauff der Colmischen Vrfehde gerah-
then, hab ihr Vnnser Vann Herr
schen, bei dem Laundgraffen Vnnd
schutz anzusuchen lassen, Sonder S.
Vnser Vann die Verschreibung geben, Vnd
sie anzuzeigen Befehlen, Vff das der

Verhindt sein wöllt / solt er Caligen /
sich anwenden /

Als Reinold antwortend

Item ob sich der begeben /

Antwort gebe / der Herr Pfaltz
sey gewesen / da die Dam Polen
Praffen gewesen /

Auf den Reinolten Hauptartic
antwortend /

Item war / Das die Dam Frem /
sehen dann haben:

Sagt gebe dem Inhalt dis sey der /
ding war sein / Dan er habe

weis, Das Junger herrn Hermans
und nach ime, dann sie sich
nicht bestimmen kann, bei der
Landgraeuin zu Marpurg dem
hayden, schr brieff dem Jeer gna-
dem Vnd dem selben Hofe, des
Jzt regierenden herrn Landgraff
Philipsen, gehalten haben,

Vff die Erste fragstuck anfahende
Wie solche bestimbt,

Antwort geben, Er sei nicht darbei
gewesen, Wie die Heurath angelangt
sein,

Vff das andere anfahende

Item wenn Jmber frei darumb

Antwort Jungo, Es sei woll alß
langst, alß der alterst, Vnnd wes le
ßig kumbt, gegeben sey, Dach we
ib nicht wer, aber dannocht konne,
were sie Jmber frei habe nye kaufgann
Dann ob sey Jm die Vnnßalb Jundern
Haw, Das solcher we langer sin worden

Alß Dritt anfragendt

Item ab auß schlegt wie

Antwort Jungo, Das damals alß
der langst kumbt, aber dem ßig
verlangt worden, sey ob wie

Vernemmen der ganzen Gemein ver-
schaffen, welche welche aus dem Ganzen
abgefertigt haben,

Vff die Pfarrer anfangende

Item wann er dann vff

Antwort gibt, er wisse nit lang,
wurd er durch Cassen,

Vff die Priester anfangende

Item ob auch solche Verwandt,

Antwort gibt, er habe sein Lebtag
nie gehört, das die Pfaffen Ehe,
mit weissen, Kind tragen, der sein
kan Solend nehmen sollen, sein

Vffs Erbste anfazendt

Item ab no mi albro,

Antwort Zeugen, sie haben die Schu-
dige Verwandtschaft gehalten, und
der Vom Volms Vormünder sind so,
sagen. Und were Zeugen nicht wer die
ersten verlangt seien,

Vffs Siebende anfazende

Item des was Verlassen für

Antwort Zeugen, es sein die Schuldigen
des Verstorbenen, hinder mi Erbarn
Rath alhier die Pfänder bracht haben,
das sie daselbst bessere Verwandten
sein, dann die Pfänder sein,

Als der Arzte anfahende

Item ob mich wer, Vnd Jungen,

Antwort Jungen, Er habe nie gesehen das Volmus sich wieder die Schutzbrieff gesetzt habe, Dann izo Im diesem Handel, Vor Dreyen Jahren begonnen Hie angetangen,

Als Meiner anfahend

Item ob mich schlechs Varn

Antwort Jungen, Volmus habe vor Schutz Zu Jahren, Jungen Vnd Eyen, In Frembden sehen Hafen gehabt, In Frembden sehen Vnd Gnaden gelossen, Ertzeigt, Hab schlechs Innen die Vnd

tungenn, Nimbergerley, Vnnd auch
Jre Ehr, Ob Jungfrow Salbenn genom-
menn, Das sie aber dem Schutz ver-
schrowenn, Sabenn solenn, Dann
Weiß Hunger nicht,

Also Hebende anfahrende

Item ab nicht Hunger,

Antwort Hunger, Er hab nie gehort,
Das sie dem Schutz verschrowenn hab
solenn,

Also Liebe anfahrend

Item ab nicht Verglenn

Antwort Hunger, Die Feuerwerker

sein zu Landshaft vff der Burgkhen
als alle burgen daselbst. Und sie
sein gestanden, und die Pforten
hinder den Burgschlossen, gelassen
worden, dem schutz Innezehaben,
da wir Burger selbsten mit Hand bei
gewesen,

Vff Zwölffte anfahendt

Item ab aus sein,

Antwort unser Ob Landgrafft
Wilhalm der Brandt sey gelegen,
hab sein Kurpflicht gethan, sie dass
dem Rauhgrafen und unsern
Bundsverwandten In den festen schutz
Einzunehmen lassen,

Vff den zegenden Haubt artic
antaßwnde,

Item wan, ab vor nz liessen Hann,
wie ab zu Fulda,

Sagen Jungen, Dolmb habe denn Kemm-
ßen, gegenn Fulda, wie wir Jungen
Vom dem adem gehört, wie Hessen
Kommen, bis solangen, das der
Landgraffe, für den Camm-
gerichs Verbrechen habe,

Vff Erste fragstück wedere ave,
Denn diesen Jehnden Artickel
Vff Pfingsten antaßwnde,
Do Jungen wie Kemb haben, was
die sache ey

Antwort gnugt, to sie etwan einer
gemeins Hirtz mit einem Einzogenen
des dabes In Feldt Schaden geweren,
Und dem dabe nglich Ehr abstendig
gemacht, Und sliehe sein Fremisse,
sein Braucht, Und daselbst Ehr-
nacht dann gehen begrebt, Aus
dem weich, aus der Heimb nlich
Ehr geben, Solches sie dem dabe
Cleiß wordenn, Und Land des Cail,
lem, die Fremisse, das sie
dem Schind gesanten, Und gehen,
lege setzen, den Schaden zu
Vergenhemen, Solches sach Jeder
Damals gehort, Und auch die
Reuter Und das Ehr gesehen,

Als anderer anfahend

Item ob, und wo sie &c

Antwort Zeuge, Er habe gehört
Das Graff Philips, sie die Herrn
sehen am dem Hern Landgraffen
gewesen haben, und ihm sein
schrifft gegeben haben solle,

Als Drit anfahend

Item ob Zeuge wisse &c

Antwort Zeuge, Er habe von den
Dasen gehört,

Als Vierd anfahend

Item ob aus Vermüglich &c

Antwort Hengst, Darumb wisse wir
nicht zu sagen.

Vff das fünffte anfahende
Item ob Hengst, oder was sey
Antwort Hengst, Wie vff das Erste
Vermeldet,

Vff das Sechste anfahende
Item ob Hengst drüberley: Wenn vff die
andern Vhren nachgehende Hengst stehn

Antwort Hengst Vff solche Fragen
wisse wir nichts zu antworten, Dann
wir damahls nach setzen Jungk Ge-
sellen,

Vff der zwölfften Hauptarte

anzufangen,

Item wann, als vff mein Zeit dem

Bremgarter mit &

Sagt Zeuge, dann Jr sah die so Frow

wen, Verliebt, war sein, Das

er Zeuge Damals Jr Fremd gesehen

gesehen, Vnd nacht, Vnd wenn er

dem Bremgarter, Jr Laubhaus, Jm

dann Fenn gelegen sein, Solches sah

Jm Zeuge vn dem Bremgarter, sie

Vnd sein Bruder Chelens gehept,

Vnnutz Das er vff kein Zeit A

der Frowen gegen Jrem Eelichen

ausgangen, ein ungelimpf oder ge-

fahrlichs verlegi sein wollen,

Vffs Erste fragstuck vnder anderen
Disen Articuln des Eyds anfahend,

Item was dir fro

Antwort Jungo, Er kenne vß dem sinn
Laminus Nand nüt sagen,

Vffs anderend dritt,

Antwort Jungo, Er sye nit dar bi ge-
wesen, oder kenne keinen,

Vffs Vierd anfahend

Item wache, dem Jungen be: ©

Antwort Jungo, Wül sye sein Eyd
gethon, Der habe vß Ihm ge-
sagt,

Vff die Fürfte angehendt

Item ob jemer dieses &c

Antwort Jungen / Er wisse wol das
die verschrifft außtrucke sei / wonder
er habe / sie aber nicht gesehen /

Vff die Gerste anfahendt

Item ob mir jnds Korff: &c

Antwort Jungen Dahin kamme wir nicht
Corissen,

Vff die Siebende angehendt

Item ob nit were / das dreie /

Antwort Jungen / sein Bender Rhel hat
mein Verschaffen Ihm nüssen / darüber

für mr Zeugen benennen, dann der
Herr Bernhard vorschickt, was Zeugen mich

Vff die Artt anfahendt

Item ob mich war, das er

Antwort Zeugt, als Thiel das nach ge-
sagtem, gerechtem sei, hab mr dem
beifall gebenn, Darüber mr Zeugen weisst,
Es mag aber wol sein, das mr dem
Vorsagen, pflicht gelt genommen haben,

Vff die Neündt anfahende

Item was dann die angezogenn

Antwort Zeugt, er dencke wol, das mr
Stollen lass sein, haben mr den verschienen
[illegible]

Vff der dreizehenden Haubt artic
ausgenommen,

Item wann, also der Alt Knecht Junonem,
Und Schutz &c

Sagt Zeuge, Er wisse das dann als
das alten Knechts Sohn, bei dem Stadt
halter Hr Marxen angenohmen, Sag
Und das Knecht darauff mehrgi
dem, Dann Zeuge des Knechts Soh
habe es dem Zeugen selbst gesagt,
Das er bei dem Stadthalter dienst
erlangt hette,

Vff die fragstuck bey diesem
Artickel
mehrers Zeuge, Wie er seiner gesagt

hat, bei dem Zinoffizium den Kirchhof und die Prozession, diesem beiden Amt, auch Volgendem Abend Vesper gehalten

Vff den vierzehenden Haubt Artickel

antwortet

Sagt Zeuge, Er selbst hab offt mit Wagen Heu herein gefüret, als der Pfarrer zu Lauppach hat seinen Zehenden, die Pfarrwiesen, und haben etwa ganzen, und wann sie solchen wollen, sie vor der Ernde anzumelden gehabt angetrieben, Ob aber auch die Pfarrer, bei diesem Rentmeister Johann Wirtbachen, im Amt Friedberg, denen reichen, und sie gegen den

Brachten angezogen, Dieweil S.G.
sie weitter, Dann sie derselben kay
allerd pflichtig, gewessen denigen
Caollern, Vnnd dieselben Ihre Ihre
kuche Vnnd bier, genommen haben,

Vff die Erst offtangezogene frag.
punct,

Antwort gingen, Es geschehe allerger,
Dunckt inn gantzer gemein, Welche gutt
alber dreie nach Ihrer Notturfft erb,
fordtigenn,

Vff die ander Fragstuck

Antwort gingen, es geschehe Durch den
nutzlichen oder beschwerlich Fewrsam,

Das dritt Fragstuck

Antwort zeuge, sie haben Volund nie
nutzgenutzt, was Ihnen gnaden gebürt
habe, nach auch ihrer Rathsmeister an-
gesicht, das er sie und nutzniessung ge-
bürliche gehorsams weisen, und handeln
wolle,

Die weil dann zeuge hie mit seine
Hände geschossen, ist Ihme mit Stil-
schweigende abermissende bestetigt
gut,

Hierbey volgen der Siebente zeuge
Vom Fronmessen,
Erstmert seines gebrechens halb, und

gewarnet vor dem Mainzischen, und
damach getragen / offenbarung Krieg:
stands,

Antwort Junge. Er heiß N. Schil-
ler, dann seinem Vatter her, Nun
sich seines Herkommens sey Im Pfalz-
grafischen Land, Ursprung Ihar al-
gewesen, sey Hundert Gulden Jahr
sey mehr Jun der Acht, sey Schmalk
Leibeigenen, und sey dem Landgraff
mehr nicht Pflichtig, Dann des
Schutzes halbem, Wenn mehr nach der
Sache sey, Darumb er getragen Lan-
Dem nicht, habe die Artikel nicht
gesehen, sie sein Ihm auch nicht ge-
sagt worden, noch Jemen gesagt,

habe sich der Thumm Herren angezeigt
sei nicht Lutherisch, sei aber wol
durch den Rentmeister gefreget, wie
es sich verzeitem, mit dem Gottesdienst
Hus gehalten, und habe Herr
dem Antwort gethan, Das die
Franckischen Herrn dem Landgrafen
Hus Antwort, gesagt, und nach die
se hinder den Rath zu Nürnberg sei,
den wend, hab sich mit seinen mitver-
wandten seiner Bundsgenossen Irrthum,
nicht vergleichen, Wolle Nürnberg auch
weiter Rath zu weiter sein, nach aus
dem gemeinen, Also seiner Bund-
genossen Nutz, ehre nutzlichs
Fürnemen Welche theil nicht habe,
dem gantz wider die Ord,

Auf das erst fürder fragstück
Hungern seinen Kalanzmeister an-
fahende,

Ob meine das recht

Antwort Hungern, Dann meine
Herrn schrift vom tisch geben, Das
das vor fried mit Polen mit den
Freien stehen, habe meine Com-
tract bestimm, Verlehen der S: C:
mit wieder abgesagt,

Uff das ander anfahend
Ob meine Polen, als der

Antwort Hungern, Polen habe den
gemeine Freiheit, die Freien stehen

frechen dann thorrichten Cantzeley ordnung
und sonnsten zu nutz gemeiner, und be-
dencken, des gestehen sie inen den
Practicum nicht,

Vffs dritt antwortet,

Ob sie vermeinen den Jrrthum

Antwort Jungen, Die haben Polnisch
geschrieben, vff ablesen kommen brieff
und Siegel, der Ferien schreiber,

Vffs vierd antwortet

Ob er Polnischer, oder,

Antwort Jungen, Nein, er sei jnen stets
leibs ungenommen,

Vff Fünfft anfahende

Item ab er mich der ansprechung.

Antwort Jungk, Er sei der Eltern so
gegen Polen am Sammergemüth kan,
Nehmen, sei aber S. G. nicht schmach,

Vff Sechst anfahendt,

Item ab mir die selben sache.

Antwort Jungk, Das wisse er nicht,

Vff Siebende anhebende

Item ab mir in derselben sach:

Antwort Jungk, Die handlen dann ab
Das sie dem Herzog vom Landgrafen
Herbracht, behalten möchten,

Vff der Art anzeberde

Item ob sie sich recht,

Antwort geben, Dann sie habe dem Ehrnvesten, Vnndten der gelerten Rechten, alles das, was sie dem Syner gnedigen Herren, sie sye Jme auch nicht Eydtes gelobt, Dann was das ab sprechen, vnnd Brieff vnnd Sigel Jnn sich haltenn,

Vff Nennndt anfragend

Item, ob sie mit Kyndt:

Antwort geben, Sie wisse nit, Das Jennach dem der Kyndtschafft am Kyndt Mariclare kenne,

Vffs Jahr vnd achtzehende

Item ob sie mit Jungkfrawen,

Antwort Jungen, Ja wir sie haben die jhm
Frawenstuhl mit Jungfrawen,

Vffs dritte achtzehende

Item ob sie mit Knaben,

Antwort Jungen, Ja haben jhren Knaben
haben sich vor dem Hannenkreich
verlegt, Das Volck sie beleidiget
vnnd den Landfriedens, vnnd
darauff Citationes vnnd Mandata er-
langt,

Vffs Zwolffte

Item ob, vnd wie offt
Antwort Hengo, Solvs gericht / wie die
Fürmünder wieder die Vnmündigen an,
Vff's Vierzigend anfahende
Item ob mit der Hengo
Antwort Hengo, Solvs sache Ihre, Vff
das mahl Drei stolzer Schue, vnd
ein Stand abschnidig gemacht,
Vff's Vierzigend anfahende
Item ob auch mehr Hengen,
Antwort Hengo, Dann Klage vor
Ihnen Gericht gebracht,
Vff's Fünffzigend anfahendt

Item ab wr Junge mit gen,

Antwort Junge, Wer nicht haben will
der sollen wol wr halten,

Als sechzehend anfahende

Item ab wr mit Junge Hund

Antwort Junge, wr tragen Holz
Leichter wenn wr Jagen,

Als siebenzehend anfahende

Item aber Junge den Kuchenmeister
Antwort Junge Dannen haben wr kein,
wenn seinen Tasche ingraben,

Als achtzehend anfahende

Item, ob nicht der Kuchenmeister

Antwort Junge, Wann sehe sie mir go-
stumbt, aber augenzigt,

Also Neunzehend anfahend

Item, und Item aus Im Schertz,

Antwort Junge, Der Trinckmeister sah
Ihr mit gemachem, sich offt die Schuh-
binder zu binden, sonder sie verbeiß
sich selber darumb,

Also Zwanzigste anfehende

Item ob auch wr Junge,

Antwort Junge, Wann gehe den Tanz
meister und Ihre viel Leute Dann
Junge nicht weiß,

Vff Eirvnd zwaintzigste ansetzendt

Item ab mi zemelen,

Annoart Jungen, Der den Hannen stehen
haben genumen, das die stehn bei der
Hr Bernburg bei Wilhem Hannen,
gelegen, Darumb der Hanenstich
Item den einzug, darumb sein der R
nachgesant haben,

Vff zweivnd zwaintzigste ansetzendt

Item, vmb Jemen, die ze:

Annoart Jungen, der selb den Hanenstich
mit gesärdt,

Vff 23 angebendt

Item ob mit der Reuß:

Anwant Junge, der Reußischen sab
ob mit gesam, sambt Crafft Jungk
haben sie Landgraff. Reußischen,
der die Fremdlinge sehen, hatten sie
Auszugk in Polen, Warum sie S. G.
dem nicht, aus Landtmeynigk. Er:
leubtnus, und daselbst der Fremden
anschlegig machten, oder solches nit
mit gesam hetten, Verlohren sie Hoff,
wanten, und dem also gefolgt

Vff 24 anzeigend

Item ob mit die Fremdlinge,
Anwant Junge, die den Fremdlin

Jahrem Herren, als Rembtich Lendersp
Schmid, Vnd Jacob Jeckhen Von ihr
Gnaden ingang, Verordennet, Vrkh
Die Sachen Handlen dem Herren
Burgermeister Vnd Rathen, Vnd Jeuchtn,

Vff Das anfahend

Item ob mit wr Jungr, anr.

Antwort Jungr, Er frē mit dangē Vn
ordennet,

Vff Sechs vndzwanzigste
anfahend,

Item ob mit wr Jungr, Vnnd

Antwort Jungr, Die Jnnigenn, so sich

Vom Vnnutz, die ihn sambt seinen Knechten abstrafen, Gebrauchung holtz, Kunst weid, gleits Zinns, vnd was dem anhengig, nachfolgender gestalt, Was mit auch in sachen Zu thun sein, weiß Ihro nicht,

Vff die Siebenvnd zwantzigste anklagung,

Ist ab ihnen eins

Antwort Ihro, Vnd bey stehts dem, stehe es weiß nicht,

Vff der ersten Haubt Articul anklagung,

Erstlich rede, Das die Burgern

Fürsten haubtleüten ordnung

Das ist zu wissen, das wol vnd
lich holz sammen halben, in durch al-
lerley, beschehen, für frembd sehen
begriffen sein, vnd sammelgeleb
ten müssen, solichs abzüstellen,

Das erste Artickel wurden
andern aber diesen artickel
gestalt anfahenden,

Item welcher junge,

Innerhalb jungen, so sache geben,
das ein frembd holtzhauwen, den Wald
oder Grillen einzeunen, gemeint, sein
jungen knechte für frembden sehen,

bei dem alten Brauch gegriffen,
vnd dann der Landgrafschaft genom-
men, vnd des willens, doch vor der
Caroli, Ihres Herrn Vatters
seligen Todten kundten, vnd das Land
gemeinet habe,

Als anders anfahendt

Item abgeschrieben so Creütz:

Antwort hierzu, Wann Jemands so
Frembdes etwas vorzuhalten hat, soll
Ihne die Obrigkeit gebotten zu klagen,
vnd rechts allerdings gestatten,

Als dritt anfahendt

Item Ob er yemandt gemacht:

Antwort Jungfr, Darauff blunder vnd
mehr / Item,

Vffs Vierd anfagerndt.

Item ob Er selbst &

Antwort Jungfr, Darauff habe er Ehm
Armbrust gemacht,

Vffs Fünfft anfahendt.

Item Ob er yemandt Hütt dann &

Antwort Jungfr, Er trib vnd Vberflüssig
Hoher, Der Fluchen, vnd vrsach habe
er gemacht,

Vffs Sechste anfagende

Item ob vnd wenn

Antwort Jungen, Er wisse nicht, Ob vnd
wann alters genommen,

Vffs Siebende anfagendt

Item ob vnd offentlich vmb mit,

Antwort Jungen, Er wisse nicht, Ob vnd
mit der gefangenen Weibern gehandelt
sey oder nicht,

Vffs Acht ansehend

Item ob nicht durch den Jungen,

Antwort Jungen, Er wisse von Nichts zu
reden, oder besonder diesen Jungen
die der genommen Leuthen ist Er

Frowischem vorgenommen haben
soll,

Uffs Neunde anfagend

Item ob mi Jolind

Neuwan Junge, Er habe solches wie
gesagt, auch nit gesagt, aber gesagt

Uff der andern Haubt articule
anfahend,

Item wann, Das Hr Bremer, last mit sin
Knaben Poland:

Sage Junge dem nach, das sy dann
war sin,

Uffs Erste fragstück anfa:,

Item

Jnn ob Hingnen /

Antwort Junger / ob wir Heiden (nun)
nit solt Recht haben / so wir jnn
gen Bunder gewesen sin /

Vff's ander anfahend

Zů vnd Hilf &c

Antwort Junger / Es sin vnd dwerch
Har begnaden lich

Vff's Dritt anfahend

Do Junge den Bertinlichten /

Antwort Junger / Erbarn Peters Hin
sin Jnn wol bekant / Vnd wir Hinch
minster Hů Bleriffinen gewesen /

Vff's viert artfasend

Item ob jemä̃ solich ꝛc

Antwort jemä̃, Er habe Inen solch
gerüfft, vnd gebetten, Inne nicht
were nicht darbei gewesen sy/

Vff's fünffte vnd sechste

Antwort jemä̃, Dauon wisse er
nichts/

Vff's siebende vnd achte

Antwort jemä̃, Er sye vmb holtz gan̄,
gen, vnd hab̄, Dauon hüchen ge//
hortten,

Vff's Neünd artfasend

Item ob vß nicht der Endres

Antwart Hanß, die jm die Frommischen
haben die Pferdt, solches gesagt,
ab vß aber eindrewas anß thun hiß her,
Dauon wiß Hanß nicht,

Vßs zehendt ausgeben

Item ob nit wann dem Sol:

Antwort Hanß, Hr̃en wiß nit nicht,

Vßs Eilffte ausgeben

Item ob aber anß ehr

Antwort Hanß wann die Thurn,
jm Jenn Herrschen Frommischen,

begriffen, so haben sie mir vebig
ihm nussen, Wenn wir vor dem
Rennen kommen,

Uffs zwoelfft anfahrendt

Item vocem der Lehrmeister,

Andreas darauf wirt er Rennen so,
nicht zugeben,

Uffs Dreizehend anfahend

Item ab mit die verwinten
Andreas Hengst, der Falz sammt Falk
und Renner andern Pferden sich
solches zugetragen,

Uffs vierzehend anfahend

Item, ab mit Dieselben,

Antwort Zeuge, sie haben sich heut bis
zu abtrag begraben, samt sind sie
wieder zogen mit baul gehalten,

Also Freytag zeugt anfahend,

Item sie sind zu Hallen,

Antwort Zeuge, die weiß von Nichts
sagen nichts,

Also Samstag zeugt anfahende

Item ob nit beyschlafen,

Antwort Zeuge, Dahero habe sie
wieder taufft beyschlaft, denn Sie
Zeugen selbst beim anderen, beim Wein,
Essen gelten das haben gehört hat,

Vff Siebenzehende anfahende

Item ob nit Vnder=

Antwort Jungo / es sei nit Langwyss
eigner Man Knabenmans / Vanwyl
gemeldt,

Vff Achtzehende anfahende

Item ob aus der Landg.

Antwort Jungo / Vor dem ob Solo=
thurn sei Abbt Offen Stadtschreiber
gestorben / vnd dem vergmacht / das
Hr Hans dem nüwen darzu gehan
habe / Vnd nit Jungo dennoch / gehan
habe /

Vff den Haubt artic anfahende

Item wahr, Das Hainz Hembermann
offt mit Heit &c

Sagt Hainz, Ob der alt Wolfhainz
Vorhin Laub gesamt, da Hannsen
gegriffen worden, Habens Ihm
Hainzen solches die nachpaurn angezeigt,
Darum hab mich,

Wider vierden Laubtartickel
angefangen,

Item war, Das auch zu Hermelin
Hembermann &c

Sagt Hainz, Er hab ob dem Hainz
Schwagern gesagt, der habs Ihm

Rapenum die Kind selbstum Fridingen

Vff das erst fragstuck vnder andern
diesem kindern Artickly Hugen,
eigenen, anstehende

Item ob Hug die Artickle im Mocher,
hemig &

Antwort Hugo, das er habe sie nit
gestanden,

Vff das ander anfahrendt,

Item ob er wach seie,

Antwort Hugo, er sei begnuchtlich
vnd Vernunfftig Jars,

Vff den fünfften Haubtartickel anfa.

Hemd

Item was, Das solichs alles vonn dem
Pann Solms wiewahr,

Sagt Zeuge, Er habe nit vernommen,
Das solichs Solms weiters sagen habe,

Vffs erste Fragstuck antwortt

Item ob dem also sey,

Antwort Zeuge, Er wisse nit dauon,
Ob Solms solichs gesagt, vnd der,
platten habe,

Vffs ander antwortt

Wann dann, vnd Item was er

Antwort Zeuge, vff das Fragstuck,
Were er nit gelegen,

Vff Vrtt anfagende,

Item ab nit alle vor dissen

Kuttwart zeugen, Wessen sach aigs wol

gestannd, vnd vmbzalter sonne wol

kam, Wann nit aber sy sy zu

gegriffen, Das Landtsch wol den

Bretten zu nutz, vnd Vnrecht stannd

gestrafft sey

Vff den Sechsten Gartbtartickel

anfahende,

Item war, Das die Bretten von Hal

Vff dem Kessichen

Sagt zeugen, Er habe solichs nit gehort,

aber Item wol wissen,

Vff den sieben haubt articuln
antzeigende,

Item wan, Das die Fürsten der Frey Herrn
aus der grenitzen,

"den Thale"
Jagen hinder "Hirschreinthal grentzhus
sessen sein,

Vffs erste fragstücke hierbey ge,
horende antzeigende,

Ist was zeit, vnnd Jm was selben Jrrthum
denn

Antwort sagen, Jhnen aus dem Gemüeth,
kem, habe der Wirdig Jamm, nine
Vffenne, vff dem Abt Jn Fulde gesan,

Vnd damit vber nacht die Pfennigsche,
gelegen, Darumb sie Fridla die Wermin
am Hammer gemeint, als die, so sein die
Acker Wehnde gehabt, vnd gehorbet,
hat Vorgenommen, als hetten die
Pfennigsche, Darauf vom Gericht
Pfilchsen begert, vnd angetzogt, sie
Jemar berechtigt, habe S. V. Jre den
bescheid gegeben, sie sollen die Gerichts
Personen, vnd schoffen, sie hetten den
Schutz vom H.R.R. Das die selbige,
sie der Pfennigschen Verbrechen wol,
seine Fürstlichen gnaden, klagen
vber sein, vnd wenn dann sein Stand,
Dann vm Vrgicht Pfilchs, als ge-
dachter Landgraffe, sie aus dem

Dann auch, wann der ansprach nicht
Dyet, durch verschrifft

Vff das ander vnd dritte ansprechend

Item ob eins schessen,

Antwort Jungen, wie vff das nechst
vorgehende spruchstuck,

Vff das vierdt ansprechendt

Item ob nit waar, das

Antwort Jungen, Die spruchsprecher vorsch
ir thun, vnd sich, jren Anwalt
geben, die schessen ann, wann ob
Jhnen kein nöthen gewesen ist, alles
dann Jhnen schuldig vnd nutzlich,

teilhaben sondern sein annem / Abgang
weis Zeug / dann der Verhaftung nicht / so
sie auch nicht geschehen /

Das Fünffte anfahende

Item ob nicht Polus die Ge-

meinwartzeugen / die dem Zauberer und
der Hexen sehen / haben dannoch ain
ainen strauch gegraben / und dem Zauber
fadem / so sie zum ausgang Cuius
Vermöcht / Er aber seinen fueß / sah
seines anstands nicht ausgewarten /
sondern darüber entlauffen / und
weiß Zeugen nicht / dann den Polnisch
Verlauffen / gegen diesem beschuld
tigen /

Vff das Sechste anfahende

Item ob auch Hexen,

Antwort Junge, Ich weiß kein Hexen
Hexen bey mir,

Vff das Siebende anfahende

Item ob mich ye mals

Antwort Junge, Wir kann Kunnschen
haben kainen anstoß Gehabt, Dann
sie Solend nit mer Hab haben Solle

Vff das Achte anfahende

Item was dann Hexen

Antwort Junge, Ich weiß kei-
nen anstoßen, Dann mit dem
Kunigshauser,

Vff Neünd anfahende

Item, ob ni der ber nimt

Anwort Jungk, der Schütz sye dem Bra[illegible]
dz Solins, mehr dz ime der Bend dz mit,
dz sin dz gesetzes ans dz ingen berag
beendum, Sambem die ban Stimm sy
haben den Schütz gesetzt, als die
Bratschaft nach mehr gemessen, dan
je der ban Stimmsetzen nyem dewicht
dem Zeigel mehdem,

Vff den Neünden Haubtartl
anfahende,

Item wan, das der ban Stimmsetzen,
dem satzmeisti [illegible]
Jagt Jungk, den Jetzten die sol antwirtel
[illegible]

Vff das erst vnd ander fragstuck
dieses Artickels,

Antwort gibt/ Dann wann wir ein
beschaid geben kann,

Vff das dritt antwortende,

Item ob solches mit gantzer

Antwort gibt/ Es dörffte ein Stam=
men, Stammen schaden, sonder gan=
zen, der gantzen gemeind/ Er
weist aus nit/ wann Jnder zeit die
schutzherrn, gehalten/ dann ob sie gan=

Vff das vierde antwortende

Item wann ob dem hof,

Anwent Zeuge / Er thunke nicht wahr
Warumb / solches Jm dem / schutz Herrn
nicht gemeldet wurde,

Als Fünffte anfahend

Jtem ob auch solche wer:

Anwent Zeuge / Dohm hab ob Ergerniß
gehabt / Das die Frawen seyen die
schutzherrn gehabt haben,

Als Sechste anfahendt

Jtem ob es mit allen Jhnen:

Anwent Zeuge / Wie dann Frawen seyen,
haben Jnen schutz herrn Als Ihnen solches
gebuhrt, nach auch solche von dem Dohm
Jn nemlich Ergerniß bracht, wie
Zeuge glaubs

Als Liebende anfahend

Item eins was begehr,

Antwort Jungfr die Schuzherrschaft, sag,
dem Rath zu
Nürnberg Vatterlich gelegen,
Damit sie mich Darumb bekommen
möchten,

Als Arzt und Neiund Fragstuck

Antwort Jungfr, Er wiss sich dissem
Fremden Fragstuckhen nicht,

Als Gebende anfahende

Item ob mir Jungfr solchs,

Antwort Jungfr, Er sehe nicht denn so,

Fort

Vff dem Eilfften artickel

Item ob mir dem gleichem,

Antwort Zeugk, Dasz sie sich,
Dessen wissen tragen, Inn der Pürckh
Hausrath,

Vff den zwölfften Artickel

Item ob auch dergleichen,

Antwort Zeugk, Dasz Frauw Elsz [illegible]
der Alten Gemeinerin, Jetzo Ehegemahel
Landgrafen Philipsen des Jüngern
Inn dem alten Schutz Heidelberger Hof,
gehausset,

Vff den zehenden Haubtartickel

Antwortet,

Item wer, ab wer ny hirsem Hann
mi abe Fülde, &c

Sagt Hunger, Er habe solchs vonn seinem
nachbawrn gehört, Damals ab vb
geschehen sei, Dann er damals aus
nicht eben aufgehen Har ab gewesen
sey,

Als Erst Fragstück antasend

Hunger weissend,

Anwalt Hunger, Es habe sich Nehm vff
Fülda begeben, bei welchem Dann
seinem Eingesatzten eben
nacht bei dem Seinigen gelegen,
Welche Hunger aus daselbst Damals
gesehen habe

Wie der vierte anfahet

Item ob, und wann der Zeuge /

Kunrat Zeuge / ~~er~~ solle gefragt, ob Ochsenkopf dem nachgeschriebenen bischof gehorsam sein, soll, er reden gemeiniglich vom Stande / E. Gnaden / ehrlichen unverdächtig und viel angenehm / sie sollen dem Landgrafen verwandt, davon sie Zeugschaft,

Wie der dritte anfahet

Item ob Zeuge wisse / oder

Kunrat Zeuge / er habe mich dem Brauer gesagt / darüber der nachbarn sie Zeugenschaft,

Was Vrsach anfahende

Item ob auß Vrsach,

Antwort Zeuge, Er habe vom
Klagern gehört, Das der Beklagt
jemandem Abschied gegeben haben
solle, Vnd glaube auß Das ihm
nit anders sei, Sie hetten sonst,
Das damals nit gethan,

Was Streitt anfahendt

Item ob Zeuge, oder wer,

Antwort Zeuge, Wenn Zeuge, Habe
Zur Zeugnus gesagt, Das der
Beklagte, also meinder Ihnen
gethan habe,

Vff das erste, Siebende Artickel vnd
Vrsach Frag stuckh,

Antwort Zeugen, Er habe die Verschreibung nit gesehen, noch dem Inhalt, Sonder, Wisse auch nit, an wem sie gestanden, aber ob Ab Schuldt mal, Zeuge darumben bschehen, oder ob es vm Schulde Verschreibung gewesen sey /

Vff den zwölfften Artickel Acta anbracht,

Item were, Als offt vnd Zeit Herr Penn, Handt vm

Sagt Zeuge, Diesem Artickel were sein, Er habe denn Herr Pennsandt

gebraun, dann weiß der Hünsch
Hirtzberger, auß mitgelitten, wie
er dann dem Kunstende selbst gesetzt,
und auß dem bestellten Kunden
Kundtschaft, bißhero nach seye,
dann wo der Hirtz Landgrafen
Heils regiren genommen sei,

Von den dreitzehenderhandtbuch
anhaimb,

Item war, als, der alt Rüpel mit sei-
nen, und Hirtzberg:

Jetzo Hirtze, dann sie hab dieses Kriegs
war sein, dann wo weiß sie, das Rüpel,
der Hirtz hierfür selbem drei Herr,
mit nemen, die sie sein, so

Zuvorab gethanen Zeugen wordenn
sein, und dann dem Ehrenthumb Stadt,
seinen, daraus erledigt, und sab
Zeug, damals bei Rath gewesen,
und solchen offt von Ihro gehort,

Als erst Fragstuck zeuget,
und dass, diesem Zeugen
Zeugen,

Antwort Zeuge, er kenne Deuten
nicht sagen, dann wann Pfleger
die Schiffleut abmassen, wie
wann es hier sache nicht aus sag

Als wird angefangen

Item Caspar dem Zeugen,

Antwort Hanns, Er habe gesehen
Das für den Kürchstett salben,
und Kannen sein,

Als Kürchstett und Gerst
Fragstuck,

Antwort Hanns, Er habe den Kürchstett
nit gesehen, kenn nit wisse auß wz,
ob nit Jnd Kürchstett nit schütte,
wechstlet nit sich Hanns,

Als Fridrande anfasende
Item ob nit war, das diese abgemelt
hinb,

Antwort Hanns, Er hab gesehen, Das
die Knechten, nit geben diesen Kürchstett

Vom sich geben haben sollen, wie
sie ihre hengsten, ertzogen haben,

Als dreste antwortende

Item ob mich were, Das

Ettwer zeugen, die bidden, haben,
Ihre selbst gesagt, Das sie dem Bann,
sein haben brieff geben müssen,
wie wil aber wenig zeugen mich,

Als Neunde antwortend

Item wird dann die

Ettwer zeugen, wo wissen Ettwern beschei-
nen darumb zu geben, Dann
Das sie Ihnen ab Hardshalben Hirt
heilig geben sein

Vff den vierzehenden Satzt,
arcibel anfahenndt,

Item wann, Das auß sonnst die Knecht,
schenn, den Jenen

Jager zeuget, Er habe die Knechtschaft
so Er mehlen verdienn gehabt, Innd
wann not fürgefallenn, bei Jenn
anthenn schenn, Innd Jahenn nie
kein anstoss gehabt, Dan als mit
Solch,

Vff die Erste fragstuck anfahenndt

Item ab auß

Answeart Jeuger, Wann er Jhenn bei,
nahenn gewesenn sei, Jahe die Er,

mein Herren, oder dem abgetrettnen
Vnd andern nechsten Cassirern,

Vffs andere anfagend

Item, aber ob solches nit

Innwart Jungen, der wisse den Rechnungen
nit willigen oder offnen, dardurch
solches geschehen sein,

Vffs Dritte anfagendt

Item ob auch Ihr dem

Innwendt Jungen, für die Herren sechse,
haben Euch Ihr ausserhalb dem
dem gesetzen am nit anzeigen wol-
len, Dann was s.V. ergehen
Vnd gebieten, sein sie erbuttig
S.V. fürzulegen

Also Zeugnem abzuweisen, verlaub
vnd sein Kundschafft vnd Lab
er gehaben, vnd seinem Inhalten
abhören,

Vierd Herren des zwölfte
Zeuge vom Fronischen,

Erscheint seines gesagten Eides, vnd
gewehret vor dem Municipio, vnd
gefraget, wie gemein Frag stuck,

Antwort Zeuge, Er hab Einen Zeugen
vom Fronischen, sei mir weill
mit Zeuchen gewesen, Wann
sich zu nacht seines Kuhbergangs,

für Ihre Fürstl. Gn. langwierige Ehehafften,
Hinderung gehabten Raths, mich in der
Sache, für die Landgrafften Leibs zu
angeben unnd, Namen, Hand gnedt, Sch.
Bradern, dem eigen Hands Herrlich
mit Thorn stehen, Hand mit Hern, für
Landgraff Wilhelmen Hess In der
Ihren Pfennigschein, alt Brieff, Hand
Sigel gelobt, Wie nicht verbrent,
Ihren den Schein, Dann was ver
mehr gelter ags wandern, Habe ehr
Arinbel mich gerechten Hand für
Ihre dauern Ihrn anzeiger gerechten,
nach dauern gerechte worden, Habe
sich der Ihrn Jungen angegeben,
für Ihren Nemen Hand Andern sein,

wolches ausgeforschte, habe ich,
der dann Annehmigkeit nach dem
Fürnehmen alt einigem Fürge-
bringt gethan, und sie auch dem
nun dann der verordnete Rath,
habe sich mit dem mitzugeben
nicht beschwert noch, sei Brafft
Franz Mgnüssen nicht schwer
nach abzuschaffen, Als Fürnem ge-
bracht dann der, schen, Und so
dann stell das mehr, gond, mag
es bleiben,

Als die sonder ere fragstück Zeugen
sonen an Eyer statt, und aufgenom,
Eyder andern das Ers,

Ich Hans der Vorstehenden Schul-
meister &c

Antwort Zeuge, Was sie wer-
den Eheleute und Kinder sein,
sein,

Als andere angefangen,

Ich Hans Schulz, als der &c

Antwort Zeuge, Es sie etwan um ein
wag Hünerhun dem alten Prediger
dem Schulz, und denen den Schwe-
stern Lehen ist worden, sind der
Zeit haben sie der Praefte, als wir
gehört, gebraucht,

Als dritt angefangen

Ob mit recht jemand dem er

Antwort gebe, die dem Gericht

haben erlich aufstehen dem Recht

gehab, und alle die abschied

Huldung gethan, wie sie es aufstehen

begert, und gesagt,

Alles wird aufgesagt

Item ob ein Bolmischer,

Antwort gebe, er sei des Gerichts

leibs angehörig,

Alles Gericht aufgesagt Ob ein

Antwort gebe, der stehe frei oder

nein, und habe sein Recht

gelebnen wissen, die den Kommissarien
anzuhalten, denen Rechten, den Gan-
nen gemäß nachzukommen, und sie
darumb gefangen zu nehmen, das sie
den jungen Herrn Landgrafen
Wallen brieff, und Siegel seind
Habhaftig nen wissen, und wo sie
auß der nicht Kriegs verwandten nimer
am Kammergericht,

Was Gerst anbetrefft

Item ob mit die selbnen

Innsonderheit gebunden nach mich
erkennen, Worumb Diese sache, da,
nmb zu machen Entschiedt zu werden
nicht,

Wes Gebeurde aufsetzt

Item ob mit dem Unterkeuffer,

Anwort gingen, für die Frawen stehen wolten, das sie bei jrem alten Brauch, Regel, und Herkommen bleiben müssen, Darumb sie den Handel am Hammer gericht, Dasselb sie der Brauch gebracht, und halte nit Brauch, das sie die Frawen stehen, dem gemeinen Kauf ab, und nicht weniger schuldig seien, dann der Malter Gattung, Dann den andern solchem aber, haben sie Polnische zugliche Sonder dienst und gifften Welche Ihr anzahl, gesatzt, gehaben,

Als erste aufgefordert

Item ob sie sich mit aines

Anwalts Jungen / Die sachen Ihre Schuld,
Ihrer Ihren Vertrag Huldigung betreffen,
Ihnen sein / sein gnade Ihr Herrschaft,
mit allem gebrauch. Ihnen sie Ihr
S.G. gethan / Darumb bestunden
sie seiner gnaden nicht wissen / Ihr
Ihr Ihrer nachbarn sachen / Ob Ihre
Ihr gebieten / Ihnen treibgrenzen hab
abzugehen / Und dergleichen wo Jungen nicht /

Als Neunde vnd zehende

Anwalt Jungen / Er wisse nicht / wie
gelegen / oder Ursachen sei / wo sie

nüsse darbei gewest, Es sein aber nüsse
brieffe, hinder dem buw Summisyssen,
das der Kindle Kore gewonnen sei,

Vffs Liebste anfahende

Ihm ab sie mit anfangen

Anwart Junge, Sie haben Stachen
und Wundat angefangt, darzu
wolls,

Vffs Zwolffte anfahend

Ihm ab, und wie oben,

Anwart Junge sie begunnen mit andern,
dan wer nüsse sei,

Vffs Dritzehend anfahendt

Item ob wir vr Jungr ausz

Anwart Jungr, der habe vier Knecht, vnd
drey Raben; dan Jtem Hannss wi
gehabt,

Als viertzehend antwortend

Item ob auch vnsern Jungern,

Anwart Jungr, der verstehe sich vff
diese frage nicht, aber so vnser
Mutter vnd Jungfrauw were, den
glaube er wohl wer nicht,

Als fünfftzehend antwortend

Item ob er Jungr were,

Anwart Jungr, der sache sich vmb

wnsst gesteller, was Jnder alda ge-
wenne, dem gande vr Jnlen wosl,

Vff sechzehende anfahende

Item ab wir vr Jungk Vnnd &

Answert Jungk, es solle Jnne kundt sein,
das wir dem grafften Jsten wenden
wnsst thun wolte,

Vff sibenzehende anfahend

Item ab vr Jungk Dem &

Answert Jungk Nein, er habe khaine An-
weisungk gehabt,

Vff achtzehende vnd Neunzehende,
sind Straffrubi,

Antwort Jungen, der Rentmeister soll
für unsern Landgrafen gewiesen sein,
als dann der Graff das sein genom-
men,

Was zwo anzeigte anfahend

Item ob auch der Jungen, stund

Antwort Jungen, sie haben sich nach
Christi, stund schon gefallen, stund
gemistet,

Was drei und zwo anzeigte
anfahend,

Item ob mit gemelten

Antwort Jungen, sie haben gewüst,
das der Rentmeister Mutter hasen,

Brunberg kommen, das die beiste
für Brunberg gelegen, vnnd sabe
hetzer gesetzt, das sie hinder dem Tarf
gelegen, Dauon sie der Rentmeister
gefenckert, vnnd den den Fewrin sehen
verbrennt hetzer gehapt haben soll,

Als gruoend zwaruzest

Jnen vnd Jnen die merkaner

Antwort hetzer, Der Rentmeister habe
gesagt, Wann man den Christen
nachgelaben soll, wenn sie den
Brassen weiss weiter schiebt,
Dann Vnser Mather sattem,

Als es anfasend

Item ob mit wem

Anwart Junge, der Kammerknecht
habe im mehr dann vorsehen, dan
er wisse oder gesandt habe,

Uff's vierundzwanzigste
aufgebunden,
Item ob mit ihm:

Anwart Junge, sie haben Endres
Schneider, Hansen Hessen, Volmeg-
ke gewacht, ames Hammergewicht,

Uff's fünfundzwanzigste
aufgebunden,
Item ob mit wem Junge der
Anwart Junge, sei der benandten

Vffs Ersbs vnd Zwaruzigste

anfahrende,

Item ob mir vr Herrn,

Anwaldt Herrn, Dieweil vnglück
Landter Ihr gegenn Polnd abgetrett,
Habe die gemeinde solchenn Ihr
verlib, Vnnd vermib verbotten, sie sa,,
Hende aber nicht gehaltenn, Vnnd sie
Darüber nimmer nit ~~diese~~ stende abge,,
stande worden, Als habe Ihr der
Brosste, Dargegenn Hrn Lüche nehmen
lassenn, Ob sie auch darbeben, Herr,
nötet, mit Ihrenn Zu Saltenn, Vnd wo
sie Ihrenn gestattenn, alles mit Herr,
brauchenn, sie Sahen vns aber nit ihrn

Colbenn

Das Siebenundzwanzigste
anfahrende,

Item ab aber eins schlefft,

Antwort Herr, sie haben den andern
nit verbotten, dem Knaben sie lieb
were mann Ihme schuldig sei, was aber
meine schlechte Knecht, lassen es ob dem
recht nachgehen, ob es aber einem Herren
Herrschaft zugelassen werden soll,
ob Knecht Ihren Herren aber eins
nicht recht sein,

Auf den Sechsten Hauptartic
anfahrend,

Item were, das die Knaben den Dohm
Herren

Jager Hanns, auff dem Hainbichl, Solms
haben mir auff dem hochfürstlichen Hofe Zu
Eggenfelden, dann Vergünstigung der Für-
sten Herrn, Jagen, haben der Obrigkeit Herrn
Hannsen Durch Oswalden Eberstorffer
des Lands Solms Pfleger, auch Solms-
Schrann, dann der Jager Verhörung
gehegen, und fürdern Inquisition, vor
das Gericht Eggenfelden, und daselbst
für Solmsische peinliche durch Contra-
dict der Verhörung Zeugen, der-
selben gleichsam, dann auch sein Jager
Zeugen Tuech abgetretten, der
Fürbott Hans der Schuelschmid
zu Hachstorff Pfarr, auch seinen Hauß
des hochfürstlichen Hofes, dann er der //

malo betreffen, auch getrohet, und
denn glauben zeugen, wie den
zeugen durch Kinder, geschehen,
Als er aber herausser kommen, sei,
habe den gantzen vor der Thür gerich
und sie umgenommen,

Das erste stuck dieses buchs
dem Buchstaben [illegible]

[illegible]

Das ander stück,

Anreden Junge, so sie aus dem
Vaterlande gewesen, den alten,
bei dem Itzigen sein, dem Polen,
beigethan, Als er denn das Ihr ge-
nommen haben,

Vff's anndere anfahende

Item ob auch Jemen,

Antwort Junge, Wann wo ein Mann
sach angryffen, so habe die gemein
Vorbschutz angesucht, hab wo aber ein
angefangnen man angetroffen, hab
denselbe vor sich angesucht,

Vff's dritt anfahendt

Item ob er were dritt,

Antwort Junge, Als wo der Knecht, od
Gesellen Jemen, sie gefangen wor-
den, habe solchs die gemein ange-
troffen, hand sie auch durch die
gemein angesucht, wordem, Als,

Halbenn Das Selbig nehen Vnnst benn
Ihm gehandelnn habe, Vnnd wie Hanger,
Vnnd sein Knechte, auch andere mehr,
Jhm Dauppaus Brache vrsachen haben
für dem Hochgehorn Herrn, Vnnd Das
sie nimmer mehr bei Ihr Gnaden, den
frumen wollen, Vnterthenig bitten,

Vffs Vierd anfasend

Item ob mit war,

Anwant Hanger, Er wist so Steinen, der
sich seiner besten sachenn halben, denn
Dem Rauchmeister gehandelt, Vnnd bei
Jme Vber die Hanger Erbotenn habe,

Vffs fünffte anfasennde

Item ob mir Palm die

Antwort sagen / er habe Testamentarien
gestanden / und gesehen / wie er aber
sein Anbringen verrichtet haben wolle /
wisse er nit /

Als Sechst anfahend

Item ob auch gesagt

Antwort sagen / er sah wann sein Oest /
Schuh wol gehend / er bleibe aber
bei seinem dannen gehen /

Als Siebende und letzt

Fragstuck /

Antwort sagen / Ob es geschehen sei

der Linkhalb waar sein, Vnnd der alte
Knell sey Jungem Bender gewesen,
welcher als er gestanden wordenn,
habe er Jungen die Ursachen benn Ihnn
nimbt, so damals nach Nolthenn
beuelch gethonn worden, angegriffen,
welcher Jme gesagt, er wolle eben
sich hinder Jme lassenn, wie er
Jungen sich halten solle, Daran sey
auch beim Stadthalter beschehe wz,
Jungen, Vnnd sey sein Bender Knell
sey anbringens derselbenn wegen
der tygel verlediget worden,

Vff das erste Artickel, Vnd dritt
Vff angezogen Articul Vnder ander
bei diesem Artickel gestellet

Anwart Jungo, Er habe die Burgschaft
nicht darum begehrt; Wenn einer nicht
was für Bürgschaft wäre, oder einer ehrlos,
falls gemeint sei, müsse man Obrig-
keitswegen darumen gefragt werden,

Uffs Vierd anfahend

Item wofer dem Jungen

Anwart Jungo Er wüsste keine andere
Ursache, dann das angezogen werden
Mahnen, denen die Bürgschaften, wie
Landrgi, Bund darumb begehrt
sei,

Uffs Fünfft anfahend

Item ob Jungo, diese Bür-

Antwort Hengst, er habe der Vorschrift
nachgesetzt, seine Bürgen Ochsen
Hengst haben sie stehen lassen,

Als sie 6 Artikel anfahende

Item ob nit Jede Vorschrifft,

Antwort Hengst, Jemand were vorhin,
nun beschenkt,

Als sie 7 anfahend

Item ob nicht wahr, das auch,

Antwort Hengst, Drei Bürgen haben
nun beschenkt, darum, dann dem
Burgermeister Verzeihe, Weiß nit
mehr,

Als erste anfahend

Item ob mich wer, das ains.

Antwurt Jungen, als Pfal dennoch
Stadschalter vor schrifft erlichen,
hab er damals nicht gehört, als
er aber darnach und der weichen
tauff willen, gehaimnus gewesen,
hab er Jungen, sein Bruder und andre
Heuter Verzeichen gehört gesprochen,

Als Neund anfahend

Item was dann die Jungen:

Antwort, Er wisse den weiter nichts,
Dan ob Jene Verzeichnus sey dan das
er lediglich wenden sey

Von den vierzehenden Haubt.

Artickel anzaigende,



Item wann, Das auch sonnst die Frembden gehen Inn Innen sind:

Sagen wir, Das sich vor etlich Jahren Inn den Frembden, die Hillbronn Inn die Landt Inn gegen Vberlandt, haben der alte Brauch, sein Jungen Leuthen solche nachgehalten, Vnnd haben Ihnen der Schultheis die Landtwehr Knecht Gulden der Halben Inn abtragk, abgefordert, Hab derselbig bei Inn Inbehalten den Knechten Vnnd Vnnderthanen Inn Vnnd Ausserhalb Landts, Vnd

sie sich aber darumb vergleichen,
oder was sie angeben vnd sagen
mist,

Vff das erste fragstück antor,
Jtem ob auß dem,

Amtwort sagen, das Lutz, vnd
der alte Valentin Clarß, haben dann,
der gemeinen vergnen, dem Jetzigen Land
graffen, vor seinen Jahren, als
der Jelund, die Kirch gebauwen,
zu Friedewald vmb schutz angesucht,

Vff das ander antwortend
Jtem aber ob solches war dann

Anwart Hanzo, sein Bruder sah sich
damals mit gehalten, wie Herr Ge-
bürt hette, dann andern eines Hanzo
wise,

Als Dritt antasend
Item ab auf der Lann Feuer.

Anwart Hanzo, sein Bruder sah da-
mals, als er die Brünn gruben,
Unbillich und Hitz bei Bärlibachen,
angrüfft, wie sie sich aber mit-
anander und die Buess vertragen, und
was ehe dem Obrigkeit Fürgebun
habe, wie Hanzo wise, nach auf
ob andere dergleichen Gesellen
dann,

Also zeugen nachbenannte Burgschaft
mit pflichten und Eyden, und ab-
gewichen Vergnügt worden,

§§

Curtze des alten Kuelen
Sohn der Verschenck Junge Kue-
Hennischen,

Ist Jemmert seines geleisteten Eydes, und
gewarnet vor dem Meineid und
Dannachgehabter, Offenbarung,
Pflicht,

Annaert Junge, Ist seiss Junge Kuel
seg um zehn warn, dann Nein
sey, sey Vngefehrlich. Geschwind Weiss,

sig Jar alt, wolt der sumnis nit bus
sundert gulden nemmen, weiss wem
dann recht. Darumm wer sei, sei dem
Landgrafften mit drissig pfunt haller
und ostlichem bewandt, gebe S. G.
V. reichen, und zu Conrats Hutlischem,
wenn nit wad die sache wer, darumm
er Rudschaft geben soll, der habe
die artikel nit gehoret, aber
sonnen lesen, er wisse wol da,
rumb er sumert wendem, wach die
sache sei, habe sich war dinen sonen
angenomen, sei dann Niemand
benicht, wad er thun soll, sei ains
nit ausgesprochen, der nachbaren
und wer, haben vor dieser zeitt

wol mit mir ander geschwetzt, Ob
ob aber heimd wer, Wenn er nach
der Frei wer, Ob er wisse sonderlich
wer, Das er getrege sei, und
hab sich aus seiner Kundschaft
halben, mit sein nigrungen mer
Verglichen, nachbenempt, sei graff
Friderich Heimd wer Das S
V. Das wer gesandt, und Herr Je-
hum, Jrl er Jr freindem, Dan er
er mit Judi Herr, wol er wider be-
schwigem, Wenn seiner Kundschaft
Kennin gewen ist, aber verlust, was
mir suchen Jm unserm gebiet,
Wolter er, Das Herr dasselbig
Volgte,

Vff die sonderer fragstucke zeugen
personen, beneffen, dannenhin
das erste anfahen,

Ob mich das dorff Hennisheim Tol,
misst,

Antwortt sprich, Ich hab mit Heinrich
Dannen gefahrt, Wie er den den Rhein,
nun gesonde, Das er ertrancken sahe,
S. V. Jahrens verlauffe, sind es
sich aber nun, das Rennd mann wol
Innen werden,

Vff andere anfagend
Ob mich Tolens als der
Antwort sprich, Tolens sahe Innen

Fremmischen, die Kinder knechte,
welche die Jarben, oder die Farbergen,
nach Ihrer gewonnheit und Ihren
gefallen verbitten, und sab
der Fremmischen best und nach Ire
gutten Lon, nach gelegenheit fremm
lassen, als der Kriege gefangen
gewesen,

Vff das dritt anfassend

Das mir die Jungen

Auswen Jungen, die haben den Na-
men die Juden, aber das sie
bei Jren alten Farbergen bleib
zulassen vorbehalten, und Jungen

sprechen der Gestalt, O V Vnnder,
Hann,

Vff Abendt

Item ab vor Dalmatier aber,

Antwort Junge, Er sei der Christen
Leibs angriffen, vnd sige Christi
gnehmen,

Vff Frühe anhebend

Item ab vor mit der Nacht:

Antwort Junge, Er sei auß der Nacht,
Herligung gegen Volck Vnnamen
Vnd nicht mehr Leichnam,

Vff Sechste anhebend

Item ob mit dieselb sachen,

Antwort geben, der Rauch mit
Christen, ob die selben Kind sher
nachkommung am Hammergericht ein
Eid, oder ein ander anzeigung sein,

Vff diß Artickel antwort,

Item ob mit Jm dergleichen,

Antwort, Die Handlung vff sher ob
sher Kauffen, Kind Freiheit

Vff diß

Item, ob sie sich mit Jrer

Antwort geben, sie wisse mit Jhm
nichts Kind Ob dem gemelten Kinden
Frauenschen gemeinschaft haben,

Uffs Neuwd anfahende

Item, ob sie mit der

Antwort hingen, als Oben die nitz
angeschlagnen Articlen sie alle (nitz
gerechtigkeit, abzuwerben, Jrrtt,
haben sie den Reiter stehs angnem,

Uffs sechsend, und Eilfft fragstuck

Antwort hingen sie,

Uffs zwelffte anfahend

Ob, und wie oder,

Antwort hingen, als Oben Jm Ehe-
bruch habe, argen hingen ob derselben, sie

Habmund wol fug gehabt, dann sie
sein jme sonst nit mehr, dan Ulm
Walder dann [illegible] bei [illegible]
, schuldig,

Rechts dreizegende anfahend

Item ob mir er jung auch,

Answort jungen, dann erst habe jme
Dolus mit nothsturm genommen,
darumb Unrecht gehabt,

Uffs dreizegende anfahend

Item ob auch meinen jungen,

Answort jungen Man hab wol Ursach
Uban mir solches thatte, dab Ihme fü
glauben sein woll,

Als Creützegende angeberde

Item ob er Junger nicht gewann,

Antwort Junger, Vber mich habe ich
nicht gewunden, gewünn er mir auch,

Als Creützegende angeberd

Item Ob mich er Junger, kenne

Antwort Junger, Vber sie gegen ihm
Creafftem kamphen ihm, gebuhrten
sie mir nicht anzunehmen,

Als Siebenzegende und achtzige.

Item Er agstirbt,

Antwort Junger, Er leistet kein Bleiben

Als Erichard zwanzigst to

anfahrende,

Item ab mi gunne kem

Antwort gingen, Die sahen selber

wolgenugt, Wab ab dem seine an,

gegenne [illegible],

Als dreierund zwanzigste

anfahrende,

Item, wenn sen die Erb:

Antwort gingen, Er sahe Ihnen unlenig

Vom Kunstmeister vorstehen,

Als Vierund zwanzigste

anfahrende,

Item ab mi m Dr Krieg:

Antwort Hanß, Er wiß nit das d
Kriegsmeister sie aus Camerg gemi
gartisen, vnd dasi gewan hab,

Als vier vnd zwanzigste

entsamer

Item ab mi die Frau:

Antwort Hanß, Die gemein sie Frau
sehen, sehen Frau Heinzen Kr
Drosten den Schenck, Frau Hess
sanssen, mi welchen m Hanß gem
Ehlichen gangen, als der verstorb
Heinz Ehlichs gewesen, Die wa
nam den fasll nimm abzeg

mein gnädigen herren pfleger / welhe jetzo //
nacht / vnnd abgestorben

Als fünffund zwaintzigiste

anfahend /

Item ob nit ye jünger /

Antwort jünger / es sei iz mehr aber
vermainter herren /

Als sechsvnd zwaintzigiste

anfahend /

Item ob nit ye jünger vnnd /

Antwort jünger / sie haben den abgestor- //
benen knaben / vogt / vnnd weib vorbotten /
denselbigen sein dienstknecht / ordnen

Funfftzehenden begunnen hie die Schöf
fen für das Jar warthen, Da
mit das sie denn Jren abgetre
ten,

Als Siebenvndzwanzigste
antzeigende,

Item ob aber auß an solcher verwer
fenis beschehen, Jren dargelangten
schein,

Antwort hinder, Das wisse wir nit,

Als den Achten sambt articekel
antzeigende,

Item man, das die Verafften von Schön
auff dem

Sagt Jungen, er wisse nicht, Das er
dem Bischoffen Hoffman angegriffen
oder gefangen hab, Allein was der
Jetzig Vogt gesagt, als der Land-
graff gefangen genommen, Dann
Hanns Claus sei damals zum
Rüden Badenn kommen, und sie
herausser gefordert, Für den Vogt
Nun Salues gegangen, als Bischoffen
seine gnaden sey, Das habe er Rüd
nit thun wollen, Er müsse dann, Es
Claus gestatt, Das sein sie als weil be-
gert, Darauf, Das er mit seinen
Gesellen, Knechten kommen sei, habe Hs.
Claus sie mit Jungen Knaben,
Jun vogts gesagt, soviel das Hanns

wahl, der Colnische Kurfürst, der Pfaltzgraff bey Rhein, und sie alsß nun sein dem angriff gestattenn, und Creutz Ernst, und den H. Herrolt, seinen Landgraff nachst heim, und sein Colnischen Hern und Vrem Jarenn, ein Rhe vff dem Creutzschen Hoffe ge-

nommen,

Als erste fragstuck vnder an, Denn diesem Artickel gegen andern antwortenn,

Zu wasseitt,

Antwortt Jungk Als sie die Erstenn Rhe, Vann Vnsere Schiffe genommen, Sahenn die Frantzosen

bei dem Stadtschreiber angezeigt / vnnd
des schuldigen halben, seind beschehen,
das jnnen das Haus, gleichs vnderpfandts
hergestellet, Das Hengen gleichs also
fort habe, Wie das es vor dem Stall
Hannen geschehen, sein solle,

Als andere angebende,

Jtem ob auch desselben,

Antwort Hengen, Er sei mitgewesen, das
etzliche vom Gemeinschaften Rhatlich er-
fordert, Mehr hannsen Lotz, der
alte Hirt, vnnd Schneiders, Hannsen
Hengen Vnd Endres Schneider
mit jnnen, sey beschehen Ein Man,

burg Hr Dem Regierenden Landgraff
abgeferttigen worden, Denn S. L.
V. die Hinderste Pfort den Ham,
hinder dem Pflosse Im die Fenck,
gerichten Lahnen, Vnd der Vrost
Friedrich nachkommen, sich Vff der
gemelte Herr Innen enthalten, Vnd
sich Im dasige gebetten, Vnd sie
gegen ein ander Verfast worden,
Vber Vrsach Ihrer Mayno, Sodo
darauff Ihnen sie nun gesandt, ad
Praendum,

Vff Dritt anfahend
Item Hr Abt Fritt,
Annum Jungen, Darauff sab

... [illegible] ...

... [illegible] ...

Vff die vierdte anfagende

Item, ob mir [illegible], das,

Antwort Junge, [illegible] das
recht [illegible] mir [illegible] oder [illegible],
mit [illegible], bei dem Recht,
wann die [illegible] gefandt,
und alda [illegible] [illegible],

Vff die fünffte anfagende

Item, ob mich [illegible] die,

Antwort Junge, [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible],

Als Gerst anfahendt,

Item, ob auch Frösch,

Antwort Junge, Er weiß wohl Frösch
essen nicht,

Als Krebs anfahendt

Item ob man Krebs essen

Antwort Junge, Er weiß nicht das
der beim Polen, beyhanden habe, sond
das sie die meisten anrichtung beim
Polnisch gehabe, aber weil sie so,
dumb,

Als Erbs anfahendt

Item was dann Frösch,

Antwort Junge, sein Vetter sei beim

Kraft Kunsamt inn dem Schuch Winter
nglichen Gericht Salbuch, vor Alt Jar,
Inn den Kunischen gesamlt gefunden ist
Und jnn Lantz aus dem Gericht,
Habe Hanns Hr Lantzpaus Und Linh
angericht, Und wissen wollen, Wab
die Underthon verlohen, Hab er Kunig beschid
aus dem Gericht ordnung Gelonnen nach
Hab er mit sich gen Marxmigl
aus Stadthalter, mit wissen des
Kunischen Mitverwesten Mitterbachen, Dinsmit
Bochsen abgefertigt, Daraufft der
Hof aus Kunigl Zugen, Komen
wird, mit Gericht aus dem Schuch
Schulthais Hr Lantzpaus Gehalten
Gericht, Den Jungen dem Schulthais Kun
Banken gelesen Und

Vff Vrtäil anfahendt

Item ab wi der kleger meint,

Annaert Jungen, der wisse mich des
den Schutz, die Kannenschenken Junge,
sambsam, aber unbeilig machen
soll,

Vff den Creutzgenden Gericht,
ob Urtäil anfahen,

Item wan, ob den Vrtäil mit Je,
lauben, Und Schutz,

Sagt Junge, Disem Artäil nach,
Und das sein die Zwistigkeiten
Dannen Junge Jemer gethan hab,

Vff i Fragstuck anfahend

Item vnd Dirr[ich]

Anwort Jungo, Er sey dryerley
kunst Ine gewesen,

Als andere anfahende

Item ob ains dann der,

Anwort Jungo, Er wisse nit, Ob er
Schutz dann gedacht sey, oder nit,

Als Dritt anfahende

Item ob er nicht stelte,

Anwort Jungo, Er wisse nicht, Ob
Barsum Dar Jemen gebotten, oder
gebotten, sey, Vermeine dann, das
Jene, der Bosheit, der Brieff

Salz, das Fleisch, das Baum sein
hungrig Wasser, an ungelegnen Ort
lassen soll, er hat dann Freiheit
sich Erlaub der Herr, Daran ist
auch sein ausser Stammen, und
hab allein den Stadtknecht ein
halben guldenen Pflosser
ben, und nicht genest, wie
sachen gestanden haben,

Als wird angefangen

Item Crosser den jungen,

Innwort Junge, Derhalben, das
Jene der basser sei, er soll ledig
stehen, und sei also daran
Derhalben

Was Fürsst,

Antwort Zeuge, Der Bass hab Herr
mit Verschossenen Armbst geschossen,

Was Herrst anfangt

Item ob mit Ihnen Her:

Antwort Zeuge, Er wisse nicht, ob
mit Armbrust auch mit Feuerrohr.
Ligen mit einander,

Was Siebende und Achte Fragstück

Antwort Zeuge, sein Vatter habe mit
seinen Burgern, Eingesessenen Un-
terthanen gehen, und weiter kein Ver-
geben, alß damal, den Schlossbau,

Als Reünde ansebert

Item was dann die,

Antwort geben, Das sie bald kommen,
Dann man uns am nit Jnden orth
Verschicken thun, Wann nimer aus der
Statt kommen wollen,

Als den viertzehenden Haubt
artickel anfangende,

Item wann, Ob auch sambt die Gem-
meine Jm Jrrthumb

Antwort geben, Es habe den Schutz
und Manthel bey Erkannt, und ge-
sagt, Das der alte
Brieff nit mehr vorhanden, dann die

dem bachem erlaubt haben soll,
Vnd dem andern Rauchfussen
nichts zu nutz,

Vff die erst beider andern diesem
Artickel gegebene Antwort
anfahend,
Item ab auch dem gantzen Be-
mindt,

Antwort gibt, Vnd vff dem der-
selben Vnd sy darüber, als Solus
die Acht. Meist schemin dem Fewer-
schemen, aus gemeiner Hand Gewin,
nun, habe die gantz gemeinde, die
Klockhaschen, angesucht Vnd dan

nach, deme Priester selbst, der Ehe
Gewalt, bald ab dannach oder der
Priest aus der gefundenen Kennung
und der Zeugen sei einer, und sich
deme Clarß der ander gemessen,
so denn der Gemeine tegenn augen-
schein haben,

Wa der antagende

Item, oder ob sich

Answart Zeuge Nein,

Wo dritt angebende,

Item ob auch sie kom,

Answart Zeuge, Er habe Nie kom-

standen, Das die Fewrsetzen,
wann sie Brandtlig gewessen, bey
dem Rauchmeister angesucht haben,
Wann sie aber vber die
gebew haben beschawen lassen,
wollen, Als dann haben sie bey
Merkbachen, vnd andern angesucht,
Damit haben sie sich vmb Polnisch
Bürssen lassen, vnd sich eines
Vngehorsams angemast, aber vnder-
standen,

Vnd die weil Jnger vorgeschriebener
massen, nach Verlesung seiner
Rüchschafft solch vnderthenig, vnd
andechtig, Erinderung, vnd dar bey

bleiben, Ist Jnn mit sich Streyten
Vom allem dem, Das vr Gesetzt
worden, Vnd gebeuche, Bis Jr wi
lkur vnsstennige, Etter lege, Vnd
Damit Nam Damm Hirschfeldem
Vergunnt worden,

Nachdem aber mit die Vorgeschri
benen Streitigen Sachen, wie ob,
Lauth, abgefort, Vnd der Vberzeug
Vnd andern obangezogen, Streit
fallenn Das Vermelt Interlocut
Durch die Vorgemelte mit verleib, der
Solmischen Amvalde, Suspendirt so
viel Das, mit Jrem absonnige,

nicht vorgeschrieben werden mögen,
also dann mir vielgedachten Com-
missario mit Resolution, dem der Hr
Churfürstlichen Räthen, sofernere,
mittelst meiner Uebergebung
meiner Neuen Commission beschehen,
hab ich vollkommen solche Dinge vor-
gehende Sachen, mit dem Inserirung
nochmahligen und wenigen Zeugen,
Schmid das Corpus Juris Canonici
mit dem und andern mehr, so mir
darauff genennt, und solche Neue
Commission nachgesetzt haben,
der Zeugen, wie nemmer andere,
zu thun gehabten Sachen und

Innerhalbung der newen Cammer
damit alle ding nach Ordnung
gestelt, vnnd die rechtsame Vnd
Vnnötige Verfahrung verendert, möchten
Erschehen, vnnd wohnen thun,

Wir
Von Gottes vnnd Rechtswegen Friedrich
Dritten Namens, Römischer Keyserlicher
Hocheit, Herzog zu Österreich, Steyr,
Vnnd Kärnndten, Krain vnnd
Tygrin Herr, Auch Herr zu
Portenau, vnnd Port Hagnau,
Vnnd Vnsern Erben Thun

antwortten wendten, Dabey auch
Jnn dieser nachgeschribnen sachen,
mündlich volmacht gehabt, Vnnd sich
nun bey hoch Jgemeltem hrrn,
Hrn Bischoffen Johann Cathrin Mentz,
Jhrer Kayserl. Mayestat, Jhr Churfürstlen
gnaden Rhatt vnnd lieber getreuer, Vnnd
Jhrer Churfürstlen gnaden Canzler,
allen Churfürstlichen, oder sonderlichen
mit diesem meinem offenen brief:
Vrkundtlichen bekennt zu wissen,
Das als der Durchleuchtigst Hochgeborn
Fürst Herr Johann Friderich
Herzog zu Sachsen, des heyligen

Hyrnheim, und Nidda, Eltgenn zu,
Hanau, und seinen gnedigen, aber
lieben der beeden des hauses Hanau
gnedigen herrn, Wolgemelt, ihn,
rhgrauen zu Rheins, Hern Reichs
Vor Gaster zu Kirburg, Hr
Dachsburg, und Hern Emichen
gnedigen, der Obrigkeit
der Grafschaft, und anderes Lab,
bam, anhengig zu halten, Thun,
demnach, ytzlicher Hern Adliche Erbkun
so zu beeden theilen angezogenen ob
rigkeit, und dem Land,
gehörig, anrechte, Freiheiten
gelegen Irrungen, und gegen den,

Originalien Confirmirt, Und
cognoscirt, Verneuen, Bestetigen
auch etzliche Freyheiten, so wir
Stellen Wend, Innerhalben Jahrs
Und Verneuerung, unnsern Derfalb
Habenden Und Etwan gnadenn
Und Abgelebten Braunschw. Dar
noch Abgeschrifften Und glaubwirdig
gemachten Cannisslen Und Abge
Dieselbig Damals, Durch die Von
gehaltenen Vnderhandlung Und Vein
bartigkeit, so gebürliche Rat
schlege nicht vermeiden Und Sal
mugen, Dorauf Ihrer Kayserl
Mayestat, Als Beschirmer des Heil

Euwern gnaden, dem waldem, und
nunmer der gesandten treulsaber,
Vorgeschlagnen mittel, nachgehalten
Underhandlung, und mehr, alles treuer
Dienstlichen meinung, nicht weil
uns nunmer Commission hat die ver-
geschlagt nun und abgefordten, eins
zuliche nun hingegen, hat uns an-
tiel bis hochgedachten Fürsten zu
Sachsen etc hat mich endlich aus-
bracht, und erfolgt nun, dann so,
falls dan nun dem zu Abnehmen
seinen aufgeschriebnen stehe alsbalden

Von gottes gnaden Wir Johanns,
Friedrich der Mittler Johannes //

Wilhelm, vnd Johann Friedrich Ge-
brüder gebornen Hertzogen zu Sach-
sen, Landgrafften zu Düringen
vnd Marggrafften zu Meyssen,
Vnsern freundlichen vielgeliebten Vettern vnd
lieben Andechtigen Herrn Johann
Casimiren Pfaltzgrafen bey Rhein, des Heyligen
Römischen Reichs Churfürsten, Herrn zu Simmern,
Vnsern gruß, Würdige vnd
liebe Andechtige, Nachdem wir
als Verweser des Fürstenthumbs Fürsten-
Ordenung, Lehenrecht, vnd andere Ge-
richten, Im Fürstenthumb vnd Ge-
bieten, Die sich Zeit ihres des hochgebornen Fürsten, Herrn Philipsen
Landgrafften zu Hessen, Graf

Hr Lazarus Schwendi, Ritter Herr zu Hohenlandsberg, Obrister Veldthauptman, Rath, Obrister Cämmerer, und Hofmarschalch, Ihrer Kay. Mt. Rudolphen des Andern, Erwölten Römischen Kayser, Meinen Allergnedigsten Herrn, Herr zu Ehrenberg, Herr zu Mitterburg, und Sommerwalden, Meinen Lieben Getreuen, Ihrer Kay. Mt. Meinem Allergnedigsten Herrn, Ihrer Kay. Mt. Verordneten Commissarien

Dem Landgerichtschen Zuwachsen
vergangenen Zeiten, angezogen, hin
ein fürbringen, zu bestehen, auch zu
liche Zeugen, so wir fürstellen wür
gebürlicher rechtlicher Weis, anzu
nehmen, und zuverhören, Mit
sonnen Inhalt, nach laut Urtheil
Urtheil nach gegebenen Commissi
Sonnder wir izo anderweit Zum
gedachten Beklagten schuldigen
Richter Rathen, Schöffen, und
Rathen, angelangt, und bevelch
worden, Das ist hierauf Dins
ning bestimbten tag, Denns stimmer
Richter Zuwachsen, Aber die Ab
schrieben Zeugen, nach gezogne an

dem hingestelt, dem sie wegen dieses
dem Briefflichen verbündnus nimmer
anderen dz seine nemmen gebetten haben,
dem, dieselben achten, das sie den
Fremdischen der Originalien seiner
Schutz, und anderer Briefe, dem
Procuratorn am Keiserlichen Cam-
mergericht, am seinen Briefe, und
desselben damals Vormünder,
gehabt, und das damals nicht bey
handen gehabt, Welches alles
aber, dem Volmischen damaldem
Als ab sie unsere ausgangen nun
Commissarii sie nachgehen, und sich
straffe, desselben nicht gebürte

Dis peinlich gemacht werden, vnnd
Derwegen erlernen, Vrtl seine
Liebe bedacht, dem Rottenstett aus
stett nechstem Termin der Ju
prodicirung der Christlichen Ver
bündnus angesetzt werden sölt,
vzliche rechte Zeugen verhoren,
vnd denen vzliche die alberei
Jhrer vorgenen streitt, nacht verho
renden, stattenden, vnd Ver
tretten vorgedrungen hinzulassen,
Dass wir hinzu stett mit Vnser Com
mission Vacher hinein laden lassen,
Vrtlichs wir denn den gegen theil,
Verwelbe, der solcher Commission

Universitätsbibliothek Heidelberg

mit gewisser beschreibung der streichen
gemessen, Derwegen wir
Kraft, Unsers tragenden Fürstlichen
Ambts begnaden were hiermit, Das
Sie die jenigen Marche seiner liebe
Anverwandten, vom neuem angeben,
Und die jenigen so, albereit,
Ihrer Marche versichert, Hinfüro
Und Nun Fürthin also Verbleiben
Sollen, Demselben
Vorigen Unserer Commission Inn-
haltens Lautet, Und Thun Ihnen Kal,
Kat, Das Sie die nachbenanten
Namen Fürsten, so neuß Gen dem Land
gerichten Anverwandten, Sollen Gen,

auch gnedigen mainungen nicht vor-
halten noch thun, sie verkundt mit
disem brief, sich zu gebuerenden rechten fur
recht begeben, vnd gethan zu Ulm
mitwoch, Mantags nach Dreyk Kunig
Domini Anno Sechtzehenhundert vnd
Ainundachtzig.

Diese vorgeschriebene Commission
ist mir dem vnderschriebnen Commissario
mit dem Rechten Originalsiegel
Decretis Anno 86 zu handen
Dieweil mir dann gnedigen Herrn
denselben, auch Herrn damaligen Vi-
cekanzlern auch mir Adolph mehr Herrn

sey zum gemeinschaftlichen begehrt, Vnd dem
solches hinder anderem an mich gelangt,
Vnd mir auch derselben auch trag-
gendem Ambt, gebührende wil, der
Vangezeigten vnd itzt hegt gehabter
Commission fürgesetzt, Kraft
Vnd Macht meines Ehrn gnedigen, Vnd ehr-
selben hohen Gebietens, so schreitet wir
fürst, ohne angehörige Vrsachen, Ich
die Inquisitores particular, Auch die Nomi-
nation Vnd Designation der Jungen,
so derselb vom Herrschen Innwalden
Vbergeben, Vnd auch gebreuchig ge-
stalt, Vnd wie sich gebürt, Hab
Vnd in meinem Inventarium, Vnd mal

Rudolf Halbmeyer, geschworner, daß
Ihrer gnädigen Herr Herrschaften
Ihrer Gnaden Herr Bischoffen zu
Eystett, Herrn Herrn Marquardt,
Herrn zu Rechberg, Herrn zu
Hohenrechberg, der zeit Landtvogt
auff dem Rauhenhaus verschienen, Herr,
schaften, Land, Leuten, Ihro Vorgestalten
Hungern Unterthanen & respective
Herrschafften, Land und Leuten zu
burgerlicher Huldigung, Eyds Pflicht
Verbindlichkeiten verbunden, Im Fahll
Ihro Originalia Verbrieffe vorkommen,
Ihro vorgezeigt werden, oder aber, wo
sie nicht Ihro, oder andere vorhanden,
Abschrifft geben, Demnach

Verlassen anzuhören, Auch mein
Notarium Vormundschaft, dem Cam
er Gerichtsverwalter, und den Ge
ben Assessorn Julassen, und sonst
alles das Jrthum, und Gefährde,
das sich vermög, dieser Gewalt an,
gezogen, und meiner habenden
Commission, dann Jeden ersch,
einen, alsdann, wann mir glaub sein
Verzeichen, (so mir gemacht werden
soll) auch seiner arth, und ord,
nung nach, gebraucht, und was da
dem gerichtsbrauch mit bringen,
Solches erfreche alsdann, den Ver,
gnadem, aber nach denselben be,

vnd haben also / vber mich / Do ewr
das dasselbig mit destowenigern / Ich
vns hinwiederumb theils annehmen /
vnd begern / Volnbringen / vnd on
handels vnderdem / Innehalten wir
obgem dancken gemelt vnd gesetzt /
dem stehet / Vnd ich ewrn gna /
dem dich / vnd denselben mich /
befehlen / freundt vnangezeigt / vnd
vnabgewendet lassen / mich hab lassen
solchem / sich darnach freundlichen
Christen / ewrn gnaden / vnd
denselben beuelhaben mich sonst
zu andern ehren gern bereit vnd wolbefliß
(dienstem gutwilligklichen beweisen

Datum Speyer Mittwoch nach
abgedachten Churfürstlichen Commissarii
Fürgunzhin, dem Jahrzahl dreyzehen
Hundert Fünfundzwantzig
Fünfftzig Jahre, Indictio nach
allerheiligen tag, Welcher ist ge-
wesen der Dritte Novembris,
Joannes Troischlich alias Koer publi-
cus Notarius iuratus de mis dm Com-
missarii propria manu subscripsi

So fahrt der obgenant Commissarius
Vielberrnn, den genanten Jungen,
also fortzuziehen, und sie dannen vor
uns Ehrnen Cassen, uns fernes
Verhaltens

Ich Johann Lahr, Meintzischer
Kellner zu Meintz, thue kundt,
und nachdeme mir [illegible]
der Commissarius Lutbrit mich den
Ehrsamen, und bescheidenen Mannen,
Nemlich, dem alten Johann Mornen,
und Peter Kremern, Burgern zu
Neuenburgk in Starkhem, und dem
Schultheissen, zu Rohrhaussen,
dem alten Hessen, und alten
Dielmen Volpern, und dem frohn
Juraten zu Hannischem, nemen
zuziehen gnug, und sagen mich
seie mit zu weisen, nemlich
und Jedem sein Gerechtigkeit, das

nach dem Tode, die Churer von dem
Durchlauchtigen Hochgebornen
Fürsten von Sachsen, Herrn Johan,
Friedrichen dem Mittlern Johan
Wilhelmen, und Johan Friedrich
dem Jüngern, gebrüdern Hertzog
zu Sachsen Landgrafen
in Düringen, und Marggrafen
zu Meissen, Mannlin geruhi
Fürsten und Herrn, für ein Com-
missario dem Jüngern, brud-
brichen. Die sich dann dem
nach Durchlauchtigen Hochge-
bornen Fürsten und Herrn,
Herrn Philips Herrn Landgrafen

Fürsten, Grafen zu Sayn, Wittgenstein, Sulz, Hohenlohe, und Neuenahr, Herren zu Limpurg, Gaildorf, und Speckfeld, Freyherren zu Schwarzenberg, Hohenlandsberg, und Hohenstein, Herren zu Heydeck, Ritzenried, Wildenstein, Gutenstein, Sonnenberg, Mindelheim, Gundelfingen, Burgau, Marggrafen zu Burgau, Landgrafen in Nellenburg, Herren der Grafschaft Vaduz, Tettnang, Argen, Sigmaringen, Veringen, Bonndorf, und Jungnau, Herren zu Partenkirchen, Rottenberg, Hohenack, Wildenberg, Schadau, Tegernsee, Sternstein, Lichtenberg, Hohenwaldeck, Neuffen, Minnenberg, Hohenstein, Lahr, Mahlberg, Tettingen, Rappoltstein, Hohenack, Geroldseck am Wasgau, Herren zu Mindelheim, Gundelfingen, Burgau, Marggrafen zu Burgau, Landgrafen in Nellenburg, Herren der Grafschaft Vaduz, Tettnang, Argen, Sigmaringen, Veringen, Bonndorf, und Jungnau, Herren zu Partenkirchen, Rottenberg, Hohenack, Wildenberg, Schadau, Tegernsee, Sternstein, Lichtenberg, Hohenwaldeck, Neuffen, Minnenberg, Hohenstein, Lahr, Mahlberg, Tettingen, Rappoltstein, Hohenack, Geroldseck am Wasgau, Herren zu

gemeiner gemeiner Stadt, durch dem
Landgerichtlichen Gerichte, Statt
solchen Irrthum wenden, Gegen die
Originalien Gemerglichen, Durch
aus Zeugen, so wir vorstellen
könte, als auch, und andere nöt-
tige Gerechtigkeiten, Urkunden, und In-
halt unserer habenden Commis-
sion nach recht, gelangen, und
aber die selbig damals durch wi-
drung Polnischen Gerichts Ge-
bührliche entschafft nicht wenig,
Derhalben dann sothaner Ge-
richts Verlag, unterfallen
mit Neue Commission zu beschaff

vnd wolmeinung stimb gemeinen
fürsten vnd herrn, sachwalter, bo-
tenschaft, anzeigungen, vnd
nachmals mich, mir vnd Commissarium
hievon schrieben vnd befehlen Com-
mission Welche vnß alt nachen,
nehmen angesetzten tag, dann
wir angezogner verenderung sble, die
theil dann nechstgedachten Count
gerichten Amwald, bei mir, vmbge-
bürliche ladung gegen vnß, vnd
vnseren Iuhren, Ires anbringens, vnd
suchs, Wie Ich dann den endlich mei-
nes tragenden Ambts, vnd des
Creißes, des er der minnigen ist,

Und vorgehenden sach, Woraus Ihm eben,
gebrauchen Barmes Artikels Verleih
ist, mit nug Inbehaltung, nach
Crafft Ihr mitgetheilten, nach abzug ob-
genen,
Demnach
so Sicher und Gut ist nug alle,
Sachen, Und nun Ihnen Besonder
mit diesem mündlichen Bericht,
nug Dannoch Im Kraft obbe-
meldter habenden Instruction.
Commission, dessen mehrers Inhalts,
Und, Und weiter, Das Ihr alles, und
Jeder Insonderheit, so Ihnen Ihr
genant ist, Und damit ersuchen
Wieder, Ihr Demnach nachst-

ser liebenn Frauwen Ostertagk
den sein werde, der Orso von Swan,
zogte der Ritter nach sein
tagzeit zu Bernburgk offenen tag,
haus, vor mir zu seinem ersten,
daselbst alsdann, den sachen da,
nach zu gehorgen wunder, seiner
gnaden zu Beschaffe wurde wissen
wie sich gebeuret, und recht zu, ge-
geben, und anzunehmen, und nicht
Vngehorsamlich aus den bleibe,
nach sein Stumm der Marschi nicht
gebeuliche gezeugnus nutzzusagen,
Vnd dann Brenn den theil zu beste
Vngeblich kumen, Damit nicht Vn

sei, derhalben gegen mich mit
tzlichem procession, des nechsten
sonntags, darnach [illegible]
sich mit jeder under mich stellen,
darnach die fürstlar under meinen
des obgedachten fürstlichen Com,
missarien tugehörig den Char
des heiligen Christi Cors heim, sucht
hundert fünffzig Gulden Unsigo
nach aller Heiligen tag, nechstes zu
bezahlen, der Ernste gelobt ein,
kommenden

Johann Freyschlich genannt Hoen eck,
von Frechtenn Notarius, auf Be,
fehl des heiligen Commissarien sal sich

mit ygrenner Hannd vberschreibenn,

Solchem nach wir nun Maistre Jg[illegible]
auch der L Procuratorn des Gerichts
zu verspürenn als wir die Zeugenn
vernomen, vnnd die beyden Artickel so
vermacht Volgenn lassenn, Vberrech-
nen wir der Partheyen Commissario
benennt vnnd angezeigt worddenn,

Nachdem wir die Clegerin Zeit
vnnd Zill Jnn gestandenn, vnnd
die Partheyen vnd jren Procuratorn
Jhnen Jnnhalt Jrer Vollmachten Zu,
Erwelt vnd geben den nemmen, vnnd
Jhnen Jnnen, verspienen, vnnd

Daß mein der Commissarien anwesen,
Worumb man Uhrkundt der,
Und worauß, dieße neue Commission
Und tagsatzung mächtig sei,
Habe ich der selben Commission den
alten gewonnenen Richter lassen,
Und selbigem darauf dessen
angedeutes Siegel vorgedrucken
lassen, welches hierbei darauf
sich darauf vor mir gegeben und
Ingelassen haben, und bekandt
Ihre Handschrift bekrefftigt,

Desselben Urkunds
Vorgedruckten,

Vor mich den Wirdigen Ehrsamen
Herrn Johannem Schmidt der zeit
des Capittels Schaffner
Ehrsamen, Vnd Ehrnuesten, Herrn Philippen
Landgraffen zu Hessen
alß bey ihrer Renunciation Vnd
Krafft seines seiner vorordneten
gewalts, Denn er alhier weil wir
presint sahen, pflegt weiter Kurz, Vnd
vorordenten gegen vnser hier Innsigen
Leuten der Innigen, so nach mich
beendigen, mit gewonlichen Zehen
Zehrladen, Die andern aber
Jener hierbey gesatzen Zeit Herr
Johannen, Vnd Volgend alß die d
sprenge ab Hennefeuen

Volgent angezogenen
Herrn Dr. Heinrich Hessels
Anwalts,

Gegen
Johann Schmidt Anwalt und Herr ein
benannt Beklagten

1. Item war, das auf den benannten
und bei dem Schmiedten, der
Zoll von dem Hennischen Platz
dem negsten der Kirchen Ge
stehen gehalten worden ist,

2. Item war, das mein und seiner
Leute Haus, mein Leute Haus

stro, genant, Vnder der Linden zu
Pennisschen Vnderracht, Das
der nechsten tag nach beschehener
that, erkennt dem Petroschen, der
zeit bestellter Amptmeister zu Plenis,
stein Jm Pennisschen mit seinen
stendern gemeltem, der thetters
alle habe, vnd gutter verschrieben,
vnd Jm verbot gelegt hat, dann
denen, aber verschreibung der di,
nischen,

3. Item Caar, als der bestellten söne,
mannen, Jm Pennisschen
genant, der Jünger sey, Viel

mit dem alten Adam der gantz
Halbem, so für dem Hochsten Hoff
Im Fürstenthum Grafe, Herr Schultz
Worden, und sie dero ungern,
Zu Fürstlichen Ehren kommen sein, Dann
auch Fürnehmer Herr Niel Fromarf,
mehr gester kem, Das die Baum,
kem so Vor nünberg Im Fürst,
lichen gewitten, kund die Fe,,
nügen der gantzen Halben, Ver,,
glichen, kund nichts ermacht,

Gerüger designation vnd vocation

Vnd Erstlich kund sollen Verson

1. 2. Farbsen, und dann Rheinmeister
zu Rohnhausen,

6 Der alte Johann Marx und
7 seine Kinder, beide zu Neuenburg,

Auf den andern Artel sollen
verfore kommen,

Der alte Hesse, und
Der alte Viel Weber zu Schweinfurt,

Auf den Dritten sollen
verfore kommen,

5 Rosen
4 Der alte Roth und
3 Der alte Hesse alle zu Schweinfurt

Volget weitter Hessischen An-
wald mündlich Vortrag, mit
dem mehr Vorgehen, die An-
ritel und Obligationen sie con-
tinuiren.

Ferner soviel anlangt die Origina-
lia rezlicher brieflicher Vorkommen
die auch Produciren, mit den Ju-
praestum Copien Collationiren und
dem gegen Anwalt, irrogiren
standum stellen, sogleich
Hessischer Anwalde ahm, Ihr
sol mehr allein die Von Hessen
Sondern auch der Her Landgraff
allen möglichen Vleiss Anzeigen

das solche Originalia bei die Sander
braft verwandt müssten, Dass
dass Ihre Kurfürstliche gnaden und sie
Ihre allen angewandten Fleiss,
solches nicht erlangen können, Dass
Verschen das solche Originalia
an Kaiserlichen Cammergericht
Im Rastatt, so sich daselbst Streit
Zwischen Ihren Churfürstl. und Ihrer
Kayn Cammerschen erhalten, so
nichtig Zugelegt, und aber Vom
Polnischen Generale, nach nicht er-
cognoscirt worden sein, Dass aus
Gegenverwahrung schreiben, Ihrer
Kayn Cammerschen, Praetendirten
Ihrer Churfürstlichen

Darauff Gegenwertige Vetter Brüder
Mitstände, Ihre Land Verlassen,
Vnnd das Ihrige Vnd Landsässer
Ihnen sich Ergeben, Dardurch Ihnen
E. Vnnoth, Vnd mit Ihrer Ver-
gistirt Vrsachen,

Instantia Hessischer Rath,
Wahl,
Dieweil dann Darauß genug Scheinet,
Daß Ihre Mangel, Vber
Vrsach, Ihre Diesse Sachen, Bey
Ihren Landgrafften nicht ist,
Damit dann die Sachen Langer
nicht Verzogen, Sondern Ihre,

[illegible] Zeit, Darinnen sich Herr
Klagen, und beklagten, mit einander
der Acte nun Vergleichen sollen,
Remissten Landtem nag, Doch
Fürstlicher Gewalt zu Bestreitung
der Sachen Gelegenheit, Das nicht
Desto weniger die Commissarien,
den Herrn Rittern Abtrag thue, die
Acta Commissionis fürlesen, und nach
Laut der Acten Verabschiedung den
Diesen Sachen Vorgeschrittenen Lauf,
da, es sich aber Gewalt Hin-
und wieder thun, der auch Klag
Vorbehalten haben, Vielgemelte Ori-
ginalia vor nochmals beyseite Ab-
Sachen zu produciren

Solmisser Anwaldts

Mündlichen Vortragen, Ihrer Fürstl
Dhrn Herrschafft Handlung Irrungen
mit Praetendenten, Vorgenommen,
Und mit Fleissem Protestation In
margine, Wo es nötig Conveniren
Ihrer Fürstlichen Gnaden an Des
Hauses angehörigen

Vor mich Ihren Rhedtzheim Vorordneten,
Ihrer Fürstlichen Commissario
Ihrer Fürstlichen Anwaldt, Des Rechts,
Vorgenommen, Ihrer Fürstlichen
Mgnificenz Resolvirt Anzeigt,

gangenen E. W. Verbündtnüs, vnd
der darin Vnnsers Gnedigsten Herren,
vnnd Churfürsten, Vnd Herrn, Herrn Ph.,
Pfaltzgrauen bey Rhein &
Vnnd vbergebe Ihnen solche Schrifft,
Vnnd protestire auffenglich, Nachdem
Vnns vergangen Freitags gnedigen Herrn
Fürstenthals, Ihre Ihrt Chur Pfaltz
Vorfahrende, angemaste Vorsorg, Vnnd
Handlung Pündtlich fürtil die Vor-
mündtschafft, Vnnd nunmehr gestelten Vor-
trag Vnderthenig Beligenden Gravamina,
Vberschickhen Artickel Vnnd Beschwer
Vorsorg, Darüber belangt, Hie
auffere Vrsachen Vnderthenig,

Landtmann derselben Herr gnedig be-
velhaben, sich derselben bei den
frembden Richtern den dreyen sachen,
die andere drei schefflichen byfreed
und angezogen haben, das nach
erstmessigen versuchen, nachgemelt,
der gestalt, dann Zuvelhgrim ni
schuldig sey, Das er damach
durch sein Jetzigen procurator vr,
scheinen, durch handlung, vnnd da,
bessen Jm schein vorgemelte ge,
schrifft, Rechtliche vnnd bes,
sere vrsach, so Jme
de ad vrso Jm diesen sachen,
nicht verzogen,

Damit

auch Irrthumb mit begriffen, noch nit
sich gebürt, noch jemandt Irrthumb ist,
Vnd die Verfahrung angemasst hin-
gen, Verfer, Dann den Rom. Kays.
Vnserigen, Sonden noch
seinen gnedigen Herrn Principalen,
alle seine Commissarien nottürfft
derselben in seiner Zeit, nach-
mals den auch Vorgn Handlungen,
hie mit Vorbehalt haben weil
Vor Ihro,

Zum andern Protestiren Demnach Ihr
wir aus Commission Ihr gar Kein
nichts Zeit den dieser angemassten

Vorsör vnnd handlung, wie sich die
Zuetragen möge, vnd gemellter sach,

Vom Vrtl, Nachdem die fürst,
liche Commission sy solicher vrsa-
chen halben vorsor, vnnd fürge-
handlet hett E. W. gestalt
wie eins jeden theils abzuhörung
vor gesetzter zeit, Nemlich den Mon,
tag nach Dionisij den Mitwochen tag
Martij jüngstkünfftig fürgenom, vnnd
also vor Ortho vnnd Vrsicino Doctt.
beeder Commissarien ausgang ge,
Inn welcher so langen zeit, die,
selbig Commission vol fürgan mög

der gebreuchlichen beschwerungen, der
verursachten sachen, billich sollen
verrichtet werden, Dabeneben sich
dahmische anwalt, des endtlichen
vrtrags vnd gemelter bischoffen schre-
iben halb der sachen, vnd dann was
sich diser sach halben dahin verweilen, ob
sie im fall der jungst vnsittig
verwilligten prorogation verrer
der rechten verordnung abwesens
nicht sein kunde, vnd sein gebeurli-
chen mörterung solt gebrauchen mögen,
Das solches dem dahmischen dem
walch gemelten seinen principalen,
sicher nit, Sondern bei dem seinen

gegenheil bestandenn, vnnd vonn,
sach vberedenn sei, das eins
beclagten Bratte nachlassens
Jungst beneilten Prorogatuis,
kein stehenn wolte, sus als dann
kemmen der mittel, sollis Reichs
ordnung vnnd das recht seinem
gnedenn zulassenn, Jm der sach,
zugebrauchenn, vonn den allen
vnd jeden hiemit offenntlich pro-
testirt,

Zum vierdten, als der Wheuer theil
vedrewe vermeinten Jungsten, den,
nachkomen gesatzten sendi, das

sie jnn dieser sachen, sie kennd sich
aus rechtlichen vnd redlichen vrsachen,
vnsz jnen lassen wenden,
wyter, oder sollen, Vtil Oelinger
Procurator jnn der selben vrsach, seinen
vnd clags sin gegen vermog sand,
klag antwurt vergab, Conclusion
Oenlichen sinen fürgang jnn sachen,
vi ordn, jnn anderung, alles, vnd
jede vorbehalten vnsz jnnmals, vnd Rat,
wüssen, zum Contra personas &
dicta testium sinen mag jnn vnsz,
der sachen, ander dinglichs vorbehalten
haben,
Jnn Pünctten beschlossen sig

Polnischer Anwalt, seinen, Ubi ist
anwesend, aber nicht genugsam, seiner
Vollmacht kundt zu thun dieser wegen
verkündigung geschehen, sind, vor-
gestellt, und verfaret wendtens sol-
Das wir dem solchen auch nicht
gefahren, sondern das selbig seinen
offentlich widerwertigen, auch
seinen grundgesetzen seinen principal
alle seinen Notturfft dargegen
weil vorbehalten haben,

Vorbringt, Ubi auch Polnischer An-
walt, nicht zu lassen, nachteilig
Auch nichter Zeugen, die geben lichts

Zeugnem nicht verlassen wollen, Da
aber das letztere, Zeugen sich dem
nicht gebühren, dann dem allem zu Fürkom
offtermelten, und Fürlassen Process,
mit,

Demnach Wir und verbeschelich aller und
jeder vorgelegten Protestation, Die,
weil diese Fürgeben Commission Ihr
Ihre eigenen gestalt, sich dessen
anzumassen und zu verstehen hat, Sich
ab diesmal auch nachzuhalten nicht
Zeugen, dann die Zeugen, des
Herrn Landgrafen eigener Ehre,
Dem, Vorgenannten Fürstlich, Ihren,
sonst schaden sollen, Dann den

also. So wer ein Schuldner Anwalt
zuwendet, sein gemeine Rend sein,
dem fürgestellt, so er hie bisher den
Anhängenden Vermelds oder ver-
schienen Fürstandt Fürstags/ zu
Haus, auch selbst zu Neuenburg
gegen denselben Vorgang thun,
sein darinnen und seinen Fürsa-
chen Verbrechs hat, die protocol-
liert und begert, Acta zu sehen, und
sonst allenthalben die Rechten
Protestirt, und gebeten wieder,

Gleichen haben gibt, Schuldner
Anwalt, als die Vorgenannten
Procuratoren itzt haben sollen wie

Artickell, auß gegeben der Cron Leo
nenanten Hengsten Fewerung, dieser
Fragpunkt, Wie bei die Hengsten
alle, so bis anher nennant, seindt,
Vnd itzt benent werden sollen,
Vff solche weise, Vnd itz Ihre
Brauche Fragpunkt, Desgleichen,
Die gemelten angenanten der
Ihren Fredenten, Artickel Wie
sie sich verhalten Im reich gebreuchlich,
Vnterschiedlich nigenunlich, Vnd also,
sie Hubefragen, Innesitzen, Vnd
Hingeben, Vnd Ihre Herren
Ihrer auß Ihre mit Ihren, Vnd Ihren,
Ihr Artickell zu schreiben, Von Leo

dem Jungen Herrn, alhie nechst, aber
solche dann Principalo Appellanten
dem fall, wo er[illegible], dann die Ihro
gebuhre, dann Interrogatoria al-
le, aber Ihnen rezliche, nicht dem-
nach vorenthalten solle. Do auch
Solmischer Principals Jze abdann,
Und Dann als Jzo, die Nullitat
et gravamina etiamsi, und
dal er, seinen gerechtsame dem Prin-
cipalen Dargegen alle Notturfft
Vorbehalten haben will, seinen
offentlichen Protocolli sachen,

Als solle, die andere Solmische

Vorgewendte protestation, und dem,
abgegebenen Protestirn schriftlich
Vorgetrag geschehen, und das
nun Volge, das Ihr dem Fürgra-
wen anzeigen und erklär
soll. Ist Ihr Acta mündlich
für gut angesehen worden,

Und weil anlangt, die beschul
Verkündung, so Ihr Herr Gegentheil,
Ihr Ihr paradiren angemast, Wil
Helmischer anwalds Innovirt ver-
meldt, und protestirt haben, Das
er seinen Innehabenden Principal
alles Fürbringen Vertrauens Ver-

Vnd Vrkundtem, Vorgemelte vor-
ordnete Rhäte vns nach jrer gnedigen Instruction
Darzegen nach leuter kürtzlichen
dem, vnd beschlossenen vrsach Rhäts
vergnd begrabens, Domandens endtlichs
lichs jren vorhaben, Mit ei
solchs mit vleiss vfgenommen Acta Inspro-
tocolirens,

Vnd nachdem vns Jm der Churfürstlichen
Commission Vbergeben worden,
Crealb gemelten jrem Principalen
Vergünstigen, vnd nachlassen
Landt, einen offenen Notarien,
Diesem Handel zu adhibiren,
So ward Valentin Hertzogk jrem

gegenwertig, dem Ehrbarn, Fürsichtigen, Herrn Johann, Jetzt abermals
von auß Hinder bleiben, dem Herrn
Commissario ersuchen, Vnd Ihro
Fürstl. Gn. dem Herzog zu Cleve
dienstlich Schreiben, Mit bei dem
selben von Hinder auß Befehl
Zuzulassen /

Landgrävischer Anwaldt

Dieser Anwaldt, Last dieses Ver-
meinten Langwierigen Vnd Endlich,
Lugs Protestirens, Vnd Vorbringens
Alß seinen Verwandt Beschehen, Alß

derfalls dargegen, die Churfürstliche Commission vnnd bittet derfalls derselben, gnädigst wär, derfalls aber gleichwol seinen gnädigen Herren vnd seinen Principal, seine Churfürstliche alle gebührliche gegenwehr, vnnd nottürfft, der gelegenheit, darwieder fürzunehmen, Das aber die Churfürstliche Commission bisher verursacht worden ist, ist nicht gnädigster wenig geschehen, wie wol nur wenig mehr gesagt werden, sondern derselben, Dieweil man den Innersten gewesen ist, wo solchem die churfürstliche Originalia

mitlerer Zeit, bey der Sandgebrae
vnd also die Zeugen beyder, vnd
vergnitian Jm nemen Alt Verwis-
lat. Verendum, Abelich aber aus
angezeigten Vrsachen, nicht Sa
bescheinen Konnen,

Soviel belanget das jenen Anwalt
nicht willigen wil, Das die
beyderseits Zeugen gemeinlich
Zeugen seind, verlassen werden,
Darauff Sage gegenseiten Anwalt
es seye vnmöglich, solche Zeug
mit vnnötigen andern Gebreuchen,
Dieweil sie Jm diesen Sachen,

Euer Gnadigen Herrn, Vasseil mr
solches dem Herrn Commissario Hübn,
dem Herrn Heinzepetel, vnd Hierein
Rein mehr gegeben haben,

Solmisser Kuwaldt

Exhibirt Solmisser Kuwaldt
sein kurtz gethane Protestation, Dz
er seinen Producirten Zeugen vnd de
gebürlichen Zeugen Eide erlassen
will, Derhalben die weil die zeit
Vom Herrn gegen theil Gelaw-
gebenen Vrtel Artikel Darauf
die Jetzigen verordnete Zeug

nicht sonderlich vermögen, Bei der,
vorgenommenen Commissarien
solche verordnete Zeugen, daß die
angestalten nach Gelegenheit weiter,
Notturftig zu vernehmen, Es hat auch
Polnischer Zuwald, sonnen, Das
die verordneten Zeugen, so dem
Herrn gegen Theil mit Eides Pflicht
Verwandt, und gevatterschaft, den dem
Hessischen Zuwald die jhnen dieses
orts benannt, derselben nicht gelassen
wenden, Das gleichsam wehmüssig
Polnischer Zuwald die Zeugen, so
seinem Gnedigsten Herrn, Principal
mit Eides Pflichten verwandt, so

keinen Diete verfor, aus, und nit
vermitten denselben aus jhrer heiliger

Hessischer Anwaldt

Hessischer Anwalt sagt, ob sie jhm
nicht zumessen, das die Hessen
abermals beschedigt, Narnden sollen,
Darumb do es vor notwendig were,
es thun, Und wo darumb geben
sollen. Und ob sie wol stette,
vor jhnen auch, und pflicht, trug,
jhm feind zu lassen warden, so
wolt sie Anwalde itzt abermals
jhm neuen fleis zu lassen sollen,

Vom Landschreiber seine Anzeige,

Solmisisches Anwaldt

Nachdem, Ihm Dieser seinen hergestellten Zeugen, mehr mit Nahmen, Der alte Privat angegeben worden, Und aber anwaldt gemeltem seinen Principalen Verbleibt, Als Viel Solmisischer Anwaldt dem seinen Commissarium gebetten haben, Er wolle Dem Hessischen anwaldt, Dasjenige halten, Und den gezeugen Fürbringen, Ob er sie Benor aus Nehr Dann diesen Nahmen gesagt, Denn so Dann Muß man den Theil

[illegible] soll, [illegible]
Anwalts. Vom [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] zu [illegible], Darauf
der Theil [illegible], [illegible],
nun solt [illegible] [illegible],

Desselben Anwalts

[illegible] Anwalt [illegible], Das
der Thum [illegible] [illegible], Dann
[illegible] [illegible], der alt Vil
Vcher [illegible], der [illegible]
[illegible] [illegible],

Solcher Anwalts

Nachdem auß bisshero darwalde
In der Churfürstlichen Commission
sich etzliche Verwandta Churfürstliche
Verbündnüs Und Originalia Zu
produciren, angemast, Und aber
Ihr solche Polnische darwalde wol,
mueßen Peinlich, Ihrer Churfürstlichen
Gnaden zu Ehren Und
gefallen thun, Derselbigen
Zu verzeichnen, Dieweil aber
solche Churfürstl, Und Originalia
Vom bisherigen darwald abermals
verschrieben auß gelassen, Dinstl,
Eigenn nutz Darbracht, Also weil
Polnischer darwalde, an stadt Und

Dann wegen des Bauwesens zu
Degern, Herrn Principals seiner offen-
liche Protestation haben, Das er sich
fürder Ihr Fürstlichen Durchlaucht zu Holst
Augustenburg wegen seiner der Ori-
ginalien, Acta weiteren Beweis, nit
weil beigebracht haben, Und bit
Durchlaucht dem Herrn Commissarien,
Das er sein diesen Examine alles
Fürgenommen aufs Ihr Durchlaucht Ihro schrei-
ben klar Verschreiben und Proto-
collieren lassen, Und nach Verfer-
tigung des Selben, dem Herrn Rich-
tern Ihn die Verfassung, Ihm für-
derlichsten Bericht seinem des Herrn

Commissarien Instzirk abzuschreiben,
Dann dieses, und das andere
Theil zum fürderlichsten anhero
Und sonnsten zur rechten zeyt schrift
lichen anzeige,

Gestalten wir dann, sonderlich
dem seine gelegenheit, ohnfehlige nachricht
dessen, und dem sie nechsten Vorder
Distanz bewisst, nebens sich wir
gnädig Und lust zu darbei thun

Also nach beider seits vorgenommen
Und gnugsamen protestation und Verwahrung
Und schliessen, sol sich nechstgedachter

den lassen Verordneten Commissarien
mit der vorgestellten Irrungen ange-
hören lassen, bei Irem Eide, den
sie, und jeder insonderheit mit
Ihrem Leiblichen Stab, und
Das Jenige, Das sie Gesehen, und
Gehört, oder vorgestellt worden, ein
Jeder Lauters Unverwendtes Gemüt
Zu haben, und nichts und weder bei
Dem auf Willen, Gunst, Irrung,
Haß, Liebe, Neue, Freundschaft,
Feindt, und Das Reine lauter Gottes
Wort Gottes, darbei sie Ihres
Seligkeit, Wie sie mit Dem Volcke,
Darauff sie Gesehen, und Ihnen

Volgennds solcher gehaltner andr
leibtlichen vberantwortung seinen
gestalten vrsachen, alls Ehrnreich,
sein sachen darinnen wir seinen
vorgestalt, vnnd mit vorrettem be-
velch seinen Commissarien vnderschid,
dann sein, den vollmechtig wir also
nachkommen, als vrar vnnd Recht,
vnnd sein fürgeben vrore gestellen sol,

Welicher vorsich den der Herr Abt Mon:
andre ehrenrurn, sein Rechtmässigkeit
vnnd frö dessen vral anzesehen
vorbehalten,

Volgenn die vorangezogenen Schrifft,

[illegible] Interrogatoria der Volmarsteinischen Curvalien, allerley neue oder abgangene, neuen Paragraphos anzuhengen, und endlich soll es bey anfangs angeregter und sonderlich neuer angezogener Protestation, Wie recht sey Ordnung, allerdings, als neulich vorgetragenen gebraucht, Registrirt, so in dieser Streitsachen die Gegenseits Zeugen Vorhor etwa gestellen, von denen Zeugen Zeugnussen, Wir Commissarii benöthigt werden, Wir Commissarii benöthigt werden, Wir Commissarii benöthigt werden,

Und endlich soll mit Inder Zeugen alss

bald Er ankame seiner Verbrechen
Begangenen Sachen Endtlich, Und
mit Pleiß weiter Examiniert, Ihm
auß demselbig Vnderschidtlich vor-
lesen, Und darauff seiner Hoch-
straff Ob Minimbo Peinlich Ge-
standen worden/

Neuntes Fragstück ist
alles Zeugens/

1 Ob Er mich vnd Andern Zeugen Bekandt,
kenne, Und seine Stammen wissen,
Und Landschirmes sei Und wie
er sich mengen,

2 Item wann ain Junger frej

3 Item wann Reuß

4 Item ob Jungen Jren der Recht frej,

5 Item ob er dem Herrn Landgrafften
mit Pirdt Pflichtten Leibeigenn,
Haft Christen, oder sonst kain
Cardlichen gestalt verwannt sein,

6 Item ab Jungen wisse wenn die Jahr
frej Dann er Pundshafft gethann
soll,

7 Item ob Jungen die Artickel gesetzt
oder gesaczt

8 Item wann Jnen die genzgi, oder

[illegible] dem [illegible] ort [illegible]
habe,

9 Item ab er sich selbsten zum Burger
angeben kann

10 Item ab er nicht Underweisser werde
was er thun solle, und wann
er kann,

11 Item ab Burger nicht Innert dem Rhein
Rheinmeister der Stein bey zu lassen
Steinschiffen, aber andern, und
Vor denen sie sind, und
Kundschafft haben angeben, und
ausgesprochne Urtheil für,

12 Item ob jemand mit dem gemeltem Kun-
nister für Bamberg, oder andern,
und wenn den der sachen rechter
personen halben, (: und welcher :)
~~wenig gestanden~~, wenig genug hab,
oder und wenig beschaid wonden
sei, und wan er von wenig genug
haben,

13 Item ob jemand sich mit seinen mit
zeugen und welchen underwinden,
und seines anspr vorgliessen,

14 Item ob jemand Bropst Friedrichs Mg.
wissen, für solch, feind, oder
absolt sei, und aus wan er sich

15 Item abzuziehen auch seinen ausstand,
reise, oder verschaffte, steuren,
oder steuergelten,

16 Item welchem theil junge gonne,
im der sachen den andern abzi-
hen,

Sondere fragstücke
etzlicher jungen personen,

Item dem alten hessen, dem alt diexel,
und dem alten volcmar, alle vom
Fremmishen, aber volgend fragstück
Unterschiedlich nit sondern gleich

Vnd gnedigen Herrlichen vnderthenig zu
bitten,

1 Item ob vnsere Dorffschafften
schaden Polnisch, vnd jhm das ge-
buhr Landsobrigkeit sein,

2 Ob vnsere Polnische Ehe-
haltung der vnsere, allein geistlich vnd
alle hohe mittel, vnd Niedere
Obrigkeit jhres Orths vnd ge-
buhrs haben,

3 Ob wir vnsere Kinder jhren
schulen zu Polnisch, oder sonsten Ehe-

seinem Erlöser Gnad gesagt habe,
und also seinem gnädigen Gebieter
und treuen Hüter Unter sass sein,

4 Item Ober Schultheiss oder Gericht
Leibs angehörig sein,

5 Item aber mich der Hochen Herrn
so yetzige Burgermeister Rhein Herren,
am Innern Gemeiner
gemeiner, Herren Rhetten meinen
Gnedigen Herren, Herren, Burgers,
meistern und Rhetten, Burgern
und Inwohnern, und also Jnn der
selben Pflichten seinen gnedigen Herr
Herrschaft sein,

6 Item ob mit dieselbig sache, dieser
handlung anfangen sei,

7 Item ob mich im selben weiteren
gang aus dem weiterlichen Sam-
mergemelte der Jungen, und seine
Consorten den jetzo Landgrafen
die angemaste Herrschaft Kirchberg
über Creuchen, Item Closen
den Grafen zu Werdenberg, einzu-
raumen understehen,

8 Item ob sie sich mich aufhalten
lassen des grafen gar verlau-
nen, Unterwegen, Item Pflege

vnd gnedigen Erbhuldigung

9 Item ob sie nicht der Kayserlichen
Majestat vnnsers allergnedigsten
Herren Ihre ainer Dispensation sachen
fürtragen lassen, Als ob sie ain
Freÿ ~~regens~~ gemain, vnd Ihre aber
Carle Ainem Herren setzen, Der
Ihr Kayserlicher Majestat, Auch Ihren
allen Freÿhaiten, Ainigkaiten, vnd
Erbvergnüegen Eidlich, vnd Pflicht,
mässig verwant,

10 Item ob sie nit auch Vergessen,
Nemblich Das sie aller Dingen
Vnnd Ainen Jeden Jeden Jahrs, an den

Auswendigen Gefängnuss kom-
men lassen,

11 Item ob sie auch ein newen
Gefängnuss gegen Abend
Pretten, Item Eysen, Klo-
tzen Prust Band Eyer, Hals
den Landfriden, Band ein,
Item pran, erlaugen, Band Urfeh
haben,

12 Item ab, Band wie aber solche Item
als Under Hann, gegen Item Item,
Item Rudi Band Flucht halben ausse

13 Item ob man Item ausszuse

pünkt vnnder dem buch gefahr, dz
Cadenmeister gresste, den vngehor-
samen Krumischen vorsin vnnd
hut, vom vergnügen seiner gnädigen H.
Vallier vnnd vngehorsams sin straff
sal abspendiren aber nit zu reden,
lassen, vnnd Cavenil

14 Item ab einig nimm seinem gnedigen glück
zugehören, oder sin pflicht vnd nit
den vngehorsam gestah,

15 Item ab yemand nicht gewer sig
vnnd dem seinigen schütze, dz
Cadenmeisters Krafft sin diesen

sachsen, Vorleihers rechts, vnd ihr
Herr Landgraffe, dem Krieg be
halb,

16 Item ob mehr vr Junge vnd sein
mit nit wahren, der dieser sach,
halben, vnd in dem andern
sachen, Adelmerlein, graffen,
Vam stayrn Irrthumb sein, vnd
Crab sie seinen gnaden, hinder sich,
bringe vnd nachstel sein Rath,
Das sie vb gewinne, vnd mit sol
chem lust schaffen,

17 Item ob vr Junge den Kurfursten

zu Brunberg, oder andern Land,
gerichten den diser sachen gera-
then, beruff gesandt, oder sonst an-
weisung gethan haben, und weiter
gestalt,

18 Item ob auch der Rentmeister, zu
Brunberg, die Pauern setzen, so
sich denn seinen underthanen, in
solchen denn vorgehen am stewr,
und denn darzu anweisung, und
anweisung geben,

19 Item, und denn auch den solchen
Rauf, wie sie sich halten sollen,
und sie haben mit dem Landgericht

Verwunden, Hinz Verbrochte,

20 Item ab auch der Hinze Arnd aber vber
gen Frawenfelden fur gegen Jenen
henen, den Burgern zu Polnisch so,
wil anspreuen, Arnd verbrennen
auch so weit den handlung einlassen
Dorffern, oder wanderen, wo sie da,
Arnd sie solchen mit den gewerbten
Rauchwiren, angewiesen, gefahr,
streke, Arnd auch den selbigen das,
bezogt worden,

21 Item ab mich gewerbter Rauchwirer
Denselben begeben seinen Frawen

schuldig, die vor meinem herrn Schultheiß
gnädig erkennt, vnnd das die selbigen
für Bezahlung liegen sollen angehenkt,

22 Item, vnnd Zum die verbrent, mit
Verwirkung, Als sie denselben nach-
gehen, so vnnser sie schwer haus,
vnnd Zum Zehen haus derselben
nicht schuldigt,

23 Item ab nicht vor Dem Knechtischen
aufgesagt, sie Kauten solche mit
recht erhalten, vnnd Zum Zur recht-
fertigung den den Rüw: Commerzien,
nicht genommen habe,

§ 4 Item ob mit der Frawen pfleger herr sach
am Hawsrwergericht beruefft, sy
selbsten Handlungen beruehen thun
Frawen Lehen nemmen, nutzliche son-
dere Volmechtigen gemacht, und wan
die selbigen frey,

§ 5 Item Ob mich mr Herrn oder dem
selben verordneten auch nemen frey,

§ 6 Item ob mich mr Herrn und die lebe-
gen Frawenpfleger, der nachsteht,
gen am Hawsrwergericht beruefft,
die andern Herr mit nachbarren sy
Frawen pfleger, so sind sy Herren Erbsch

dem Landtag zum Straffung gesetzen
lich halten, und von dem Burger
samen abgeordnet haben, dem
selbigen zugeben, befinden, sy
abgünstig, und gar widrig sein,
Das auch mit Verbietung der Acht,
und gemeiner Stadt, und sonst
den andern zugeben, wie sy klagen,
dem Gotshaus Rinderstetten, Hüb-
scheren, und die Leute zugeben, da,
mit sy die auch die Burgschaft, und
dem anhangig Früchten beitragen
müssen

Item, Dabey auch sein solchen wie

Der seinem Erbherrn jm Vergleichen
sachen, zu Rückstatt thun sonnen
Dann welche wegen seiner Herrschafft
solch, oder nützer,

Vergleichen soll Personen offtlich nyt
abgetretzten Orten den Evangelio der
regulierung, auß Ursach des Vnderschieds
Ceremonien, Brauch, und Ordnungen,
(Welt welcher nit bey sort verendern
soll) auch beleydigt werden, Dass
mit dem Vnderscheid, die weill nit
Personen denn andern Vngehorsamen
Ceremonien, nit anhengig ist, Dann,
Dann sich die auser der Vergleichten
Practicen, gehorsamlich gehalten

hat. so sollenn solche Pregstuckhe
sambt denenn sonnst. vff der Hungen,
pressenn, vnnd derselbenn zugehorig
thattenn, oder handlungenn, gestal
tenn, Ihre Pressenn dergestalt ver-
fassenn, vnnd anhero vnnd
Das sie nicht vff sein pressenn, son,
denn vff die andernn begehrenn
gestalt. vnnd allein Nun denselbenn
gemeint sein, vnnd das sie Ihre
vber die selbigenn Pregstuckh allein
seines weissens, vnnd was Ihne
Von dem dann angezogenn,
Dingenn vnnd handlungen, vnnd sei,
beschege Innenn, vnnd anzeigen

[illegible] soll, und nach der Rechten Da,
wenn also ausgegangen wurd das die
Polnische Generale, nemlich Fürsten-
thum, Woiwodschaft Podolien,
protestiren der Generale seinem de
Injuriatur et nullitate toties Examinis

Welcher soll der Rechten begehren wenden
Ob mehr der alter sey, und der
alter Vater stirbt, und sein Sohn
der sich vor andern begehren alter
Testamentsherrn, gegen den andern
Brüdern, alles begehren und be-
stehen können,

Item ob mehr die Kinder die recht anfangen, und Rechtsame sein so die
abweg, dem Vaters ausgeschlossen begehren, gegen dem Bruder aus
und Schwester, und gegen den Geschwisterten, so sich dem nit anfangen machen
wollen, allen Weg und Stellen, und Generale, und Verbietung Gewalt,
und Urteil, und rechtlichen Folgen, auch sonst in auch wegen Unehrlichkeit
und also die selben in Vielerlei weise Fürbringen

Item als wir die Leib Item die sachen
wieder wollen an dem beklagten Ort,
nun derselben seit sach angehören
sein lassen, auch dieselben an dem
Kaiserlichen Landgericht, bei
dem Rauchmeister zu Nürnberg, und
anderswo wo, da sie denn Rechtens, ver-
meinen Nach, und Hilfe thun sein,
vor andern bleiben, und alles mög-
lichen Fleiß bestendig sollen, auch
sie zu solchem vor denn andern sol-
darlich gebrauchen, und aber solchen fall
Almach gen Speier, oder sonst
gein Nürnberg und anderswo ord-
lich stehen, und lassen,

Joannes Moren, Peter Krewern
Rechnung, Vom alten Hessen,
den Alten Johann, Vnd den alten
Diezel Hessen,

1. Item ab Hengst mit Rot, oder Fe-
hert Fahl, Das Fahlen zu Rohrsen,
sein, mit Leber weister ogan sei, Vnd
Item gemein zu Rohrsen sein, ein
Gemeinen Hafen haben müssen,

2 Item Dehengst mit weis, oder,
grawer Fahl, Das Adam Steinen,
meister Anno 1599 zu Rohrsen
alles seinen gefallen Fahl,

3 Item, wann dan vr Adam Dro Sollum
hab gestrafft, wenden sollen,
was vr nach wem verbotten werden,

Pachten zu Bobenhausen bey
seinen Lehn pflichten sonder
Gnaden zu tragen, vnd dessen nitt
Gnad haben,

1 Ob vr auch denn gemelte zu Bobenn
hausen recht hab, wann oftmahls
vrie Lehenschaft Ihm nit stehen,

2 Item auch was Verschen, schlechs bo-
schen, sie, vnd wie sich die sache,
dann verlauffen habe,

Adam Reidenreich von Bo,
benhausen, auf drei seinen
Liebe Christen sonderlich zu
bestragen, und dessen mit
Zuverlassen,

1. Ob mir vor Adam etwann dem Rüg
mer der zu Bobenhausen, etlich viehs
zuthun hab,

2 Item ob mir vor Adam der Hirt, und
andere halben, sab soldenn gestraft
worden,

3 Item ob aber mir vor Adam, dem
nz Lüchsen sei abgebrochen, Laer,
Item,

Der alten Besser vnd der alten
Volcomm, sodann Insonderheit
auch weiter Jhre Fragen,

1. Ob nicht Junger Herr, sein, vnd seiner mit nit verantworten, der Obrigkeit Vrsach, sonnder Ehrn seinen Sachen, welche vnder vns selbs vorhanden Bey Jhren, Insonderheit angelegen sein lassen,

2 Item ob nit vor Jungen Dieselben Sachen, aus den Statuten Jhnen vorgenommen, auch bei dem Hausministerio Jn Vrach vorgenommen

anderwo wo, da sie Jemen Rechten,
Vermeinten Rath, und Hülff suchen,
Vor andern beruhe, und alles mit
Ihnen Ihnen bekandtnen sollte,

Item ob nicht ein Jeder auf sein, und
Ihr solchen Kauf dem andern gebrauch
und der selben selbsten offenbar
gein Ihrem, Nachbarn, und
einen andern ordentlich wende,
und kaufte, sich aus dem zu dem
gebrauchen lasse,

Specialia interrogatoria
Die Verordneten Herrn Rhäte
Reinhall

Erstlichen mit Verlesung der negsten
Zeugen / deß der Jüngst Abgeschribenen
Kundtschafft / Neuw Artickel / auß der
Originalien E. W. ausgangener Ver-
Rundgung für mich angezogen / so
/ Streittens / und reinischen / aber nicht
Zeugen / Eyder andern / und nicht zu
Artickel / dann Jeden Jm Gemelten Ur-
sprachen Verlesen / Jhnne / Jhnen
Bestetigt / und Verfaßt worden /
Do erst Palmischer Jemand Jhnnen
für der nüssig Jhnn Bezogen / Auß
Jhnnen Grundtlichen Jhnen Principal
Dargegen alle Rottnüfft Vorbr-
Palm Schein

Demnach wo zeugen, rumor, oder mehr
Ihme abgeschworen Arnthal Rom Cardi,
fennd hetten, Del er ehrer dem, oder
Dieselbenn, auß alt der Pragstuck
darbei gestelt, Inmitter nicht beleg
Landenn,

Bey dem ersten vermeinten
Namen Arnthal anhaltend,

Item wan, Der außdem der Inich
die Zeugen Inberfragenn,

Ob Zeuge Innerhalb dreyer Arnthal
selbst gewesenn, Vnnd darbei ge,
Cantenn sey,

2 Wann mehr dan drey geweren,

Bey dem zweigten artickhel

1. Item wore, das mann mit Pfannen
Fürkeufft,

Item 2 Pfenning, die artickhlichen Lünze
Pfennig, Lünze Pennstrich, und Eich-
hartten Pann Pretzenheim, gultenn
habe,

2 Item ab mich Lünze Pennstrich, ein
Hochwürdig Lieb angehorigen, aber
Hoffman genennt sei, Demelb
der Hochwürdig Pennsmeister sicherh,

selbigen, als wenn angehangen angenommen habe, und dannenhero gnädigen sei, wie den solchen selben benehmen,

3 Item, ob, und wofern jemand weiß, das jemand deren als erschossen,

4 Item den welchen Haus ob dann erschossen,

5 Item ob jemand, solche darbei gewesen, und solches bekennen habe,

6 Item wer dann neben darbei gewesen

7 Item wenn Ihr angezeigten Theyl
Ihrs der güter gesessen habe,

8 Item wenn Das Artickelbrief verbeut
Ihr güter gesessen habe,

9 Item ab derselbig mit Ihrs des Theyls
nutzen brauchen, Schulden, oder Ihrer Ihr Landtbaw und mit
Ihr selbsten wesen, und thun bis her
gehessen,

10 Item ab mich Ihrer weis so aber gesetzt
habe, Das Landt Recht
Seliger Hans Adams seligen gedechtnus
Ihr artickelbrief Vermeint beschreiben

Vnnd verbott mich sab vollnun zu
passirnn,

11 Item ab mich vnar, Das Ennige
Johannes Vann Vbolmunchenn
Brasse Pfilipsenn gelandt, allein
sin gewalt, vnnd mich sinn Kraft,
bygent, vnnd inn angebrun vorden
sin,

12 Item ab mit vnahr, Das nn sasandt
vff solich gelandt vnnderhenn das
Ostfresenn sehenn Kunnenn, Dun
Dann nzliche Dar, bis nn gesloi,
bun plebenn sy

Bey dem dritten die zeugen
darauff man soll fragen.

1 Ob zeuge, die ortschaft personen
jungen knecht, oder knaben, und den alten
bedienten, gekannt habe,

2 Item ob zeuge, von dem vertrauten
gesellen gastknecht selbigen, und der
gedachten frau Wirt daselbsten
underkommen, auch die sachen mehr
vorgemeldten orts wahren sei, eigentlichen
wissen,

3 Item welcher zeuge gleubt glaubs

4 Item ihm sein verstand nach, welche was

Zeugnus, sich dann solches Zeugnus
haben,

5 Item ob das Zeugnus der gesch
halben genug sein,

6 Item ob Zeuge selbst bei der Artic
kleines Handlung gewesen sei, und
derhalb das Zeugnus gethan habe,

7 Item ob ob Zeuge vom andern gehö
und vom Hören,

8 Item ob der Artickel der Kaufleu
Nun genug gewesen sein, sofern
Zeugnus gnugsam sein, und die
sach Verglichen haben sollen,

9 Item ob mehr Volck die seinem auf
bei solcher Handlung und Vergleich-
ung gehabt,

10 Item Cuelcher gestalt, und ob yeds
mittel dann die sachen vergliechen,
und nichts gemacht worden sei,

Jo dann dann beiden seiten die an,,
welch notturfftiglich gehört, und
was sie dieser Irrungen bericht Notdig,
Inbericht wordenn, Also das mehr
abreys, dann das mit der verhör,
vorgeschrifften wercks, Jab ich die
Zeugen alle, bis auff den Letsten
abgetretten lassen, und mein nach

dem andern, dem aber vnn der
andern, vnnd dem der Partheyen
Leüt der Commission gebraucht,
vnnd verhört, der Ort sie haben,
wie sie darauf wohnet,

Packsen der erst zeüge

Vom Zehenhauptmann,

der jemant seines gefallens dinks,
vnnd zusammen vor dem Mann vnd
vnd dann aufgetrag, bstell

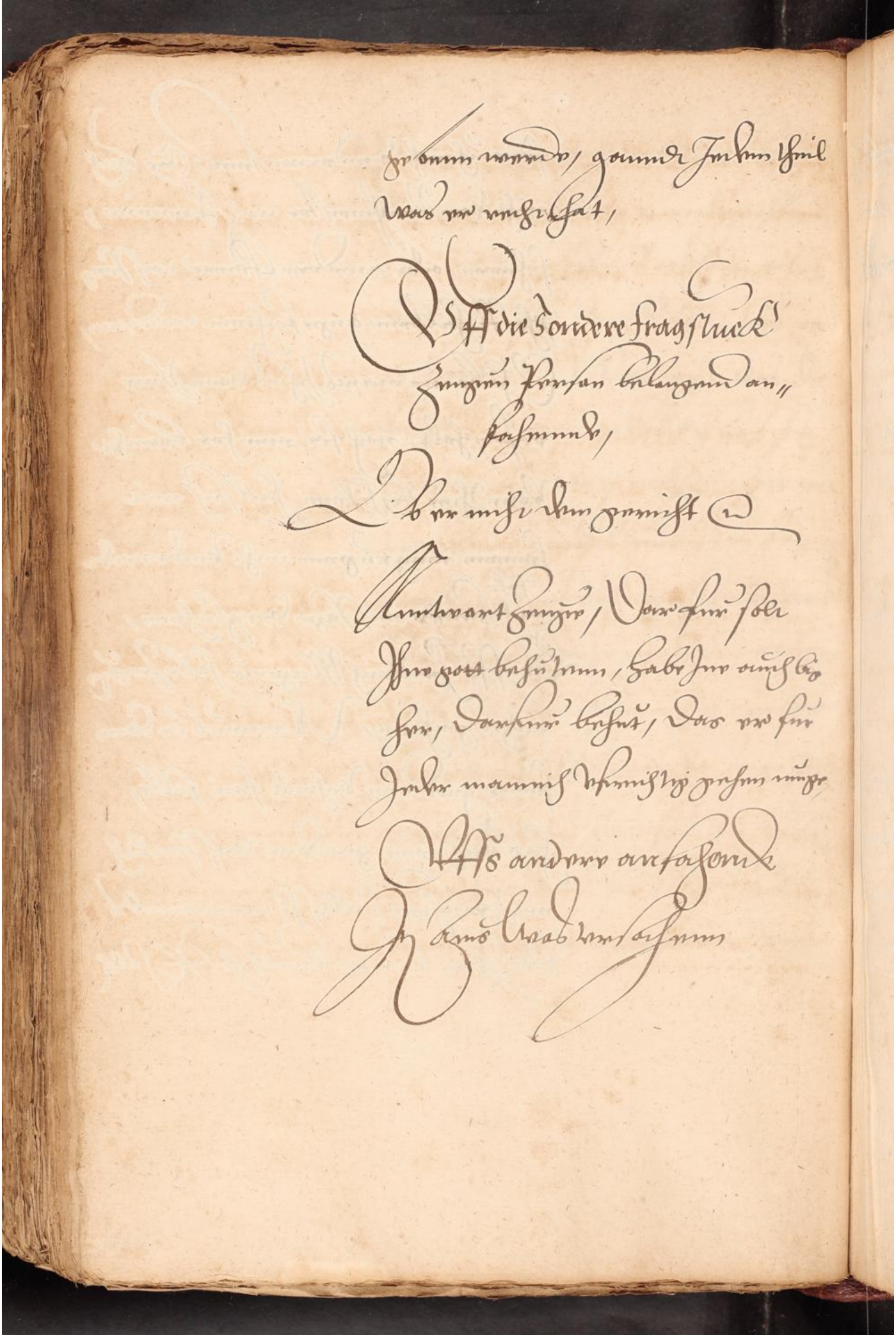
Den ersten Frogstuck

Vnd mesligs wie sein Nahmen, vnnd

Hanß Hiß,
Amtmann dazu, Wenn man Ihro
nicht Wein / wie Ehrn nennen wolt /
Hiß er Hünlein / Man hieß Ihm
aber gemeinlich Sachsen / Der ein
Zauberer / und neben seiner
Hand Arbeit / sei Im der Pfaltzgrav /
sichern Schutz vber Verreisß Jar als
gewesen / hab sein Wohnung seinen
Kindern Zu nehmen theil vbergeben /
hab aber nachvol hundert gulden
verthun / sei nicht Im Rem / oder
Buch / Der Landgraffe sei sein
Gnädiger Herr / vnnd sei Ihm trew /
stets Verdacht / vnnd habe Ihnen

Herrlich mit Thorn, Hand mit Hun,
die er samt dem Landgrafen
Nam Leibeigenschaft wegen geben
müst, Und so dem Adel, Sol er izo
Erfahren, Als nicht was die
Sache sey, Dann er Bürgerschaft
geben soll, Als nach Zur Zeit wi,
Was sein Gerichtsl man Jem fragen
Stands, Hab sie nicht gesehen, Hand
sein Herr aus nicht gezogen, nach
was Nam der Sachen gestorben
Denn, Derselb was er Junge Im
der Verstellung Heraus und Ich
gesagt habe, Hand sache sich aus der
Stuben Jungen ausgeben, Hand

frei aus nit hindersessen, Sig aus
nit dem Rentmeister nach thunn
sessen, aber anndern Herrn unsern
Graff Salbern angehorsam wonen,
Es habe nie manch Herr dem Herrn
vorgehalt, was frei ainiger Burgk
dem Herrn bezessen, hab sich nie
seinen nutzungen nit Enderen
"sich"
nach "seinen" aus Lager Bergkhessen,
Graff Friedrich Magnus habe sunst
nichts gethan, Dann der dem
seinen gnedigen Herrn Frei solch,
hab aus sein gnaden nit zimlich
nit Gehalten, Als sie nie manch
dem Herrn seinen Rentmeister Sold



Antwort hinzu, Er habe seinem
Widersacher gesagt, sobald aus mehr
Vorschub,

Auf den ersten neuen beweis
Artickul anfahrende,

Item nach, Das auf Jtem vor sein

Sagt hinzu, Er habe kaum seinem bitten
Johann Friedrichen, auf seiner Mut
tern Friedrichs gefort, Das Jm
Vorgehen, und bei seinem tagen
Wann man bei Landespurg gewe-
sen, Und die nachbauern mit mehr
gesellschaft mit Jhem rechs, brechten

Vrsachen, haben die Landgrafen
Ihrer Vnderwegen, Ihr, Land
Leuthen gewarttet, Vnnd ihm soll
Vom Ihnen genommen werden,

Als Erst sonderlich frag.
ob Ihnen ersten beweis
anleitung aufgenommen,

Item ob Jemer Ihrhalb dieses Ver-
leibens,

Antwort Jemer Vnd Ihrer Vrsachen Ersten
Anbringen Vnd sein seine Eltern
abtreten mit Vorbehalten Ihrer Gnaden,
Vorbehalten

Als anderer anfasend

Wem unsern &c

Amtmann Hansen, wie hievor Theil.

Dieweil nun Hanß, sein Knecht sagt
aber dieß bestrichten Pferdthal und
Fragstück Volmarb, Ist Ihm ein
pfleghaftig mundt Wasserhof, und dann
abzuerweisen Hansen Knechten,

Adam Kleidermeister der ander
Hanß von Rebmannsen,

Der Innwert seines gesamten Leibs, und
Frauwarenus des Commendes und Hofes
Westgemein Fragstück

Antwort Junge, Er heiß Hans Heinrich
Herr Adam Kirchmeister sei ein
Kramer, hab sich Jahr seines Alters,
ganzes neunzehnt, sei Augsburger Kind
sechzig Jahr alt, Und sondert gebe
Rais, sei mit dem Baum, oder sich,
sei mit Landgerichter Leib zogen,
gehe S. K. M. Herlich sein zogen,
Hund mit Hus, Und Torrazen,
Creiß Und das Land sache sessen,
Und Polend belanger, Und sei Und
Viel Gum dem Hus mit dem Hus
Wenn er dann Und Herzog Land,
Er Creiß muß Und ab sein Und

sein, darauff er gehalten werden
soll, sein sein auch nicht genzlich
vberedet, hab sich der sachen zu
entschlagen, Sonder sei anfenglich
vermeint, Er möcht berichtet sein,
was er thun soll, sei dem Rath,
meister, vnd gemainds anwalt,
seinem Burgschafft halber nicht an-
gezaigt, hab auch sein nicht nach-
kommen können, darumb er
der darumb beschwert worden, hab
sich mit seinem mitburgen nit ver-
glichen, vnd sei schon zuvor,
sei graff Ludwig Mannssen nicht
schuldig, noch pflicht, S. P. sagen

Jun ains mehr gnedigen, Alß dann
seiner Gnaden Schaff Clemens gnedigs,
aber mitgelimbs, gannd dem, dem
Creütz, so mich haben,

Vff die sonndere fragstuck zeügn
Personn belangennd antastennd,
Ob mich yr Adam etwann

Antwort gnugt, Vff solche diese Clem
fragenn, kantter Nein, Jun sei mich
bessers benambst, Vnnd solchen ains Er
wol darumb bestätten,

Vff den Ersten vermeinte,
Alß dann Clemens antastennd,

Item wann, das auch den vorgemelten
Jagungen, Er habe dann seinen beuttern
keine Kindermeister offt gesandt, aber
der Verwandelung der Zeit, nit
ihre Jagungen gemeldet habe, Das Alex
die Landvogt aus der Ballum marckt
gewaltsam sey, Das dann ein Land-
gerichter Diener, den Jungkherrschen
genannt, In denen selbigen, Herrschen
Herrischen Land Landbach, denen
so das marckt mit Ihrer Waare, be-
suchen wollen, gewartet, Und
Dann allen den, das sie brachte,
den sol ihnen nun haben soll,

Als das Erst vnd andere
Fragstuck bei diesem Artickel
anzuzeigen,

Lieben Jungen Innsonderheit dieses vns

Innsert Jungen, Ehe vnd wir sie mehr
Christen Rath Leib vnd volgenndt
Fragstuck Dann wir wir beim Artickel
gnantworet haben Jetzenn,

Vnnd die weil Jungen sie wir sein
Kundschafft wahrer Christenlicher Artickel
vnnd Fragstuck, Erzelen, Ist Jnn
Dauon abermehrnd wir zu Sprechen
Vatter vnser

Der alte Hesse und dritte
Junge beim Feuerrohm,

Er kommt seine gefangene Leute,
und gewaffnet vor dem Mönnich
und gesteht, daß er ein Frag-
stück,

Antwort Junge, Er hat mit sein
Landsknechten Lünde, und wenn
gewinnt, den alten Hesse sein Leib,
Leben, und gebraucht sich damit
seine Lebtage, Davon Ihm
er sich, und der Pfalzgrafschen Herrn
der Pfalzgrafschen Herrn Leib

Ihar Vrgenher bis ale gewerenn, vnnd
für vnnsern vnnd Ontzio ale, Vnnd
hindert gedenn[illegible] Vrgenherhis,
Ihre habe Niemands Im Baum, ad
acht geheim, für vnn Landgrafft
Ludwigen nam, vnnd gebenn S.
F. G. Ihr regimenth Ihrlich auf,
Ihrem Stemming vnnd mit hen, vnnd
habe Landgraff Wilhelm dem Jüng.
vnn gefelder vnnd Ihr geronn, Ver
schrieb Wenkbuch der kurfurnisten
Vann regenn S. F. G. ann die Ihrenn,
Ihrenn begnet, vnnd Ihrenn wolthen,
Ehr aber S. F. G. sonderlich Ihnn
Dienst ehren, vnnd nicht was die sache

sey, dann wo khundtem / all, wann
dann jemem Commissario vrag die
sach sey jo wem, hab der Artickel
nit gesehen, oder gehert / sey jm
auch nit gezeigt, nach wem der sach
gesagt worden, Er sey hie sachen
Cleut, vnd hab sich nit angeben,
Vnd wiss de dann khainer kundtschafft
sey dann khunftmeister, oder andern
seinen khundtschafft halben nit
angenomen, oder verordnet worden,
hab sich mit seinen mitgesellen nit
Vergliechen, vnd wo / jemen wolt,
Er sey nit wol suchen das man
dem solt, sey, der jm das seine ge-

[illegible] / [illegible] der Graffe Jun
Hungen, [illegible] lassen, & trage aber
gleichwoll nit [illegible], das man
nimmi abgoli [illegible], Alss dann seiner
Alt [illegible] nit mins [illegible]
durch Hungen [illegible], oder Hungen /
sonder den dem Dritt, der nicht
Jun [illegible] hatt /

Vff die fordere Fragstuck
Hungen [illegible]
[illegible]
Item ob nicht das [illegible]
seinen [illegible] /

Antwort Hanß Nani, Polnd Vnnd
kumm, Vnnd die Frawen schuld,
sich Carl gegen mir anders vorsehen,
gehabt, Derhalben sie etwan ein
Laubbach sie gemacht gangen sein,
Die weil aber dieselbigen todt
haben, gestünden sie dem Brotten
nicht weitter,

Als andern aufgesetzte
Punct Polnisch

Antwort Hanß, Polnd sehr sein,
Lieber mastern gemacht Frawen
die Frawen schuld gehabt, so seinen

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Als wird antwortende

Item ab wo Polnischer,

Antwort Junge, [illegible]

Als fünfte antwortend

Item ab wo mich der

Antwort Junge, [illegible]

Als sechste antwortende

Item ob mich dieselb sach

Antwort geben, Ich kenne seine mit
einigen verwandten handeln am
Hannenkreuz Ist Ihr alt herkom-
men Richter, und Zeigk, Dann
sie darbei bleiben nöchsten Ma-
ren Ist aber der Herr Landgraffe,
handele, habe er seinen Verstand,

Als Siehende an fol. 8 verwandt

Item ob mich Im Verleben

Antwort geben, Die Frauen sehen
handeln darauff, Das sie frey, und

allen beschwerungen, so jnen dann alwegen
jres gnedigen, lieben jnen nächsten,
und sunderlich mich uff dem Schutz,

Als dise anfahend
Item ob sy sich mit ainich,

Antwort gebe, Dolmetsch der dem
Fremden schuldig allen gebrechen der
Eidtsgnossen halben, ußtrag sye,
Oder vergangen sye seinen gnaden ainich
mich damit zu bemühen,

Als Meinrad anfahendt
Item ob sy mit den Ryß:

Antwort Hanns / Er wisse nicht, das
solcher massen / wie gefragt, zum
Krüg: Alt: Schwebirt sey / Er habe
sich aus seines Leibs angehörigen Ur-
sach hier hinweg,

Als gefragt ob

Item ob sie nicht aus

Antwort Hanns / sie sein dienst, vnd
nicht seins Krügs / vnd sein do nicht
wenn seins Landgerichts / vnd
habe Solch sein sonderliche seins,
oder gestell, daselbst. Dan allein
Stab sein B. Im nahmen der

Vom Hauman, Sattler, Vmblis
Durch Mauden Jakobum,

Als Liesette antwortend

Item ob sie mit auch am &

Antwort gebe, Die Herrischen,
Jakoben die Jren Nottürfft gelies
Vnd anndere Leüte an Schoen,
wergmesser, Leimber dem Brasten,
Aübracht, dem sie sich nit schemmen,

Als Jrmolette antwortend

Ich, Vnd mir &

Anwartzeiger, Vrkundtlich der
Brafft, Das Jer gnedigen, Herren
sie dauzu gnedig Vrsach gehabt, Dan
Nach Lauts diesem,

Als Vrkundt aufgericht
Jum ob nicht ne Jeiger,

Anwart Jeiger, Der Brafft sah
Jum Ordenen Kürb Kreutzbriefe, Jeme,
Und Vier die Hafft, Und mit Mast,
Jeiren gesammen, Als Sanct
Martinstag Jetzt Vier Jar, Vergange,
lassen, Die weil sie Jm seiner
gnaden, Urlaub, Das von dieser

Herr, gehen und predigen, und
sein solches befehlen, sein Knecht stehen,
als sie mit den Vich, Leinwand
kauf, und aus den Wald kommen
sein,

Als vierzehende anfahende

Item als aus mit Jungen,

Antwort Junger, Kann mir nimm
gelobe, und gehorsame leben, und
soll solches nicht, so wenn Herr aus
nicht recht zu glauben,

Als fünfzehende anfahend

Item ob yr Junge nicht gnug,

Antwort Junge, Vnd Bot, Hund
Das Kalb Jnhen theil gebe, Hand
werck Lohn,

Vff Folgende anfagende

Item ob mi yr Junge,

Antwort Junge, Die wollen den
Knechten nicht Jr Lohn thun,
Dann was mir nicht gehort, Dann
wollen sie kuhen,

Vff Folgende anfa,

Hund,

Item, ober Junge Dann

Antwort Jungk, Er hette kein Pferd, aber kauffe gebung so er dem Kuchenmeister, aber sonst Landgrafft L gedienet habe,

Als Schultheiß anfahende

Item ob nicht der Kuchenmeister

Antwort Jungk, der Kuchenmeister habe sie Jr kleinen Morgen, den, Erlaubt,

Als Rentmeister anfahend

Item, und Item aus,

Antwort Jungk, Er wisse von keinen

anstellen, so der Kunstmeister,
Item ob jhnen halben recht sey,
Dann wie ob beschehen sey,

Was zwaytzigste artickel

Item ob einer wer,

Antwort Jungen, der Kunstmeister sey
der Parteyen schwer, dem theil nicht
zu thun,

Was ein und zwaytzigste
artickel,
Item ob recht gemelter
Antwort Jungen, Als der Kunstmeister

Danzig Kommen soll, die beim Kommissarien sein Herr darüber gewesen, und haben von dem Kommissarien Herrn Christoff der Kanzleiverwandten Herr Hein. Bernberger Kommen, hinder sich zu Kommen Ihr Herr,

Am dreizehenden zwanzigste
antag Januarii,

Im, vom Herrn die Rel.

Antwort Danzig, Nun, wir sein zu
frieden, dass haben sie die Kommissa-
rien, solche berichte hinder sich viel
Herr gehabt, Warum sie dann
nicht weiter reisen solten, Wenn sie Ihre,

heimen. So haben auch solche bitt
alhier zu Bern bringt nit zulang
hinder dem Bauwmeistern im der
Cappellen gelegen /

Als dreyvndzwanzigste
antwortet,
Jann, ab nit wol der Rauch:
Antwort gebe, Der Bauwmeister
habe nie zu solcher angezogener
verschwigung geraten /

Als viervndzwanzigste
antwortet,

Item ob mich die Frauen fr:

Antwort Zeuge / Ja / sie hoffen sie
haben mich dazu /

Als Fünffhundert zwanzigste
aufgenommen /

Item / ob mich wer Zeuge

Antwort Zeuge Ja / wer sie auch hier
Volumschyrum wisse / und sein dar /
zu benöthigt /

Als Sechshundert zwanzigste
aufgenommen /

Jnen ob mich zu zeugen, kennt

Laurent Zeuger, dieselbigen sein
denn solchen handel treiben ahr-
fangen, und dass sie nicht vor-
sehen schaden abgefallen, Dass
etwedern solche dann denn nicht be-
wangt, und mögen suchen, wes-
sie wollen, allein das sie mit und
gegen mir Friedsam, Sondern allein
bleiben, Dass mir sich Ast Schuss
und sein Jnen aber dennoch nit
abgewegt, Dan sie sein Jren Eyd,
Jr Recht, Brüche, Bürden und
Pflichten, Als sie zu Zeugen selbst

mit Kleinen darunder stehe, dem
Palmo Herrn Pfennig abgenommen,

Als Siebenundzwanzigste
anfahrende,

Item ab aber auß rein

Innwendt hinge, der weiß den Innern
andern Helffern, dan den den
Landgrafften, Vnndas wir dem
gegnen Schuß mit mehr suche, sah
wir das, wir mächte den diesem theil,
wol Zu gutes gehen, Vnnd das
gelaß dem Landem,

Vff die Fragstuck vorzeugen

Adam Bleidenmesser vom Park,
sein Verlangen zu fragen an,
sagende,

Item, ob Zeuge mehr wisse &c

Antwort Zeuge, Er wisse vff sein
Ersamkeit Zu thun, kein solchen Park,
sonnen Mistbuchs, oder wunder wo
mehrs, habs auch nie gehört, noch
Innen worden,

Vff's ander

Antwort Zeuge, Nein, Er wisse gros
woll, das er dauon nichts wisse,

Uff's Dritt anfagende

Item wann das ein Rath

Anwart sunge, Worin dann der
straffe, oder abbettung sol gedan
Handen mit stand mige,

Uff weitter sonderer fragstück

Item ob ein Rath Macht hab
belangend,

Libertas sunge Item si, wann sinne

Anwart sunge, Er wolle das sie
sachen uff nechstkunfftig zu mege,
licher wolthetung thun, und wann
sunge solche morgenbotgang zu

[illegible] Rauch, wolt wo ihm,
desgleichen die andern Volmestzern
nahen ihre auß enthalten,

Als Zendrer anfahend
Item, ab mich wo Jungen die
Antwort Jungen, [illegible] mich dem Rauch-
meister nicht und Rad ahm, sonder
Probem am Hammerzeuch bei
Jrem adnoratum, und Provisoren,
das die Sache, als weil am Ihne [illegible]
[illegible] (stendern mügen,

Als dritt anfahend
Item ab mi der Jungen auß,

Anwaldt Hanß, der sich für seinen
Schwiegervatter selbst auch gestellt,
hab aber Doctor Theobald Pillarium
selbigen, Rauch zu Mayrhofen
geholet. Darzu er, und sein nach-
kommen Vermög sechs Leonhart, und
Jacoben den Theil zu Neuenburg
vonnig Rauch, Zehentkorn, aber Kasten,
dem,

Vff der andern Zeugen Aussag vrcue
Aussage den Beweis Innhalt
angehends,

Item wann, als mir mit Namen
Hanß Hasenader, &c

Sagt zeuge, Er habe sie beide erfolgen,
Raumb, und dem Gesandte[n] seinen
Beamptes todtschlagen, durch den ra-
tmeinen Kuchenmeister Raumen, und
die güter Ihm ver bot legen sehen,
Und für Beamptes Landgrafft[en]
angehörigen eigenen Man gewesen,
Und er Zeuge habe Niemand gesch[ri]-
chen Kuchenmeister daran gehinder[t]
hat, Ursie er solichs were Bemeldt
sam,

Als Erst fordere fragstück
Ber diesem Zeugen Anbrol
antasend,

Ob Zeuge die

Antwort deß Caspar Hetzer deß
Vatters dieser Ehr geschah, und
den Knaben sey mit der Frag
gantzen, und wz Zeugen haben sie
alle Nein, aber aus wol gantzander

Uff andere anfagende

Item ab mehr Zeugen (w)

Antwort Zeuge, Knaben sein Landge-
richts und eigen mangantzen, und
S. P. B. Hoffmann, mehr, Domher
Chris andere mehr, der Frawenfelden,
dem Landgrafften Zeugen haben, sein,
Welcher massen aber der Knab:

meister sich sein des Bauchtrosts anzu-
nehmen, wäre er nicht, nachdem
etwas Im dem fahl gebrauchlich Lüt,
Dann er habe wol nehm Thadtsherr
Hüsfrawen sehen gebrent Vnnd be-
stendem, Dann Niemands sonnes
Creatturen gesehen hab, sonder sein die
selbigen daselbst gehen pleiben,
Caelich wol sein aufgehen dann Se-
hehen,

Vff's dritt anfahend

Item ab, Vnnd wachen,

Innerent Jungen, die Kindern wachen
sonne, Vnd dann andern Vor verkauff

wo klam Zeuge vrordnen, Vätter nun
Zantrose, wi sie bezalen wollen,
so sie sich darumb der Todschlag
zügetragen /

Als wird anfaserede
Item, Item welchem Herr &

Antwort Zeuge, Es sie bynachtslich
ahne Funffzig Man, Item welchem
aber, habe wr wi behaltenn,

Als Schrifft anfaserede
Item ob Zeuge selbst &
Antwort Zeuge, Er habe der bei wr

[illegible] Bonnstro, mit mmm Kolbarttem
am dem Rhyff gehslagnen Da,
nam nn Thade [illegible] bleibenn, Vnnd
[illegible] solichs vnder den Linden ge,
schehen,

Als Gerlst anfahend

Item vorhr dann nhsw [illegible]

Anwenn Jungr [illegible] mit gemm
den Langehein, so Verlengst ge,
storbenn, auch darbei gewesenn,

Als Siebenrde vnd
achtte,

Antwort Zeuge, Darumb hab er
Ihm Zeugen gesagt, der Pfarherr
aber, hab solchs dem Verbot gethan,

Als Rennd aufsagend

Item ob dasselbig,

Antwort Zeuge, Ob es mit seinem
Dem Calwischen beschehen, sei oder
nicht, sey Ihm unwissent,

Als Leserde aufsagende

Item ob nicht Zeuge wisse,

Antwort Zeuge Ob gnadte Herrn,
Dem widerspricht, wisse es nicht,

Vnnd habe auch nit gesort. Das nit
Dann Salue beschehen sey,

Als Eilffte anfahend

Item ob nit war,

Antwort Jungo, Es sey eben beschehen
Har Vngnaden sey nit ab gewesen,
nach nit sey nun, Das er Servant dem
Creutzen gelübt bekommen habe,

Als Zwölffte anfahendt

Item ob nit war, Das er,

Antwort Jungo, Servant were und
Inkommen, Vnnd alda gestorben,

Ob Jemes vr aber Johannem, wisse
vr nüt,

Vff den dritten beweers Artickel
Zeugen abstonnt entschuld,

Item war, ob der Hessen sait,
nimmer Cyrin

Sagt Jemes, Er habe wol gesait, Das
Jsabel Das Artickel beschehen sei, aber
Jemes sei damals nach nüt gebornen
gewesen, Das sonst manns Bachen
aber, habe Jemes nüt gesait, Das
es also ergangen sein soll,

Vff Ers vnder ordnen Jurizen ze,

Jungen Frawenzimmer, aufsetzen,

Ob junge die Aufwärterinnen

Antwort Junge Ja sie mögen,
thun,

Was andere, dritte und vierde

Frage thut,

Antwort Junge Alle was denn der,
teufel kann die gantze nacht

Was Kurtzweil anfangen

Jetzo Leute die Jungen,

Antwort Junge Ja sie sollen wol gehn,
fort, Das die gassen offen,

Vnd mich verhoert gedaechtnus halben
des Verlaufs Verwarnung sein soll,

Als Sechste antwortende

Item ob er Hunger selbst

Antwort Hunger, Er sei nach nicht hat

Endlich Verwarnung,

Als Siebende antwortend

Item ob er Hunger kenn,

Antwort Hunger, Er habe er kenn der

Todbleibenden Hoffmans Dochter

Hannen Kenn,

Als Acht Antwortende

Item wer die vertrület

Amtsvogts Junge, Er habe wol gro-
hört, Das er die Brandenburgischen
Brandenburgische gewesen sein sollen,
Were sie aber gewesen, Wisse er
Junge nicht,

Als Nemde aufsagend

Item ab nicht Polnisch die sein

Amtsvogts Junge, Er habe nie gehört,
Das Polnische Brandenburgische darbei
gewesen sein, Sondern allein
Vom Brandenburgischen Brandenburg,

Als Lesende aufsagende

Item welcher gestalt,

Innwohner Junge, Ehefrei damals noch nicht 25 Ehelich gewesen, nachgehends, vber die Sachen hingelaufen, vnd nichts gemacht worden sey,

Damit Junge, nachdem er vnser vnd vnserer Schaffen Bürgschafft vber sich, vnd Sie vmb jhrentwegen Schaden kommen ist,

Der alte Veit Volge vnd Vierd Junge haben Seinen Schein

Der Innwohner Seinen gelassen Brief,

Vnnd benennet Vor dem Wamirich
Damrich Gretzger. Erstlich ist Vn,
nnnie Gretzlich,

Kamwart Gretzger, Er heiss Thiel
Vohse, sey nu achtenn arm, Vnnd
nehme sich darnam, Siebenzigst
Jhar alt, Lebe hundert gulde
Reich, Vber sey kam Vnnie Lehe, sey
Thilem Vernehten Vam Leiche leib,
eygem Mann, Vnnd habe dem Land
graffen gesucht Vnnd geschworen,
Habe gedachtem Vernehten Thiele
Vnie schilling Vnnd nu hen, kosst
nuhe taal die sache sey, Vber sy
lang nu Darinne gefangen gelegen,

hab auch die der Inhal nicht ver-
schrieben, aber gesagt, er habe sie dem Niemand
angezeigt, aber sonsten dann die
sachen gesagt, habe sich auch ver-
dammt hingegen angegeben, sey
auch nicht Willens weiters, was er
sagen soll, er habe mit dem Knecht,
welcher dem mit Hand nicht gemacht,
so sey er auch sonsten nicht ausser
sorgfalt, sey auch und nicht zu
fragen worden, Dann er dennoch
sie geben sollen, habe sich mit
seinem mitzugehen, der Knechtschaft
nicht begeben, nachdem wie,
Scharfer wol mit dem Brachen

Vom Salmo am Rheinstrom, Das sein
gnad nun Jew, das sein haben nehmen
lassen, Darzu ihre sein abgunst
nit viel, Ihres Stamm genossen
angehörig Vom sonnen Stuhlfelt
Hegewarten / Jeder seinen theil
das ihm das recht geben hab,

Uff die fordern Fragstück zur
gen Personen, Und andern
mit belangende anzeigende,

Item ob nit das Vorstehende,

Antwort Jungen, Salmo, Und die
Stammsessen, Haben nit Wenig

mit einander verglichen, befat, den,
Halben für seinen gnedigen herren
gerechnet sein, Dieweil aber seine
gnaden seinen schaden nit wol ertragen,
sein sie der Gemeinschaft seinen gna-
den, nicht weiter gestendig, dann
drey Malter Halben, so sie sich
vor dem Kauf daruon gethan haben,

Als andere Fragstuck
aufgenommen,
Ob nicht ein,
Ambtman Junge, Wo solche sie bei
dem Verlag gelassen hetten, dan,
wenn sie seinen gnaden gerechtig

gnaden vnd gebat, vnnd vermelt,
ebenn sich gestattet, alles dieweill
sie die Klegerin, vnnd seinen gnadt,
gesatzt, Ob aber Solind sonst ve-
nige Jrren Dirlein vnnd Erbgerech-
tigkeit vergenn ebenn sie habe, das
sie nach Jhrem Eydt,

Als Dritt anfagend

Dennis vnd Jenger,

Anwant Jenger, sie habenn Schulden,
alle jr absterben nun, vnnd sie
vnnd siegel gesuchen, vnnd vnd jm
go auch genam haben,

Als Vierd anfagend

Item ob er Polnischen, oder Landsprachen

Antwort Nein, (er) sei Schmidtsknecht bei Augsburg, wär er Urfahr sage,

Als Fürsteher fragend

Item ob er nicht der wechsler:

Antwort Nein, er sei nicht der mit Polnischen am Hannengmüs im wechslerhaus stehen,

Als Gastfragende

Item, ob nicht Heinrich

Antwort Zeugen, Das wisse wir nicht,
Dann sie die Frawen schewen Heimlich
Vor yns selbst, so scheuen auch der Herr
Landgraffe,

Als Sieberde aufsagende

Item ob yrer Jm derselben,

Antwort Zeugen, Er, und die auch
Frawen schewen, nachdem wol kundig
Das der Landgraffe, denn Schutz
Ehren sie deshalb und sie bey ihm
Und Irrungen, die sie am Gericht
Gericht anbracht, stattlich, nachdem
Gelassen zu werden,

Das erste anfahende

Item ob sie sich mit auch,

Innert Jungen, Ob Solches sie Knab,
Jewer, sey, oder nicht, Wenn sich an
Jahnmergenicht wol finden, auch
welcher Gestalt, sie Jere Feldungs
gehalt, und wab sie seiner gnedigen
Herschaft, oder Verlangnen, so sie
aber wol abzunehmen, Das H.
Vicedom der Knecht nicht sey, Die
weil sein G. sie Vertragt mit
Jemen Vor dieser zeit Vbermich ge-
habt, und Jemen solchen Vber-
sehen haben,

Als Neyende anfahende

Item ab sie mit dem Leu:

Anwant Hunde, Dann wie wir mich
sie solche zerstreuten, aber der
Landgraffe sie die Hirz sehe, lede
sie sie zerhetzen, das nächste sie
fänden, Dann sie dem Hunden sie
Landgraffen Welchen Da,
nach Gesellen setzen,

Als Zehende Fragstück
ein Hunde,

Item ab sie mich auch,

Antwort zeigt, er wisse nit ob
es also anbracht sei, oder nit.

Als klegte ansagend
Inn ab sie nit aus sein.

Antwort zeigt, die Frauwen sehen
haben am Hauptgericht so,
klagt, das sie inn weiter nit,
das Ihre genommen, das recht
sie gegen weiter haben, und
fürder gehörig sei,

Als beklagte ansagende
Inn ab, und nit aber,

Antwort Zeugen, das Sabina Irem das
Ir gelassen, Fattmus für mich
Ouffnen Clagren, Vrsuel für ab
Darzu Kainer sache sein, Achtet nit
Zeugen darumb, Das für nit wol für
Ihn bringen kunne, Den Odlu
Ire auch alles war für kain Ihm
gehabt Vffgericht habe,

Als Creutzherrn aufsend

Irem ab mich nit Zeugen,

Antwort Zeugen Er habe Irens Aufs
Rund nit Ihmen under der Nasen
gehabt, Ir Odlus Ihm Cassen,

Vff Vierzehend anfasend

Item ob auch minn Herren,

Antwort Herre, Wann minn
Herren, der sind drei, vnnd pflegt
Im Burgrecht stellen, den wenn wir
Eydgnossen,

Vff Fünffzehend anfahendt

Item, ob der Herre wit:

Antwort Herre, Er mag wol leichy
das der Landgraffe den Schutz
verbiet,

Vff Sechzehende anfahende

Item ob nicht vor Zeugen.

Antwort Zeugen Er weisse Nemmen zu
schreiben der Item das seine Nahmen
also Dumbe nehe, ehen die andern
auch, sie Konnen aber Herr gnadig
Vatter nicht viel Dannen bisher

Als Sieben zu Gerichte aufgerufen

Item ob vor Zeugen dem,

Antwort Zeuge, Nein, Es Zeugen sol
des selbigen, mit Nemmen Landgerichts
Sprache ergangen, oder benimbt
Nam sich gebenn,

Vff dreyzehende anfahende

Item ob mich der Rath,

Antwort Junge, Dem Rathsherrn jhre Farbe
die Farben stehen mich gekleidet,
Sonder das er sie Jhm ehrlich
gehalten, aber Jhr kein Pfand
Eigen die geben Jhr Junge dann
Pfenning.

Vff 9 anfahende

Item und Jhnen auch,

Antwort Junge, Er weiß Jr von Keiner
Verbrechung des Rathsherrn Pferd kommt

hat mr sie wol alle verhören, als
sie die nechsten beschehen, auch gegen
Salmis verhandlen Rennen,

Als zu vierzehe anfahend

Lienhart zu Zürich,

Antwort Zeigt, er wisse kein klag,
nun beizubringen, dann allein
Dasz sie der Rechenmeister gerufen
hat,

Als fünf und zwanzigste an
fahend,

Item ob nicht genug hier,

Antwort Zeigt, sie hetten das

Zuvor vachgewist, was sie gelegnen,
und hetten sie jnne notdurfft nach
sich, und wider geregnen und ge-
nizet,

Als zwelffund zwaintzigste

artickel,

Item, und Item die verleen

Anwalt sagt, er habe klein mes-
sung darüber dann der kauffmeister
gehört,

Als dreyund zwaintzigste artic-
kel, Item ab mich an der Hand

Anwant Junge, Darum wolle wir uns
halb nicht kann sie ernehren

Als wir wird zwaarzeigste

antaschenk,
Item ab nicht die,

Anwant Junge, damit ich alten
Gesellen schon, und andere Schuh
sein kann der gemein zu volmachen
gesetzt, und gemacht,

Als Knüffwird zwaarzeigste

aufgebenk,
Item ab nicht Junge aus
Anwant Junge Man, wo sey dann

Als Derbs vnd zwaruzigste artickel,

Item ab nicht vr Junge, vnd die lebig

Antwort Junge, die abgebrattnen

Wollen Jm die gemeine nicht geben

so nemen sie sich auch was ihr ge-

meine sie, nicht gebrauchen,

Man gebe Jnen auch nicht was

darauf

Als Siebenvnd zwaruzigste

artickel,

Item ab aber auch ein

Antwort Junge, sie die abgebrattnen

Falsum der Zeugen, wer sie sol
der Brieff, und Siegel Leuten, da
nach Heim sich aber Zeugen, und sein
Conterfect, und bleiben bei der Wa
rheit, und sagen, das er der Leut
Zeugknussen habe, und sie der
gemeinen sachen Damon Zeugen
wegen,

Als die fürderer Kreutzstuck Zeu
gen personen belangend anfahen

Dennis Zeugen Item

Anwart Zeugen, der Casper Item also
angehören sein, also den, so sie sich
zum angeh

Vff des Erndern ansorgende

Item ab mich vr Junge Dietrichen

Antwort Junge, Er wisse wann sie Rauchen, wer kalt wer mich, sie suchen aber sonst an Schaw, wer gemisch mit allem Glasswerch, vff das sie sache zum Tunk gebraucht werde,

Vff des Dritte ansorgende

Item ab mich vr Junge anis

Antwort Junge, er kauffe wie gem sie nach Rats, Dan er wie alter Man sey, Er bleibe aber bei der gemeine

Und Kalb sein zundenkrem dazu

Wer die Frey obrigkeit sonder
Gerichtlich Zeugnus, Patronschaft
Johannis Moren, Und den alten
Hirten des Pomeri Und das
wyl anfahende,

Item ob Zeuge nicht wisse, oder,

Antwort Zeuge, Er habe von Pankratz
sein lebenlang nicht bose gesagt

Was andere antz also angehort

Antwort Zeuge, Adam Rheinmeister
sey meynem Vetter Hansen Halbrun be-
fohlen gewesen, Do es aber

Uff Dritt anfahende

Item, Item das er Adam,

Antwart Zeuge, Er habe nit erfahrt
das er Brechte an Leonhem Lachen,
aber Erstreckt sich selbem wenden,

Uff der andern beweis artickel
anfahrend

Item war, als wir mit ehrnen
Zeugen sammen

Sagt Zeuge, Er sey damals, als der
Handel beschehen, an dem Haber

Krauth gelegenn, Ob aber Erbsand
Vom Peters sein Klagern sey, dem
Die guter Im Verbot gelegt, oder ob
solches Solins gestattet, oder nicht,
Stets Herr nicht, Erfahrs aus mi
gerichten, nach gesinnen,

Dieweil nun Herr Adel das Erste
Instant. Dieses dreifache Falsum,
nicht genugsam sey Ihr Herrn Ist m
aus der Prozessen Darüber Ver
lassen Exemplen,

Auf der dritten Beweis artikel
Zeugen Verhörn anfahend,
Tanneger, Als der Erste Herr W

Jagt Hanns Erhard von Thurn
mustert gehabt, Das der Freiherr
der gestalt halbirten vorgestallten,
Hanns den Burden derüberbrachten
personen, und das sie sich derhalben,
mit niemandt protestiren sollen,
Auch das die benambten so Thurn
bergk die sachen ausrichten, und
nicht mit am Ostermondt etwo
mit den gestalten, gehalten werden
soll, Etwz misset, und bedenken
habe,

Uff die fragstuck beim Erst
beim Anmelden anfahend das Er
Das Hanns die

Antwort Junge dem Jungen Herr
Mullen sab er gekannt, und sey
allem bedem gewesen, dem sein
Kindtlegern, und sey der selbig sein
Jungen Vater, aber Mutter kund
gewest.

Was ander ansagendt

dem ab Junge vom dem

Antwort Junge, dann dem Hirtzpal
der gesinn, wie vor dem Kindt
gesundtwortet, der sein Mulo sey
aber sonnachst einem nit Herr ver
sprechen, ob es der schlegers halber
geschehen, wenns es recht,

Vff's Dritt anfahend

Wofer Junge pflicht

Antwort Junge, Nain Herr Schultheiß,
mit Rechten,

Vff's Viert anfahend

Item Jm Rechten

Antwort Junge, Das hab nit nit
behalten, noch nymmehr verstan,
Dann, alter gesetzt,

Vff's Fünfft anfahend

Item was die Frauwen,

Antwort Junge, Einer gemeinen Eid

Schneider, hat mir wegen darum
schuldig, derwegen der Schad
worden,

Vff sechste

Item ob Junger selbst.

Antwort Junger, Er sei mir
gewesen, nachgestanden, sonder
habe gesonder

Vff Siebend aufsagend

Item ob Junger vom

Antwort Junger, Er habe von Hoff
mutter Kaminfeu gemacht, dafür

Auch haben Jungen mutter, Jren von
der handlung gesagt, wie es ist,
wann damit Jungen frey, und
das man gemeint, und das sie,
Zweifele, habe, Ob Jrem Mann
durch den Schlag des alten Adams
so Jungen mutter Kinder gewesen,
gestorben frey,

Als artt aufgehebt

Jtem wer die Artickelsherrn,

Antwort Jungen, das erste wer wie,
gemelt mehr, Das hab wir gehört,
Er sole Jünckherr Hulman von

Das sein gehörsam / und wie dem
hergebracht gewesen sein

Als Neiende anfahende
Item ab wie Polnisch

Antwart Zeuge / Dauon weisse nit
wist /

Als gehende anfahende
Item welcher gestalt &

Antwart Zeuge / Der Herr Pfalz sein
wirdigen were es dem / sein dem
gebürn machen / nachfahre /
Darmit Zeuge / sein Kürchgang &

wndes, vnd jnn nachtem beschwg
derselbenn, vm pfhyrgrundt, etwen
legt, vnd alzo remissum verlohren
worden,

Item Repp der fürstte
zeuge vann Fremmersheim,

Erstmerckt seines gesagens diebs, vnd
Rauberey wenst der Wenmib vnd
dannach gefragt, Ist gemelt nit frag-
pünct,

Antwort zeuge, Er sey Keyserm,
sey vm Bannmeen, vnd wehre sich
dem zuthun gantz, sey Fürstlend

Vom Rauchmeister aber / wenn Jemand
nicht ausgeschenckt, hab Ihro nicht
dem Rauchmeister nachzudenken //
nehmen bemüht gewesen, habe sich
mit seinem einzigen nicht beladen //
wolle, sey gewohnt Friedrich Mayer
nicht bewust, Darumben soll Ihro
Vor seinen Herren, Darmüber er
gehorsam sey, Wie dann Ehrer
Pflicht haft Ehrenhalb, auch
schadens, Ubelthun Gott, und der
welt, dem Orth, Verlusts, Ist
er wol Informirt,

Uff die sonder Frag / hat er //

den Hengsten auch belangend
aus der Zahl, Sieben und Zwan-
zig, aus Innsbruck der Oberreitschu-
le Pferdt herrühren, und Siebenzeh-
henden und das erst aus-
fundt,

Ob nicht das Oberst Stallmeisterey

Antwort gebe, Er wisse nicht an
dem, auch sein die Stallmeisterey
alle, Die weil Ihre Fürstliche Gnaden
Landhaus zu Innsbruck gar wenig

Als der
Ob nicht Solms

Anwaldt spricht, Er erscheine mit den
Zeugen, dann das Schultzbuch zu
Presentiren, alles Erbietens sey,

Als Dritte anfahrendt

Ist nicht mit Zeugen

Anwaldt spricht, Er thue die Presen-
tirung, alles, Jahrens verhörlichs Ge-
halts, Dem alten, und Zeugen mit Ih-
re Schultz Buch Ihr Jahr frei bei
der Jahrs gerechtigkeit sein,

Als Vierde anfahrende

Item ob mit Schulmeister,

Anwart Junge, &c. sei Vormund
bleibe angesetzen

Was Pferdte anfangende

Item ab wo mehr Item

Anwart Junge, &c. sei der Knecht
soltem der Pferden am Stamme
gemist, schmieren, Ab Pferd
Stricker varieb &c.

Was Oerste anfangendt

Item ab mehr derselbig,

Anwart Junge, &c. weiste mehr,
Warumb Ihr vorsehr handele,

Vnd gehe, auß mir die Kranckheit
vnd Schwachheit nicht zu nahe,

Das Siebende, Achte. Neunde
Gebeuth, Vnd Gesetze Gottes,

Antwort Jungen, Er weiß kein den
Frembden Götzen Dienen an Sha-
rongen, Vnd kennt sie
sorgt gar nicht, Dann er gehe
mich nicht zu nahe,

Das Vierzehende am Gesetze
Gottes ab außreißen,

Antwort Jungen, Sonne mag stund

Kann mann denn, so solchs ihm
nicht wol glauben gehen,

Das Sechzehende auffgende

Item ob mit wr Junge,

Antwort Junge, Er weiß nicht wa
die Frawen stehen sogegen den
Braßen, Im nechsten hinein an
Schamer gemach, stehen, Im den
Herzen sehen, Hatten sie sich
sonst nehen Jemanden, denen sey
Junge nehe,

Das achtzehende Artet,

Freund,

Item ab mich der Rentmeister,

Antwort gegen, Er wisse wann der Rentmeister angesprochen mich, ob aber Jenige Vor dem Hannen Vngnädigklich dem Polnisch für dise verschonert worden, und er sich ab mir Landgrafischer Hoffmann, denen gerungert, und daranß dem Polnus, Herr Hertz Stenk, abgefaren worden, habe mir Jenige dem Rentmeister, ersuchs, für Johann Hermigen sein Frew, tanzig für Mayenigk, dann ab dise Herr, gnedigen, habe den Tant,

Antwort gnugk, Er wisse dann der
Rechnung etwas, und lassen, in
dieser sachen, aus Ursachen der
Fragstuck gar nichts,

Als vier und zwanzigste
aufgenommen,
Item ab mich die,

Antwort gnugk, Er wisse wall,
Das der alten Frauen Oefen gar
genannt, und Oefenrich benedict
der sachen halben in Formir ge-
lassen, Ob sie aber darin ver-
nehmen lassen, Etwas gewer
nicht

Vff den fünfften vnd zwentzigsten
tag
Jenner ab nacht vor tags,

Anwesent Jungen, Vlrich Ker frie Ker
Varenbuttin Kremer,

Vff den sechsten vnd zwentzigsten
tag,
Jenner abents zwischen vnd

Anwesent Jungen, Ker frie wol vi Ker
Kest, vi Kuwen, so sich vi Ker
Practicen gebracht, also angetrag
Vnnd kuj nach vi Kirtschaft also

gehaltenen Rechnungen, vnd gefertiget,
Es sein aber nunmehr abgestalt, vnnd
sie mögenn sammen, wofern sie Euch
mit Jemandes, Wann wollt Ihrenn
aber nicht aus dem nachtenn go-
henn, vnnd Solches Euer Gnaden
die Hut Im S: B: gesatz Behalten
Das sie sich aus Solcher, nicht be-
Drüffen sein achtenn,

Als Sie derwegen zu antwortt
antwortenn,
Jnnen ob aber aus,
Antwort gebe, Er wiss sie Ihrenn

Item ob nicht die Kuh,

Antwort Hanns, Er weiss nicht, das
die Kinder Kalbfleisch und am-
Hanns, Item dieser Anstrettung
auch der Obrigkeit nit gemeins so
brauchs, gewest sei, sonst weiss
er wol, das, wo mit dem andern
Leben nit pinirten, und saetten,
Welche Ihren ordentlich Ihre ab
den ahrbesten Ehe, aus gemeiner
Gemeind, Item die Kalb und Ihr Ost
pflegt, und also Dardurch be-
Hanns,
Uff den dritt Punct antsagend

Item ab mehr die beiden Herrn

Amtsverwalter Herren / Er vorstehe mit Ver

die Herrenn für andern beiben /

der Herr so aber habe mit Ochsen / V

gleichem der alter Vogter / die Ver /

dann bei Zeiten Im der Herrschaft a

Hausmannsgmeine / Verschiden / Ob

sie aber auch bessere Wasser haushaltig

Darüber weiss Herr nicht /

Mit Herrnes sonder Fragstück

Johann Wenner / Peter Ver /

wenn / Verschungen bei Vogter

antasende /

Item ob jemand mehr wisse

Antwort jemand, Er wisse sonst

kein mehrer verschaffts,

Also andere examinirt

Ob jemand mehr wisse oder,

Antwort jemand, Er habe vor etlichen

Jahren, also damals jemand sey,

er wisse aber mehr, aber wasser sey

jemand,

Also dritte examinirt

Item wenn der

Antwort jemand Damals wisse er mehr,

Auf dem dritten Beweis darüber
aufgebunden

Ob man, als der [illegible] Haft
[illegible],

Sagt Zeuge Hans Miel, sie hätten
[illegible] genommen, und sie
wieder losgelassen worden, wie
sie Zeugen sein Vetter [illegible]
Abschalben aber, wenn er mehr
gleichen Raum den Herrschaft [illegible]
sein, solle brauchen [illegible]
schalben, Ob Zeuge etwas wisse,

Dieweil nun Zeuge Nein sagt

hinzthun Pünctlein dieses Artickels
nicht vonnöthen, Sondern die vorgehende Di-
sitiones, so hinc inde gemacht vor-
gehalten worden, vnd derhalben, Sind
Sie gantz gut, Ist nu der Frag stücke
bei diesem Artickel vber-
geblieben, Ohne nöthen Lassen, Sind
seine auffsatz, mit jhrer gnaden
abermahlen vbergeben,

Johann Moer der Eltiste zeuge
Vom Zeugenbergk,
Hat seines gethanen Eides,
Vnd Bekennet von dem Minimis

vnd Herberge, vff gemeiner Herrn,
pürsch,

Anwandt hinder, der Herrn Johann
Moser, sein mit Mitzlern gewessen,
vnd habe Innerhalb Drey Jaren,
Dann seinem verordneten gericht
gezehrt, vnd sonderlichs nicht ge-
trieben, oder gehandelt, sein vnd
Achtzig Jar Vrgichtig alt, Vnd
Hundert gulden Reichs, sein nicht
Der acht, sein dem Herrn Landgrafen
nicht verrichter, Dann auch andern
Bürgen, vnd Landtsassen, sein gemein
knecht, Verwandt, Alters nachsten

Hus nicht, Warauff die sach stehe,
Darauff er getragen werden soll,
Hab die Zeitlich nicht genommen, od
gefertt, sein Jme nicht genugsam,
nach Dauon er sagen werden, Hab sich
nicht angeben, Welch die Richter nit,
Haben bleiben, sie nicht Inkennig,
sein, sie auch nicht ausgesprochen,
Dann Jemands, Hab Thonis Bonigk
Dann sich geben, Er sey auch nit
Viel mit den Kundschafften aber
Thonis schreiben vnd, Haber sich Thonis
auch sey mit seinen mit Jungen,
nicht Inkennig, Er habe mit den

Brattenn nicht angezeichnen, da,
wurd er Jemmir gnadenn scheinen
sein soll, Alsdann kann seinen anw:
sagen, kann gewinst, oder verlust,
Cramm das recht, die sach zu regim:
en, dem gantz Junger sie anstell,

Als die fordere Fragstuck kann
Jungen, und andern, nicht
Fabian, und Adam Steinbrenn,
wo selbenn zu fragenn, an
fahenn,
Item ob Junger recht thet, oder sie
sollt,
Anwant Jungen Damen wenn er
gar nicht

Als der Vrtl aus also angebend

Anwart Hanß Er Jakob, der weiß
Crauther beim Parkhaim, der Adam
Blendinger Hain Abraham Fischer,

Als Vrtl aufgesetzt

Ihm, und das rr,

Anwart Hanß Er Jakob Langenlachner
straffe, aber abbittung nicht Ihm
ufgenommen,

Als der Erster beweis artikul
aufgenomb,
Ihm nam, das auch sein Herr Vatter und
sei mueter

Sagt Zeuge, Wenn der Kindl war,
der Besuch, das solche der Ruff
und Gerüchte Jammer Ungnedigklich
Schaden Im Rundschafft der Last
Creutzen sey, Im der beschehenen
Landleidung, das er aus Kraft
Philips seins selbsten Bruder angen
gesagt habe, das bei dem Engelsch
ser pflege, der Zoll genohmen werden,
Dann vergnen der Fürsten zu Hessen,
Und habe er Junge die seine pfl
geschehen, Dasselbe die Landgrafft
Im Fall der Gallen machte, so
damals zu Laubbach gefallen
Worden, Dem Zoll Zuhaben,

Verordneten gewesen, Und sie da
nechst Kinder an dem Jm der Bündnus
Jenes dem Landgrafen, Und
Brodt Philips seinen Vater Ehrist von
Einsiedeln Vom Waldenstein, Landt
schafften, Herman Friderich Helm,
Balthasaren Schrauttenbach und
Johann Eyzenn Schreiber zu Neuenburg,
Jn alinen Rechtfertig, gehalten, Vor,
gelesen, Das sie sten, Wo
S. G. B. sie so nahe als wir Churfürst
der Statt Heidelberg sitzen wolt,
Gemeldt s. fg. am Landtbag, Und
Jnnen sehen Viel weiter gemeldt:
Dein Gestehen, Darauff

Kraffte Pflichts trauwig zu sehen, und
gesetzt. Lieben seen machts wie sie
wollen, und abgetreten, und die
Landlindung zu lassen, Die
weil aber solches nawrth, das
mals zu Laubach gehalten,
durch beschehene Ankunft Frembd
nisse zum Beruhigung verhalt
worden, sey nun sehr der Zeit, zu
dem pflegen nicht gehalten worden,
durch sie Eydesleistung nun nicht al,
lein, der dem Adel, sonder der
dem Mindo Landgraf Philips
seligen durch gewesen, Darüber S.
B. solches suchen verkündt

Auff die fordere frag stuck
bei diesem Criminal gericht
Vnnd sonnen besonder an
fassenden,
Ob Hanns Jenichs
Hanns
Antwort, Er habe die Leute gebeten,
Vnnd seinen kosten der Hochzeit
Vorgesetzt, Welche gebissen soll derselbe
Vnd benent gegraben haben, Vnd er
Hanns habe damals sein anleitung zu
Der benenten Hochzeit Vnnd
sein Leichtes Mutter Mortens
Vnnd sie allen gastten zu Tisch
Vor vnd Nachen gearbeitet Vnnd

auch damals angezeigt / wer der
bei gewesen / und solches soll er
haben / Dann er solche ab ehr
heit wie Schülches zu Nürnberg
Dann anders wegen vorgestellt habe /

Nachdem aber wir gegen Leber
diesen Artikel Und Fragstück
nicht weiters Assigniert Und er
seine aussage nach vorlesung der
selben / wie oben / Ist Jhm wie
pflichtigermaßen vorhin liegt / Und
Dann wir den Commissario
abgetrettenermaßen Vorgenom
men /

Peter Kremer der siebende
Zeuge dem Gericht,

Der Zeuge seines gelobten Eides,
und Vernommen unter dem Ma-
rich, und gefragt, ist seine ein
Frageblick,

Antwort Zeuge, Er heiß Peter Kre-
mer, Wenn man ihne selber
recht heissen soll, ist er Peter
Gerichtman, sei ein Hafte zu Cöln
gesessen, habe sein Nahrung bey
seinem Eltern gehabt, Darnach
verhalte er sich, Wie Frankfurt

Siebenzig Jar alt, habe mit den
hiesigen Rathsherrn, bey wie dann
vier hundert gebohrnen, frei mich in
der Luft, für dem hern Landgraf
als mit andern Herrn und Bürgern in
Nürnberg gestanden, Item mit
was man den hern mit sachen stra-
fende, hab der Zwölfer mich of-
fenen, nachgehört, so mir den auch
nicht angezeigt, nachdem der sach,
gesagt worden, hab sich kein Rich-
ters gegen mir angenommen, für mich
Underrichtern, was wir thun
sol, der Rathsmeister habe den
Vorsitz mit Jar oder Tag, Dach wer

Der Frawen schwer sachen Kinder sol,
Dann wr auch dannenhero weis
haben nichts / frey vom Kindtbetter
aber andern weiter nicht vmb bo-
nicht angehaltten, hab sich mit
Niemands vnderwinden / aber begerd
frey dem gnedigen Herr Gott vnd nicht
Schmidt / Dann gnedigen Herrn
Herr nichts gethan / Vnd nicht von
seiner Kindt Haft Jrgernussen
gande dem sey dem Schell / so
nicht sag /

Vff die fordere frag stuck
Sagen / vnd Zeugen Kindt weis

anlangend aufgenommen

Item ob Zeugen nicht weisen, aber

Anwalt Zeugen, Gerichten für Recht,
daß dann Peters sein Zeugen
Verlust Deiner genommen, Er habe
aber nicht Argk dann Herr dem,
nachgesandt /

Also andere auch also aufsagend

Anwalt Zeugen, Jedermann sicher dem,
gemein, und gemein, die nimm
mehr nachgehen Vorstehen, wie
ein Zeugen wol gehört, Das man
Adam Pleidenreicher nachgehen soll,

Das vn mit Dirkhant aber [illegible]
sein soll, ob vs aber war, Ulm[illegible]
nicht, vnd ains vmad sonderlich d
vrgeur vie lemm sprach,

Vs dritt anfagend
Item, vnd das vn,

Antwort sunge, er wiss nicht d
er hat sollem gestrafft vnd lem,
aber anis vnd lem vnd lem sy

Vf den ersten vnd v[illegible] bewis
artikel anfagend,
Item war, d anis da vnd Fritten
vnd bei vnd[illegible]

Antwort Hanns, Er habe vil von dem
Ballum, und seinem mitgesellen
Caspar für das Ballum Mantl
gelaßt bestimmt, und aus dem
Ihrem Caspl gesaindt das der
Zoll, Clain gemelt, dem Landt
gerichten Inn den Stimm gehörig
pflegnus, Ehrsachen wendens sein
soll, Er sey aber pleib Ehrbarer
bei seinem Leben, das er Clains
nit gestehen,

Als die zeugen fragstuck alle
Inzogen Und Inen vorgelesen Ihrer
gestalt aufgenommen,

Item ob Hanns Jusalt [illegible]
wie oft der arme Knab mit selbst erschossen,
und was auch mehr were darbei gewesen sey,

Und die weil Hanns sein Kundschafft uff diesem Artickel und Fragstuck dabei gestelt, als ob er
obstehe, [illegible], und solches nachbesag
bemelter und bezeugt und
affirmirt, Ist er und uffgelegter
pilschranzgrund, Verlas sein, und
abzuweichen Ihre Hochgnaden
den,

Und Dieweil Ist Johann Penzlin
gen aus Stirr, dieser Zeit Burger
zu Penzlau, und den Artickel

Universitätsbibliothek Greifswald

macht, mit offenbarer ersch[ein]ung
Notarius zu vorgehandten Cauen,
Vom dem abgedachten Christlichen
Himm Cammer Gericht adscribirt, ge-
nommen, und verordnet, dieselb,
bey mir biß vom anfang, bis zu
ende, im vorgeschriebenen proc-
esse allem, und jeden andern
abgeschriebenen dingen, durch mir,
vor mir mit steter der gerichts Notdr,
Notarien, solenniteten, und ge-
schefften, gehandelt, und gesetzt hab,
Ich darumb dieses meines Procur-
atorium und Instrum[en]ts ge, mit
gewalt, substituirt, und mit

eigenner Hande geschrieben, vnd
vnderschrieben, auch nachgedachts
Herrn Canonici Sancij, vnnd des d,
innen stiffts vber vberreichung der
jr fürgelegten attestatio.
nen, mit der Herren Commissarij
auch des Administrators Pitzschaffts,
jr anzeig der Marschei, auch jrem
Ansinnen, vnnd gesuch, beschehen,
vnnd beschlossen, verschrieben,

Vnnd dieweil sich Stiffts Schaff
fenator, vnnd Burgers zu
Frankhenndl, Vom Rom. Reich,
seelichen nacht, offenner Notarius

Vom regiren der Weltgeschichten,
Herren, Herren Friedrichen Marggrafen
Brandenburg zu Preussen, Herren zu
Meinzenburgk, unnsers gnedigen
Herren, dieses Examinibus adhi-
birt worden, und darauf
bey, und mit Fürpellung und
Erwegung der Fragen gewesen,
Solche Verfassung, der auch mit
Preiss Professor Clerin, und Johannes
die Examina Collatorinnen und,
pflichtigen Inhalts, und gleichs
Inhalts Urkundens, Ihro ist solche
mit gegenwertigem dieser unnsers
eigenen Handschrifft bezeugen
und bekennen

So dann Zu Ihr Fürstlen Gnaden
E. L. E. Im abwesenden Commis
sarium und Vorgedachten Commissari
Fürstlichen Sachen, der Zeugen Aus
sag in dieser Sachen, Ihrer Fürstlichen Lo,
gat Notarium schrifftlichen Bericht,
Verzeichnis, und Inventirung, E
L. E. Im derselben Sachen Ihro Fürst
lichen Gnaden, Dienstlich
sind E. L. E. ich Hiermit Schuld
mich gegen Ihro Fürstlichen Gnaden
Zeugen Verhör, Depositiones und al,
ler meiner Procedur vor mir
und durch mich von dem ersten
zum letzten Notarium ergangen,

Vnnd mit Ihnen gegen den Provosthey
Vnnd mir, Jm beysein Ihr abbenn:
tum ädünten, übersehen, Vnnd Ihr:
richtig, Vnnd Vnnangel haffte wr,
fundenn, Vnnd darumben das
Ihr Libell sambt Vnnd Ihrem für:
nehmen Jnn nachgenn Lowenn, Ihr Ihr:
lichenn verbündtnus, Jrr, Vnnd par,
theyischen gebenn lichts vnnd,
darauff wissenn mit Ihr thun,
Wie Vnnd E. P. G. Jn Vn,
der thungenn Rähtenn vn
Oristenn, Vnnd wenigklich Ihre,
Vnnd, Datum vn
Actum Vnnd beyschlossenn, Vnn,

Vergreyfft, vnd von Polnischen
Kriegsleuten abgetrieben,

Vor nun dem Wirdigen Herrn Ge-
andten Keyserl: Maytt, vn,
Herrn Hanns Walthern,
vnnd Herrn, Herrn Friedrich Mag-
Grafften zu Pelhaw, Herrn zu
Mintzenberg, vnnd Hannenalb
etc die ausgangene etc N.
Verkündigung Vrsacher den Ein-
lauffenden Hochgeborenen vnnd
Vnndlichen, Herrn Philipsen Land-
grafften, zu Hess Herrn
Vnnd protestirt anfangs, Das

dem vom regirenden Pfalzgrafen Ruprecht sei-
nes gewesenen seinen Principals,
sein die izt L. V. sein gehaimbd,
angemaste Vormer, vnd Landtsch,
Landtschlich, Theil die Verwandten
vom newen geyrathen vnd sonst
L. V. den vorlegten Brauch
vbergebene Artikel vnd sonsten
Verfaßer, Darüber belanget, die
anfangs nach mich gewilligt vnd
Sandere H. B. vnderfahren sich der
selbigen bei dem seinen Rechten,
diesen Pfalzen, sein Landtschaft
sein Altschen beschwerde, vnd ab-
gezogen haben, Bitt Gnad vnd

mer Syten Verlauffen, Vnd Ire Vnder-
Gracht, Ir gnedigen Herr, Dann Ir,
Willigen mit Schuldig sei

Das wir Anwalt Vnnss der Sein itzi-
ger gesetzt vnd verschrieben, Vnnss
Handlung, Vnnd Inlassen, In solch
Vnser vnnütz Vorgeschribne, Vnbindtliche
Vnd Vngrüntliche newe Verbindtel,
so Ihnen Vnd vnnss In der Handlung
nicht Fürbracht, Darauff Vnnss
Vnsern Vnd Ains Erbern Rats, nachsein
sich gebürt Antwort Vorbehalten, Vnd
Vnd die Zeugen nach Fürgehaltenn,
Zeugnüss Verhore, Darüber Reimer

vergro gnedigen Herrn Principal
alle seine Commercien Nothurfft
derselben zu seiner Zeit nachzu
sehen nach herzuwenden, seine
sie behalten haben will,

Zum Andern Protestirt Polnisch
Livland, Das wir uns samt
den gar kein nichtigkeit dieser
angemassten Verfor, und Handlung
wie sich die zu gemessen, stell
gebilliget haben,

Zum Dritte, Nachdem der Brief

liche Commission hie diesser verwandt
gangen verfaren, und sonnderlich
lung, etc. C.N. gepeth, Ine aus
dem Vorte abzunehmen, der gnedig
sein Kunnlich, Mantgo nach Dinst
dem Neunzehenden tag Marti, Jungst
vnd also vor Frihem vnd Dressig
nachsten, aus gangen ist, In ansehung
so langer zeit die bemelt Commission
wol hat mugen vnd sollen vnd gebunden
beschwerungen, der vor einlastern,
sachen, billich sollen vorsehen
stenden, Do bezeugt sich Ab,
nisser Kunwalt, des Kunlichen

Herzogen, vnnd gnedigen Herrn,
Hern, Hern Sachsen, vnnd Pfaltz,
Graue Hern Sachsen Churfürsten
Landtgraue, Hern zu Hessen vnnd
Jungst Gehaltenen Landtag ver-
wogen, Derwegen Ihre Churfürst-
lich Gnaden abermals mit Ihr vnnd
vnnd gnedigen Churfürstlichen Ge-
walt vnnd Ernst Ihr Vnderthanen
Ordnung vnnd Landsfriedens gnedigen Ernst
Principal gar nit, Sonder Ihren
gegenwertigen Bestandnus, vnnd Ge-
rechtigkeit vnnd Ihr Churfürstlich
Gnaden Landgrauen Graffen vnnd Herrn

Confirmung der jungst bewilligten
Prerogativen, ferrer stehen wolle, sich
als dann, seinem lieben Mitstell
so die Reichs ordnungen, und das
recht seinen gnedigen Zulassen,
der sachsen jeger grafischen
Vom den alten Anwalde steinen
offentlich protestirt,

Zum Vierdten als der reformirten,
der Bedenken, wegen der Jungen,
Dennassen gestalten sachen,
das für den dritten sachsen der
Churfurstl. abgefertigten,

Solmischer Convent sonnen, Ob
zu Mund andern, oder nicht sonst
dann Hinder, Kinder und der mehr
Ehe schulden, Verbindung haben
sonst, sonst gestalt, und Verfahrt
Kindern vollthun, Der nit solches
auch nicht gestalt, Sondern dasselbig
sonnst offentlich Kinder sprechen,
auch sonnst gemeinen sonn sonnigel
dargegen, alle Nottwehr vorbe,
halten halten wolle,

Sind klagt, Weil auch obgemelter
Solmischer Convent, mit Inlassen
nachteiligen, das sonst

Hungr, Ao gebürlichem Hungers an
wlassen wurde, Da aber das
bösser, Hungrig er sich aber wisse,
stirt, Kann dem allem er sinnig
offenlich. Und sinlich Ihm zuvolg
kamen,

Demnach und vor bösslich aller/
und jeder obgenanter provocation
Dieweil diese Hungrige Commission
Ihr E. M. gestelt, sich darin an
sehen, und ernstlich bist, als
ob dismals auch nachrichte Hung
über die Vorigen der sonnen

Landgrafschaft E. L. Hessen
Artikul verfaßt worden sollen,
So kann dann der adt, so wegen
Leib Schuldiger Anwalde, so fürdert
sein gewonnen, und sachen krieg-
puch, so er sich bemüht dem Urthel,
samben Vermög der ergangenen,
vnnd fürstl vnnd fürstlichen Rechts,
auch alhie zu Marburg, gegen
denselbigen Vorigen verwandten
Artikeln, vnnd jüngsten Vertrag,
sich beschwert hat, Dis protestirt, und
begert, wie sie ergangen, und sonst
allenthalben bei denselben pro-

wolchen, vnd gebotten worden,

Item vnser Vbergebe, Schultheiss vnd
Gericht, hett die vorgenanten vnd
vnsittsamen Jungen Vberschickten Vnd
Areinkal, auch Jegen der vorsten
vnsittsamen Jungen Personen, nach
volgende Fragstuck, vnd die sie
Jungen alle, sabei anfore ver-
nant, funde, vnd vss vnserre
Gerichten sollten, hett solliche ver-
zeichet, vnd vss fur Gerichts
Fragstuck, Schultheissen die
geschwornen angenommen vnd sonn

Frodenwein, der Kibel, wie sich
verpetlich den wein geben, Kuchen,
schwein, rynnlich, und Kleisch,
zu Kersegen, Kewer feuren, und zu
reamiren, und Jeder Jahr ein,
Fass, mit Kleisch, und gemeinlich
zu beschreiben, Dann wo
der Kergam nit, oder nicht Kab
solche Kuch Kenn alden Kast oder,
spitzen Fassl, reperiren, und Jez
Kabgeben den Interessenten alle,
oder darum rzliche mi Kesort Kez.
Den Kolnen, Do ein Fol,
nicht Kenealich, rzi, als dann,

vnd dann alß vgt, de grauámi-
ne vrßliche requirirt, vnd das
sie jnen gnedigen fürn Principal,
dargegen alle Notturfft fürbe-
wenden sollen,

Vnd nachdem sol ein jeder Jeger al-
bereit zů anfang, seiner herren, fürs
gehenden ambts nachkhumen, vnd
mit pleiß vleissig warten, dem
auch dermaßen beschehen, vnd
nachkhumen, vnd darüber sein ge-
schworner straffe, das Wir
nicht vermüssen gewarten thet,
dann

Production und Exemplar.
[illegible]

Solms

Die Frankfurtische Obrigkeit.

Uxorem [illegible]

Instrumentum [illegible]

[illegible]

[illegible]

Wir Wilhelm von Gottes
genaden Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog
Johans sonder wissen Herr Wilhelm,
Herr Johans Wilhelmen, Herr
Johans Friderichen der Jungen,
Gebrüdern, Hertzogen zu Bayern,
Landgrafen Jm Nidern,
Vnd Marggrafen zu Mörs
Thun kundt gegen Jederman, Vnd
Bekennen, Nachdem wir Johan Kalde
Hertzogen Lehens, der Fürstlichen
Wirdigkeit Churfürstenthumbs Dienst
Jeweren, Vnd Jhre Jrrung
Dahero Jhnen Vnderthenigklich zu

wissen, als E. L. G. Wir
hiebevor Ihnen den Vorschlag
thun lassen, Ihre Räthe und
Ihnen Herrn, Philipsen Land-
grafen zu Hessen, Grafen
zu Catzenelnbogen, Diez Zeg-
hain, Vianden und Nida, etc. an einem,
und den Edlen, und Wohlgebor-
nen, Grafen, und Herrn, Herrn
Ludwig Wagnüssen Grafen
zu Isenburg, Herrn zu Minzenberg,
und Büdingen, etc. am andern,
theils unsern gnädigen Herren und
gnädige Herren, für E. L. G.
den nachstehenden Irrungen,

Die Schutzverwandte mit ihren Ehe-
frauen, und anderen Gesinden, den
Handel angehend belangende Com-
missarios etzliche Zeugen benennet,
und auch etzliche Interrogatoria ab-
gefasset, die Zeugnis aufzunehmen,
und Transmittirung derselben,
gebührlich beobachtet, hab sich ver-
mals samt die abhörung der Zeu-
gen, belangt, solcher Commissarien
nachgesetzt, Do E. G. P. Ver-
langt Zukommen, Dieweil
aber, dieselbe belangend des Hessischen
Gesandten, sich Zeugen mit denen
benennet, das sich den andern

theil sambt die hierbeschehene Ver-
bündtnus für transsumirens be-
langt solchem Commissionen aus
volge thun wolte, vnnd dann bol-
gund, die hessische Fürstliche
Hauswerbe für Marpurg, vnnd Cas
pur hier graffe, sich sent, vnnd
stelle, aus Macht, für volnzihung
des selbigen vor gliehern, vnn Wir
derhalb vnsern glaub Dinig haben,
stellung Vnsern lie graffen
stenbern, nunin gemacht, Da,
vnns volgender dinis nuchmung,
sab wir vns zu ihnen dinsten

gelts, Vnd verschiessen Kosten,
Darauff gehandelt wie volgt,

Erstlich hab ich denn wolgemelten
Fürstlichenn Vnd Brestlichenn,
Anwelden, diese beruete, beraü-
nigte, Vnd tgr arzney, wolthun,
Vnd dienstbyg, nach dem mir Jeder
zeyt meiner habenden Ehrenn-
stell gemess Zuuolziehenn wehre,

Darauff der Erbare, Vnd hoch-
gelart, Doctor Justus Winderman
Rath Zu Hessenn, Vnd Fürstlicher

Anwalt, nemlich Burgermeyern,
Vnd Volcharen, Junckhern zu
Hemmaßen, Valgen, Kraffft wolff,
unter Eydtspflicht, mit Irem Vor mun
den Wirdigen, Vnd Ernhafften
Herrn Johann Kaldenn, Commissarien
Anwalt Vnsers wegens der Ordi
nanz halber Irer Pfarren Vnd
Vnd Ihren, Ihren Schützen Land
graffen Zu Hessen, Graffen
Zu Catzenelnbogen, Dietz Ziegen
hain Principal Zu Dietz
tz, Catt Herrschaften der Fürstlichen
Hessischen Rethe, Schrifftlich Gesin

nnnn / aus dem Abgeordneten
seinen, und Crafften Friedlichen
abgenüssen, Crafften zu Schul-
den Ihr lgen Halben ausgangen, und
darauff seiner gnedigen Beraumung
und schrifftlicher Antwortt, Welche
uns dem seinen (omissario Für-
schub, Ihn weillend, und nun-
mehr, mit Inbringung etzlicher
beschrifftlicher Urkhunden, Spe-
cificierung gnedigen Fürsten, und
seinen, Dieser Irri, Derselben
Zuthuenden möglich gewessen,
Crafft dieser beschrifftlicher Verla-

gnung Zuwolkommen,

Zuwerdenst aber unnir Person
Zugnädigisten, Und nit Sonnal
Mandat Vff zu hegen, Sye Zu
Vnns Zu ungen, Vnnöthig, Vis
Will Sagen Dass wir nit gnedigen
Fürsten und Herren, Rethe, Und
Adelsperson Thraffe, wenigen
Dry Hern, Sunder wir die Sen
tzahl, wie annder Jegen Sein Gnn
Zu aber nigt Desto wenigen gehasl
Do nit Je gebe Vnns Vermeinen Solt,
Vnns Ruhen wir Sein, Sonnen

begnem, Das ist Ihnen Ihr Schaden
producirten Zeugen, und den
Ihnen Zeugenkosten Ihres Theils
bewust,

Und dieweil dann unser Gnädiger
gewalt, Befehl, Ob Ihnen Ihr, Ihr
Ihr K. Gnaden aus Ihrem mit,
der Verordneten Hoffrichter, Ihr
Marggrafl. Räthen, mit Ihrem
Ihrem Gerichtsmann, dann mich Endes-
genannten, Ihro qualificationes mee
gethan, und bei denselben Ihr
Ihr Contenta, und Ihrer Acta Ihr
protocollirten

Welcher der Ursach / vnd Herrn Ursa
Volgnet,



Vnserm freundtlichen dienst
zuuor, Ersamer, vnd Sonderlieber
sunder gutter freundt, Ir wissen
vns Zweifels aus Ewer Jungen
Das wir vns verlengert, mit gna
Ludwig Magnus zu Holnst, der
production halber, nechster Brief
Jm der Jungen schreiben Sachen
vnd tagen, der Herauszgestum hun
gegnen Fuz tar, Vorgliessen Sach
Wir wol wüst, Ewrsam Ersa

zů solchem sachen verordnet, vnnd
verpflicht wellen sein gewesen were,
diesem angezogen tag zů erscheinen,
So ist mir doch andern gestrafften sol-
chen, die ebenn vff solchen,
nit wol müglich diesem tag zů
erscheinen,

Dieweil dann jr ouch dar, schrift-
lich für, vnnd mir sache, vrsachen
andern vnnd mehrern vermeinen nach,
So vrsachen mir nüt hie ge-
genwirtigen die Original,
sambt dem Copeyen, so produciert
Collation mit vnnd recognoscirt werden

denn [illegible], oder wie, kann
wir es hierumb allenthalben ge-
langen sey, Do aber wir nicht
hierneben nicht schließen kön-
nen, Darauß sie schließen alle
endlich wunder vornehmen können,

Wir vrsachen uns sonderlich
gegen der Herr predicanten selbs
zugeschrieben haben, Wir sahen
aber vnnötig sein, Dann sie ge-
nugsam gnug haben, Inn dem sie
die Sonder bericht, vorlegt, vnnd
Inn sagt, Ihr Polnischen Renwalde
Ihren Mandat, schoßhaltigen

Dann Wann man den Ersten,
den Zeugen, dann den Fürsten
Erhört,

Hoff Rath Jr Marggrl,

Den Ehrsamen, und Hochgelarten,
Joh. Vidam von der Rechten
Doctor, und Fürstlichen Rath, dem,
sein Bedenken zum Fried,

Und nach dem jeder der Commissa-
rien der Fürstlich Commission
Bedenken, Darinnen Underr-
schidlich Verleibt, Das der

nützliche brieffliche Vrkunden
Im Originali, wegen Producirung
Collationirt, und wiederumb zu
handen,

Und aber die Brieff. bedachten,
dann sie wegen Im Originalibus
mit Producirung seien, Dieweil die
dann Fremden seyen, dieselbigen
brieff an Ihnen gemeine, sye
Malzumalen Ihr affen Friedens
Mangels Zum gebrauche, Meinig
Ihrer Brieff, und seyen auch, die
selbigen aber vielfaltig ansehen,
Dahero nicht verlangen mögen,

wer derhalben mit hinzuns am
Hannergericht anbracht, Ihr
Mayestat Inmaße, Daranen Gelegen-
heit, Das der mangel am dem
gewesen, Das der Polnischen
wehren, die recognition Ihrer pflicht
Verbrieffte Briefe, am Hannergericht,
gesucht, etwas abzuhelffen, So
hat unnser gnedigster Herr Ihnen
so bald sein K.M. Ihre gnedigen
resolution, Das die recognition
solcher Briefe am Hannergericht
nicht abzustellen, dieselbigen Briefe
anhero zu uns lassen,

Vnd damit ihr euch desto
weitleuffer, dieser Proceduren ehe, so
viel müglich, der selbigen, so viel euch
Diesem nachzukommen seyn wirdt,

Es seindt dann nachgehendes Puncten
Puncten, Vnd denselben ist vnd dar
Ihrer Jrrthumb vorhalten vnd Lehren

Ferner

Ampliziren vnd bestettigen aber alle
vnser, der Churfürstlichen Pfaltz
Satzungen, Ordnungen, Gebräuch
Freyheiten, vnd Policey, Policey Ord
Bruch Pfaltz Mayntz Jm Ertz

A. B.

L.

Apud Acta, Das Hausswirthin
nun gnedigen Fürst. und Herr Je
suiten, habe sie seinen schon
gewesen, gute, Reuch, Heil, Sal
nemmen, eigenen Leibs angehörig
knechte, Leibs theil, und Sinnen
Dalhs hat man mit denselben
Registern weiss Knollen, Stark ge
nun gestanden, so ist weiter be
richtung, wie als sach nothig, dessen
fahl der Nothnesst, sie mit nichts
begehren,

Zum Dritten, ist mir bericht wie

Copei Brief, Laut
gräffe Datum stehen, de dato
Anno Domini millesimo trecentesi-
mo duo Octuagesimo sabbato ca-
thedrali mei D. generalis, Herr
Wilhelms gleicher Copey Inn-
halt mit, Das Original an Per-
gamen: Brief, Mit Anhangen
Canonicalis Copeij,

D.

Und ob wol das Siegel so daran
gehangen, Darmit versehen, so
ist solches doch mit der zeit, vom weg
mit so langwirig Jar Do verschim-
den das der Brieff, Inn diesem Copeij

schen alt, Vnnser schösser, Vnnd Cas
misly,

Vnd zu bekennen das dieser brieff
sein krefftigk Vrgel gehabt, Do
bey gewest Vnnsalde rm, rm Lopial
dieses Landgrafftums Ostm brieff
vorlesen sich anfehen, Vnnd ver
Copiam sub secreto oppidi Vnnsburg,
de dato Anno dñi Millesimo qñdrin
gentesimo octuagesimo secnndo die
vicesima tertie mensis Augusti, Vn
nnsin anfangenden Irrsahl
Abelchen Vnnrecht vb so als
Vnnost nachrichtig, Vnd Vnnser

Vnd ob wol dis jetzo Copeal brieffs,
abschrifft zu Reuniar nicht von=
nöthen, Sofern das Fastnacht=
mans gnedigen Herren vnd Ihn,
nottürfftig vorwahrt, solche izo als
Verbenigen Inlassen, Innerhalb.
Vnd dis Copeal brieffs an der
schrifft Rheins mangell, Vnd den
Orgiel Lutzer brachten, als sei der
Inserirt brieffs grö ad Sigillum gnug,
Sam Vorsiegelt

Gnug Vnd Ihnen, Sambt Ihr Reuniar,
Jetzo vnd Inkunfftig, Vber vns Gnug,

mit brieff, Laundgraffe Heinrichs
zu Hessen Ve Deus dedit mi E,

E.

Mit Pusseren aber mit Heinrichs
brieff, Laundgraffe Ludwigens
zu Hessen, Ve dato Millesimo
quadringentesimo Vicesimo quinto
semia quarta, Jeudi, ortauan Lon,
vonis Christi mi C. quarta,

A.

Und sein Siegeln mit sein Heinrichs
mit brieffe Lorig an sein hencke,
Ich Peter Vom Stein, ed Ve dato
Anni Millesimi quingentesimi
Vicesimi mi G. beginnende,

G.

Diesse brieffe, sollenn vnd mussen
Originali Verbracht werdenn,
wurdt der mangel daran, Man
hat diesse beyde hingegen brieffe,
der Vrkundenn, Pruffenn, vnd
Einnemenn, Jetzund, Hie bauer
für Cassel gethan, Im Originali
vnd dasselbst Innes dem Stadt,
Schreiber Peter Viebrechten Jungst
Im Sot beschrieben, daraus
Ausculirte Copias, als wir Notarius
machenn lassenn, dieselbigenn
Copeien sein hernd Acta Ingroßi,
Die brieffe aber Im Originali
sindt hinnebenn anhero Einst

nicht weisen, Dann Fürstlich
gnaden sonde aber bapittig fischen,
selbigen nottürfftiglich fürbauen,
Denn, Schus angen rennen, und
Zunnschaffen, Das dise Dem
gungus bawen, Den Original
den fünden bischoffen bei die Hand
gebracht, als ob das sie vor dem be,
stätigten Richtern, ante conclusione
causæ mögen produciert werden,

Zum Sechsten, Ist Imgebracht wie
Lavia Schwe wie Vertrag, Soldener,
Stenischen Vrsache Schilp seien sey

V.

Schuss, und dem dem Fürnehmen
abgewichen, mit V. schimpf, diesen
Vertrag hat der Herr Gegentheil
selbst hoch sua producirt, da,
und bey dem Diese producten
Citra approbationem contentorum da,
hin,

Zum andern, sind die Illustrissimi,
Durchlauchtigen, Hoch, über drei
schüz Gebrüder, Wilhelm Landgraff
zu Hessen Landgraff Wilhelm,
der Jüngere, Herr Landgraff
Wilhelm der Eltere, und Herr

Annum Landgrafii Ihr Fürstlichen
mit denen Buchstaben, J. K. L.
und M. signiret, Polche Orgi,
nalia Bungi Innwalde Izündw
wie,

Ostlich mit Copial Landgrafft
Heinrichs Hertz Hessen, Da dato
Milchens gnädigenunterschrieben,
sein, stehen die Kanserlichen
Acht mit einhangenden Insiegel
Drey Bogen dem Papyrn, wegen
Ambtmann Herr Ehrenfriedten zu
Grätzen Copey,

Item Pfaltzgraff Wilhelm der
Jüngere Pfaltzgraff, sein Orig.
nach Ao dato, daß Mittwochen nach
Unser lieben Frauen tag, Anno
Domini tausent, vier hundert Neun
zigk Jare, mit nun anhangender
Innersiegel & drüber copij

Item ein Copial Brief Pfaltzgraff
Wilhelm der
Jüngere Pfaltzgraff &c Anno
tausent, vier hundert Neunzigk
Jare, daß Sonnabent nach Martini
mit nun anhangendem Insigel,

Ludwigs Braunschweig, Lüneburg
zu Braunberg &c. cum mäbas Copijs

Wir Wilhelm von Gottes Gnaden Landgraff zu Hessen
des Wilhelm Schutzbrief, mit nun
anhangendem Insiegel versiegelt,
de dato Marpurg, am achten Mon-
dag, Anno Domini
Tausent, Fünffhundert und drey,
bas Copijs

Und dann ein Papierner Schutz-
brief, Graf Hannß Landgrafen
zu Hessen, und der Regierung des
Fürstenthums Hessen, andern abgenom-

Lauingerischen [illegible]
Obergleitsherrn, der allgemeinen Reichs
dieser Regierung nunmehro [illegible]
gebohren ist, den Montags nach Dom
nerstag nach Circuli Anno [illegible]
bert, Tausend Fünffhundert
Neunzig Fünffhundert Jahren, Am
Drabäis Copÿs.

Zum Neundten ist mir Copÿ, was
Vertrags, daselbst Jubiläum, [illegible]
Volgenden Prosthend meines
Mgnüssen, des Polnes, unnsern gne
digen Herrn, handlen von Herrn

gemacht, mit D. Augustino Volz
Verwahrt im Original fürzubringen,
wie ist am nötig, Dieweil den
selbigen dann seinen Beweisthum est
adverso producirne quamvis nore il,
Cristissimi principis non adprobata,

Zum Letzten ist mir Lovia, meiner
Klagsachen, aus Wohlgedachter Kraft
freundlichen Mandats, bericht,
Der meinen gnedigen Fürsten, und
Herrn, dann meine gnedige Herrschaft,
mit D. seligen Inmassen,

Fürwarnung solcher Klagsachen,

Inverwahrte Pergamen Originalia,
Ordentlichen Brauch darinn, Land,
gerichtlich zu handlen, und der Thei-
lung der zeit Pergamin Schrifften,
mit denen Copijs, zu Collationirung, zu
anhörlichem, und darauf Acta zu re-
gistriren, und retentis copijs anscultatis
& collationatis denenselben die Ori-
ginalia alsbald wiederumb zuzu-
stellen, durch den jenen Theil, so
obgemeldt, die
Schrifften, und Brief, zu cognosciren
und solche Separation durch das Acta
zu registriren,

Obgleichem die Zuvalt, des Contract
aus dem vberschickhten Bruch, an
Bruchten Tag, des selbigen Bruch,
auch die Collationem und retento
Contractu apud acta dem Jrgang, be
uch, des Bruch, auch Apud acta
Zuschreibung, und Zuwaldung, selb
Bruch Jurisdiction /

Und gleichfalls dem Herr Solen, sen
A. Hinnemungen, diesem Bruch ab
derselbig als den seinen gnedig
Herr aufgangen, die agnoscirten,
und solche Agnition aus den Acten
die Instrument,

Mit Kundschaft seiner Natürlich

Polnischer Anwalts
für Ihrer
Ehrwürdige Herr, Fürstliche Samm-
lung, Vor E. Ehrw: wyßheit ist Jo-
hannes Volwil, Herr zu Lewen etc
Wolgeborenen Grafen und Herr,
Herrn Friderich Pfaltzgrafen, Her-
zogen in Beyern, Churfürsten,
Burggrafen zu Nürnberg, Mei-
nen gnädigen Herrn, als seiner Gnaden
Anwalt, etzliche Originalia, und
Documenta, für Zeugnussen, ober
Affirmen, Inhalt beyliegenden Zet-
tels, mit dem Ersuchen,

unnimm zum ersten hinn, sorgfeltig,
das mir der inhalt, aller vorbeschri-
benen und hierinn nicht ausdrücklich
genannten, so zu dem Abzug nach sein,
gehörig vermögen,

Zu dem, so hat Mann gnädig Herr,
Inhalt der Volmacht, Ihrer sein
Ehrwirdigen, als wir geschickt, und
denselben verordnet, als wir ab-
genommen, alle praedia sein Hoff-
steten, weben E. Gnad. und
die Ihre Eigenthumb wollen
solche Volmacht, als angenommen,
Ehrliche Leute wir bolget,

Wir Friedrich Magnus Graffe zu
Solms, Herr zu Münzenberg, und
Sonnenwalden &c. Bekennen hiermit
Nach dem zwischen Uns, so wir
vor dem Churfürstlichen Hochlöbl.
Ober Sächsischen Kreyses,
Hauptleuten, den Wohlen,
Ehrnvesten, Wolgelehrten, und Ehrn, Jo-
hann Friedrichen von Dungern Ehr,
Zu Tautenburg &c. gebrauchen,
Unterm heutigen dato, Alß Churf.
Durchlauchtigsten Christen, Unsern
auch Churfürstlichen Hochgebornen
Herrn, Herrn, Herrn Philipsen

Landgraffen Philippsen, an
gemaßten Klagen, Vnnd
gründlichen Berichten, Vnd Vnd ab
gelegten, andern Theils, Von wegen
der Schutzgerechtigkeit, Vber Con
sen der Abteÿ Hirschfeldt, weßelich
erhalt, Vnd Thun Verschreiben
tages, Dinstags der Landgraffischen Rä
the, Jn gegenwertigkeit Verordneter,
Das wir Vnsers Gnedigsten Herrn, Als
Dem Fraunzösischen tag, dieses gegen
wertigen Monats, Augusti, Zum
Fritzlar abschickung thun wollen, Da
selbst Vor den Vorordenten Com
missarien Herrn Johann Caldenus

Herrschaft rechtlicher angenommen und
im Gemeinen Sachsen angezogenen
Schutz Brief, originalia produciren
und Collationirt zu wenden, auch
dieselben zu recognosciren
Das wir derselben, daß wir
der nöthen, andern Unterthanen
Hinder dem angerührten Schutz,
Landsässer der Herwald, zu Lehen,
Volmuthzeinen Herwald, gnedigst,
und gn. Herr sagt, Haben, Schützen,
und setzen auch hiemit in Kraft
dieses Brief, Unsern lieben
getreuen und Kunschmeister zu
Landbach Johann Vilbely, dergestalt

Dach wir vom Hauptmanne, vnd
aus dem Rhate, [illegible] abgeordnet
tge, Vor gedachtem Herrn Commissa-
rium, Hr Pantzlaw, wyfrimmen, vnd
Hündenest, Vnd alle, vnd Jede,
wie wirdigen, so Vnd dirss Hrs Sab,
allenthalben Jm nach gebenden,
nützen, Vor befahlen, Vnss da,
rüber notturfftiglich zu vnterrichten,
Volgends Vnserm lieben besonder,
dem Erbarem Philipsen Scheranz,
offenem Notarien, Vnd Jm die,
ser Sachen, dem Vnserm wergen,
Hie vor gemeldet, Abermahl dem
abgeordenten Commissario Hr Dirss

handlung vnnd prauchen aber nach
ainnemen, vnnd beisetzen den,
nach die jenne den andern vorainnitten
Originalia producirt zu vrenden,
stehen, vnnd dieselbigen nach de-
stalt der sachen, jnnerhalten vr
die gehaften sein beschreiben leuth,
vnnd wann vnnd jre kundtschafft,
zugestimbt oder bestettigen, vnd sonst
alles vnnd jedes, so zur sachen
gehörig vnnd hierinn nöchtig oder
selbigen, vnnd der sachen Notturfft
erfordern werde, handlen, thun,
vnnd lassen, mögen, vnnd sollen,
Alls dann vrkundtlich vnnser

Anwalt, also dem dieser / besagten
seinen Habenden kein Eingriff
Handels wird, / Ob versprochen
wie hiermit, angenehm, fest und
steht, zu halten, durch dem dieser
Anwaltschaft, gegen niemiglich zu
verfahren, bis Vorschreibung ver-
ser Sache, sonst Freiung vermöchten,
Alles dem Verstand Vermögen zu und
Handhabung Gesetz Ordnung.
Darauf dem Gerichtsgesandten Rü-
gen, dem Vogt dem Gerichten Für-
dern, Gerichts und Freiheit,
Gerichtlicher Anwalt, bestes soll

494

Item Das vorgemelt Instrument
sigilli vidimy tenoris autoritate
Datum per copiam
Acta Datum
post anno Millesimo quadringente
simo octuagesimo secundo die
Instrumenti Signat, in cuius rei
veritatis fide hic vidimus
Personnen wenig und Innwohner
dasselbsten,

Item Das Imprimirt Copial Landt
gerichts Hainburg, Schutz Instru
de Dato Anni Millesimi quadringen
tesimi octuagesimi secundi Ebenm
Salmischen Innvalt, bona fide salua

Substantia Veritatis vnnd behalt Jm
fur, Dargegen alle, vnnd jede, so
hierinnen begriffen, sonnder sonnd
nach, Dargegen fur gebenigen,

Item Wo gleichwoll dem Brieff vor
Jhen, Tag, Jahrs, vnnd Jahrs Zahl
Jhr Clarheit, vnd gehen, vnnd Rattsam
vnnd beschehe, Argwohn Dolus
Arrwalt bona fide Salua Substantia
Veritatis

Item Das Widerruff vnnd Verzeich
Verschreibungen antasend, Alter Vnd
Jahrs vnnd Rottes gnaden

Ob Damñ presse / millesimo qñdrin-
gentisimo nonagesimo tertio, Vorl Dol-
nischer Kunwaldt, bona fide. Salua
substantia Veritatis Das an Kalbern fu-
gung des Kalbrnn, Vnnd do Insalb
Diesem ob nit bidmñ ist, Mit
aus Dunblichem Vorbehalt, alber
Vnnd Jnber gebürendem Vorpehal-
Dargegnn Jemands Sonst nots Vor-
kumigenn, agnoscirt habenn,

Item Dergleichenn Dem Original
pfintzbrief de anno millesimo qñgen-
tesimo Vorl Dolnischer Kunwaldt
gleich do bidmñ nagst obengn //

welt agnoscirt Jahrtausend, bona fide
salua substantia Veritatis

Item dem Fürsten Jesu Christ
vom Stain Brunn, Landgrafen
zu Hessen zu Ober Canin ist,
Anno Sesqui millesimo decimo quinto
Agnoscirt Volmissen Neuwalde
bona fide, das an Ballenstädt
der Selbrun und der Brun Jesaias
und Cassilde Jenseits für, der
Selbrun alle Exceptiones dargegen,
sonst noch sonderlich

Item die Canstatt, durch Braxtn,

Endtwis Wyrmb bewisst, Welchen
anfahrende, Durchlauchtigen
Hochgeborenen Fürst, Herrn
Herrn, Herrn Joh. C. C. P. Pfaltzgrave
bey Rhein, Herzogk, Herrn Mutter Sohn,
Ob wir nun wisen Ihrer Liebden,
Ihrem unserm Handlungen nicht
Verbündlich nachkommen Ihrer Liebden,
Und schon Freund. Eydt. uns Ver-
schreibung beschehen, Belangen
Agnaten Polnischen Einwalds, die
selbigen bona fide salua substantia
Veritatis, Ob wir Ihrer Liebden
Denn, die Feindschafft Ihrer Liebden

vorgehabten langwirigen Handlung vnd
Verrichtung ist,

Darneben weil Polnischer Seits
nach alle Exceptiones vnd vorgewandt
vnd solcher Production von irgent
wenns gemeinen Stenden von Polen
vorbehalten haben, vnd sich dessen
also offentlichen Protestirn, die
das solche Protestationen protocollirt
werde, Mit vorbehalt aller not-
turfft,

Daran Churfürstlicher Gnaden &c.,
gelegen vnd wolgefellig

Fürstlicher Anwalt, nimbt das w
gegenen des Volmarischen Anwalts
Ordnungen sein jetzo beschehen g
nitten, Ist vorgenommen gewalde
sein wenst Verschieb ann, Vnnd wa
ehrend mehr, de quo protestatu

Sonsten dann anlangt, Landgraff
Ottonen zu Hessen, seine wes Ft
darüber das Signul Verlesen, Ist
fürstlicher Anwalt mit gestrenger
das derselbige bey Ihrer Ehren Ab
wagen, precise mit gelinen stet,
Ob er mit das Signul darüber

Annumm, Dannebenn sey, Es wer-
den hiermit ab dem Epiral subscripto
oppidi Grünbergk darselbs Epiral
Anno millesimo quadringentesimo oc-
tuagesimo secundo Vthermich, der
selben Landgrafen, Otten Jungen,
nun, dem Thorstag, Vmb Dan-
crastenn sei, Vthil Volnischen
Anwalts solch Epiral bona fide
agnoscirt sac,

Vnd nachdem die erstenn Jzo
Verwarfte pfgannen, Vnd sey,
ynnen, Vorsigelnn dem Thorstag aus
dinsen bona fide agnoscirt seinn,

so Dem Ersten die selbigen Christ
lichen Verwesern Thumb Schuldig sein,
Dann sonder Ihr Mitgenger Eine
Remission /

Ob gleichwoln etwelche auß Dem
diese geweyhliche Exemtion des Sex,
tragenen Thumbs, Inn den Collatu
rationen, Das dem geweyhten
Anwalt, die Handschrifft Lectionis,
Item Das er die retracti
Clausul Verlest, auß Englischer
macht, Gewenigen Thorein
Geweyhten Anwalden sein Vorge
hen, alles seines Irthals, Und

Lest vf Dritzmal darein thun
und thunlich darein, nach dem
seinen Commissario sich, wie vff
gebrauch und ainer Ordnung

Polnischer Anwalt, lest die Beyreden
die er gethan, pleibens, und weil
damit
Jm, alle nottürfft der Kundtschafften
vorbehalten haben,

Fürstlicher Anwalt, lest Polnischen
Anwalts protestation vff seinen
Creutz, und Querulirs, pleibens, weil
damit nicht verabsaumbt haben

Vnnd die weil Ich Johann Heinrich
genannt Höpp, aus Keiserlichen Ge-
walten, wie offtmahlen geschee-
hen, Vnnd Ihm diese sachen Ge-
brauchet Provinzial Notarius, alch,
Vnnd Ihnb, ehrs schreibens sindtlung
Vnn den vorgeschriebenen sinnen
Fürpliben Tamen Notario alch ge-
gehen, Vnnd geschehen, gesehen,
Vnnd gesehen, Hab ich diesse Vnn eigen
Ihr Vrkundt, Vnterschrieben, Vnnd mit
Diz papyir brache, geschrieben, Vnd
Vnder, schrieben, Vnnd Ihr rechten
Zeugnus der Warheit, Mit dis sein
Corum Notarius Publicus Vnnd

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

So dann gnedig hern [illegible] E. E. Mir [illegible] angezogen Commis-
sionen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible]
Originalien Producten, Zeugnus,
[illegible] [illegible], [illegible] E. E. [illegible] zu bekommen,
Demnach so [illegible] E. E.
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Cum suo vero originali bene sigillato & non suspecto, & Concordat cum eo de Verbo ad Verbum, quod ego suprad[ictus] Notarius hoc meo chirographo profiteor,

Similiter et per me Philippum Schoary publicum et superiori et huic dicto Notarium adiunctum anschlatata, et Collationata est hec presens Copia et Concordat cum suo originali de Verbo ad Verbum quemadmodum per Joannem Freirsslis Notarium suprascriptum est subsignata et subscripta hoc attestor ego manu hac mea propria

Copial Landgraff Heinrichs
Schutzbriefs de dato 1482

Von gottes gnaden Wir Heinrich
Landgraff zu Hessen
Graff zu Zigenhain und zu Nid
da, Herr Schmalkalden und
offenlich mit diesem brieff
gen allermenniglichen Das
wir unsern, und anders der
Manner, genommen hab des
seinen schutz, bei seinen alten
freiheiten Rechten, und gnad
heiten, als sie bei unsern

zu nemen die schaffen hoff
daselbst, und sonder hie nach
fals nit thun, dann denen
die thun sein, und Vatter selig
lobliche gerechtsame verzeihen ge-
geben, der Heidingen, schwein,
schwinen, und sandsalen wollen,
gleich andern dem unsern, ohn
geferde, und ob sie ichtwas
sein von unser herrschaft an
dreissen thun wissentlich oder
fremdlichen, — der geben
ist, actum Montag nach Laurenti
19. Anno Domini M. CCCC
Lxxj

Vnnd ist Theil nun, Vom Pass,
darbey man sein Vhrsprung, vnd
Schreiben zu Thun lernt, In
dieser sein Mittel gnugsam hie
beim sein Vom Pass stimm, Vnd
mit diesen offtmals Vmbgee,
Das Schreiben abgeschrieben so,
wie, Vnnd abschrifft, der mehr
Vmbgehen, Vnnd lezlichen sonder,
lich Vom wort, zu wort
Inhalt wunder, Vnd dass nimmer
als diese abgeschrieben abschrifft
gebrechen, Vnnd gesetzt sein, Das
Spannen, Vnnd Nimmer sich bestehe
Rede, Ist mit nun gnugsam lieb

Jemmen kumen hat Jemm, kund ouch
Jemmen gesehen kann, Des hi
verkunde kan ist mmir nyemdert
ann die Jemm kumft gesangen,
und hi willem, der Wmmer
kam Kemmi sehem, Dan Anno
Domini M. CCCC Octo
Ipso die Bartholomei Apostoli

Auscultata & Collationata est presens
Copia cuiusdam transsumpti sine Vi,
cimis litterarum quarumdam, quonda
Landgranij Henrici per me Joannem
Freischlich alias Gloer, sacra Romana
Imperiali authoritate publicum Notarii,

ūratūm rc cūm sno vero sigillato &
incorrūpto originali, & est cum eo eiūs
dem vndiq; tenoris in cuius fidem,
ego Notarius grīm supra manus mee
propriam scripturam euidenter subscripsi.

Similiter et per me Philippum Schuch
publicum et sūperiori et hūc ai hūi
Notarium admūtum auscultata
et collationata est, hec presens copia
et Concordat cūm suo vero originali
de Verbo ad Verbum, grīm ad modum
per Joannem Freyßlius Notarium
supra scriptam est subsignata et
subscripta hoc, ego manu hac mea
propria attestor

Landgraue Wilhelmers des
Jungern Ordnung Anno &c. Dato

1493.

Wir Wilhelm von Gottes gnaden,
Landgraue zu Hessen, Graue
zu Catzenelnbogen zu Diez, zu
Ziegenhain, vnd zu Nidda, Herr
zu Hanau, vnd bekennen offentlich,
mit diesem Brieffe, gen Allermenig-
lichem, Das wir vnsere, vnd
andere, der Mannere gemeinlich,
Der Vnsere Frawen personen, Kleyder
Harnesch alerley Gerethschafft, Hew,
Habern, vnd gueter gerethschafft,

Dessen zu Urkund mit unserm hier-
für gedruckten Insiegel Datum
Sag, Ehre gemeldt, Die so
Urkund haben wir hierzu Ihr Gnad
an diesem Brief thun hencken,
Der geben ist auf Mittwochen
nach unserer lieben Frauen tag,
Visitationis Anno Domini Millesimo
quadringentesimo nonagesimo tertio.

Ausculirt, und Collationirt Ist
gegenwärtig Copey Landgraf Ulrichs
seelig des Jüngern Herzog zu Teck
Graf zu Mümpelgart &c.

nant Stämm, aus Kaiserlichen,
gewaltenn, mir offenbarenn
gethonenen Notariu[m] hier sal
adhibirt, sambt Zeugen zu End
dar gegenn seinen Namen Zu
beygeltenn Zeichen, Handt
verleihenn, Original Kun
dund ist mit Dintelbeginn han
Chorettenn zu verrettenn, glichs
falls beschrieben, Das thun
Ich gemelter Notarius, mit dis
ser mein gegen Handschrift
Handt

Similiter et per me philippum Strauß

publicum et superiori et hinc altri
Notarium admictum, auscultata et
Collationata est hec presens Copia,
et Concordat cum suo Vero Originali,
de Verbo ad Verbum, quemadmodum
per Joannem Frischlin Notarium
supra scriptum est subsignata et
subscripta hoc ego manu hac mea
propria attestor

L C

Copia[l] Landgraff Wilhelms
der Jungern Orths [illegible]
Cato. 14 g. s.

Wir Wilhelm von Gottes gnad

Landgraffe zu Hessen, Grafe
zu Catzenelnbogen, zu Dietz, zu
Ziegenhain, Nidda und zu Nidda Herr
Bekennen und bekennen offentlich
mit diesem brieffe, gegen allen
menniglichen, Das wir Unsere
und unsers
lich, Als Dorffe[illegible] gegen
bey seinen altem herbrachten
Gerechtigkeiten, und gewonheit
auch sie bey unsern angehörigen
Hoffen daselbst. und sonder
derlich nach Inhalt eines brieffs
Jm vier Zehen Achtzehen Jahrs da
stehens, seinen Endtrigen etwan

Landgraffen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schauenburg, Hanau, Isenburg, Büdingen, Meerholz, Gelnhausen, Isenburg, Grafen zu Rietberg, Herren zu Eppenstein, Münzenberg, Wiesbaden, Lahneck, Minzen

haubtleuth, die wortte, die wortth,
Inhaltenn, vnd anzeigenn,
als dieselbigen sich abschrifft, gesehen,
gelesenn, vnnd gehort haben, Das
sie ansuchen vnnd werben sich bethen
Rath, sich vnnsers gnedigen herrn
seinn, vnnd sie sich gnedig
Ob sie bedenck haben sich vnnd
ihren Eyd an diesen dienst
gebrauchen, vnd sich willenn,
der Kayserl. Majestat Schrifft
Datum Anno domini M. CCCCC
xxij. Dinstags nach
Martini.

Auscultirt Collationirt, ist gegen
vorstehg Copey mein Notarii
Landgraff Wilhelms des Jüng
ern Hessen Cassell, Herrn Louis Jo
achimsen genant Horn, auch Kai
serlichen gewalt, mit allem Lauern
gesworenen Notarien, gegen
seinen warhafftigen Vorschrey
ben und Brieffen, Original und
Lauter Dann worauff Ich worden,
Demselbigem gleich, Das bezeuge
Ich Krafft dieser meiner selbst
eigen Handschrifft,

Et per me Philippum Schwarzen

publicum et hinc et superiori actui
Notarium adhibitum auscultata et
collationata est hec presens copia,
et concordat cum suo vero originali,
de verbo ad verbum que admodum
per Johannem Ferrefluis Notarium
supra scriptum est subsignata et sub
scripta hoc ego manu mea propria
Attestor

Landgraff Wilhelms des
Mitherrn Ostfrieslandt Rhat

1500.

Wir Wilhelm von Gottes

Von gottes gnaden wir Hessen, Landgrafe zu Lutzelnelnbogen, zu Diez Grafe zu Ziegenhain, Nidda, und zu Vilda, Herren zu Rheinfels und Katzenelnbogen, offentlich mit diesem brieffe, gegen allermenniglichen, Das wir Unsere und unsere Erben und Nachkommen, die nunmehr gemeinlich, Als "Ober Hessen" genennet werden, Nemlich, unsere Land Grafschafften Hessen, die wir bey unserm regierungs Antritt, Hessen, Darselbst, und sonderlich, Nach Inhalt unsers Brieffs, so vor, Zeiten, Unsern Lieben Herren, Vettern, Hern Ludwigen, Landgraffen zu Hessen, Unserm

rlichen Vater, seliger loblicher Ge-
dechtnüs Verschyd, gegeben, Verschr-
eibungen schaffen, schirmen, und
handhaben wollen, gleichsander
dem Vatern, als die sachgebornen
Fürsten, der Heinrich, und der
Adolphen auch Landgrafften
zu Hessen, so Vetter Vatter
seliger ordnung dem als auch
der Verschyd Brieffe, darüber
geben sein, souder Ernstreich
als sie verbunden sein wir Vetter
Pflicht. hierauch Weistumlich sprech
lassen; dann Wan,

zwaigt am abent Mychaelis Anno,
angoli Anno Domini Millesimo
quingentesimo

Notarii, und Collationirt,
Ist gegen inn[er]thio Ezwig Landt
graff Wilhelm, Ab Nidern
Hessen Anno, Durch mich Johann
Frischlin, genannt Nider aus
Keiserlicher gwalt, offentlich Or-
dinirt, Notarium, gegen
seinen waar schafftigen besigelten
Rechten lautenden Original und
ist Demselbigen dem wortlauten

dri wortstum, glaubs Inhalts
kundtum, Ob tzeugnus ich ge-
nelter Notarius Dreyß diss mein
eigenen Subscription

Auscultata et Collationata est hec pre-
sens Copia per me Philippum Heran
Notarium publicum et superiori et
huic actui adinctum, et Concordat cum
suo Vero originali de Verbo ad Verbum
gemadmadum per me Johannem
Freissliss Notarium supra scriptum
est subsignata et subscripta, ut eoo manu
het mea ppria attestor

Fiat Arnen Landgrenin

Fürsten und der Regie-
rung des Fürstenthums Fürsten zu
Anhalt de Dato. 15. 15.

Wir Anna von Gottes gnaden Ge-
borne Herzogin von Mecklenburg
Landgrefftin zu Hessen, Gra-
fin, zu Catzenelnbogen, Dietz,
Ziegenhain, und Nidda, Frau-
steinischen zu Hanau, Re-
nen, und Schaumburg, Frau
lich mit diesem Brieffe, Ob wir
des sachsen rechten, und Churfürstlich
Fürsten, Unseres freundlichen
lieben Herrn, und Gemahls

herren, Land graffe Philipsen
der Jüngern, Gebrüdern, Ihr
gnedigen gnedigen lieben Vetter
Schwägern, Vnd Schwägern,
Brüdern, Herrn Johannsen, Vnd Ge-
brüdern, auch sie Ihr gnedig
Vnd nach Ihrem, Vnd gnedigen Ge-
gen Ihre Hoffleger haben, da
selbst Vnd sonderlich nach Inhalt
unsers Vnd Ihrer Ihr Vor Jahren Vn
einigen, Land graue Ludwigen,
Löblicher gedechtnus Ihr Seligen, Ge-
brüdern, Ihre Schwägern, Schwägern,
Schwiegern, Vnd Samptlichen,
Erbenn, gleichfalben Ihr Jahrmarkt

Im Jar Tausent Fünffhundert Sibenzig vnd
im Achtzehenden Jaren,

Auff heut vnd Collationirt Ist
gegenwertig Copey Brief Anno,
Landgrafft, vnd der damals
Regierenden, Regierung des Fürsten,
Hessen zu Hessen, gegebenen
Schutz brief des Adels mit Johan-
nen Fürstlich, Gemeine Stätten
aus Kreisrichter Macht offenbarer
Volmacht, gegen seinen warhafftig
Buch bücher signal beschribenen be-
wehrten vnd Vnuerdechtigen

Et per me Philippum Schwarm
publicum et hinc et superiori Actum,
Notarium admissum auscultata
et Collationata est hec, presens Copia
et Concordat cum suo Vero originali,
de Verbo ad Verbum, quem ad modum
per Johannem Freyßlich Notarium
supra scriptum, subsignata et sub

Scripta est id ego manu mea hac propria
Attestor.

Sic

Clarissee alias Graff Friderici

Anzeigung seines Anbringens, Klagens,
Das Verbot, Abschneidung Korns,
Und Anzeigung

Demnach als Wirdhausser Kirchmeister
Mir zu Handen meiner Kinder
(wie er vermeint) anzeigt,
Das meine Kinder, Und Ich
Nun, sich offentlich sollen lassen,
Meine Landgerichtliche Zugehörige

Hergestalten, den Seinigen hi-
nachen, vnd Bey Ihr tachmlich das
vñ denselbigen, nemmi Vrtey
verfolgen lassen habe, den Gemei-
Niemandt der andern Herrschaft
angehorig, Alss das die Land-
gerichtzhern mit allen denen Or-
nungen, Vrtheil aber Rechts
meister aus Vrsachen gemelt
kürzlich Hergestalten, den Gemei-
nen, den Seinigen,

Aussenbleiben, vnd Collationiren,
Jhnen vnter Ihr Secret, mit Handt

Vnd Contract auß mit Hannß
Jm Solmischen Cammlich, wie
der Handschrift so verlaunder
nachsmyri, auß ganzen, Hern
Dem verbrachten ganzen Vol,
Hannsen Hannß, Dauß mich d.
Hans Hannßlus gmann Hoen,
auß Hus welchem gmach mir
offenbaren Hessischen Notarien
Vnd Lautri Hentelbyrm Ori-
ginal dieser Clausel ganz
glich, Das bezeug ich mit eigen
Der Notarius mit aus Chur-
fürst Dieser mir gegeben
Handschrifft,

Ich Johann Eduard Kunzmann der Freyen
Kunst und Mahler Meister
Gmeiner und verordneter, Des
Ehrn Hr Philipp Ordnary Notarius
Publicus, und gegenwärtiger Ehrn
meiner ersuchter Handschrifft
bekenne,

ACTA
FREIENSEEN
betreffend.

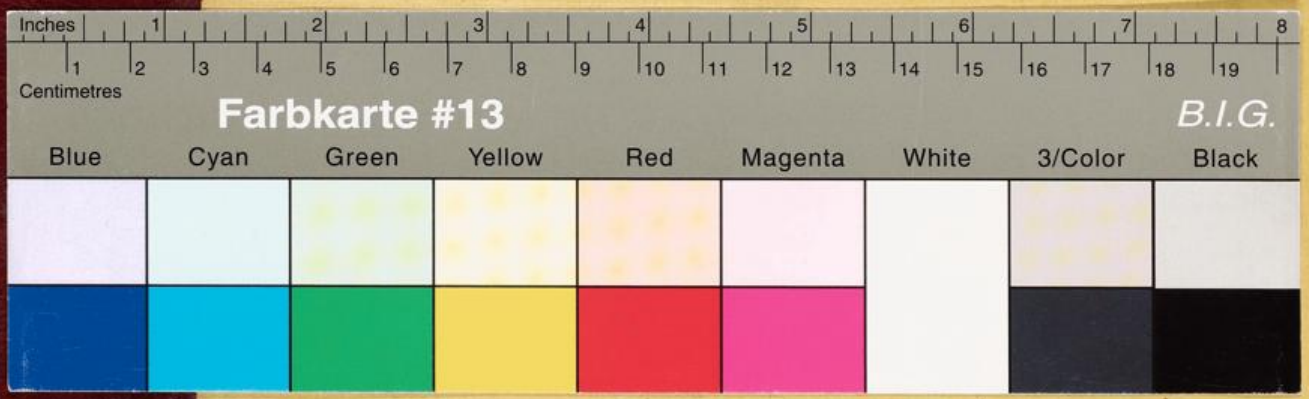
1192.

Handschr.
1193
Fol.








Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
Centimetres
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black